L. Cat. 2411 96

Imman. Joh. Gerhard Schellers

Bibl. Lips. 4007

kurzgefaßte Lateinische Sprachlehre

oder

Grammatik

für die

Churbaierischen Schulen.

München 1782.

Im Verlage bey Johann Nepomuk Fritz, Buchhändler nächst dem schönen Thurm.

Bayerische
Staatsbibliothek.
München

Vorrede.

Als ich im vorigen Jahre die ausführliche lateinische Sprachlehre herausgab, so war ich nicht willens, eine kleinere zu schreiben, oder einen Auszug aus jener zu machen. Ich glaubte, jene würde für die Schulen, in Ansehung des sogenannten Syntaxes, nicht zu weitläuftig seyn, wenn der Lehrer sich nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten seiner Schüler richtete, nicht jeden Knaben alles nach der Reihe herlesen ließe, sondern so viel jedesmal herausnähme, als gerade nöthig wäre, besonders wenn er, ehe er die Regeln aufschlagen ließe, die Schüler vorher mit denselben und einigen dahin gehörigen Exempeln bekannt gemacht hätte. Da aber verschiedene Schullehrer geäußert haben, daß meine ausführliche Sprachlehre zwar für Lehrer, auch für Schüler der obern Klassen, die für sich darin studiren wollten, sehr vortheilhaft, für die mittlern und untern

Schüler, und überhaupt für den Gebrauch in Schulen, zumal wo die Langische Grammatik bisher getrieben worden, zu weitläuftig, auch zu kostbar sey, weil zwar der Preis, 1 Reichsthaler, für ein so großes Buch, das über zwey Alphabete beträgt, sehr bill ig, aber doch für die insgemein armen Schüler sehr vieles Geld sey, so habe ihrem Verlangen nachgegeben, und einen Auszug daraus gemacht, den ich hiermit liefre. Ich habe darin 1) alles, was möglich gewesen, ins Kurze gezogen, doch das Wesentliche beybehalten; folglich vieles weggelassen, was geschickte Schulmänner von selbst dazu setzen können, zumal wenn sie meine größere Sprachlehre haben, z. E. Beyspiele ꝛc. Dagegen habe ich 2) auf Anrathen verschiedner Schulmänner bey jeder Declination einige, und bey der vierten viele Exempel hingesetzt: so steht auch bey jeder Conjugation ein besonders Verbum da. Man hält dieß für Anfänger leichter. Ich glaube aber doch immer, daß es besser sey, wenn Kinder die bloßen Endungen der Declinationen lernen, und der Lehrer ihnen allemal den Genitiv sagt. Denn wollte man von allen Exempel haben, wie viel müßten da Wörter durchdeclinirt da stehen! z. E. in or müßte hŏnor Gen. ōris, arbor Gen. ŏris, auch marmor,

weil

weil es ein Neutrum, ferner cor da stehen. Wozu ist das nöthig, wenn der Knabe die Endungen is, i cet. weis, und den Genitiv hört, oder im Wörterbuche sieht? So ists auch mit den Verbis: ja, hier ists noch mißlicher, wenn man die Knaben an ein Verbum gewöhnt, so, daß sie Amo und die erste Conjugation für zwey Synonyma halten, wie leider! geschieht; dann bethet der Knabe sto, stamas, stamat cet. Weis er aber o, as, at cet. Nämlich aus o macht er as, at cet. so bethet er mit gleicher Fertigkeit sto, stas, stat, und amo, amas, amat cet.

3) Die Verba, die in der größern Sprachlehre hinter jeder Conjugation stehen, habe ich der Kürze wegen weggelassen. Und da man ohnedem nur Eine Bedeutung hinsetzen können, so ists besser, der Schüler lernt das Verbum gleich recht ausführlich im Wörterbuche, wie ich denn höre, daß mein im vorigen Jahre geschriebnes Wörterbuch durch die Bemühung geschickter Schullehrer und andrer Kenner in unzähliger Schüler Hände sich befindet. Und da diese kleine Sprachlehre in eben dem Format, als das Wörterbuch abgedruckt wird, so können beyde gar füglich in einen Band gebunden werden, wie man es sonst mit des Cellarii Wörterbuche und Grammatik machte. Ich hoffe also, daß

man die Weglassung der Verborum nicht übel deuten wird, gleichwie sie auch der Cellarischen Grammatik nicht als ein Fehler ausgelegt worden ist. Dagegen habe ich 4) im Anhange die lateinischen Aufsätze ein wenig vermehrt, um den mancherley Bedürfnissen möglichst zu statten zu kommen. Voran habe ich etwas sehr leichtes, und zuletzt noch ein Gespräch gesetzt. Zu viel habe ich auch nicht vom bloßen Gebrauch der Declinationen und Conjugationen setzen wollen. Es wird dem Kinde wahrlich zum Eckel, und macht ihn endlich gar zu einer lateinischen Maschine, wenn er immer das so betitulte Tirocinium in Langens Grammatik herbethet: Mensa rotunda, servus fidelis, scamnum latum cet. Sum discipulus, es condiscipulus cet. welches zwölf Seiten so fort geht. Man muß mit Kindern bald etwas zusammenhängendes anfangen, damit ihr Verstand zusammendenken lernt, und Lehrer und Schüler nicht die Aufmerksamkeit und Geduld verliert. In manchen Schulen wird das Tirocinium Langianum als ein formelles Schulbuch ein bis zwey Jahre mit einerley Schülern tractirt. Das heißt recht, den Menschen vor der Hausthüre lange aufhalten, damit er nicht ins Haus selber komme. Was für edle Begriffe erlangt der

Knabe, wenn er zwölf bis zwanzig Wochen herbethet: Mensa rotunda, servus fidelis, scamnum latum cet. Mag er nicht glauben, alles in der lateinischen Sprache müsse so bunt zusammenhängen? Wie eckelhaft muß ihm der Name der lateinischen Sprache seyn! Was mag er sich für einen süßen Begriff von den lateinischen Schriftstellern, von einem Cicero ꝛc. machen? Da ich 5) in den angehängten Versen, die man insgemein Versus memoriales nennt, und die an alle Grammatiken angehängt zu werden pflegen, desgleichen in den wenigen Langischen Gesprächen, die ich beybehalten, etwas weniges, und zwar, wie mich dünkt, zu ihrem Vortheil verändert habe, so ist diese Veränderung auch natürlicher Weise in diesen Auszug gekommen. 6) Die in der größern Sprachlehre bemerkten Fehler sind nach Möglichkeit verbessert worden.

Da die größere Sprachlehre, welche bey einer neuen Auflage noch accurater und vollständiger erscheinen wird, das Glück gehabt, den Beyfall der Kenner zu erhalten, und ihr in den gelehrten Zeitungen, die ich gesehen habe, der Vorzug vor allen bisherigen Grammatiken gegeben worden, dieser

Auszug aber alles Wesentliche der größern Sprachlehre enthält, ja zuweilen einige Zusätze, auch große Verbesserungen erhalten hat, so wird er ebenfalls den Vorzug vor den übrigen Grammatiken verdienen. Geschickte Schullehrer belieben nur ihn damit zu vergleichen, so wird ihnen der Unterschied bald einleuchten. Freylich wird es manchem Schulmanne, der z. E. an die Langische Grammatik gewöhnt ist, schwer fallen, wenn er sich an diese gewöhnen soll. Aber der Nutzen der Jugend, dünkt mich, sollte doch hier mehr gelten als alle Gewohnheit. Und der Kenner gewöhnt sich an alles leicht: denn er ist überall zu Hause. Seine Kenntniß ist nicht an die Seitenzahlen gebunden. Mancher, der nicht selbst urtheilen kann, wird die Langische Grammatik deswegen für eine hinlänglich gute, ja unverbesserliche Grammatik halten, weil sie seit so langer Zeit an so vielen Orten eingeführt, und so oft gedruckt ist. Allein, es kann ein Buch überall eingeführt und oft gedruckt, und deswegen doch nicht gut seyn. Man hat zuweilen kein besseres in der Art, folglich ist freylich das, welches man hat, das beste: so wird doch kein Kenner des lateinischen Stils Heineccii fundamenta stili für ein gut Buch halten, und es ist ehemals sehr im

Flor

Flor gewesen, oft gedruckt, oft zu Vorlesungen gebraucht worden: aber man hatte kein besseres. Oft kostet auch ein Buch nicht viel, man ist daran gewöhnt, man kennt kein anders ꝛc. Alles dieses kann verursachen, daß ein Buch wider sein Verdienst an vielen Orten gelesen werde.

Ich bin nebst mehrern fest überzeugt, daß dieser Auszug in den Schulen mit ausnehmenden Nutzen wird gebraucht werden können, wenn nur Lehrer sich ein wenig Mühe geben, und sich nicht schämen wollen, ihre Vorurtheile gegen ihre ehemals gebrauchte, und vielleicht lang gebrauchte Grammatik zu verläugnen. Das Gute muß man suchen und annehmen, wenn man gleich schon ein Greis ist. Das Gute ist nicht an Jahre gebunden; auch den Greis ruft es zu sich: und dieser muß sich am wenigsten desselben schämen. Alte Meinungen ablegen, wenn sie irrig waren, ist Weisheit. — Wenn aber einige Lehrer statt des Auszugs lieber die größere Sprachlehre mit ihren Schülern tractiren wollen, so glaube ich, daß dieß auch, wenn sie das rechte Maas zu treffen wissen, (wie denn dieß Kenner überall wissen, und Unkennern ist es nie beyzubringen) mit gutem Nutzen geschehen könne.

Man darf nur bey Erklärung einer Stelle dem Schüler den Grund, warum der oder jener Casus, Numerus, Modus ꝛc. stehe, mit deutlichen Worten sagen, und alsdenn die Grammatik als ein Zeugniß aufschlagen lassen. Dieß ist immer meine Methode gewesen: ich habe erst den Grund selbst ausführlich und populär angegeben, (und da kann man populärer reden als die Grammatik) und dann aufsuchen und lesen lassen, damit der Schüler wüßte, wo er wieder nachschlagen, und in ähnlichen Fällen sich Raths erholen sollte. — Bey dieser Gelegenheit will ich doch erzählen, wie ich sowohl meinen Kindern, als auch unzähligen andern die allerersten Anfangsgründe vorgetragen habe; vielleicht bekommen mehr Schullehrer Lust, diese Methode nachzuahmen. Ich habe sie zuerst die fünf Declinationen hurtig lernen lassen, mit den Deutschen aber es nicht zu genau genommen: dieß geschahe in drey bis höchstens sieben Tagen: hernach ließ ich bald Präpositionen dazu setzen, damit sie doch sähen, warum man declinirte, bald auch Adiectiva, und hier hörten sie erst, was ein Substantiv, was ein Adjectiv sey, hier hörten sie von den Gradibus, die ihnen durch das Deutsche erläutert wurden: decliniren ließ ich die Adiectiva

blos

blos nach Substantivis, z. E. longus wie servus, longa wie mensa cet. daher mußten sie servus mensa scamnum zusammen decliniren: dann konnten sie longus longa longum von selbst. Darauf ließ ich sie hurtig die Conjugationen lernen; und auf die Formation Achtung geben: mit dem Deutschen nahm ichs nicht zu genau: dieß nahm einige Tage, höchstens eine Woche weg. Nun ließ ich sie zusammensetzen: z. E. Gott liebt die frommen Menschen: ich habe meinen Vater geliebt: gute Menschen werden von Gott geliebt: ich habe die Stimme deines Vaters im Garten gehört. Dadurch lernten sie doch den Gebrauch der Declinationen und Conjugationen, und bekamen Lust zur lateinischen Sprache. Nun schritt ich, nachdem der ganze Unterricht zwey, höchstens drey Wochen gedauert hatte, zu Uebersetzung eines lateinischen Aufsatzes, z. E. eines Langischen Gesprächs. Und nun ließ ich erst recht decliniren und conjugiren, fragte immer nach dem Casu, tempore cet. und nach dem Kennzeichen, und besonders ließ ich oft wiederholen. Und ich muß sagen, daß ich in Zeit von einem Vierteljahre zum Erstaunen mit ihnen fortgerückt bin. Doch diese Methode ist vielleicht die Methode aller Schullehrer.

lehrer, die es mit ihren Schülern ernstlich meynen, und denen wirklich daran liegt, daß sie bald gelehrt werden sollen.

Schlüßlich wünsche, daß Gott den Gebrauch dieser kurzgefaßten Sprachlehre und das eifrige Bemühen redlicher Schulmänner, ihre Schüler bald gelehrt zu machen, segnen wolle!

Brieg, im Monat Julius, 1780.

Imm. Joh. Gerh. Scheller,
Rector des Königl. Gymnasii illustris.

Summa-

Summarischer Inhalt
dieser Sprachlehre.

Vorerinnerung.

Erster Theil.

Von einzelnen Wörtern. Seite 3

Cap. I. Von der rechten Aussprache der Wörter. Ebend.

Cap. II. Von der Rechtschreibung. (Orthographie) 5

Cap. III. Von den acht Hauptgattungen der latein. Wörter. 11

Abschn. I. Von dem Nomine, besonders Substantivo. 13

§. 1. Von den Benennungen, als Proprium, Gentile, Patronymicum, Deminutivum cet. Ebend.

§. 2. Vom Genere. 14

§. 3. Vom Numero. 20

§. 4. Von den Casibus. 22

§. 5. Von den Declinationen. 23

und zwar der ersten 24. zweyten 26. dritten 28. vierten 38

fünften 39

Abschn. II. Von den Adiectivis in Ansehung

A) ihrer Endung. Ebend.

B) ihrer Bedeutung. 42

C) der Vergleichungsstaffeln. (Graduum) 45

Abschn. III. Von den Pronominibus. 47

Abschn. IV. Von den Verbis: §. 1. was Verba sind? 53

§. 2. Von den verschiednen Gattungen derselben, als Transitivo, Intransitivo, Inchoativo cet. Ebend.

§. 3. Von den Theilen des Verbi, als Modis, Temporibus cet. 56

§. 4. Von der Conjugation. 62

§. 5. Von den vier Gattungen der regelmäßigen Conjugation, oder von den vier Conjugationen. 63

§. 6. Von den Verbis Anomalis. 101

§. 7. Von den Verbis Defectivis. 107

§. 8. Von den Verbis Impersonalibus. 111

Abschn. V. Von den Participiis. 112

Abschn. VI. Von den Adverbiis. 11

Abschn. VII. Von den Präpositionen. Seite 118
Abschn. VIII. Von den Conjunctionen. 123
Abschn. IX. Von den Interjectionen. 125
Cap. IV. Von den Bedeutungen der Wörter. 125

Zweyter Theil.

Von der Zusammenfügung der Wörter. (Syntax) 129
Cap. I. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Rection. Ebend.
Abschn. I. Einige allgemeine Regeln. 130
Abschn. II. Von den Reciprocis sui und suus. 133
Abschn. III. Vom Gebrauch der Adiectivorum, Pronominum und Participiorum. 135
Abschn. IV. Vom Gebrauch des Nominativs. 151
§. 1. Vom Subjectsnominativ. Ebend.
§. 2. Vom Prädicatsnominativ. 159
Abschn. V. Vom Gebrauch des Genitivs 163
§. 1. nach Substantivis. Ebend.
§. 2. nach Adiectivis. 169
§. 3. nach Verbis. 177
§. 4. nach Adverbiis. 188
§. 5. nach Präpositionen und Interjectionen. 190
Abschn. VI. Vom Gebrauch des Dativs:
§. 1. nach Substantivis. 191
§. 2. nach Adiectivis. Ebend.
§. 3. nach dem Pronomine *idem*. 193
§. 4. nach Verbis. Ebend.
§. 5. nach einigen Partikeln. 203
Abschn. VII. Vom Gebrauch des Accusativs: 204
§. 1. nach Substantivis. Ebend.
§. 2. nach Adiectivis. Ebend.
§. 3. nach Verbis. Ebend.
§. 4. nach Präpositionen. 215
§. 5. nach Interjectionen. Ebend.
Abschn. VIII. Vom Gebrauch des Vocativs. Ebend.
Abschn. IX. Vom Gebrauch des Ablativs: Ebend.
§. 1. nach einigen Präpositionen. 216
§. 2. ohne Präposition überhaupt. Ebend.
§. 3. ohne Präposition insbesondre. 225
I) nach Substantivis. Ebend.
II) nach Adiectivis. Ebend.
III) nach Verbis. 227
IV) nach Adverbiis. 235

Summarischer Inhalt.

Abschn. X. Vom Gebrauch der Theile des Verbi. Seite 236
§. 1. Von den Personalendungen. Ebend.
§. 2. Vom Numero des Verbi. 237
§. 3. Von den Generibus der Verborum. Ebend.
§. 4. Von den Temporibus und ihrer Folge. Ebend.
§. 5. Von den Modis. 243
§. 6. Von den Supinis. 253
§. 7. Von den Gerundiis. 254
§. 8. Von den Participiis. 257

Cap. II. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Rangordnung. 263

Cap. III. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung des Numerus. 267

Cap. IV. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Verbindung. 268

Cap. V. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Abwechselung des Ausdrucks:
§. 1. Von Vertauschung der Substantivorum, 272
§. 2. der Adiectivorum, 273
§. 3. der Zahlwörter, 274
§. 4. der Pronominum, Ebend.
§. 5. der Verborum, 275
§. 6. der Adverbiorum, 277
§. 7. der Präpositionen, 278
§. 8. der Conjunctionen, 279
§. 9. der Interjectionen, 280
§. 10. Zugabe einiger Quellen der Vertauschung der Wörter. 280

Cap. VI. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung des Ueberflusses. 281
§. 1. Vom wirklichen Ueberflusse. Ebend.
§. 2. Vom scheinbaren. 282

Cap. VII. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Kürze: 286
§. 1. Ein Wort drückt mehrere aus. Ebend.
§. 2. Zuweilen einen ganzen Satz. 288
§. 3. Oft wird ein Wort weggelassen. 290

Cap. VIII. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Länge und Kürze der Sylben, um Verse zu machen, kürzer, von der Verskunst. 293

Summarischer Inhalt.

Abschn. I. Von der Quantität der Sylben oder Prosodie. Seite 293
§. 1. Von der Quantität überhaupt. 294
§. 2. Von der Quantität der ersten und mittlern Sylben. 297
§. 3. Von der Quantität der letzten Sylben. 302
Abschn. II. Von den Gliedern oder Füßen eines Verses. 306
Abschn. III. Von den Versen selbst. 307
§. 1. Von der Scansion. Ebend.
§. 2. Von der Cäsur. 308
§. 3. Von den Versarten. Ebend.
§. 4. Von Vermischung der Versarten. 315

Vierfacher Anhang.

I) Einige Sonderbarkeiten in den Alten. 317
II) Einige Verse, um den Unterschied einiger Wörter zu lernen. 320
III) Vom römischen Kalender. 323
IV) Einige lateinische Aufsätze zur Uebung:
a) Einige sehr leichte Zeilen. 325
b) Einige Gespräche. 326
c) Einige Stellen aus dem Cicero. 335
d) Einige Fabeln des Phädrus. 338
e) Einige Stellen aus dem Ovid, Virgil und Horaz. 341

Vor-

Vorerinnerung.

§. 1.

Die lateinische Sprachlehre ist eine Anweisung, die in den alten römischen Schriftstellern, besonders des goldnen Alters, vorkommenden Wörter, sowohl an sich, als in der Verbindung, so zu verstehen, daß man im Stande ist, durch Hilfe der Sachkenntnisse diese Alten selbst zu verstehen, zu beurtheilen und nachzuahmen. Die Kenntnis hiervon heist **Grammatik**. Insgemein nennt man auch, wiewohl unrecht, die Sprachlehren Grammatiken.

Not. 1) Man muß Sprachkenntnis und Verständnis der Alten nicht verwechseln. Es ist nicht einerley, den Cicero, Virgil ꝛc. lesen und Latein lernen. Durch bloße Sprachkenntnis lernt Niemand den Cicero, Virgil ꝛc. verstehen.

2) Am besten wird die lateinische Sprache aus den Alten selbst gelernt. Die Sprachlehre kann nur allgemeine Sprachbeobachtungen vortragen, bleibt also allezeit unvollkommen und ein bloses Erleichterungsmittel.

§. 2.

Die Sprachlehre beschäfftigt sich demnach mit zwey Hauptdingen:

I. Mit einzelnen **Worten**, und zwar 1) nach ihrer Aussprache: 2) nach ihrer Rechtschreibung (Orthographie) 3) nach ihren Gattungen: 4) nach ihrer Bedeutung.

II. Mit Zusammenfügung der Wörter, und zwar in Ansehung 1) der Rection: 2) der Rangordnung: 3) der Gleichheit der Glieder eines Satzes oder des Numerus; 4) der Verbindung der Wörter: 5) der Abwechselung derselben: 6) des Ueberflusses derselben: 7) der Kürze des Ausdrucks: 8) der Länge und Kürze der Sylben zum Behuf der Verskunst.

§. 3.

Die Buchstaben sind zweyerley:

I. Vocale, lat. Vocales scil. literæ d. i. tönende Buchstaben, weil sie allein ertönen und allein eine Sylbe machen können. Sie heissen: a, e, i, o, u, y.

Not. Zwey Vocale, die zusammen ausgesprochen werden, heissen ein Diphthongus, d. i. zwiefach tönend, als, ae, au, eu, oe, ei: auch rechnen Einige hieher oi und ui.

II. Consonanten, lat. Consonantes scil. literæ d. i. mittönende weil sie mit den Vocalen nur mittönen und allein keine Sylbe ausmachen können. Sie heissen: b, c, d, f, g, h, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v nebst den Doppelten, als x und z.

Not. 1) k kommt selten vor, z. E. in Kalendæ.

2) ph, welches wir wie f lesen, ist aus dem Griechischen und kommt nur in griechischen Wörtern vor.

3) x und z sind keine einzelnen Consonanten, sondern Abkürzungen (Abbreviaturen). Das x steht bald statt cs, z. E. in pax cet. bald statt gs z. E. in rex cet. Das z kommt nur in ausländischen Wörtern vor.

4) Einige Consonanten werden durch Hilfe der Lippen ausgesprochen, als b, p, m, f, und heissen labiales: andre durch Hilfe der Kehle &c. Ferner l, m, n, r heissen liquidæ (fliessende); die übrigen Consonanten heissen mutæ.

5) W haben die Lateiner nicht: doch in deutschen Namen ists nicht unrecht es zu gebrauchen, z. E. Walther.

6) Das i wenn es als ein gelindes g ausgesprochen wird, als iacio, wird insgemein für einen Consonanten gehalten, und Iod genannt und von vielen j geschrieben.

Erster Theil

Von einzelnen Wörtern.

Erstes Capitel.

Von der rechten Aussprache der Wörter.

Die itzige Aussprache ist jedem Anfänger bekannt. Die Aussprache der alten Römer ist wahrscheinlicher Weise von der itzigen zum Theil unterschieden gewesen.

A) In Ansehung der Consonanten:

I. Das C sprechen wir vor a, o, u, wie k, vor e, i, y wie z aus: z. E. cano, conor, cum, cera, cilicium, Cyprus lesen wir kano, konor, kum, zera, zilicium, Zyprus. Die Römer sprachen höchstwahrscheinlich das c überall wie ein gelindes k oder g aus, z. E. kera, kilikium cet.

II. Gn lesen wir ngn, z. E. magnus wie mangnus cet. Die Römer setzten vermuthlich kein n vor, sondern lasen magnus, tignum cet. Daher tigillum.

III. H wurde zwischen zweyen Vocalen nicht gelesen; z. E. mihi klang wie mii.

IV. Das sogenannte Iod (j) wurde als ein Vocal gelesen, aber geschwinde, z. E. Pompeius, viersylbig; daher Vocat. Pompei.

V. Qu ist insgemein als k gelesen worden, z. E. coquus wie cocus, neque wie neke, woraus noc geworden.

VI. Ti wird bey uns vor einen Vocal wie zi gelesen; als artium wie arzium: auser 1) wenn ein s vorher geht,

als tristior; 2) vor der Anhängesylbe er, als mittier; 3) in den griech. Wörtern, als Miltiades: 4) von vorn, als tiara. In diesen vier Fällen lesen wir t wie t. Aber die Römer lasen ti überall wie ti, als artium wie arthium oder ardium.

VII. V wird bey uns wie f gelesen. Die Römer lasen es wie w oder, welches fast einerley, wie b, als vinum wie winum cet.

VIII. X lesen wir überall wie cs als rex cet. Die Römer lasen es höchstwahrscheinlich bald wie es, als pax, bald wie gs, als rex cet.

B) In Ansehung der Vocalen. Hier mag manche Verwechselung vorgegangen seyn, wie bey uns im Deutschen geschieht;

1) a mag oft wie e, o, cet. ausgesprochen worden seyn: Daher feci, egi von facio, ago cet.
2) e wie i, o, u: daher adimo statt ademo cet. so auch colligo cet. daher vertex und vortex: faciendum und faciundum.
3) o wie e, u, cet. daher vester von vos: fruns statt frons.
4) u wie o; daher navebos statt navibus: auch wie w; als duellum wie dwellum oder dbellum, daher bellum.

C) In Ansehung der Diphtongen. Wir sprechen ae und oe wie ein bloses e aus; und ei wie eu. Aber die Römer sprachen in ae, oe, ei, eu den ersten Vocal vorzüglich aus, und den letzten sehr flüchtig und wie das hebr. Schva: daher klang Caesar wie Ka-e-sar; Poeni wie Po-eni, Orphei fast wie Orphee oder Orphŏ; Orpheus wie Orphees oder Orphŏs. Das au klang bald wie a und u, bald wie o, bald wie aw, als Paulus wie Pawlus.

D) In Ansehung des Accents. Wir sprechen die vorletzte Sylbe, in allen zweysylbigen Wörtern, sie sey lang oder kurz, lang aus, z. E. pono, bonus; in mehrsylbigen Wörtern sprechen wir sie nur alsdenn lang aus, wenn sie es wirklich ist; und alsdenn sprechen wir die vorhergehende Sylbe (antepenultimam), sie sey kurz oder lang,

lang, kurz aus, als amaretis. So sprechen wir d vorletzte Sylbe mehrsylbiger Wörter kurz aus, wenn s es wirklich ist (auser Andreas cet.) und alsdenn wird die vorhergehende Sylbe (antepenultima), sie sey lang oder kurz, lang ausgesprochen, als hominibus cet. Dies ist offenbar fehlerhaft. Die Römer sprachen richtiger, d. i. nach der wahren Quantität der Sylben. Nämlich:

1) kurze Sylben sprachen sie kurz aus, z. E. serve, servus, mensa wie serv', serv's, mens', und nicht serveh, servuss, mensah, wie wir es machen: folglich hörte man die letzte Sylbe kaum, folglich filie wie fili'; daher kommt a) die Weglassung eines Vocals am Ende, als Virgili, fili, dic, duc cet. statt Virgilie, filie, dice cet. b) Die Verwechselung mancher Vocalen, als decimus und decumus, optimus und optumus, genitrix und genetrix cet. c) Die Weglassung eines kurzen Vocals in der Mitte des Worts, als valde statt valide cet. Ja hernach lies man auch lange Vocale, ja ganze Sylben weg, als vinctum, nosti cet. statt vincitum, novisti cet.

Not. Hieraus erhellet, warum corripere in der Persodie von der Aussprache einer kurzen Sylbe gebraucht worden.

2) eine lange Sylbe sprachen sie lang aus, als mensa, in *Ablat.*, pono wie mensaa, poono cet. ja man schrieb auch vielfältig so: hernach ließ man einen Vocal weg und setzte einen Querstrich oder ein anderes Erinnerungszeichen der Verdoppelung über den einzigen Vocal, z. E. pōno, mensā cet.

Zweytes Capitel.

Von der Rechtschreibung (Orthographie) der Wörter.

Man schreibt die Wörter recht, wenn man keine unrechten Buchstaben setzt, z. E. kein c, t, i, ae cet. wo ein t, c, e, oe cet. stehen soll, oder umgekehrt. Da wir die eigenhändigen Schriften der Alten nicht mehr haben, auch die Alten selbst nicht einerley geschrieben, auch die Sprache

nicht alle critisch verstanden haben, hiernächst die Aufschriften auf alten Denkmälern, Münzen ꝛc. und die Abschriften der Autoren nicht zuverlässig von Kennern der latein. Sprache gemacht worden sind, so ist die Etymologie die sicherste Regel der Rechtschreibung. Doch oft ist sie unbekannt: dann müssen wir schreiben, so gut wir können, das ist, wie wir die Wörter in den Handschriften und Aufschriften finden. Doch ist zu merken, daß y, ch, th, ph, nur in griechischen Wörtern Statt finden, außer inchoo cet. Ferner das Griechische αι wird durch ae, das οι durch oe, das ει durch e oder i ausgedrückt.

1. Zuverlässig richtiger schreibt man: Adfero, adtuli, adlatum, adcipio, adgredior cet. als affero, attuli, allatum, accipio, aggredior cet. obgleich vielen das letztre gefällt: Adolescens als Aduleſcens: Absporto als asporto: Ancora als Anchora: Arctus, a, um als Artus: Assimilo, dissimilo, simulo, als assimulo cet., obgleich letztre Art üblich ist: Audacia als Audatia: Benevolus, benevole als Benivolus cet.: Bacchus als Bachus: Bosporus als Bosphorus: Ceteri als Caeteri oder coeteri: Conligo, conmeo cet., als colligo, commeo cet.; obgleich letztre Art üblicher ist: Deliciae als delitiae; Emtus als emptus: Exspecto, exsto, exsisto, exstruo cet. als expecto, exto, existo, extruo cet. Genitrix als genetrix: Idcirco als iccirco: Idemtidem als identidem: Inclytus als inclitus: In dies, in primis, in posterum als indies, inprimis cet.: Inlino, inlustris cet. als illino, illustris cet.: Labsus als lapsus: Lapicidina als lapidicina: Monimentum als monumentum: Musеum als musaeum: Numus als nummus: Opsonium als obsonium: Pomoerium als pomerium: Ptolemaeus als Ptolom.: Quidquid, quidquam als quicq.: Raetia, Renus als Rhaetia, Rhenus: Scena als Scaena: scribsi, scritum als mit dem p, obgleich letzteres üblich ist: sepulcrum, simulacrum und ähnliche, als sepulchrum cet.: Strategema als Stratag.: Suboles als Soboles: Sumsi, sumtum als sumpsi cet.: Taeda als teda:

Tiro,

Tiro, Torus als tyro, thorus: Tropaeum als trophaeum: Valitudo als Valet.: Verſus als Vorſus.

II. Wahrſcheinlich richtiger ſind: Aegaeum als Aegeum: Auctor, auctoritas als autor, autoritas: Coelare als caelare: Coena als caena: Convicium als convitium: Fecundus, fetus, femina, fenus cet. als foecundus cet: Heres als haeres: Hyems als hiems: Imo als Immo: Increbreſco als increbeſco: Infitior als inficior: Lacryma als lacrima, lachryma, lachrima: Litera als littera: Mulcta als multa: Praeſtringere z. E. aciem mentis, als praeſtinguere: Prelum als praelum: Reciperare als recup., doch iſt letztres üblich: Stylus als ſtilus: ſylva als ſilva: Thus als tus cet.

III. Ungewiß iſt folgende Schreibart: Allucinari, alucinari, hallucinari, halucinari: Annulus und anulus: Acceſſo und arceſſo, doch iſt letzteres üblicher: Bacca und baca: Caerimonia, caeremonia, ceremonia: Camena und Camoena: Cauſa und cauſſa: Caelebs und coelebs: Coenum und caenum: Comiſſari und comeſſari, Cunctari und Contari, ſo auch percunctari und percontari; doch ſcheint cunctari und percontari vorzüglicher: Duntaxat und dumtaxat: Faex und fex: Fetialis und fecialis: Haud und haut: Induciae und indutiae: Letum und lethum: Litus und littus: Mile und mille: Moereo und maereo: Nuncius und nuntius: Obscoenus und obscenus: Oppidum und Opidum: Paene und pene: Paulum und paullum: poſtumus und poſthumus: Saeculum und ſeculum: Satira und Satyra: Sollemnis und ſolennis: Sollers und ſolers: Sollicitus und ſolicitus: Taeter und teter: Tingo und tinguo: Ungo und Unguo: Unquam und Umquam cet.

IV. In einigen Wörtern iſts gleichviel, wie man ſchreibt, als delectus und dilectus Werbung: quotidie und cotidie: coquus und cocus: locutus und loquutus: cum wenn, da, und quum: viceſimus, triceſimus und vigeſimus, trigeſimus cet. Doch iſt das letztre üblicher.

Not. Zur Erleichterung des Rechtschreibens dienen außer der Etymologie 1) die **Analogie**, z. E. wie auditio, so auch institutio, conditio; wie prudentia von prudens, also sapientia cet. Wie audacia von audax, also ferocia cet. 2) Das **Beyspiel** der griechischen Schriftsteller: z. E. Weil die Griechen schreiben αὐτώριτας, Μαγνέντιος, Μαυρίκιος, Μαικήνας, so schreibt man auctoritas, Magnentius, Mauricius, Maecenas. 3) die **Quantität**: weil z. E. in preces, sedeo cet. die erste Sylbe kurz ist, so wird Niemand, der es weis, ein ae oder oe setzen. Doch trügt dies zuweilen: z. E. peiero hat die vorletzte Sylbe kurz, ob sie gleich in iuro lang ist.

Nun wollen wir noch folgendes bemerken:

I. Das i, wenn es das Iod ist, schreiben Einige j: z. E. conjicio: Andre coniicio. Es liegt nichts daran. Letzteres ist genauer.

II. Wegen des u und v trennen sich die Gelehrten. Viele schreiben wie sie lesen, als uva, vultus: Andre schreiben überall ein u, als uua, uultus: Andre halten u und v für einerley, und setzen jenes allezeit vorn, dieses in der Mitte und am Ende, als: vua, vultus.

III. Wegen der Theilung der Wörter ist man eben so verschieden. Einige schreiben, wie sie aussprechen, als pis-cis, ac-tio, ig-nis, nos-ter, am-nis, cap-tus, Eras-mus, heb-domas, Cyc-nus, Cyg-nus, Ves-pa, alte-ruter, a-doro, pe-reo, pro-deo, po-test cet. Andre sehen zugleich auf die Zusammensetzung der Worte, als ad-oro, prod-eo, alter-uter, et-iam, sic-ut cet. welches nicht zu tadeln und sehr gewöhnlich ist. Andre sehen sogar auch darauf, wie sich sonst Wörter anfangen; als pi-scis, weil man scio hat; a-ptus wegen ptisana, no-ster wegen sterno, a-mnis wegen Mnemon, he-bdomas wegen bdellium, l-chthyophagi wegen Chthonia, Cy-cnus wegen Cneius, Cy-gnus wegen gnavus, a-ctio wegen Ctesiphon, a-thleta wegen Thlaspi, Patmus wegen Tmolus, Asteri-smus wegen Smaragdus cet. Diese Schreibart scheint etwas zu künstlich. Manche gehen noch weiter und theilen z. E. Cy-dnus, Smara-gdus, Thi-sbe, Al-cmene cet. ob sich gleich weder lateinische, noch aus dem Griechischen entlehnte Wörter so anfangen.

Not.

Not. Man theile so, daß man das Beyspiel mehrer für sich hat.

IV. Man findet auch gewisse Abkürzungen

A) in den alten Schriften: hieher gehören

1) Die Vornamen der Alten, als A. *Aulus*, C. *Caius*, Cn. *Cnaeus* oder *Cneius*, D. *Decimus*, L. *Lucius*, M. *Marcus*, M? oder M' *Manius*, P. *Publius*, Q. *Quintus*, Ser. *Servius*, S. oder Sex. *Sextus*, Sp. *Spurius*, T. *Titus*, Ti. oder Tib. *Tiberius*.

2) andre Wörter: Z. E.

A. U. C. *Anno urbis conditae.*
A. P. R. C. *Anno post Romam conditam.*
Cos. *Consul*, *Consulem*, *Consule*. Coss. *Consules*, *Consulibus cet.*
C. D. *Consul designatus.*
D. *divus.* D. O. M. *Deo optimo max. cet.*
D. D. *dono dedit.* D. D. D. *dat*, *dicat*, *dedicat*; oder *dono dicat*, *dedicat.* Des. *designatus.* D. M. *Diis Manibus.*
F. *Filius*, z. E. M. F. *Marci Filius*: F. F. F. *felix*, *faustum*, *fortunatum.*
H. S. *Sestertius* oder *Sestertium*, *sestertios*, *sestertia.*
Id. *Idus.* Imp. *Imperator.* I. O. M. *Iovi optimo maximo.*
Kal. *Kalendae*, *Kalendas*, *Kalendis.*
M. T. C. *Marcus Tullius Cicero.*
Non. *Nonis*, *Nonas.*
P. *posuit.* *Proc. Proconsul.* P. M. *Pontifex maximus.*
S. *Salutem* in Briefen, auch *Sacrum.* S. D. *salutem dicit.* S. P. D. *salutem plurimam dicit.* S. V. B. E. *si vales bene est.* S. V. B. E. E. V. *si vales*, *bene est*, *ego valeo.*

B) in neuern Schriften:

A. oder a. heißt *anno*, auch *Auditores.* A. O. R. *anno orbis redemti.* A. M. *anno Mundi*, auch *Artium Magister.* A. C. *anno Christi.* A. C. N. *anno Christi nati.* A. R. S. *anno reparatae salutis.*
B. oder b. vor Namen heißt *beatus.*
C. M. *Cæsarea Maiestas.* C. V. *Celsitudo Vestra.*
D. *Divus*, *Doctor*, *Dux*, auch *Digesta.*
H. L. Q. C. *hora locoque consueto*, auf Disputationen.
I. C. *Iesus Christus.* I. N. I. *in nomine Iesu.* I. N. R. I. *Iesus Nazarenus rex Iudaeorum.* I. U. D. *Iuris utriusque Doctor.* I. U. L. *Iur. utr. Licentiatus.*

L. *Licentiatus.* L. B. *Lector benevole.* L. S. *loco Sigilli.*
M. *Magiſter.* M. D. *Medicinae Doctor*, auch *Miſceatur, detur.* MS. oder Cod. MS. *Codex manuſcriptus:* Codd. MS. *Codices manuſcripti.*
N. T. *novum Teſtamentum.* Not. Publ. Cæſ. *Notarius publicus Caeſareus.* Not. *Nota* oder Notandum eſt.
Pand. *Pandectae* oder *Pandectes.* P. L. *Poeta laureatus, Paſtor loci, Profeſſor Logices* cet. P. P. *Profeſſor publicus, Paſtor primarius*, auch *Publice poſuit*, in Einladungsſchriften: auch *praemiſſis praemittendis* in Handbriefchen. P. S. *Poſtſcriptum.*
Q. B. V. *Quod bene vertat!* Q. D. B. V. *Quod deus bene vertat!*
R. M. *Regia Majeſtas* auch *reverendi Miniſterii.*
S. oder SS. Th. *ſanctae* oder *ſacroſanctae Theologiae* z. E. *Doctor* oder *Licentiatus.* S. R. I. *ſacrum Romanum Imperium.*
V. T. *Vetus Teſtamentum.*

Ferner: a. c. *anni currentis* oder c. a. *curr. anni*: a. pr. *anni praeteriti*: b. m. *beatae memoriae*: c. *caput, capite*: cet. *cetera*: etc. *et cetera*: extr. z. E. cap. *extremo capite*: fin. *in fine*: ff. ſind die Pandecten: h. a. *huius anni*: h. l. *hoc loco*; i. q. *idem quod*: l. *liber*: l. oder lin. *linea*: pag. oder p. *pagina*: p. m. *pagina mihi*, auch *piae memoriae*: p. n. *pagina nobis*: ſc. oder ſcil. ſcilicet: ſ. oder ſect. *ſectio*, ſ. oder ſeq. *ſequens*: ff. oder ſeqq. *ſequentes, ſequentia* cet.: v. oder vid. *videatur*, auch *vide* cet. Auch heiſt v. *verſus* cet.

V. Man hat auch Trennungs- oder Unterſcheidungszeichen.

1) das Punctum, oder der einzelne **Punct** (.) wird geſetzt, wenn der Satz ſeinen vollſtändigen Sinn hat. Liegt darinn eine Ausrufung, ſo bekömmt er noch einen ſenkrechten Strich (ı); und das nennt man das **Ausrufungszeichen**, ſignum exclamationis, als: o Gott! Liegt darinn eine Frage, ſo ſetzt man dieſe Figur (?) darüber, als: **wie gehts?** dann nennt man es das **Fragzeichen**, ſignum interrogationis.

2) Comma, (,) um Sätze, die ſich auf einander beziehen, zu trennen.

3) Colon, (:) ſetzt man, wenn man Jemand redend einführt; auch um gröſſere Glieder zu trennen.

4) Semicolon, (;) trennt die kleinen Glieder, beſonders Gegenſätze.

5) Ein

5) **Einschliessungszeichen**, signum parentheseos, () schliesset Wörter ein, die nicht zum Context gehören. Man hat noch ein anderes Einschliessungszeichen [ ], dessen sich die Kritiker in den Schriften der Alten bedienen, wenn sie ein Wort oder mehr Worte nicht für des Verfassers Worte halten.

VI. Man hat noch andre Zeichen, als

1) Das **Verbindungszeichen** (-) zwischen 2 Sylben am Ende der Zeile, z. E. praecla - rus, auch zwischen 2 Wörtern, als Franco - Galli, um zu zeigen, daß sie ein Wort ausmachen.

2) Das **Anführungszeichen** signum citationis („), wenn man Jemands Worte anführt, als: Praeclare Cicero: „haec studia adolescentiam alunt cet.“

3) Das **Auslassungszeichen**, Apostrophus, wenn ein Buchstabe fehlt, als: nostin'.

4) Die zwey **Trennungspünctchen**, puncta diaeretica, wenn zwey Vocale nicht als ein Diphthong auszusprechen, als: aëris dreysylbig, um es von aeris des Erzes zu unterscheiden. Doch lassen die Meisten sie itzt weg.

VII. Man schreibt die Anfangsbuchstaben der Wörter groß 1) nach einem Punct: 2) wenn das Wort ein nomen proprium ist, auch bey den Namen der Aemter, Festtage, Monate, Kunstwörter, als Petrus, Rex, Pascha, Martius, Declinatio: Auch geschieht es bey den Pronominibus und Tituln aus Hochachtung, als Te, Vir Illustris; so auch Deus. Manche schreiben auch hier lauter grosse Buchstaben, als: TE, VIR ILLUSTRIS; DEUS cet.

Drittes Capitel.

Von den acht Hauptgattungen der Wörter.

I. Die Wörter (partes orationis) sind achterley: Nomen, Pronomen, Verbum, Participium Adverbium, Praepositio, Coniunctio, Interiectio. Hievon muß man erst im Deutschen einige Begriffe haben.

1) Das

1) Das Nomen ist zweyerley, Substantivum oder Adiectivum. Das Nomen substantivum ist die Benennung einer Person oder Sache; als **Gott, Mensch, Vater, Mutter, Pferd, Schaf, Tisch, Feder**, und alle Dinge, die man zählen, hören, empfinden, kaufen, wegtragen, wegschenken, essen, trinken kann ꝛc. Man setzt im Deutschen den Artikel **der, die, das**, auch **ein** insgemein vor, als **der Vater, die Mutter, das Brod** ꝛc. Nomen Adiectivum aber wird nur zum Substantivo gesetzt und ohne dasselbe nicht verstanden; dergleichen **ist gut, weise, lang, breit, hoch, schön, viel, schwarz, weiß, grün, roth, blau** ꝛc. z. E. **der Vater ist gut, der Tisch ist lang**: wo **gut** und **lang** ein Adiectivum ist. So auch **der gute Vater, ein langer Tisch**, wo gute und langer auch ein Adiectivum ist.

2) Pronomen d. i. ein Vertretungsname, z. E. **ich, du, er, wir, ihr, sie.**

3) Verbum hat vor sich die Wörter **ich, du, er, wir, ihr, sie**, als: ich liebe, du liebst ꝛc.

4) Participium ist eine Art des *Adiectivi*, als **liebend, die liebende Mutter** ꝛc.

5) Adverbium, ist meistens ein **Beywort** des Verbi. als **sehr, heute, morgen** ꝛc. z. E. **ich liebe dich sehr, ich werde heute kommen.**

6) Coniunctio d. i. ein **Verbindungswort**, als **und, wenn, weil.**

7) Praepositio d. i. ein **Vorsetzwörtlein**, als **zu, bey, für, vor** ꝛc.

8) Interiectio, ein **Affectswort**, als **o! ach! hui! hm!**

II. Von diesen achterley Wörtern sind die vier ersten in ihren Endsylben **veränderlich** (flexibiles, scil. partes orationis) d. i. das Nomen, Pronomen und Participium wird declinirt, und das Verbum wird conjugirt. Die vier übrigen bleiben **unveränderlich**, (inflexibiles) d. i. werden weder declinirt noch conjugirt.

III. Diese achterley Wörter sind ferner 1) entweder **Stammwörter**, primitiva: als **Lob**: oder **abgeleitete**, derivata, als: **löblich**: 2) entweder **einfache**, (simplicia) d. i. nicht zusammengesetzte, als: **gelehrt**, oder **zusammengesetzte** (compolita) als: **ungelehrt.**

Not. Es giebt noch mehr Benennungen, davon an seinem Ort.

Erster Abschnitt.

Vom *Nomine*, besonders *Substantivo*.

Beym Substantivo bemerkt man 1) verschiedene Benennungen; 2) das Geschlecht, genus; 3) die Verhältnis der Anzahl, numerus; 4) die Endungsveränderungen, casus; 5) die fünf Arten der Declination. An allen nimmt das Adiectivum grossen Antheil.

§. 1.

Von den Benennungen des *Nominis*, besonders *Substantivi*.

1) Ist die Benennung einer Person oder Sache eigenthümlich, so heist sie ein nomen *proprium*; dergleichen sind alle Vor- und Zunamen der Menschen, die Namen der Städte, Berge, Flüsse ꝛc. als Carl, Cicero, Leipzig, Donau ꝛc. Kommt sie aber mehrern Dingen einer Art zu, so heist sie ein Nomen *appellativum*, als Fluß, König ꝛc.

2) Die Benennung einer Landsmannschaft heist ein Nomen gentile, als ein Schlesier, Leipziger ꝛc.

3) Die abgeleitete Benennung einer Person oder Tochter heist ein Nomen patronymicum, z. E. Anchisiades der Sohn des Anchises, Pelides des Peleus Sohn, Perseis des Perseus Tochter.

Not. Der Sohn endet sich insgemein auf des, zuweilen ion; die Tochter auf is, zuweilen as oder ne.

4) Die Benennung einer Verminderung heist Nomen deminutivum, z. E. lapillus ein Steinchen. Man gebraucht sie a) bey einer wirklich kleinen Sache, als lapillus: b) zum Liebkosen, als Fritzchen, Tulliola cet. c) aus Verachtung, als homunculus, homuncio cet. d) aus Bescheidenheit, als: mein Gärtchen: e) aus Scherz oder Ironie.

Not. 1) Zuweilen wird von einem Deminutivo noch ein anders gemacht, als ager, agellus, agellulus.

2) Einige Deminutiva gehen in der Bedeutung von ihren Stammwörtern ab, als anguilla von anguis cet.

3) Einige Deminutiva werden auf griechische Art gemacht, als epistola, epistolium cet.

§. 2.

Vom Geschlecht (*genus*) der *Nominum*, besonders *Substant.*

I. Man hat ein dreyfaches Geschlecht, (genus), ein männliches, (masculinum), ein weibliches, (femininum), und ein drittes, (neutrum).

Not. 1) Man hat bey dem Wort Geschlecht auf die dreyfache Gestalt der Adiectivorum im Nominativ gesehen, als niger, a, um, bonus, a, um cet. Folglich muß man sich hier nicht ein natürliches, sondern ein grammatisches Geschlecht denken, d. i. eine Classe, Abtheilung, Gattung ꝛc.

2) Zu einem von diesen grammatischen Geschlechtern muß nun jedes declinable Wort, besonders Substantivum gehören: und ist daher entweder generis masculini, oder feminini, oder neutrius. Manchmal gehört ein Wort zu zweyen, dann sagt man es sey generis communis, d. i. sowohl generis mascul. als feminini; oder richtiger, es sey commune. Zuweilen sagt man auch, ein Wort (Adiectivum) sey generis omnis, d. i. generis masculini, feminini und neutrius, als Felix.

II. Das grammatische Geschlecht (genus) eines Substantivi erkennt man am sichersten daran, wenn die Alten dazu ein Adiectivum im masculino, oder feminino, oder neutro gesetzt haben. Da aber Anfänger die Alten noch nicht durchlesen können, so hat man zur Erleichterung doppelte Geschlechtsregeln gemacht: 1) allgemeine, über alle Wörter in allen Declinationen; 2) besondere, über jede Declination.

A) Allgemeine Regeln, da auf das natürliche oder logische Geschlecht insgemein gesehen wird:

I. Masculina sind alle Benennungen der Mannspersonen, Völker, Engel, Götter, Winde, Monate, auch viele Benennungen der Flüsse und Berge.

1) Mannspersonen, weil vir dabey gedacht wird, als consul cet.; it. auriga, advena cet. wenn eine Mannsperson angezeigt wird.

2) Völker, als Persae cet. weil man hier vornehmlich Mannspersonen denkt.

3) En:

3) Engel, Götter, als Gabriel, Apollo, Manes, weil Angelus, deus, dii dabey gedacht wird.
4) Winde, als aquilo, etesiae cet. weil ventus, venti dabey gedacht wird.
5) Monate, als Aprilis cet. weil man mensis dabey denkt, auf oft dazu setzt.
6) Flüsse, als Euphrates, Acheron, Albis cet. weil Fluvius oder amnis dabey gedacht wird; doch bleiben viele wegen der Endung Feminina; als Allia, Matrona, Sequana, Garumna, Odera, Styx, Lethe; und Iader ist ein neutrum.
7) Berge, weil mons gedacht wied: als Acragas, Atlas cet. doch behalten die meisten das Genus der Endung, als *Ida* fem., *Soracte*, neutr.

II. Feminina sind die Benennungen des Frauenzimmers, der Bäume, Städte, Länder, Insuln, Eigenschaften und Edelsteine.

1) des Frauenzimmers, weil man femina dabey gedacht hat, als Maria, Dido, soror, glos, nurus, socrus, neptis cet. Hieher gehören auch die Namen der Göttinnen, Musen, Gratien, Parcen, Furien, Nymphen, und weiblichen Ungeheuer, als Venus, Clio, Clotho, Sphinx cet.
2) Bäume, weil arbor gedacht wird, als malus Apfelbaum, pirus, quercus, ficus, abies, ilex cet. Doch sind auch viele wegen der Endung masculina, als oleaster, pinaster, dumus, ebulus, pinus, wohin auch Styrax gehört. Einige sind neutra, als siler, robur, suber cet.
3) Städte, weil urbs gedacht wird; als Corinthus, Lacedaemon, Carthago, Athenae, Thebae cet. Doch sind, der Endung wegen, Einige masculina, als Narbo, Sulmo, Croto, Parisii, Philippi, Gabii, Delphi cet. Einige neutra, als Saguntum, Praeneste, Tibur, Anxur (doch ist Anxur beym Martialis auch ein Masculinum); und die *Pluralia* Ecbatana, Hierosolyma cet.
4) Länder, weil terra gedacht wird, als Aegyptus cet. Doch sind Pontus, Hellespontus und Bosporus, sie mögen das Meer, Meerenge, oder das Land dabey bedeuten, Masculina.
5) Insuln, weil insula gedacht wird, als Cyprus, Delus cet.
6) Eigenschaften der Personen oder Dinge, als latitudo, magnitudo, brevitas, canities, iuventus, senectus cet. weil proprietas gedacht wird. Doch sind Einige der Endung wegen Masculina, als calor cet.

7) Edel-

7) **Edelsteine**, weil gemma gedacht wird, als amethystus cet. Doch sind Einige, der Endung wegen oder weil lapis gedacht wird, masculina, als beryllus, carbunculus, smaragdus.

III. Communia d. i. die vom männlichen und weiblichen Geschlechte der lebendigen Geschöpfe gebraucht werden, sind: Coniux, Parens, bos, antistes, vates, sacerdos, adolescens, iuvenis, municeps, patruelis, affinis, interpres, auctor, augur, dux, iudex, custos, testis, civis, hostis, canis, sus, comes, familiaris, infans, hospes, nemo, opifex, index, princeps, vindex.

Not. 1) Einige kommen selten weiblich vor, als hostis, miles, nemo.

2) Einige haben besondre weibliche Endungen, als hospita, antistita.

3) Das beygefügte Adiectivum oder Pronomen oder auch der Context muß das Geschlecht bestimmen: als hic parens, Vater, haec parens Mutter ꝛc. Tres sorores erant sacerdotes.

4) Es gibt auch Communia nach ihrer verschiednen Bedeutung als: haec Adria eine gewisse Stadt: hic Adria der venedische Meerbusen: haec Cupido Begierde, hic Cupido Liebesgott: hic Flamen ein gewisser Priester, hoc Flamen das Blasen des Windes ꝛc.

5) Von den Vocabulis communibus unterscheidet man die Epicoena: das sind einige Namen der Thiere, die die beyden natürlichen Geschlechte derselben in einerley Endung und grammatischen Geschlecht (genere) anzeigen: z. E. hic lepus der Hase und Häsinn, passer, mus, pulex, pediculus, corvus, cancer cet. Diese bleiben allezeit masculina: hingegen haec vulpes der Fuchs und die Füchsinn, aquila, alauda, musca cet. bleiben allezeit Feminina. Will man aber das Geschlecht unterscheiden, so setzt man mas, oder masculus und femina dazu, als lepus mas, lepus femina cet. Doch wäre accurater hic lepus, haec lepus, hic mus, haec mus cet. Auch wird mancipium und scortum im Neutro von Manns- und Weibspersonen gebraucht.

IV. Neutra sind 1) die Indeclinabilia; 2) die Buchstaben; 3) die Wörter, wenn man sie blos nach den Buchstaben betrachtet, und 4) alle Infinitivi, Imperativi und Partikeln, wenn sie substantive stehen: 1) als fas cet.

2) als

2) als hoc A: doch sagt man auch *haec a* scil. litera: 3) als pater est dissyllabum scil. vocabulum: 4) als *scire tuum*, *triste vale*, *ad* est delendum.

V. Man merke hierbey noch folgendes zur Erleichterung:

1) Die Deminutiva behalten das genus ihrer Stammwörter, als liber libellus, aetas aetatula, vas vasculum cet. außer acus aculeus, rana ranunculus.

2) Die aus dem Griechischen übernommenen Wörter behalten das griechische genus. Daher sind in der ersten Declination die Wörter in e feminina, in as und es masculina: daher sind in der zweyten die von ὁδός herkommenden Wörter methodus, periodus, exodus cet. Ferner biblus, costus, hyssopus, nardus, papyrus, arctus, byssus, dialectus, diphthongus cet. und in der dritten echo, Argo, sindon, icon, halcyon, aedon, siren, *feminina*, chaos, epos, melos und die *Pluralia* tempe, cet. *neutra*.

3) Die von Supinis herkommenden Substantiva in us sind masculina und gehen nach der vierten Declination, als gestus, fructus, habitus, visus, venatus, usus cet.

4) Viel Substantiva sind ehemals Adiectiva gewesen, und behalten das ehemals dabey gedachte genus, als equile, bubile, ovile, hoedile cet. sind neutra, scil. stabulum.

5) Viel Substantiva gehen von der grammatischen Geschlechtsendung ab und nehmen das genus an, darin ihr physisches Geschlecht steht, als bubo *sola* sc. avis: dictamnum *nota*, sc. herba. So sind biblus, costus, hyssopus, nardus, papyrus *feminina*, weil planta oder βοτάνη gedacht wird.

6) Die Namen der **Metalle**, als aurum, aes cet. und vieler **Laster**, als scelus, homicidium cet. sind eben neutra, weil dort metallum, hier vitium oder facinus gedacht wird. Hingegen die Namen vieler Handlungen, als auditio, lectio cet. sind feminina, weil actio gedacht wird. Serpens ist masculinum und femininum, nachdem man anguis oder bestia versteht. So heist fera und ferum ein **wild Thier** scil. bestia und animal cet.

B) Besondere Regeln bey jeder Declination:

I. In der ersten Declination sind die Endungen a und e *feminini*, as und es *masculini generis*. Doch sind die männlichen Benennungen, als *auriga cet.* und Adria, das adriatische Meer, gen. masculini: auch steht dama

und talpa beym Virgil im Masculino. Not. Auch rechnet man cometa und planeta hieher: aber man findet nur cometes und planetes.

II. In der zweyten Declination sind die Wörter in er, ir, ur, us masculina, die in um *neutra*.

Ausn. 1) Feminina sind alvus, humus, vannus, die Namen der Städte, Länder und Insuln, die griechischen Wörter exodus, methodus, periodus; ferner arctus, antidotus, byssus, dialectus, diphthongus, lecythus, diametrus; endlich die Pflanzen biblus, costus, hyssopus, nardus, papyrus und Edelsteine amethystus, chrystallus, Sapphirus nebst andern griechischen Wörtern.

2) Communia sind barbitus (barbitos), grossus, cytisus, colus, carbasus, atomus, abyssus. Doch sind cytisus, colus, carbasus, atomus, abyssus öfter feminina.

3) Neutra sind pelagus, virus. Vulgus ist masculinum und neutrum.

III. In der dritten Declination sind

A) Masculina, die sich endigen auf o, or, os, er, und auf die Sylbe es, wenn dieses es im Genitiv um eine Sylbe wächst, als sermo, honor, flos, carcer, pes pedis.

Ausn. 1) in O. Feminina sind a) caro, echo, Argo und die in do und go, außer ordo, cardo, ligo, harpago: b) Die Verbalia in io, als lectio, actio cet. auch communio, consortio, ditio, perduellio, portio, proportio, talio: die übrigen in io sind masculina, als unio die Perle, pugio cet. Not. Pondo rechnen einige zur dritten Declination, als ein Indeclinabile, folglich neutrum; aber Gronov hält es für den Ablativ iu der zweyten, von Pondas, i.

2) in or. Arbor ist femininum. Neutra sind: cor, marmor, aequor: wozu Einige ador setzen wollen.

3) in os. Feminina sind: cos, dos, glos. Neutra sind os der Mund, os der Knochen, und die griechischen chaos, epos, melos.

4) in er. Neutra sind: cadaver, iter, cicer, piper, papaver, ver, filer, suber, verber, tuber Geschwulst, Erdschwamm, uber (subst.) Zingiber, laser, spinter, sifer, laver. Linter ist commune, doch öfter Femininum.

5) in

5) in es mit wachſendem Genitiv ſind *Feminina*: ſeges, teges, compes, merges, merces, quies, requies, inquies, ales (ſubſt.). Aes iſt neutrum: Praes *maſculinum*.

B) Feminina ſind, die ſich endigen auf as, is, ys, aus, x, ferner auf s mit vorhergehenden Conſonanten, auch auf die Sylbe es, wenn der Genitiv nicht mehr Sylben bekommt; als caſtitas, avis, chlamys, fraus, pax, hyems, nubes.

Ausn. 1) in as. Maſculina ſind adamas, elephas, gigas, Atlas, Acragas und As. Neutra ſind vas (vaſis) fas, nefas, artocreas, eryſipelas.

2) in is ſind *maſculina*: panis, piſcis, crinis, cinis, ignis, funis, glis, vectis, follis, faſcis, lapis, amnis, fuſtis, poſtis, axis, vermis, unguis, penis, collis, callis, ſanguis, enſis, mugilis, menſis, pollis, caulis, canalis, vomis, ſentis, pulvis, finis, cucumis, anguis, caſſis (Jägernetz), torris, coſſis, orbis. Doch kommen auch Einige zuweilen im Feminino vor, als amnis, anguis, callis, cinis, crinis, pulvis, finis.

3) in x ſind *maſculina*: thorax, apex, codex, caudex, cimex, frutex, grex, latex, murex, podex, pollex, pulex, ramex, rumex, ſorex, vertex, vortex, vervex, calix, fornix, phoenix, bombyx Seidenwurm, (als Seide iſts femin.), larynx, quincunx, ſeptunx, decunx, deunx. Communia ſind: culex, cortex, imbrex, obex, pumex, ſilex, varix, perdix, natrix, hyſtrix, tradux, onyx, ſardonyx, lynx, auch calx die Ferſe: aber calx der Kalk iſt femin. Atriplex iſt femin. und neutrum.

4) in s mit vorhergehenden Conſonanten ſind *maſculina*: mons, pons, fons, dens. mit den Compoſ. bidens und tridens, gryps, chalybs, hydrops, rudens: ferner oriens, occidens, torrens, confluens, profluens, welches eigentlich participia ſind, wo ſol und amnis zu verſtehen. Communia ſind ſcrobs, adeps, ſtirps der Stamm, auch ſerpens. Neutra ſind die philoſophiſchen Wörter ens, accidens, antecedens, conſequens. Animans iſt femin. und neutrum, ſcil. beſtia und animal, auch findet man es im maſculino, ſcil. homo.

5) in es mit gleichſylbigem Genitiv ſind *maſculina*: verres, acinaces, coles: *Communia* palumbes, vepres, torques: Neutra ſind die griechiſchen als cacoëthes.

C) Neutra sind, die sich endigen auf a, e, c, l, n, t, ar, ur, us, als poëma, mare, lac, animal, nomen, calcar, fulgur, corpus; Ferner die Wörter in i und y und die *Pluralia* moenia, cete, tempe.

Ausn. 1) in l sind sol und sal *masculina*: doch steht sal zuweilen im Singul. als neutrum.
2) in n sind *masculina* ren, splen, lien, lichen, attagen, canon, agon, horizon, delphin, Helicon, Titan, Paean. Femina sind aëdon, icon, sindon, halcyon, siren.
3) in ar ist Lar *masculinum*.
4) in ur sind *masculina* fur, turtur, vultur, furfur.
5) in us sind a) *masculina* lepus, mus, auch tripus, polypus, von πῦς: aber lagopus ist femin. b) Feminina sind, die im Genitiv das u (lang) behalten, außer mus), als salus, virtus, iuventus, senectus, palus, incus, tellus; auch pecus, Gen. udis mit kurzen u: welcher Nominativ aber nicht vorkommt.

IV. In der vierten Declination sind die in us *masculina*, in u *neutra*, als fructus, cornu. Doch sind *feminina* acus, manus, tribus, porticus, domus, und der Plur. Idus; ferner die weiblichen Benennungen, die Bäume; auch ficus die Feige: aber Communia sind specus und penus.

V.) In der fünften Declination ist die einzige Endung es generis feminini. Doch ist meridies *masculinum* und Dies ist im Singulari *Masc.* und *Femin.*, im Plurali aber *Masculinum*.

§. 3.

Vom *Numero*.

Der Numerus ist doppelt, Singularis, wenn von Einer Sache oder Person die Rede ist, als: der Fisch: Pluralis, wenn von mehrern die Rede ist, als: die Fische: Jedes Substantivum sollte diesen doppelten Numerum haben. Doch merke man:

1. Viele sind nur im Plurali gebräuchlich, als argutiae, calendae, divitiae, excubiae, exsequiae, facetiae, feriae, induciae, insidiae, nugae, nundinae, phale-

phalerae, primitiae, reliquiae, ſcopae, ſuppetiae, tenebrae, thermae, tricae cet. und die Städtenamen Thebae, Athenae, Locri, Gabii, Gades, Tralles cet. ferner liberi Kinder, cancelli, faſti, codicilli, arma, bellaria, crepundia, incunabula, exta, praecordia, tempe, cete, moenia, idus cet.

II. Viele ſind nur im Singulari gebräuchlich, als insgemein die Namen der Berge, Flüſſe, Länder, Menſchen, Alter, (als pueritia) Eigenſchaften, Metalle und Mineralien, des Getreides, Gewürze, und alle, die im Singulari ſchon eine Mehrheit ausdrücken, oder ſich nicht vervielfältigen laſſen: beſonders gehören hieher aether, coenum, fel, fimus, hepar, humus, limus, meridies, muſcus, nemo, pelagus, pontus, ſalus, ſanguis, ſapor, ver, virus, veſper, vulgus von denen der Singularis nicht leicht vorkommen wird. Selten findet man ihn auch von plebs, tellus, pus, aer, fama, culpa, lux, fuga cet.

III. Einige haben im Plurali eine andere, doch insgemein verwandte Bedeutung, als im Singulari, als:

Aedes *ſing.* die Kirche, der Tempel: Plur. das Haus.
Caſtrum eine Feſtung, Caſtell: Caſtra ein Kriegslager.
Copia die Menge: Copiae Kriegsheer, Truppen.
Auxilium Hilfe: Auxilia Hilfstruppen, Hilfsmittel.
Finis Ende, Gränze: Fines Gränzen.
Fortuna Schickſal, Zufall, Glück: Fortunae zeitliches Vermögen.
Furfur Kleyen: Furfures Schuppen auf dem Haupte.
Gratia Annehmlichkeit, Gunſt, Dank: Gratiae Dank.
Luſtrum eine fünfjährige Zeit ꝛc. Luſtra Wildshölen.
Mos der Gebrauch: Mores Sitten, Gebräuche.
Opera Bemühung ꝛc. Operae Handarbeiter.
Sal Salz: Sales witzige Reden, auch Salz.
Studium Eifer: Studia: Neigungen, die Studien.
Tempus Zeit: Tempora die Zeiten, auch die Schläfe.

IV. Einige ſcheinen im Plurali das Genus zu ändern: 1) Sing. Maſc. und Plur. Neut. als tartarus, tartara; locus loci und loca, ſo auch iocus, ſibilus, i und a: actus acta, ſenſus ſenſa, effectus effecta. Aber man

muß hier den Nominativ tartarum, locum, iocum, sibilum, actum, sensum, effectum annehmen. 2) Sing. Fem. und Plur. neutr. als: carbasus carbasa, supellex suppellectilia: aber man muß hier carbasum und supellectile annehmen. 3) Sing. Neut. und Plur. Masc. als: coelum coeli, porrum porri, clathrum clāthri, hoc cicer hi ciceres: Aber man muß coelus, porrus, clathrus, hic cicer annehmen. 4) Sing. neut. und Plur. fem. als epulum epulae, delicium deliciae, balneum balneae cet. Aber man muß den Nominativ epula, delicia, balnea cet. denken.

§. 4.

Von den *Casibus.*

I. Es giebt sechs casus: sie heissen Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus, Ablativus. Der Nominativ und Vocativ heissen casus recti, die übrigen obliqui.

II. Von vielen Wörtern sind nicht alle Casus gebräuchlich:

1) von manchen nur einer: die heissen Monoptota, als Gen. *dicis*: Dat. despicatui, divisui, frustratui cet. *Acc.* bilicem, trilicem. *Ablat.* natu, promtu, iussu, und die seltnern accitu, iniussu, missu cet. auch diu, lucu, noctu, ergo: Acc. Pl. infitias.

2) von manchen nur zwey: die heissen diptota: als *Nom.* und *Acc.* z. E. alle Substant. indeclinabilia, als instar, nihil, opus, fas, nefas cet.: *Nom.* und *Abl.* fors, forte; vesper, e: *Gen.* und *Abl.* impetis, e: *Dat.* und *Abl.* nuptui, u; irrisui, u: *Plur. Nom.* und *Acc.* suppetiae, as. Auch rechnet man hierher *macte.* Voc. Sing. *macti* Nom. Plur.

3) von manchen drey: die heissen triptota, als dica, am, as: vis, vim, vi:

4) von manchen vier: die heissen tetraptota, als astus, astu, Plur. hi astus, hos astus; situs (Schimmel): um, u, *Acc. Plur.* us; virus, i, us, o; grates, ibus, es, ibus.

5) von

5) von manchen fünf: die heissen pentaptota: dahin gehören, z. E. denen der Genit. plur. fehlt, als os (oris), sol, fax, nex, fel, pax, pix, lux, glos, pus, aes, mel, rus, tus, mare, species cet. oder der Vocat. sing. als nemo, nullus cet.

§. 5.

I. Weil der Genitivus fünferley seyn kann, so giebt es fünf Declinationen; das ist, Arten die Nomina durch casus zu verändern. In der ersten endigt sich der Genitiv insgemein auf ae, in der andern auf i, in der dritten auf is, in der vierten auf us, in der fünften auf ei.

II. Jedes Nomen muß nach einer dieser Declinationen gehen. Einige gehen nach zweyen; als laurus, ficus, pinus, colus nach der zweyten und vierten: so auch zum Theil domus. Die neutra in ma haben im Dat. pl. is und ibus: Einige haben im Genit. um und orum, als Saturnalia cet. Vas ein Gefäs geht im Singul. nach der dritten, im Plurali nach der zweyten: doch nimmt man hier vasum an. Besonders gehen die griechischen Wörter ab, davon an seinem Ort.

III. Zur Erleichterung des Declinirens merke man:

1) Man muß vorher etliche deutsche Wörter decliniren, als: der Vater, des Vaters ꝛc. die Mutter, der Mutter ꝛc.

2) Der Vocativ ist insgemein wie der Nominativ.

3) Der Dativ und Ablativ plur. hat einerley Endung.

4) Der Nominativ plur. endet sich in der ersten Declination in ae, in der zweyten in i, in den übrigen auf s.

5) Der Genitiv plur. endet sich auf um.

6) Die Neutra haben im Singulari und Plurali drey gleiche Casus, den Nominativ, Accusativ und Vocativ, und diese enden sich im Plurali auf a.

7) Uebersicht der fünf Declinationen: doch fehlen die griechischen Wörter, die neutra, der Nominativus Singularis und alle Abweichungen.

I.	II.	III.	IV.	V.
N. —	—	—	—	—
G. ae	i	is	us	ei
D. ae	o	i	ui	ei
Acc. am	um	em	um	em
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
Abl. a.	o	e	u	e
Plur.	—	—	—	—
N. ae	i	es	us	es
G. arum	orum	um	uum	erum
D. is	is	ibus	ibus	ebus
Acc. as	os	es	us	es
V. ae	i	es	us	es
Abl. is	is	ibus	ibus	ebus

IV. Nun folgen die Declinationsarten selbst.

A) Erste Declination hat Eine lateinische Endung a und drey griechische, e, as, es: von jeder folgen Beyspiele.

Singularis.

N. a: Mensa der Tisch	Hora die Stunde
G. ae: Mensae des Tisches	Horae der Stunde
D. ae: Mensae dem Tische	Horae der Stunde
Acc. am: Mensam den Tisch	Horam die Stunde
V. wie Nom. wie Nom. Tisch!	wie Nom. Stunde
Abl. a: Mensa (von) dem Tische.	Hora (von) der Stunde

Pluralis.

N. ae: Mensae die Tische	Horae die Stunden
G. arum: Mensarum der Tische	Horarum der Stunden
D. is(abus): Mensis den Tischen	Horis den Stunden
Acc. as: Mensas die Tische	Horas die Stunden
V. wie Nom. wie Nom. Tische	wie Nom. Stunden!
Abl. wie Dat. Mensis (von) den Tischen	Horis (von) den Stunden.

Not. So gehen aqua das Wasser, aquila der Adler, alauda cet. und die Pluralia, als cunae die Wiege, divitiae cet. und die *Adiectiva* magna, groß, alta tief, longa, pulchra cet.

Singu-

Singularis der Wörter in e.

N. e: epitome der kurze Auszug; ſo auch crambe, aloe.
G. es: epitomes des kurzen Auszuges.
D. ae: epitomae dem ꝛc.
Acc. en: epitome den —
V. wie Nom. kurzer Auszug!
Abl. e: epitome (von) dem kurzen Auszuge.

Pluralis geht ſo wie von der Endung a, als ae, arum cet.

Singularis von den Endungen as und es.

N. as:	Aeneas	es: Dynaſtes der Oberherr
G. ae:	Aeneae	ae: Dynaſtae des Oberherrn
D. ae:	Aeneae	ae: Dynaſtae dem
Acc. am, an:	Aeneam, an	en: Dynaſten den
V. a:	Aenea	e: Dynaſte Oberherr!
Abl. a:	Aenea	e: Dynaſte (von) dem Oberherrn.

Pluralis iſt ſo, wie bey der Endung a, als ae, arum cet.

Anmerkungen.

1) vom Nominativ *Sing.* Die Wörter in e und es kommen auch in der Endung a vor, als Syncope und Syncopa, Anchiſes und Anchiſa cet. und werden dann auch ſo declinirt: als Voc. Anchiſa. Abl. Anchiſa.

2) vom Genitiv Sing. Man findet auch die Endung as, ras, und ai: als familias und familiae von den Wörtern pater, mater, filius und filia: ferner auras, aulai, terrai cet. Daß die Adiectiva una, ſola cet. im Genit. *ius* und Dat. *i* haben, ſteht bey den Adiectivis.

3) vom Accuſ. Sing. Die Patronymica in des haben zuweilen em, als Scipiadem; auch am und an, als Scipiadam, Scipiadan vom Nominativ Scipiada, Scipiadas, Die hebräiſchen Wörter als Meſſias, Satanas, cet. haben insgemein nur am.

4) Vom Dativ und Ablat. Plur. Einige Wörter haben abus; nämlich a) ambae, duae, b) zuweilen auch einige ſubſtantiva feminina in a; als dea hat diis und deabus; ſo auch filia, mula, auch ſetzt man hinzu liberta, anima, equa, aſina,

asina, serva, socia, domina. Doch wird diese Endung selten gebraucht, und nur zum Unterschied von den masculinis, als diis deabusque, wo diis diisque undeutlich wäre.

B) Zweyte Declination hat fünf Endungen er, ir, ur, us, um: auch gehören hieher die griechischen os und on, welche wie us und um gehen. Not. in ur hat man nur das *Adjectivum* satur.

Gestalt der zweyten Declination.

	Singularis.	
N. er, ir, ur:	Liber das Buch.	Vir der Mann.
G. i	Libri des Buchs.	Viri des Manns.
D. o	Libro dem Buche.	Viro dem —
Ac. um	Librum das Buch.	Virum den —
V. wie Nom.	wie Nom. Buch!	
Abl. wie Dat.	Libro (v.) dem Buch.	Viro (von dem Manne.
	Pluralis.	
N. i.	Libri die Bücher.	Viri die Männer.
G. orum	Librorum der Bücher.	Virorum der
D. is	Libris den Büchern.	Viris den
Acc. os	Libros die Bücher.	Viros die
V. wie Nom.	wie Nom. Bücher.	wie Nom. Männer!
Abl. wie Dat.	Libris (von) den Büchern.	Viris (von) den Männern.

So geht ager, puer (eri), pulcher cet.

	Singularis der Endungen us und um.	
N. us:	Servus der Sclav	N. um: Ovum das Ey.
G. i:	Servi des Sclavens.	G. i: Ovi des Eys.
D. o:	Servo dem Sclaven.	D. o: Ovo dem Ey.
Ac. um:	Servum den Sclaven.	Ac. um: Ovum das Ey.
V. e:	Serve Sclav!	V. wie Nom. wie Nom. Ey!
Ab. wie Dat.	Servo (v.) dem Sclaven.	Ab. wie Dat. (v.) dem Ey.
	Plural.	
N. i:	Servi die Sclaven.	N. a. Ova die Eyer.
G. orum:	Servorum der Sclaven.	G. orum Ovorum der
D. is:	Servis den Sclaven.	D. is. Ovis den
Ac. os:	Servos die Sclaven.	Ac. wie Nom. Ova die
V. wie Nom.	wie Nom. Sclave!	V. wie Nom. wie N. Eyer!
Ab. wie Dat.	Servis (v.) den Sclaven.	Ab. wie Dat. Ovis (v.) den Eyern.

So geht dominus der Herr, bonus, malus cet.

So geht scamnum die Bank, longum cet.

Not.

Not. 1) Einige Wörter in er behalten im Genitiv das e vor dem r, als puer, adulter, socer, gener, Liber der Bachus, presbyter, Celtiber, und liberi die Kinder, (erorum), auch einige adiectiva als liber, prosper, tener, miser, lacer, gibber und die Composita in fer und ger, als frugifer, armiger cet. Die übrigen Wörter werfen dieses e weg. Dexter hat teri und tri,

2) Einige Nomina propria in er enden sich auch auf us, als Evander und Evandrus, daher im Vocativ Evander und Evandre.

3) Die *Adiectiva* unus, solus cet. haben im Genit. ius, im Dat. i; davon siehe unten bey den Adiectivis.

4) Der Vocativ ist wie der Nominativ: nur us hat e. Doch werfen die Nomina propria in ius, wenn sie Substantiva sind, dieses e weg, als Virgilius, Virgili statt Virgilie, so auch Georgius Georgi, Caius Cai (zweysylbig), Pompeius Pompei. Sind sie aber adiectiva, so behalten sie das e als Cynthius Cynthie cet. Die Wörter in ius, die keine Nomina propria sind, behalten auch das e, als fluvius fluvie, pius, pie: doch hat filius fili, genius geni. Meus hat mi: Deus hat deus.

5) Der Nominativ Plur. hat i und neut. a; außer ambo und duo, welche o haben. Daß locus, sibilus, iocus im plur. i und a, carbasus carbasa und coelum coeli haben, davon siehe oben §. 3. n. IV.

6) Der Genitiv Plur. *orum* wird zuweilen in ûm contrahirt, als deûm, sestertium, numûm.

7) Duo und ambo haben im Dativ und Ablativ *Plur.* obus als duobus cet. und im Accusativ Masc. os und o, und das neutrum behält das o des Nominativs.

8) Deus hat im Nomin. und Voc. *Plur.* dii und zuweilen dei; und im Dat. und Abl. diis und zuweilen deis.

9) Die Wörter in os und on gehen wie us und um; doch behalten sie auch einen oder etliche griechische Endungen, als Delos, i, o, on, e, o: evangelion, i. o, on, on, o: so auch Androgeos, gei cet. Doch kommt auch vor *Gen.* Androgeo, nach dem Griechischen.

10) Die Endung eus (einsylbig) geht theils wie servus, theils nach dem Griechischen, als Orpheus, G. *ei* contr. *i*; Dat. *eo* und *ei* contr. *i*: Ac. *eum* und *ea*: Voc. *eu*: Ab. *eo*. So haben auch zuweilen Ulysses, Achilles cet. (die sonst nach der dritten gehen) im Gen. *i* als Ulyssi, wo man den Nom. Ulysseus, Achilleus annehmen muß.

11) Des

11) Der Vocativ Panthu *Virg.* Aen. II. 429. von Panthus ist aus dem Griechischen: Nom. Πάνθοος contr. Πάνθους. Voc. Πάνθοε contr. Πάνθυ.

C) dritte Declination hat die Endungen a, e, (i, y,) o, c, l, n, r, s, t, x. Die gewöhnliche Gestalt ist folgende:

Singularis.	Pluralis.
N. a, e, o, c, l, n, r, s, t, x.	N. es, Neut. a, (ia)
G. is (auch os)	G. um, auch ium
D. i	D. ibus
Ac. em, (im, in, a) Neut. wie Nom.	Ac. wie Nom.
V. wie Nom.	V. wie Nom.
Ab. e, zuweilen i.	Abl. wie Dat.

Etliche Exempel:

Singularis.

N. Pater der Vater	Homo der Mensch	Virtus die Tugend
G. Patris des Vaters	Hominis des Menschen	Virtutis der Tugend
D. Patri dem —	Homini dem M.	Virtuti der Tugend
Ac. Patrem den —	Hominem den M.	Virtutem die Tug.
V. wie Nom. Vater!	wie Nom. Mensch	wie Nom. Tugend!
Ab. Patre (v.) dem V.	Homine (v.) dem M.	Virtute (v.) der Tug.

Plur.

N. Patres die Väter	Homines die Menschen	Virtutes die Tugenden
G. Patrum der Väter	Hominum der M.	Virtutum der Tug.
D. Patribus den Vätern	Hominibus den M.	Virtutibus den T.
Ac. Patres die Väter	Homines die M.	Virtutes die Tug.
V. wie Nom. Väter!	wie Nom. Menschen	wie Nom. Tugenden
A. Patribus (v.) den V.	Hominibus (v.) den M.	Virtutibus (v.) den T.

So geht auch mater, frater, cet. auch carcer, eris das Gefängniß: Cinis, eris die Asche.

So geht auch: ordo, inis die Ordnung, latro, ōnis der Straßenräuber, sermo ōnis die Rede ꝛc.

So geht auch: iuventus die Jugend, senectus cet. auch incus, udis der Amboß.

Singul.

Singularis.

N. Honor die Ehre	Marmor	Mons der Berg	Pes der Fuß
G. Honoris der Ehre	Marmoris	Montis des B.	Pedis des Fuſſes
D. Honori der Ehre	Marmori	Monti dem B.	Pedi dem Fuß
Ac. Honorem die Ehre	Marmor	Montem den	Pedem den
V. wie Nom. Ehre!	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
Ab. Honore (v.) der E.	Marmore	Monte	Pede,

Plural.

N. Honores die Ehren	Marmora	Montes die B.	Pedes die Füſſe
G. Honorum der	Marmorum	Montium der	Pedum der
D. Honoribus den	Marmoribus	Montibus den	Pedibus den
Ac. Honores die	Marmora	Montes	Pedes
V. wie Nom. Ehren!	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
Ab. Honoribns (v.) d. E.	Marmoribus	Montibus	Pedibus

So geht dolor der Schmerz, amor die Liebe, labor, ſoror, uxor cet.

So geht aequor, auch cor, *dis.*

So geht pons fons, ars, pars cet.

So geht merces, edis, auch quies, etis cet. auch laus, dis cet.

Singularis.

N. Avis der Vogel.	Nubes die Wolke	Aetas	Iudex
G. Avis des V.	Nubis	Aetatis	Iudicis
D. Avi	Nubi	Aetati	Iudici
Ac. Avem	Nubem	Aetatem	Iudicem
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom	wie Nom.
Ab. Ave	Nube	Aetate	Iudice

Pluralis.

N. Aves	Nubes	Aetates	Iudices
G. Avium	Nubium	Aetatum	Iudicum
D. Avibus	Nubibus	Aetatibus	Iudicibus
Ac. Aves	Nubes	Aetates	Iudices
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
Ab. Avibus	Nubibus	Aetatibus	Iudicibus

So geht veſtis, auris, cet. auch lis, litis.

So geht ſedes

So geht bonitas cet.

So geht artifex der Künſtler ꝛc.

Singu-

	Singularis.		
N. Corpus der Leib	Nomen	Mare	Exemplar
G. Corporis	Nominis	Maris	Exemplaris
D. Corpori	Nomini	Mari	Exemplari
Ac. Corpus	Nomen	Mare	Exemplar
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
Ab. Corpore	Nomine	Mari	Exemplari
	Pluralis.		
N. Corpora	Nomina	Maria	Exemplaria
G. Corporum	Nominum	Marium	Exemplarium
D. Corporibus	Nominibus	Maribus	Exemplaribus
Ac. Corpora	Nomina	Maria	Exemplaria
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
Ab. Corporibus	Nominibus	Maribus	Exemplaribus

So geht pectus, auch genus eris: auch robur oris: — So geht lumen, carmen cet. — So geht rete cubile cet. — So geht calcar cet.

Sing. Nom. Arx, G. arcis, D. arci, Acc. arcem, V. arx, Abl. arce.

Plur. N. arces, G. arcium, D. arcibus, Ac. arces, V. arces, Abl. arcibus: ſo auch pax, fax, lanx, vox cet.

Sing. Nom. poema, G. poematis, D. poemati, Acc, poema cet. Beſonders werden declinirt: Jupiter, Jovis, Jovi, Jovem, Jupiter, Jove; und die griechiſchen Wörter in is, ys, o, os cet. als geneſis, G. is, eos und ios, D. i. Acc. in, V. is, Abl. i; Aeneis, dos und dis, di, da und dem cet. Erinnys, yos, yi, yn ys, y; Dido, us, o, o, o, o; chaos, us, i, os cet.

Not. 1. Der Genitiv iſt insgemein is: doch merke man die Wörter.

in A haben ătis (kurz) als poema cet.
in E ändern das e in is, als rete, retis.
in I und Y ſind Indeclinabilia.
in O haben ōnis mit langen o, als ſermo, draco, leo cet. Pepo und die Gentilia, als Macedo cet. haben ein kurz o, außer Laco, ōnis. Die in do und go haben ĭnis

(kurz)

(kurz) als ordo, imago: ſo auch homo, nemo, Apollo, turbo; außer unedo, comedo, harpago, Turbo (Nom. Propr.) welche ōnis haben. Tendo hat ĭnis und ōnis: Caro hat carnis. Die griechiſchen Wörter in ω als Sappho, Dido, Clio, Echo cet. haben us: doch hält man auch ōnis nicht für Unrecht.

in C und D ſetzen is dazu, mit langer Penult., als halec, David. Lac hat lactis.

in L ſetzen is dazu: a) die in al, el, ol haben die penultimam lang: doch Hasdrubal, Hannibal, ſal haben ſie kurz: fel hat fellis, mel mellis: b) die in il und ul haben die penult. kurz.

in An haben ānis lang. Pan hat Panos.

in In haben inis (lang).

in On haben 1) onis. theils lang, als agon, Babylon, Conon, Lacon, Helicon cet. theils kurz, als Canon, Daemon, Lacedaemon cet. nachdem es im Griechiſchen iſt. Orion hat onis kurz und lang; 2) ontis, als Xenophon, Charon, Acheron cet.

in Yn haben ȳnis (lang).

in Ar haben āris, lang, als calcar, kurz als Caeſar, lar, nectar, lubar, par cet. Far hat farris, hepar hepatis.

in Er ſetzen is dazu, bald mit langem e als ver, character, crater cet. bald mit kurzen, als cadaver und andre Neutra, auch mulier, agger, aether, aer, carcer, later: Einige werfen das e weg, als imber, beſonders die in ter, als pater, uter cet. auch die Adiectiva, folglich auch die Monatsnamen, als October cet. Iter hat itineris von itiner. Iupiter hat Iovis.

in Ir und Yr ſetzen is dazu, mit kurzer penult.

in Or haben oris, theils lang, als decor und andre maſculina, auch ſoror, uxor; theils kurz, als arbor, marmor, aequor, memor und die griechiſche Mannsnamen, als rhetor, Caſtor, Hector, und bicorpor, tricorpor. Cor hat cordis.

in Ur haben 1) theils ŭris (kurz), als turtur, vultur, furfur, fulgur, guttur, murmur, ſulphur; fur hat furis

lang:

lang: 2) theils ŏris (kurz) als ebur, robur, femur; iecur hat iecoris, iecinoris und iocinoris.

in As haben 1) ātis (lang) als Abbas, aetas, bonitas und alle Namen der Eigenschaften und Tugenden; 2) ătis (kurz) als anas, artocreas, erysipelas: 3) antis, als Atlas, adamas, Pallas (ein Prinz) und andre griechische Masculina: 4) ădis (kurz) die griech. feminina, als Pallas (eine Göttinn), decas, lampas, Ilias cet. As hat assis, mas maris, vas Gefäs vasis, vas Bürge vadis.

in Es haben 1) is, als nubes, palumbes, torques cet. 2) ētis (lang) als quies, magnes, tabes, lebes, locuples; und die griechischen Namen welche is und etis haben, als Chremes, Dares, Hermes, Thales cet. 3) in ĕtis (kurz), als abies, aries, paries, interpres, seges, teges, hebes cet. 4) in ēdis (lang) als heres, merces: 5) in ĕdis (kurz), als pes mit seinen Compositis: 6) in ĕris (kurz), als Ceres: 7) idis (kurz) als obses, praeses, deses, reses: 8) ĭtis (kurz), als ales, antistes, comes, eques, fomcs, gurges, miles, palmes, satelles, caespes, limes, trames; dives, superstes. Bes hat bessis: aes aeris, praes praedis.

in Is 1) wenn sie lateinisch sind, haben theils is als avis, cassis (Jägernetz) panis und unzählige: theils idis (kurz) als lapis, cassis Helm, cuspis; theils ītis (lang) als lis, Samnis, Quiris: theils ĕris (kurz), als cinis, cucumis, pulvis, vomis vom alten ciner, cucumer, pulver, vomer: theils ĭnis (kurz), als pollis, sanguis vom alten pollen, sanguen: doch exsanguis hat is. Glis hat gliris. 2) Die griechischen Wörter haben theils is, eos und ios, als poesis, genesis, haeresis, metropolis, ellipsis, emphasis, apocalypsis, phrasis, syntaxis, metamorphosis, charybdis cet. theils ĭdos und ĭdis, (kurz), als Aeneis, aspis, iris, iaspis, pyxis, tyrannis cet. auch die meisten Nomina propria, ferner die patronymica und gentilia feminina, als Paris, Phalaris, Eris, Thetis, Nereis cet. Tigris hat is und idis. Tiberis hat is: Tibris Thybris, Tybris

hat

hat idis: theils īnis (lang), als Salamis, Eleuſis cet. doch iſt dies von Salamin, Eleuſin: theils entis als Simois: ſo auch Opois, entis contr. untis.

in Ys haben theils yos, als Erinnys, chelys, Tethys cet. theils ydis und ydos (kurz) als chlamys; theils ynis (lang) als Phorcys.

in Os haben 1) ōris (lang), als os der Mund, flos, glos, mos. Arbos hat oris (kurz), von arbor. 2) ōdis (lang), als cuſtos: 3) ōtis (lang), als ſacerdos, nepos, cos, dos, monoceros, rhinoceros: 4) ŏtis (kurz), als compos, impos: 5) ōs (lang), als heros, eos, Tros, thos, Minos: 6) us, als einige griechiſche chaos cet. Os der Knochen hat oſſis. Bos hat bovis.

in Aus haben audis als laus laudis cet.

in Us haben 1) ĕris (kurz) als foedus und andre neutra, als acus, genus, gibbus, munus, olus, onus, opus, latus, pondus, rudus, ſcelus, ſidus, vellus, ulcus, viſcus, vulnus und vetus: 2) ŏris (kurz) als corpus und andre neutra, decus, dedecus, facinus, fenus, frigus, litus, nemus, pecus, pectus, penus, pignus, ſtercus, tempus, tergus cet. auch lepus. Die Comparativi haben ein lang o. 3) uis, als grus, ſus. 4) ūdis (lang) als incus, palus, ſubſcus. Pecus, wofür Einige pecudes ſagen, hat udis kurz. 5) ūris (lang) als ius, tellus, mus, crus, pus, thus, rus. 6) ūtis (lang) ſalus, virtus, iuventus, ſenectus, ſervitus. Intercus hat ŭtis kurz. 7) untis haben einige Städtenamen, Trapezus, Peſſinus, Amathus, Emmaus cet. Die Compoſita von πούς haben ŏdis (kurz) als tripus, Antipus cet. Oedipus und polypus haben auch i nach der 2ten Declin.

in Bs haben bis mit kurzer penult., als Arabs, trabs, ſcrobs, chalybs. Die in ebs haben ibis (kurz) als caelebs. Plebs hat ēbis (lang).

in Ls haben tis als puls, pultis.

in Ms haben mis mit kurzer penult., als hyems.

in Ns haben dis als frons (Zweig), lens (Niſſe in den Haaren), glans, iuglans, nefrens, libripens; oder tis

als frons (Stirn,) lens (Linſe) die Participia und Adiectiva, als amans, ſapiens cet. Doch hat iens (von eo) mit ſeinen Compoſitis euntis, außer ambiens, Gen. ientis.

in Ps haben pis mit kurzer penult., als Aethiops. Doch iſt ſie lang in Cyclops, hydrops. Stirps hat ſtirpis, gryps gryphis (lang), Cinyps ўphis (kurz). Die in eps haben ĕpis (kurz), als princeps, adeps manceps, forceps, particeps. Auceps hat ŭpis. Die von caput herkommen, haben ipĭtis (kurz) als anceps, praeceps, biceps, triceps.

in Rs haben tis: die Compoſita von cor haben dis, als concors cet.

in Ut haben ītis, (kurz), als caput, occiput, ſynciput.

in Ax haben 1) ācis mit langem a, als pax, fornax, Ajax cet. Einige fremde Wörter mit kurzem a, als climax, Abax cet. Syphax mit langem und kurzem a.

in Ex haben 1) ĭcis, kurz, als cimex, obex, pumex, vertex, ilex, frutex, cortex, apex, imbrex, latex, und die in dex, lex, plex und fex ſich endigen. Doch rex, und lex mit den Compoſitis haben ēgis (lang): aquilex und grex haben ĕgis (kurz): halex und fex (faex) ēcis (lang): ſuppellex hat ectilis; vibex ĭcis (lang). 2) ĕcis (kurz), als nex, foeniſex, reſex: Vervex hat ēcis (lang). Remex hat ĭgis kurz: Senex hat ſenis.

in Ix haben 1) īcis (lang) als radix, cornix, cervix, lodix, phoenix, und die Verbalia und Adiectiva in ix, als obſtetrix, ultrix, nutrix, felix. 2) ĭcis (kurz), als calix, pix, appendix, filix, fornix, hyſtrix, natrix, ſalis, varix, coxendix, cilix. Maſtix hat īgis (lang): nix hat nĭvis (kurz): ſtrix ĭgis kurz.

in Ox haben ocis theils lang, als vox, ferox, velox, atrox cet. theils kurz, als Cappadox, praecox. Nox hat noctis: Allobrox hat ŏgis kurz.

in Ux haben 1) ŭcis, (kurz), als crux, trux, nux, dux mit den Compoſitis. Lux und Pollux haben ūcis, (lang).

(lang). 2) ŭgis (kurz), als coniux: in frugis (von frux iſt das u lang: Faux hat faucis.

in Yx haben 1) ȳcis, (lang), als Bombyx, Ceyx, sandyx: die übrigen ſind kurz: Bebryx hat ycis, lang und zuweilen kurz: 2) y̆gis (kurz), als coccyx, Phryx, lapyx cet. 3) y̆chis und y̆chos, kurz, als Onyx, Sardonyx.

in lx, nx, rx ändern das x in cis, als calx, falx, lanx, arx, merx. Die andern haben gis als phalanx, ſphinx cet.

II. Der Dativ. Sing. der griechiſchen Wörter in o (ω) bleibt o, als Echo cet. wo man ſie nicht lateiniſch declinirt, (ōni).

III. Vom Accuſativ Singul. Einige Wörter haben im, in, a, o:

1) im haben einige Wörter in is, die im Genitiv gleichſylbig bleiben, als: vis, tuſſis, ſitis, pelvis, búris, ſecuris, cannabis, amuſſis; die nomina propria und graeca, als Albis, Tiberis, Syrtis, Charybdis: auch findet man cucumim, praeſepim von cucumis, praeſepis: Tigris (Fluß und Thier) hat im und idem, weil der Genitiv hat is und idis. Oefter im als em haben puppis, reſtis, turris: öfter em als im haben navis, clavis, febris, aqualis, ſtrigilis, ſementis.

2) die griechiſchen Wörter a) in is, deren Genitiv eos oder ios heiſt, haben in, auch zuweilen im; Heiſt ihr Genitiv dos oder dis, ſo haben ſie in, da, auch oft im und dem, als Paris, Iris cet. Doch einige von ihnen haben nur da und dem, als tyrannis, Aeneis, Nereis, Amaryllis. b) in ys, (Gen. yos) haben yn und ym. Chlamys (Gen. dos) hat da und dem. c) Die griech. Feminina in o behalten das o, als Sappho, Dido cet. d) Viele andre griechiſche Wörter haben em und a, beſonders bey Dichtern; als aer, aerem, und aera cet. Pan hat Pana. Demoſthenes und Ganymedes haben em und ea: Chremes hat em, eta und etem: Dares hat en, eta und etem.

IV. Der Vocativ iſt wie der Nominativ. Doch viel griechiſche Wörter werfen das s des Nominativs weg, als 1) in as, Gen. antis, als Pallas, Palla: 2) in is, als

Daphnis, Daphni cet. So auch Tethys, Tethy, Melampus, Melampu. Auch findet man von Socrates, Laches, Chremes, Sophocles, Pericles, Ulysses, Achilles cet. den Vocativ es und e.

V. Der Ablativ endet sich auf e: doch in einigen auf i, oder e und i.

a) i haben 1) die Neutra in e, al, ar, außer far, baccar, iubar, hepar, nectar. 2) Die Wörter in is, die im Genitiv gleichsylbig bleiben und im Accusativ im oder in haben, als tussis cet. auch mugilis, strigilis. Araris hat e. 3) Die Adiectiva in is und er, folglich auch gentilia und Monatsnamen; auch die Substantiva in is, die eigentlich adiectiva sind, als natalis, familiaris, popularis, rivalis, bipennis, triremis, quadriremis, aedilis, sodalis, contubernalis: doch findet man auch natale, familiare, aedile, sodale, rivale, trireme. Affinis hat insgemein e: Rudis (subst) und volucris (subst.) haben allezeit e, so auch die Nomina propria, die wie adiectiva aussehen, als Martialis cet.

b) e und i haben 1) die Adiectiva Einer Endung; so auch ultrix, victrix, memor, immemor nebst par, und die participia in ns, wenn sie adiective stehen, haben nur i: pauper, hospes, sospes, senex, compos, impos, bicorpor, tricorpor, bipes tripes, puber, impuber haben nur e: auch zieht man cicur hieher. 2) Die Comparativi. 3) Die Wörter die im Accusativ em und im haben. 4) Folgende *Substantiva* amnis, anguis, avis, civis, cannabis, classis, collis, finis, fustis, ignis, imber, occiput, orbis, ovis, pars, postis, rus, supellex, tridens, vectis, unguis: doch ist e gebräuchlicher.

Not. Die griechischen Wörter in is (G. eos) und ys (G. yos) werfen nur das s weg, als genesis, genesi. Erinnys Erinny. Die griechischen Wörter auf o (ω) als Dido cet. und die in os, als chaos cet. haben o.

VI. Der Genitiv Plur. hat insgemein um. Doch haben viele ium, als:

1) Die im Ablativo Sing. i, oder e und i haben. Doch haben um a) mugulis, strigilis: b) die Comparativi, außer plures, (so auch complures), c) folgende Adiectiva Einer Endung celer, dives, pauper, vigil, degener, uber, memor,

mor, immemor, supplex, compos, impos, bicorpor, tricorpor, vetus, inops, senex, anceps, praeceps, particeps, die Composita von pes und color, auch zuweilen locuples. d) Die Wörter in fex.

2) Die im Genitiv gleiche Sylben mit dem Nominativ haben. Doch haben einige zuweilen bey Dichtern auch um. Canis, panis, iuvenis, vates, pater, mater, frater, accipiter, senex haben allezeit, und apis, volucris meistens um.

3) Die einsylbigen Wörter, außer flos, fur, pes, ren, splen, laus, fraus, crus, grus, frux (inus.), nux. sus, praes, mos, lynx, gryps, sphinx, rex, grex, lex, strix, vox, dux, bos (G. boum), trux, Phryx, Thrax. Von os (oris), aes, crux, tus, fax, fex, (faex), nex, fel, mel, pax, pix, lux, glos, sol, pus, ros, rus, plebs wird man den Genitiv nicht leicht finden.

4) Die Pluralia, besonders neutra in ia, als moenia? auch vires, tres, sales. Ambages, opes, coelites, proceres, primores, Luceres, Lemures, Celeres haben um. Penates hat ium und um.

5) ium und um haben die zwey- und mehrsylbigen in as, ns und rs. Doch ist um gewöhnlicher. Hieher gehören, Quirites, Samnites, fornax, palus, radix.

Not. Einige neutra haben auch orum, als poematum, poematorum cet. Andere behalten auch die griechische Endung, als epigrammaton, metamorphoseon.

VII. Der Dativ und Ablativ Plur. hat ibus. Doch 1) bos hat bobus und bubus, sus subus: 2) die in ma haben ibus und is (nach der zweyten Declinat.): auch zuweilen behalten sie die griechische Endung, als poemasi, Dryasin.

VIII. Der Accusat. Plur. ist wie der Nominativ. Doch findet man, zumal bey Dichtern oft eis oder is, und von griechischen Wörtern as, als monteis montis, heroas cet.

D) Vierte Declination hat 2 Endungen, us und u.

Singularis.

N.	us	Fructus die Frucht	N.	u	Cornu das Horn
G.	us	Fructus der Frucht	G.	u	Cornu des Horns
D.	ui	Fructui der Frucht	D.	u	Cornu dem Horn
A.	um	Fructum die Frucht	A.	u	Cornu das Horn
V.	wie Nom.	wie Nom. Frucht!	V.	u	Cornu Horn!
A.	u	Fructu (von) der Frucht.	A.	u	Cornu (von) dem Horn.

Pluralis.

N.	us	Fructus die Früchte	N.	ua	Cornua die Hörner
G.	uum	Fructuum der Fr.	G.	uum	Cornuum der Hörn.
D.	ibus (ubus)	Fructibus den Fr.	D.	ibus (ubus)	Cornibus den H.
A.	us	Fructus die Fr.	A.	ua	Cornua die H.
V.	wie Nom	wie Nom. Früchte!	V.	wie Nom.	wie Nom. Hörner!
A.	ibus	Fructibus (von) den Fr.	A.	ibus	(ubus) Cornibus (von) den Hörnern.

So geht casus der Fall, currus der Wagen, acus die Nadel ꝛc.

So geht veru der Bratspieß, genu das Knie, gelu die Kälte ꝛc.

Not. 1) Die vierte Declination ist fast ganz aus der dritten durch eine Contraction entstanden, als fructus, Gen. fructuis, contr. fructui und fructu; A. fructuem contr. fructum cet. Not. Der Dat. in u kommt oft vor.

2) Man findet auch den Genitiv in i nach der zweyten, als senati, ornati cet. Einige Wörter gehen nach der zweyten und vierten ganz, als ficus, laurus, pinus. Domus geht zum Theil nach beyden, nämlich so: N. domus, G. domi (zu Hause) und domus (des Hauses), D. domui und domo, Ac. domum, V. domus, Ab domo. Plur. N. domus, G. domuum und domorum, D. domibus, Ac. domus und domos, V. domus, Ab. domibus.

3) Der Dativ und Ablativ Plur. ist meistens ibus. Einige haben ubus, als arcus, acus, partus, quercus, ficus, lacus, artus, tribus, specus. Portus, questus, genu, veru haben ibus und ubus.

4) Iesus G. ü, D. u, Ac. um, V. u, Ab. u gehört nicht zur vierten Declination, sondern ist nach dem Griechischen gebildet.

E) Die fünfte Declination hat nur die Endung es.

Singularis.		
N.	es Res die Sache	Dies der Tag
G.	ei Rei der Sache	Diei des Tags
D.	ei Rei der Sache	Diei dem Tag
Ac.	em Rem die Sache	Diem den Tag
V.	wie Nom. wie Nom. Sache!	wie Nom. Tag!
Ab.	e Re (von) der Sache	Die (von) dem Tage.

Pluralis.		
N.	es Res die Sachen	Dies die Tage
G.	erum Rerum der S.	Dierum der Tage
D.	ebus Rebus den S.	Diebus den Tagen
A.	es Res die S.	Dies die Tage
V.	wie Nom. wie Nom. Sachen!	wie Nom. Tage!
A.	ebus Rebus (von) den S.	Diebus (von) den Tagen.

So geht ſpes, ſpecies, meridies, acies, cet.

Not. 1) Der Genitiv und Dativ ſing. hat ei mit langem e, wenn ein Vocal vorher geht, als dies, diei: geht aber ein Conſonant vorher, ſo iſt das e kurz, als fides, ĕi. Not. Man findet auch die, fide cet. ſtat diei, fidei; auch pernicii ſtatt perniciei. Auch haben die Alten manche Wörter in der dritten Declination nach der fünften gemacht, als fames, ei und e; plebes (ſtatt plebs) ei und i.

2) Der Pluralis iſt nur bey dieſen Wörtern gebräuchlich acies, facies, dies, res, ſpes, ſpecies, ſuperficies. Der Genitiv Plur. kommt nur von res und dies vor.

Zweyter Abſchnitt.

Von den *Nominibus adiectivis* insbeſondere.

Die Adiectiva betrachtet man in Anſehung der Endungen, Bedeutungen und Vergleichungsſtaffeln.

A) In Anſehung der Endungen des Nominativs. Die Adiectiva haben theils drey Endungen, theils zwey, theils eine. Haben ſie drey, ſo iſt die erſte Gen. maſculini, die zweyte feminini, die dritte neutrius.

1. Adiectiva dreyer Endungen, von doppelter Art a) er, a, um oder us, a, um, davon die erste und letzte Endung nach der zweyten Declination, die mittelste nach der ersten geht, nämlich er geht wie liber, us wie servus, a wie mensa, um wie ovum. b) er, is, e, alle nach der dritten Declination.

1) die in er, a, um, und us, a, um gehen so: z. E.

Singularis.

N.	niger, nigra, nigrum, schwarz	bonus, a, um gut
G.	nigri, nigrae, nigri	boni, ae, i
D.	nigro, nigrae, nigro	bono, ae, o
A.	nigrum, nigram, nigrum	bonum, am, um
V.	niger, nigra, nigrum	bone, a, um
A.	nigro nigra, nigro.	bono, a, o.

Pluralis.

N	nigri, nigrae, nigra	boni, ae, a
G.	nigrorum, nigrarum, nigrorum	bonorum, arum, orum
D	nigris in allen 3 generibus	bonis in allen generibus
A.	nigros, nigras, nigra	bonos, as, a
V.	nigri, nigrae, nigra	boni, ae, a
A.	nigris in allen generibus	bonis in allen generibus.

So geht pulcher, ater, cet. auch miser, misera, miserum cet. So geht malus, doctus, doctissimus cet.

Not. a) alius hat im neutro nicht alium sondern aliud.

b) unus, solus, totus, ullus, nullus, alius, neuter, alter, uter, alteruter, uterque, utervis, uterlibet, utercunque haben im Genitiv ius und im Dativ i durch alle genera, als unus, ius, i; uter, ius, i; uterque, utriusque: so auch utriusvis, utriuslibet cet. Das i in ius ist in der Aussprache lang, außer in alterius, wo es kurz ist. Alius hat Gen. alius statt aliius. Doch findet man auch im Dat. solae, alteri cet.

c) Sonderbar werden duo und ambo declinirt, Nämlich: Duo, duae, duo, Gen. duorum, duarum, duorum, D. duobus, abus, obus. Ac. duos und duo, duas, duo. V. wie Nom. Abl. wie Dat. So auch ambo, ae, o.

2) Die

2) Die in er, is, e gehen nach der dritten, wie pater, avis, rete, als:

Singul.	Plural.
N. acer, acris, acre	N. acres, acres, acria
G. acris durch alle gen.	G. acrium, durch alle gen.
D. acri durch alle gen.	D. acribus, durch alle gen.
A. acrem, acrem, acre	A. acres, acres. acria
V. acer, acris, acre	V. acres, acres, acria
A. acri durch alle gen.	A. acribus durch alle gen.

So geht alacer, celeber, celer, (eris), campeſter, equeſter, pedeſter, paluſter, ſaluber, ſylveſter, volucer. NB. Von einigen dieſer Wörter kommt die zweyte Endung des Nominativs auch im maſculino vor, wiewohl ſelten, als alacris, paluſtris.

II. Adiectiva zweyer Endungen. Hieher gehören alle in is (Neut. e.) und die Comparation in or (Neut. us): Hier ſind Muſter von beyden:

Singularis.

N. lenis (M.F.), lene (N.)	N. doctior (M. F.) doctius (N.)
G. lenis, durch alle gen.	G. doctioris, durch alle gen.
D. leni, durch alle gen.	D. doctiori, durch alle gen.
A. lenem (M.F.), lene (N.)	A. doctiorem (M.F.) doctius (N.)
V. lenis (M.F.), lene (N.)	V. doctior (M.F.), doctius (N.)
A. leni durch alle gen.	A. doctiore und doctiori in allen gen.

Pluralis.

N. lenes (M.F.), lenia, (N.)	N. doctiores (M.F.), doctiora (N.)
G. lenium, durch alle gen.	G. doctiorum durch alle gen.
D. lenibus durch alle gen.	D. doctioribus, durch alle gen.
A. lenes (M.F.), lenia (N.)	A. doctiores, (M.F.) doctiora (N.)
V. lenes (M.F.) lenia (N.)	V. doctiores (M.F.) doctiora (N.)
A. lenibus durch alle gen.	A. doctioribus, in allen gen.

So geht gravis, facilis, difficilis, ſuavis cet. auch plur. tres, tria, G. trium, D. tribus, A. tres, ia, V. tres, ia, Abl. tribus.

So geht melior, minor, altior cet. Aber Plus hat G. pluris, Ac. plus, Pl. N. plures, a, G. ium, D. ibus, Ac. es, a, Ab. ibus.

III. Adiectiva Einer Endung, gehen nach der dritten Declination, z. E.

Singularis.

N. Felix, durch alle gen.	N. Sapiens in allen gen.
G. Felicis durch alle gen.	G. Sapientis, durch alle gen.
D. Felici durch alle gen.	D. Sapienti, durch alle gen.
A. Felicem (M. F.), felix N.	A. Sapientem (M. F.), sapiens N.
V. Felix, durch alle gen.	V. Sapiens durch alle gen.
A. Felice und felici in allen gen.	A. Sapiente und ti durch alle gen.

Pluralis.

N. Felices (M. F.) felicia (N.)	N. Sapientes (M. F.), sapientia (N.)
G. Felicium, durch alle gen.	G. Sapientium durch alle gen.
D. Felicibus, durch alle gen.	D. Sapientibus, durch alle gen.
A. Felices (M. F.) felicia (N.)	A. Sapientes (M, F.), sapientia (N.)
V. Felices (M. F.). felicia (N.)	V. Sapientes (M. F.), sapientia (N.)
A. Felicibus, durch alle gen.	A. Sapientibus, durch alle gen.

So geht velox, capax, simplex, praeceps cet. auch vetus, G. eris cet.

So geht prudens, diligens, auch die Participia in ans und ens: Nur hat der Ablativ der Participiorum lieber e als i.

B) In Ansehung der Bedeutung. Einige zeigen die Beschaffenheit einer Sache an, als longus lang, bonus gut ꝛc. andere eine Zeit, oder einen Ort ꝛc. als hesternus gestrig, romanus römisch: besonders sind die zu merken, die die Zahl anzeigen und numeralia heissen. Diese numeralia sind sechserley:

I. Cardinalia, auf die Frage wieviel? als: 1 unus, a, um einer: 2 duo, ae, o zwey: 3 tres, ia drey: 4 quatuor: 5 quinque: 6 sex: 7 septem: 8 octo: 9 novem: 10 decem: 11 undecim: 12 duodecim: 13 tredecim, auch decem et tres, oder tres et decem: 14 quatuordecim: 15 quindecim: 16 sedecim, sexdecim oder decem et sex: 17 septendecim, oder decem et septem: 18 duodeviginti, auch decem et octo: 19 undeviginti: 20 viginti: 21 unus et viginti, oder viginti unus cet. 28 duodetriginta: 29 undetriginta:

30 tri-

30 triginta: 38 duodequadraginta: 39 undequadraginta: 40 quadraginta: 48 duodequinquaginta: 49 undequinquaginta: 50 quinquaginta: 58 duodeſexaginta: 59 undeſexaginta: 60 ſexaginta: 68 duodeſeptuaginta: 69 undeſeptuaginta: 70 ſeptuaginta: 78 duodeoctoginta: 79 undeoctoginta: 80 octoginta: 88 duodenonaginta: 89 undenonaginta: 90 nonaginta: 100 centum: 200 ducenti, ae, a: 300 trecenti, ae, a: 400 quadringenti, ae, a: 500 quingenti, ae, a: 600 ſexcenti, ae, a: 700 ſeptingenti, ae, a: 800 octingenti; ae, a: 900 nongenti, ae, a: 1000 mille: 2000 bis mille oder duo millia: 3000 ter mille oder tria millia cet.

Not. 1) unus, duo, tres werden declinirt (ſ. oben): die von quatuor aber bis centum nicht: die fol enden von ducenti bis nongenti werden wieder declinirt; mille nicht, außer im Plurali: Not. unus hat auch einen Pluralem; uni, ae, a; G. orum, arum, orum cet.

2) Wenn zwey Cardinalia zuſammengeſetzt werden, ſo ſteht insgemein unter hundert die kleinere Zahl mit et vor, oder die gröſſere ſteht ohne et voran; als unus et viginti, oder viginti unus. Steigt die Zahl über hundert, ſo ſteht die gröſſere Zahl mit oder ohne et (ac cet.) voran, als centum quinque, centum et quinque.

3) Mille iſt ein Adiectivum indeclinabile. Der Plur. millia aber iſt ein Subſtantivum, Gen. ium, D. ibus, Ac. ia, V. ia, Abl. ibus.

4) Man ſchreibt auch die Zahlwörter oft mit römiſchen Zahlen, als: 1 I: 2 II: 3 III: 4 IV oder accurater IIII; 5 V: 6 VI: 7 VII, 8 VIII, nicht IIX: 9 IX oder accurater VIIII: 10 X: 11 XI: 12 XII: 13 XIII: 14 XIV oder accurater XIIII: 15 XV: 16 XVI: 17 XVII: 18 XVIII, nicht XIIX: 19 XIX oder accurater XVIIII: 20 XX, und ſo fort: 50 XXX: 40 XL. oder accurater XXXX: 50 L: 60 LX: 70 LXX: 80 LXXX: 90 LXXXX: 100 C: 200 CC: 300 CCC: 400 CCCC: 500 IↃ beſſer als D: 600 IↃC: 700 IↃCC: 800 IↃCCC: 900 IↃCCCC: 1000 cIↃ beſſer als M, alſo 2000 cIↃ cIↃ cet. 5000 IↃↃ: 10000 ccIↃↃ: 50000 IↃↃↃ: 100000 cccIↃↃↃ.

II. Ordinalia, Ordnungszahlwörter ſtehen auf die Frage: der wievielſte? enden ſich in us, a, um und werden wie bonus, a, um declinirt: 1 Primus, a, um

der

der erste: 2 secundus, auch alter, a, um der zweyte: 3 tertius: 4 quartus: 5 quintus: 6 sextus: 7 septimus: 8 octavus: 9 nonus: 10 decimus: 11 undecimus: 12 duodecimus: 13 tertius decimus: 14 quartus decimus, und so fort: 18 duodevicesimus: 19 undevicesimus: 20 vicesimus genauer als viges.): 21 vicesimus primus cet.: 28 duodetricesimus: 29 undetricesimus: 30 tricesimus: 38 duodequadragesimus: 39 undequadragesimus: 40 quadragesimus: 48 duodequinquagesimus: 49 undequinquagesimus: 50 quinquagesimus: 58 duodesexagesimus: 59 undesexagesimus: 60 sexagesimus: 68 duodeseptuagesimus: 69 undeseptuagesimus: 70 septuagesimus: 80 octogesimus: 90 nonagesimus: 100 centesimus: 200 ducentesimus: 300 trecentesimus: 400 quadringentesimus: 500 quingentesimus: 600 sexcentesimus: 700 septingentesimus: 800 octingentesimus; 900 nongentesimus: 1000 millesimus: 2000 bis millesimus cet. Not. Bey Zusammensetzung der Ordinalium geht bald die grössere bald die kleinere Zahl voran, sowohl mit als ohne et: auch steht zuweilen unus statt primus, als unus et vicesimus cet.

III. Distributiva Eintheilungszahlwörter, auf die Frage wie viel ein jeder? als: singuli, ae, a je einer; bini, ae, a je zwey: so auch terni 3: quaterni 4: quini 5: seni 6: septeni 7: octoni 8: noveni 9: deni 10: undeni 11: duodeni 12: deni terni oder terni deni 13 cet.: viceni 20: triceni 30: quadrageni 40: quinquageni 50: sexageni 60: septuageni 70: octogeni 80: nonageni 90: centeni 100: duceni 200: treceni 300: quadringeni 400: quingeni 500: sexceni 600: septingeni 700 cet. Z. E. dedit nobis binos libros, Er gab jedem von uns zwey Bücher.

IV. Multiplicativa vervielfältigende, auf die Frage, wie vielfach? als simplex einfach, duplex, triplex, quadruplex, quincuplex, decemplex.

V. Proportionalia, auf die Frage, wie vielmal mehr? als duplus, triplus, quadruplus, octuplus.

VI. Tem-

VI. Temporalia: auf die Frage, wie alt? als bimus zweyjährig, trimus cet. auch biennis, triennis cet. So auch bimestris zweymonatlich, trimestris cet.

C) In Ansehung der Vergleichungsstaffeln, die man Gradus nennt. Es sind drey solche Gradus: Positivus, Comparativus und Superlativus. Der Positivus redet schlechtweg ohne alle Vergleichung, als pulcher, schön, doctus gelehrt cet. Der Comparativus vergleicht mit einer bestimmten Sache oder Person, als pulchrior schöner, doctior gelehrter: der Superlativus vergleicht theils mit einer Menge einerley Geschlechts, theils drückt er nur einen hohen Grad aus, als pulcherrimus der schönste, auch sehr schön; doctissimus der gelehrteste, auch sehr gelehrt.

Wie werden diese Gradus gemacht?

1) Der Positivus darf nicht gemacht werden: er ist schon da und hat alle Endungen der Adiectivorum, als bonus gut, pulcher schön, sapiens, weise, locuples, solers, felix, velox, lenis cet.

2) Der Comparativus wird auf doppelte Art gemacht: a) insgemein setzt man or (Neut. us) an den Casum des Positivi, als von doctus G. *docti*, kommt *doctior*, *doctius*, von lenis, Dat. *leni*, *lenior*, *lenius*. Die Endung or ist mascul. und feminini, die Endung us neutrius generis. b) zuweilen setzt man magis zum Positivo, als magis doctus gelehrter: besonders bey den Adiectivis die vor der Endung us oder is einen Vocal haben.

3) Der Superlativ wird auch auf doppelte Art gemacht; a) zuweilen durch Vorsetzung des maxime vor dem Positiv, als maxime doctus: besonders bey den Adiectivis, die vor der Endung us und is einen Vocal haben: b) durch eine besondre Endung mus, und zwar insgemein simus, welche man dem Casu des Positivi in is anhängt, als lenis lenissimus: doctus (doctis) doctissimus: Felix (G. felicis) feliciss-imus: So ists in den Meisten. Doch haben einige rimus und limus: a) rimus haben die Adiectiva in er, und da wird dieses rimus gleich an das er angehängt, als acer, acerrimus cet. so auch vetus veterrimus, von veter: b) limus haben einige in ilis, als facilis facillimus, so auch difficilis, gracilis, humilis, similis, dissimilis. Auch giebt es noch mehr Endungen, die in den Anmerkungen vorkommen werden.

Anmer-

Anmerkungen.

1) Die Adiectiva in dicus, volus, ficus haben im Comparativo *entior*, und im superlativo *entissimus*, als maledicus, centior, centissimus, so auch malevolus, beneficus, magnificus, munificus, honorificus. Mirificus hat mirificissimus, aber keinen Comparativum: von veridicus findet sich weder Comparativ noch Superlativ.

2) Nequam hat nequior, nequissimus.

3) Die Adiectiva, die vor der Endung us und is einen Vocal haben, machen nicht leicht den Comparativ in or noch den Superlativ in simus, sondern setzen lieber zum Positivo *magis*, und maxime, um den Comparativ und Superlativ zu machen, als idoneus geschickt, magis idoneus geschickter, maxime idoneus der geschickteste, sehr geschickt, so auch pius, magis pius, maxime pius cet. Doch findet man von einigen auch den Comparativ in or und den Superlativ in simus.

4) Folgende haben einen besondern Compsrativ und Superlativ:

Bonus, melior, optimus. Malus, peior, pessimus.
Magnus, maior, maximus. Parvus, minor, minimus.
Multus, — plurimus.
Multa, — plurima.
Multum, plus, plurimum. Not. von multus und multa mangelt der Comparativ im Singulari: aber multum hat plus. Im Plurali ist der Comparativ ganz, als N. plures, plura G. ium D. ibus Ac. es, a, V. es, a, Abl. ibus.

5) Einige haben einen doppelten Superlativ in mus, als: Exterus, exterior, extremus und extimus. Inferus, inferior, infimus und imus. Superus superior, supremus und summus. Posterus, posterior, postremus, und zuweilen postumus und postimus. Maturus, urior, urissimus und urrimus: Imbecillis, lior, lissimus und limus.

6) Von einigen findet man keinen Positivum, als: Interior, intimus. Citerior, citimus. Ulterior, ultimus. Propior, proximus. Prior, primus. Deterior, deterrimus. Ocior, ocissimus.

7) Von

7) Von einigen findet man keinen Comparativum in or, als: Inclytus, inclytiſſimus. Novus, noviſſimus. Sacer, ſacerrimus. Falſus, falſiſſimus. Meritus meritiſſimus. Invictus invictiſſimus cet. Auch kommt er ſelten vor von fidus, diverſus, apricus, conſultus cet.

8) Von einigen findet man keinen Superlativ in mus, als Adoleſcens, entior. Senex, ſenior. Juvenis, iunior (ſelten iuvenior). Licens, entior: ſo auch proclivis, ſalutaris, comis, communis, propinquus, coecus, infinitus, ſupinus, ſatur, ingens, cet.

9) Von einigen findet man weder Poſitiv noch Superlativ, als anterior, ſequior.

10) Von vielen findet man weder einen Comparativ in or noch einen Superlativ in mus. Hieher gehören a) almus, balbus, blaeſus, canus, canorus, cicur, claudus, compos, degener, dispar, egenus, impos, mancus, mediocris, mutus, mutilus, memor, mirus, praeditus: b) die Compoſita von animus, iugum, ſomnus, arma und von gero und fero, als exanimis, biiugis, exſomnis, letiſer, corniger cet. c) Die in bundus, imus, inus, ivus, ſter: Doch hat tremebundus, ſiniſter, ſylveſter einen Comparativ in or, und feſtivus hat den Comparativ in or und den Superlativ in iſſimus. d) die poſſeſſiva, als paternus, herilis, muliebris, funebris, civilis (bürgerlich). Doch findet man ruſticior von ruſticus. e) die in plex, außer ſimplex. f) die deminutiva, als parvulus cet. g) die gentilia, als Poenus cet. Beym Plautus ſteht zwar Poenior, aber figürlich. h) die Compoſita mit prae, deren Simplicia Gradus haben, außer praeclarus. i) diejenigen, die ihrer Natur nach keinen Comparativ und Superlativ haben können, als quernus, uter, alter, talis, nullus cet Not. Muß man von einigen der angeführten einen Comparativ und Superlativ machen, ſo ſetzt man magis und maxime dazu, als magis mutus ſtummer, maxime mutus cet.

Dritter Abſchnitt.

Von den *Pronominibus*.

1) Pronomina ſind Wörter, welche die Subſtantiva vertreten, dienen alſo zur Abwechſelung; z. E. an Statt: Cicero verſprach den Atticus, nicht nur zum Atticus zu kommen, ſondern auch Ciceros Bruder mit zu

bringen,

bringen, sagt man: Cicero versprach dem Atticus nicht nur zu ihm zu kommen, sondern auch seinen Bruder mit zubringen.

2) Man rechnet insgemein zwanzig Pronomina, nämlich: ego, tu, sui, hic, ille, is, idem, iste, ipse, qui, quis (außer quicunque cet.) meus, tuus, suus, noster, vester, nostras, vestras, cuias. Allein nur ego, tui, sui nebst den abgeleiteten meus, tuus, suus, noster sind eigentliche und beständige Pronomina. Hic, ille, iste, ipse er selbst, is derselbe, idem eben derselbe sind nur dann Pronomina, wenn sie ohne ein Substantivum stehen. Hingegen qui, quis sind eigentlich keine Pronomina; auch würden cuius, a, um, cuias, nostras, vestras besser unter die Adiectiva gezählt werden.

3) Einige Pronomina stehen allezeit substantive, als ego, tu, sui, quid mit seinen Compositis: die übrigen sind adiectiva, und könnten Pronomina adiectiva heissen.

4) Man theilt sie ein in einfache (simplicia) und zusammengesetzte (Composita). Die einfachen sind die oben genannten, ego, tu cet. Zusammengesetzte sind die Pronomina theils mit sich selbst, als istic, illic, aus iste hic cet. theils mit einem Verbo als quivis, quilibet, theils mit gewissen Vorsetz- oder Anhängesylben, als ecquis, quisquam, quidam, quicunque, quisque cet. ferner wird met dem ego, sibi cet. und te dem tu angehängt, als egomet, tute cet. So steht auch hicce statt hic, und hiccine in einer Frage: ferner findet man meopte cet.

5) In Ansehung der Bedeutung benennt man sie a) Demonstrativa zeigende, als ego, tu, hic, ille cet. b) relativa, die sich auf ein Wort beziehen, als qui, is, idem, hic, iste, ille c) reciproca, die sich auf das Subject eben desselben Satzes beziehen, als sui und suus: d) interrogativa, die zur Frage dienen, als quis; cuius, a, um; cuias; e) possessiva, die da zeigen, wem etwas zuzuschreiben sey, als meus, tuus, suus, noster, vester,

vester. f) gentilia, die da anzeigen von wannen Jemand sey, als nostras, vestras, cuias.

6) Besonders dienen sie, die grammatischen Personen auszudrücken. Im Singulari ist ego die erste, tu die zweyte Person, die übrigen Pronomina im Nominativo Singul. numeri gehören zur dritten. Im Plurali ist nos die erste, vos die zweyte, die übrigen, als hi, illi, cet. gehören zur dritten.

7) Sie werden auch declinirt, haben aber keinen Vocativum, außer tu, meus und zuweilen noster, nostras, Not. a) die possessiva meus, tuus, suus, noster, vester gehen völlig wie die Adiectiva bonus, a, um, und niger, a, um: doch hat meus im Vocativ mi statt mee. b) nostras, vestras, cuias gehen nach der dritten Decl., wie locuples z. E. nostras, G. atis, D. ati, Ac. atem, as: V. wie Nom. Ab. ate und ati: Plur. ates, G. atium, D. atibus, Ac. ates, atia, V. wie Nom. Abl. atibus.

In der Declination weichen folgende ab:

I. Ego ich.

Singularis.	Pluralis.
N. ego ich	N. nos wir
G. mei meiner, gegen mich.	G. nostri unser, gegen uns. nostrorum unter uns
D. mihi mir	D. nobis uns
A. me mich	A. nos uns
V. fehlt	V. fehlt
A. me (von) mir	A. nobis (von) uns.

II. Tu du.

Singularis.	Pluralis.
N. tu du	N. vos ihr
G. tui deiner, gegen dich	G. vestri euer, gegen euch vestrum unter euch
D. tibi dir	D. vobis euch
A. te dich	A. vos euch
V. tu du!	V. vos ihr!
A. te (von dir.)	A. vobis (von) euch.

III. Sui seiner oder ihrer.

Sigularis.	Pluralis ist wie der Singul.
N. fehlt	nämlich N. fehlt, G. sui ihrer
G. sui seiner, ihrer, gegen sich	gegen sich, D. sibi sich, ihnen
D. sibi sich, ihm selbst, ihr selbst	selbst, A. se oder sese sich,
A. se oder sese sich	V. fehlt, Ab. se oder sese
V. fehlt	(von) sich
A. se oder sese (von) sich	

IV. Hic, haec, hoc dieser, diese, dieses.

Singularis.	Pluralis.
N. hic haec hoc	N. hi hae haec
G. huius, durch alle gen.	G. horum harum horum
D. huic, durch alle gen.	D. his, durch alle genera
A. hunc hanc hoc	A. hos has haec
V. fehlt	V. fehlt
A. hoc hac hoc.	A. his, durch alle genera.

Not. So gehen auch hicce, hiccine, illic und istic: nämlich Hicce haecce hocce, G. huiusce cet.: Hiccine haeccine hoccine, Ac. hunccine, hanccine, hoccine. Abl. hoccine haccine hoccine. Plur. Neut. haeccine. Illic illaec illoc und illuc, Ac. illunc illanc illoc und illuc, Ab. illoc illac illoc: Istic istaec istoc und istuc, Ac. istunc istanc istoc und istuc, Abl. istoc istac istoc, Plur. Neut. istaec.

V. Ille illa illud jener, derselbe.

Singularis.	Pluralis.
N. ille illa illud	N. illi illae illa
G. illius durch alle gen.	G. illorum illarum illorum
D. illi durch alle gen.	D. illis, durch alle gen.
A. illum illam illud	A. illos illas illa
V. fehlt	V. fehlt
A. illo illa illo.	A. illis durch alle genera.

Not. Nach ille geht auch Iste ista istud, derselbe, dieselbe, dasselbe, und ipse ipsa ipsum er selbst ꝛc. nur daß dieses im Neutro nicht ud sondern um hat.

VI.

VI. Is ea id derjenige, diejenige, dasjenige, auch derselbe ꝛc.

Singularis.	Pluralis.
N. is ea id	N. ii eae ea
G. eius durch alle genera	G. eorum earum eorum
D. ei durch alle gen.	D. iis oder eis durch alle gen.
A. eum eam id	A. eos eas ea
V. fehlt	V. fehlt
A. eo ea eo.	A. iis oder eis durch alle gen.

Not. Nach is ea id geht idem eadem idem, eben derselbe, eben dieselbe, eben dasselbe: es wird nur dem angehängt. Doch ist im Accusativo sing. bey uns üblicher eundem eandem als eumdem eamdem; so ist auch im Gen. Plur. eorundem earundem eorundem üblicher als eorumdem earumdem eorumdem.

VII. Qui quae quod welcher, welche, welches.

Singularis.	Pluralis.
N. qui quae quod	N. qui quae quae
G. cuius durch alle gen.	G. quorum quarum quorum
D. cui durch alle gen.	D. quibus (auch quis, queis) durch alle gen.
A. quem quam quod	A. quos quas quae
V. fehlt	V. fehlt
A. quo qua quo (auch qui)	A. quibus (auch quis, queis) durch alle gen.

Not. So geht auch a) quicunque, quaecunque quodcunque G. cuiuscunque D. cuicunque cet. b) die übrigen Composita, als quivis, quilibet, quidam, nur daß sie im Neutro quid und quod haben, als quivis quaevis quidvis und quodvis, G. cuiusvis cet. so auch quilibet quaelibet quidlibet und quodlibet, G. cuiuslibet cet. so auch quidam quaedam quiddam und quoddam G. cuiusdam cet. Doch ist von letzten der Accusativ quendam quandam üblicher als quemdam quamdam, und der Genitiv Plur. quorundam quarundam quorundam üblicher als quorumdam quarumdam quorumdam.

VIII. Quis quae quid und quod welcher? (wer?) welche? welches? was? geht wie qui quae quod, als

Singularis.	Pluralis.
N. quis? (auch qui) quae? quid? und quod?	N. qui? quae? quae?
G. cuius? durch alle gen.	G. quorum? quarum? quorum?
D. cui? durch alle gen.	D. quibus? durch alle gen.
A. quem? quam? quid? u. quod?	A. quos? quas? quae?
V. fehlt	V. fehlt
A. quo? qua? quo?	A. quibus? durch alle gen.

Not. So gehen auch die Composita 1) quisnam quaenam quidnam und quodnam, G. cuiusnam cet. 2) quisque, quaeque quidque und quodque, G. cuiusque cet. So auch unusquisque, unaquaeque unumquidque und unumquodque, G. uniuscuiusque cet. doch hat es keinen Pluralis; 3) quisquam (ist Masc. und Fem.) im Neut. quidquam oder quicquam, G. cuiusquam cet. Der Pluralis fehlt. 4) quispiam quaepiam quidpiam (quippiam) und quodpiam G. cuiuspiam cet. Vom Plurali kommt nur vor, quaepiam fem. 5) quisquis, quaquae, quidquid, und quodquod: wovon noch der Acc. quemquem und quidquid, *Plur.* N. quiqui, D. quibusquibus vorkommt. Statt quidquid schreiben Einige quicquid. 6) aliquis aliqua aliquid und aliquod G. alicuius cet. Not. Im Femin. Sing. und Neut. plural. hat es nicht aliquae, sondern aliqua. Es wirft zuweilen das ali weg, als si quid, ne quis cet. 7) Ecquis ecqua ecquid und ecquod; Not. im Fem. Sing. und Neut. Plur. hat es ecqua, nicht ecquae. Man findet auch zuweilen ecquisnam ecquaenam ecquidnam und ecquodnam, Abl. ecquonam. Not. Das *quid* steht allemal substantive und *quod* adiective.

IX. Cuius, a, um hat im Acc. cuium, am, um, Abl. fem. cuia; Plur. Nom. fem. cuiae, Acc. fem. cuias. Mehr kommt nicht vor.

Not. Einige rechnen huiusmodi, eiusmodi, cuiusmodi cet. unter die Pronomina und nennen sie indeclinabilia. Es sind aber zwey Wörter nämlich die Genitivi von hic, is, qui oder quis, und von modus. Not. Man findet auch cui cuimodi statt cuiuscuiusmodi.

Vier-

Vierter Abschnitt.

Von den *Verbis*.

§. 1.

Was *Verba* sind.

Ein Verbum ist ein Wort, das nach Beschaffenheit der vorhergehenden grammatischen Person (oder des Subjects) und der Zeit, in der etwas geschieht, und der Art, wie es geschieht, seine Endungen verändert; oder auch so: ist ein Wort, das ein Seyn, Thun oder Leiden anzeigt, einen Nominativ vor sich hat, und nach gewissen temporibus, modis und personis verändert oder conjugirt wird, oder kürzer: ist ein Wort, das conjugirt wird.

Not. Die grammatische Person ist das Subject oder der Nominativ auf die Frage: Wer? als ich, du, der Vater, die Mutter, das Ding ꝛc. wir, ihr, die Väter, Mütter, Dinge ꝛc. Ich ist die erste, Du die zweyte, und jeder andre Nominativ Singularis die dritte Person im Singulari: Wir ist die erste, Ihr die zweyte, und jeder andere Nominativ Pluralis die dritte Person des Pluralis, z. E. Ego sum. ich bin, Tu es du bist, Pater est der Vater ist, Nos sumus wir sind, Vos estis ihr seyd, Patres sunt die Väter sind. Oft fehlt diese Person: dann versteht man sie dabey als sum ich bin, es du bist, est er ist, sumus wir sind, estis ihr seyd, sunt sie sind.

§. 2.

Von den verschiedenen Gattungen der *Verborum*.

I. In Ansehung der ersten Personalendung giebts dreyerley Verba a) in o: b) in or: NB. ein einziges in um, nämlich sum mit seinen Compositis.

II. In Ansehung der ersten Personalendung und Bedeutung theilt man die Verba in vier Genera ein, nämlich in Activum (oder Transitivum), Passivum, Neutrum (Intransitivum) und Deponens. Transitivum (Activum) endet sich in o und hat ein Passivum in or: Passivum endet sich in or und hat ein Activum (Transitivum)

in o: Neutrum (Intransitivum) endet sich in o und hat kein Passivum in or; Deponens endet sich in or und hat kein Activum (transitivum) in o. Doch da das Passivum eigentlich kein Verbum, sondern ein Theil eines Verbi ist, so wird die Eintheilung genauer gemacht in Transitivum (activum), Intransitivum (neutrum) und Deponens. Transitivum oder (Activum) zeigt die doppelte Verhältnis des Thuns an, nämlich das Thun selbst und das Gethan werden, oder Leiden, und hat folglich 2 Theile, den thuenden (Activum im engen Verstande) und den leidenden (das Passivum). Intransitivum (neutrum) und Deponens zeigen nur das Thun an; jenes endet sich in o, dieses in or. Folglich ist 1) Transitivum (Activum ein Verbum in o, das eine auf ein Object hinübergehende Handlung anzeigt, einen Accusativ regiert, und ein ganzes Passivum hat: 2) ein Intransitivum (neutrum) ist ein Verbum in o, das keine auf ein Object hinübergehende Handlung anzeigt, oder doch keinen Accusativ regiert, folglich kein ganzes Passivum hat, sondern nur dessen dritte Personalendung singularis numeri und zwar ohne Vorsetzung einer grammatischen Person (eines Nominativs), als parcitur, parcebatur cet. 3) ein Deponens ist ein Verbum in or, geht im Lateinischen wie ein Passivum (außer im Infinitivo), und im Deutschen wie ein Transitivum (activum), außer im Participio in dus, welches es aber nur hat, wenn es einen Accusativ regiert, als sequendus.

Not. 1) Man hat auch Neutropassiva, d. i. Neutra, die im Perfecto wie Passiva gehen, als fido fisus sum (mit den Compositis confido, diffido: audeo ausus sum: gaudeo gavisus sum: soleo solitus sum.

2) Man hat auch neutralia passiva, als veneo ich werde verkauft, vapulo ich werde geschlagen, bekomme Schläge.

III. Die Verba sind ferner theils Stammverba (primitiva), als lego, theils abgeleitete (derivata), als lectio, esurio, numero cet. welche theils von Verbis, theils von einem Nomine, Adverbio cet. herkommen. Die abgeleiteten sind wieder viererley:

1) In-

1) Inchoativa d. i. die einen **Anfang** oder ein **Werden** bedeuten. Sie enden sich in sco, gehen nach der dritten Conjugation, und haben insgemein kein perfectum und supinum, oder borgen es von ihren Stammverbis. Sie kommen theils von verbis theils von Nominibus her, als calesco **ich werde warm**, von caleo, hebesco **ich werde stumpf** von hebes cet. Doch gehören viele in sco nicht hieher.

2) Frequentativa d. i. die bedeuten, daß etwas oft geschicht, und sich auf so, to, xo, co endigen, als pulso **ich schlage oft**, von pello; quasso von quatio; clamito cet.

Not. Man hat auch imitativa in sso und zo, als patrisso **ich ahme den Vater nach**, plantonizo cet.

3) Desiderativa oder Meditativa d. i. die ein **Verlangen** oder **Wollen** anzeigen. Sie kommen von den supinis der Stammverborum her, und enden sich in ŭrio mit kurzem u, als esurio **ich will essen, mich hungert**, von edo; parturio cet. Die Verba in ūrio (mit langem u), als ligurio (ligurrio), scaturio cet. rechnet man insgemein nicht daruntur.

4) Deminutiva d. i. die eine **Verminderung** bedeuten; sie enden sich in illo, als cantillo **ich singe ein wenig**, sorbillo cet. Not. Refocillo, scintillo, titillo scheinen nicht hieher zu gehören.

IV. Die Verba sind endlich theils einfache (simplicia) als lego, sector cet. theils zusammengesetzte (composita) als perlego, consector. Die Zusammensetzung geschieht theils mit einem Nomine, als aedifico; theils mit andern Verbis, als calefacio: theils mit einem Adverbio, als benefacio, nolo, malo: theils mit einer Präposition, als advenio. Die letztre ist die gewöhnlichste Zusammensetzung; doch findet man hier oft einen Buchstaben des Stammverbi oder der Präposition verändert, als abripio, retineo cet. statt abrapio, reteneo: efficio, sufficio, afficio, officio statt exfacio, subfacio, adfacio, obficio cet. Auch nimmt das re und pro vor einem Vocal ein d an, als redamo, redeo, prodes, statt reamo, reeo, proes. Zuweilen wird eine Präposition abgekürzt, als traiicere cet.

Not. 1) Man hat Compoſita, deren ſimplicia ungebräuchlich ſind, als excello, defendo, allicio, impleo cet. 2) Die Compoſita behalten gern das Genus und die Conjugation der Simplicium, als amo, redamo: lego colligo: ſequor exſequor cet. Doch gehen einige ab, als ſacro exſecror: cubo incumbo: ſperno aſpernor cet.

§. 3.

Von den Theilen des *Verbi*.

Das Verbum hat vier Modos: der Modus fünf Tempora: das Tempus zwey Numeros: der Numerus drey Perſonalendungen.

I. Die vier Modi heiſſen 1) Indicativus, der blos anzeigt, daß Jemand etwas thue oder leide, als amo ich liebe, amor ich werde geliebt. 2) Coniunctivus oder Subiunctivus (potentialis), der insgemein von einer Handlung als ungewiß redet, und ſie nur als möglich vorſtellt, als amem ich möchte lieben, amer ich möchte geliebt werden, amarem ich würde lieben, amarer ich würde geliebt werden: 3) Imperativus (lieber juſſivus); durch den man Jemand etwas thun heißt oder antreibt, es geſchehe durch Bitte oder Befehl, als ama liebe, lege liß, veni komm ꝛc. 4) Infinitivus, der ohne Perſon gebraucht werden kann, als amare lieben cet. Not. Hinter dem Infinitivo ſtehen die Gerundia, Supina und Participia; ſie gehören aber nicht dazu, ſondern a) die Gerundia ſind die Caſus Gen. neutrius von dem Participio futuri paſſivi in dus, da, dum, als von amandus, a, um iſt das *Gerundium* Amandum, di, do, dum, do: Not. Alle Verba haben dieſe Gerundia, wenn ſie auch gleich kein Participium in dus haben. b) Die Supina ſcheinen Caſus eines Subſtantivi der vierten Declination zu ſeyn; Nämlich das Sup. in um der Accuſativ, das in u der Ablativ, z. E. amatum amatu von amatus. c) die Participia ſind eine Gattung von Adiectivis und kommen unten Abſchn. V. beſonders vor.

II. Die fünf Tempora heissen Praesens, Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum und Futurum.

1) Praesens tempus (die gegenwärtige Zeit) zeigt eigentlich an, daß etwas izt geschehe, als lego ich lese.

2) Imperfectum tempus (die unvollendete Zeit) zeigt eigentlich eine unvollendete Handlung an, während welcher eine andre vorfiel, als legebam ich lase, z. E. da der Vater kam.

3) Perfectum tempus (die vollendete Zeit) zeigt eine vollendete Handlung an, ohne Rücksicht einer folgenden, als legi ich habe gelesen.

4) Plusquamperfectum tempus (die mehr als vollendete Zeit) zeigt eigentlich eine vollendete Handlung an, in Rücksicht einer darauf folgenden, als legeram ich hatte gelesen, z. E. als ich gelesen hatte, so schrieb ich.

5) Futurum tempus (die künftige Zeit) zeigt eine künftige Handlung an; und ist doppelt, a) Futurum simplex zeigt blos eine künftige Handlung an, als legam ich werde lesen: b) Futurum exactum zeigt eine künftige Handlung in Rücksicht einer darauf folgenden als vollendet an, als legero ich werde gelesen haben; z. E. Wenn ich werde gelesen haben, so werde ich schreiben.

Not. Hierbey ist die Formation der Temporum zu merken, d. i. die Art und Weise, wie die Tempora von einander herkommen. Sie kommen alle her entweder vom Praesente oder vom Perfecto Indicativi oder vom Supino oder vom Praesente infinitivi. Z. E. von amo, amavi, amatum, amare. Doch ist es nicht schlechterdings nöthig das Praesens Infinit. als ein Stamm-Tempus anzunehmen:

Nämlich

A) Vom Praesente Indicativi kommen her alle Praesentia, Imperfecta und Futura, außer dem Futuro exacto und Futuro Coniunctivi. Nämlich 1) das Praesens Coniunct. im Activo. Aus o mache ich in der ersten Conjugation em, in den übrigen am, als amo amem, moneo moneam, colo colam, audio audiam. Mache ich ferner aus o or, so habe ich das Praesens Indicat. Passivi, als amo amor cet. und verwandle ich das m von dem em und am in r, so habe ich das Praesens Conjunct. passivi, als amem amer, moneam monear cet.

2) das Imperfectum Indicat. im Activo. Aus o

mache ich in der ersten Conjugation abam, in der zweyten aus eo ebam, in den übrigen aus o ebam, als amabam, monebam, colebam, audiebam. Verwandle ich hinten das m in r so habe ich das Imperfectum Indicat. Passivi, als amabar, monebar, colebar, audiebar. 3) Das Futurum Indicat. Activi. Aus o mache ich in der ersten Conjugation abo, in der zweyten, ebo, in den übrigen am, als amabo, monebo, colam, audiam. Nun setze ich den beyden ersten zu dem o ein r, und in den beyden letztern verwandle ich das m in r, so habe ich das Futurum Indicat. Passivi, als amabor monebor, colar, audiar. 4) Das Praesens Infinit. im Activo. Nämlich aus o mache ich in der ersten Conjugation are mit langem a, in der zweyten ere mit langem e vor dem r, in der dritten ere mit kurzem e vor dem r, und in der vierten ire mit langem i, als amāre, monēre, colĕre, audīre: Und hiervon a) das Imperfectum Conjunct. im Activo durch Zusetzung eines m. als amare amarem, monere monerem, colere colerem, audire audirem, esse essem, velle vellem; und sogleich hiervon, durch Verwandlung des m in r, das Imperfectum Conjunct. passivi, als amarer, monerer, colerer, audirer, b) Das Præsens Imperat. Activi durch Hinwegwerfung der Sylbe re, als ama, mone, cole, audi. c) Das Praesens Imperativi Passivi. Dieses sieht just so aus wie das Praesens Infinit. Activi, folglich geschieht keine Aenderung, als amare, docere cet. d) Das Praesens Infinit. Passivi, Aus e wird in der ersten, zweyten und vierten Conjugation i, als amare amari, monere moneri, audire audiri: in der dritten ändere ich ere in i, als colere coli. 5) Das Praesens Participii. Aus o mache ich in der ersten Conjugation ans, als amo amans, in der zweyten mache ich aus eo ens, als moneo monens, in übrigen aus o ens, als colo colens, audio audiens; und von dem Genitivo dieses Participii (ntis) mache ich das Participium Fut. Passivi, nämlich aus ntis mache

ich

ich dus, als amans amantis *amandus*, monens monentis *monendus*, colens colentis *colendus*, audiens audientis *audiendus*, so auch iens (von eo) euntis *eundus*: folglich habe ich sogleich die Gerundia, als amandum, di, do, dum, do: monendum, di, do, dum, do: colendum, di, do, dum, do: audiendum, di, do, dum, do: eundum, di, do cet. Denn die Gerundia sind das Neutrum des Partic. Fut. passiv.

Not. Wenn demnach ein Verbum kein Præsens hat, als memini, odi, coepi, so hat es auch die davon herkommenden und vorher genannten Tempora nebst dem Particip. præs. Act. und Fut. pass. nicht, folglich auch kein Praesens Infinitivi. Hieraus erhellet, daß das Praesens Infinit. Act. eigentlich vom Praesente Indicat. gemacht werde.

2) Man setzt zum Partic. in dus das Verbum sum (das heist conjugatio periphrastica) als sum amandus ich muß geliebet werden, es amandus du must ꝛc. eram amandus ich muste ꝛc. fui amandus ich habe müssen ꝛc. fueram amandus ich hatte müssen ꝛc.

B) Vom Perfecto kommen her alle Perfecta und Plusquamperfecta Activi und das Futurum exactum Activi. 1) Perfectum Coniunctivi: ich verwandle den letzten Buchstaben i in erim, als fui fuerim, amavi amaverim, monui monuerim, colui coluerim, audivi audiverim: 2) Plusquamperfectum Indicativi: ich verwandle das i in eram, als fui fueram, amavi amaveram, monui monueram, colui colueram, audivi audiveram. 3) Plusquamperf. Conjunct.: ich verwandle das i in issem, als fui fuissem; so auch amavissem, monuissem, coluissem, audivissem: 4) Futurum exactum: ich ändre i in ero, als fui fuero, so auch amavero, monuero, coluero, audivero. 5) Perfectum Infinitivi: ich ändre i in isse, als fui fuisse, so auch amavisse, monuisse, coluisse, audivisse. Not. Die Verba, die kein Perfectum Indicat. haben, können folglich die davon herkommenden Tempora nicht haben. Ferner: die Verba, denen das Perfectum fehlt, haben auch kein Supinum.

C) Vom

C) Vom Supino kommen her

1) Das Participium Futuri im Activo. Nämlich aus um mache ich urus, als amatum amaturus, monitum moniturus, cultum culturus, auditum auditurus. Es wird declinirt wie bonus, a, um: Setze ich zu diesem Participio *sim*, so habe ich das Futurum Conjunct. Activi, als sim amaturus, a, um cet.: und setze ich esse zu dem Nominativo und Accusativo, so habe ich das Futurum Infinit. activi, als esse amaturus, a, um, Acc. um, am, um. Plur. i, ae, a, Acc. os, as, a, so auch esse moniturus, culturus, auditurus. Man kann das ganze Verbum *sum* dazu setzen: dieß heist die coniugatio periphrastica, d. i. umschreibende Conjugation: als Indicat. *Praes.* sum amaturus, a, um, ich werde lieben, es amaturus du wirst lieben, est amaturus, sumus amaturi cet.: *Imperf.* eram amaturus ich wollte lieben ꝛc. *Perf.* fui amaturus ich habe lieben wollen: *Plusquamperf.* fueram amaturus ich hatte lieben wollen: Fut. ero amaturus ich werde lieben wollen, oder ich werde lieben: *Fut. exact.* fuero amaturus ich werde haben lieben wollen: *Conjunct. Praes.* Sim amaturus ich werde lieben, (dieß stellt eben das Futurum Conjunct. von amo vor) *Imperf.* essem amaturus ich würde lieben: *Perf.* fuerim amaturus ich habe lieben wollen: *Plusquamperf.* fuissem amaturus ich würde geliebt haben, *Infinitiv. praes.* und *imperf.* esse amaturus, a, um, Ac. um, am, um. Plur. i, ae, a, os, as, a lieben werden, (dieß stellt eben das Futurum infinit. von amo vor: *Perf.* und *Plusq.* fuisse amaturus, a, um cet. würden geliebt haben. Eben so macht mans mit den übrigen Verbis, als sum moniturus, eram moniturus, fui moniturus, fueram moniturus, ero moniturus, sim moniturus cet. Ob übrigens sum, sim, esse cet. vor oder nach steht, das ist einerley, als sum amaturus und amaturus sum; esse amaturus und amaturus esse cet.

2) Das Participium Perfecti passivi. Nämlich aus um wird us, als amatum amatus, monitum monitus, cultum cultus, auditum auditus, nexum nexus, visum visus cet. Und durch Hilfe dieses Participii macht man alle Perfecta und Plusquamperfecta passivi im Indicativo Conjunctivo und Infinitivo nebst dem Futuro exacto, wenn man sum, sim, eram, essem, ero, esse oder auch fui, fuerim, fueram, fuissem, fuero, fuisse dazu setzt. Nämlich setzt man a) sum (fui) dazu, so hat man das Perfect. Indicativi, als sum (fui) amatus, sum (fui) monitus cet. setzt man sim (fuerim) dazu, so hat man das Perfect. Conjunct., als sim, (fuerim) amatus, sim (fuerim) monitus cet. b) setzt man eram (fueram) und essem (fuissem) dazu, so hat man das Plusquamperfectum Indicativi

und

und Conjunctivi, als eram (fueram) amatus, essem (fuissem) amatus; so auch eram (fueram) monitus cet. c) setzt man fuero (ero) dazu, so hat man das Futurum exactum, als fuero (ero) amatus, fuero (ero) monitus cet. d) setzt man esse (fuisse) dazu, so hat man das Perf. (und Plusquamperfect.) Infinitivi, als esse (fuisse) amatus, a, um, Acc. um, am, um, Plur. i, ae, a, os, as. a. Doch fehlt zuweilen bey den Alten das esse oder fuisse. Not. Es ist gleichviel, ob man das sum, sim, (fuerim) eram (fueram), essem, (fuissem), ero (fuero) und esse (fuisse) dem Participio vor oder nachsetzt, als sim amatus und amatus sim; esse amatus oder amatus esse.

3) Das Futurum im Infinitivo passivi. Nämlich man setzt nur iri (Infinit. von eo) zum Supino in um, als amatum iri, monitum iri. Daher diese Endung unveränderlich bleibt, und nicht um, am, um, os, as, a hat: z. E. patrem, matrem, fratres, sorores amatum iri.

Not. a) Die Verba, denen das Supinum fehlt, haben folglich nicht die davon herkommenden Tempora. b) Wer die Tempora der Passivorum ableiten kann, der kann auch die Tempora der Deponentium ableiten: weil die Deponentia wie die Passiva gehen, außer daß sie das Futurum Infinitivi wie die Activa machen, auch Gerundia, Supina, und das Participium præsent. in ns und des Futuri in urus haben, wie die Activa.

III. Die zwey Numeri sind Singularis und Pluralis, wie bey den Nominibus.

IV. Jeder Numerus hat drey Personalendungen, (nicht Personen, wie man unrichtig redet), d. i. Endungen, die den dreyerley grammatischen Personen (oder Subjecten entsprechen. Nämlich im Singulari ist die erste Person Ego, die zweyte Tu, die dritte jeder anderer Nominativ Singul. numeri, als pater, hic, nux cet. Im Plurali ist die erste Person Nos, die zweyte Vos, die dritte jeder andrer Nominativ plur. num. als patres, nuces cet. Folglich heißt das im Singulari die erste Personalendung, vor welche das Ego stehet, oder stehen kann: die zweyte, vor welche das Tu steht, oder stehen kann: die dritte, vor welche die übrigen Nominativi singul. num. stehen, oder ste-

hen

hen können: Im Plurali ist die erste diejenige, vor welche das Nos steht, oder stehen kann; die zweyte, vor welche das Vos steht, oder stehen kann: die dritte, vor welche die übrigen Nominativ. plur. num. stehen oder stehen können.

Not. 1) Zuweilen fehlt die Person, die vorgesetzt werden sollte: dann muß man sie dabey denken.

2) Die Verba, vor welchen die gedachten Personen ego, tu cet. stehen können, heißen Personalia (persönliche:) diejenigen aber, vor denen diese Personen nicht stehen können, heißen impersonalia (unpersönliche:) diese haben theils eine active, theils passive Endung, als libet es beliebt, poenitet es gereut, curritur man läuft ꝛc. Und werden unten §. 7. genauer erklärt werden.

§. 4.

Von der Conjugation des Verbi überhaupt.

I. Wenn man ein Verbum nach seinen Theilen, d. i. modis, temporibus, numeris und Personalendungen zusammensetzt, so heist das es conjugiren:

II. Man hat vier Conjugationsarten oder Conjugationen, die sich vornehmlich durch den Infinitivum unterscheiden. Die erste hat āre mit langem a, als amāre: die zweyte hat ēre mit langem e, als monēre: die dritte hat ĕre, mit kurzem e, als colĕre: die vierte hat ī, mit langem i, als audīre. Ferner die erste hat im Praesente Indicativi insgemein o, selten eo oder io, die zweyte allezeit eo, die dritte o, selten io, die vierte allezeit io.

Not. Die Verba, die nach einer von dieser Conjugation gehen, heißen regelmäßige (regularia), die davon abweichen, heißen unregelmäßige (irregularia oder anomala). Außerdem giebts noch mangelhafte (defectiva) und unpersönliche (impersonalia). Von den regelmäßigen stehen Exempel §. 5.; die unregelmäßigen stehen §. 6.: die mangelhaften §. 7.: die unpersönlichen §. 8.

§. 5.

§. 5.

Von den vier regelmäßigen Conjugationen.

Nun sollen von den vier regelmäßigen Conjugationen Exempel gegeben werden. Doch, da sie ohne das Verbum Sum nicht gemacht werden können, so wird dieses Verbum vorausgeschickt werden. Man merke noch folgendes:

1) Man muß vorher etliche deutsche Verba conjugiren, z. E. ich bin; ich liebe, ich laufe ꝛc.

2) Man muß beym Conjugiren beständig auf die Abstammung der Temporum Achtung geben.

3) Man muß die Contraction im Perfecto, das sich in vi endigt, und den von ihm abstammenden Temporibus bemerken, z. E. amavi hat amavisti und amasti: amavistis und amastis, amaverunt und amarunt, amavissem und amassem, amavisse und amasse. So ists in ähnlichen Verbis, auch in andern, als Novi, novisti und nosti, novistis und nostis, noverunt und norunt, noveram und noram, novissem und nossem cet. Peto hat petivi und petii, petivisti und petiisti und so fort: Audio hat audivi und audii, audivisti und audiisti, auch audisti, audivero und audiero, audivisse und audiisse, auch audisse cet. Eo hat ivi und ii, iverim und ierim cet. Besonders die Composita haben allezeit die Contraction, als redeo, redii, rediisti, rediit cet. redieram rediissem und redissem cet.

4) Die Verba der dritten Conjugation in io behalten das i in den vom Praesente abstammenden Temporibus, außer im Praesente Imperativi und Infinitivi, folglich auch im Imperfecto Coniunctivi des Activi und Passivi, als capio, capiunt: *Conjunct.* capiam cet. *Imperf.* capiebam cet. *Conjunct.* caperem cet. *Futurum*, capiam cet. *Imperat.* cape, capite, capito, capitote, capiunto: *Infin.* capere: *Gerund.* capiendum cet. *Particip.* capiens. *Pass. Praes.* capior caperis, capitur, capiuntur; *Conjunct.* capiar; *Imperf.* capiebar, *Conj.* caperer, *Fut.* capiar cet. *Particip. Fut.* capiendus. So auch die Deponentia in ior; als morior moreris cet.

5) Bey vier Imperativis der dritten Conjugation ist hinten das e nicht sehr gewöhnlich; nämlich dic, duc, fac, fer von dico, duco, facio, fero: so auch in den Compositis, als adduc, addic, calefac, adfer. Doch die Composita von facio, die das a in i verwandeln, als efficio cet. behalten das e, als effice.

6) Fol-

6) Folgende Stamm-Verba verdoppeln im Perfecto die erſte Sylbe: cado cecĭdi, caedo cecīdi, cano cecĭni, curro cucurri, diſco didĭci, do dedi, fallo fefelli, mordeo momordi, pango pepĭgi, parco peperci, pario pepĕri, pedo pepēdi, pello pepŭli, pendeo pependi, pendo pependi, poſco popoſci, pungo pupŭgi, ſpondeo ſpopondi, tango tetĭgi, tendo tetendi, tondeo totondi, tundo tutŭdi. In den Compoſitis fällt dieſe Verdopplung weg, außer in den Compoſitis von do, ſto, diſco, poſco: und von curro kommen accurro, diſcurro, decurro, excurro, incurro, percurro, praecurro, procurro bald mit bald ohne Verdoppelung vor.

7) Es kommen auch zuweilen veraltete Perſonalendungen vor, als duim, duis cet. ſtatt dem, des: perduint ſtatt perdant; creduim, creduis cet. ſtatt credam credas: ſiem, ſies, ſiet cet. ſtatt ſim cet. fuam, *fuat* ſtatt ſim, ſit: Ferner excantaſſit ſtatt excantaverit, expugnaſſere, prohibeſſere ſtatt expugnaturum eſſe, prohibiturum eſſe cet. Ferner lenibam cet. ſtatt leniebam: ſcibo ſtatt ſciam cet.

A) Conjugation des *Verbi ſum, fui, eſſe.*

Indicativus Modus.

Praeſens.

Singularis.

Sum ich bin
Es du biſt
Eſt er (ſie, es) iſt.

Pluralis.

Sumus wir ſind
Eſtis ihr ſeyd
Sunt ſie ſind.

Imperfectum

Singularis.

Eram ich war
Eras du warſt
Erat er (ſie, es) war.

Coniunctivus Modus.

Praeſens.

Singularis.

Sim ich ſey, (möchte ſeyn)
Sis du ſeyſt, (möchteſt ſeyn)
Sit er (ſie, es) ſey, (möchte ſeyn).

Pluralis.

Simus wir ſeynd, (möchten ſeyn)
Simus ihr ſeyd, (möchtet ſeyn)
Sint ſie ſeynd, (möchten ſeyn).

Imperfectum.

Singularis.

Eſſem ich wäre, (würde ſeyn)
Eſſes du wäreſt, (würdeſt ſeyn)
Eſſet er (ſie, es) wäre (würde ſeyn).

Pluralis.

Plur.

Eramus wir waren
Eratis ihr waret.
Erant ſie waren

Perfectum

Sing.

Fui ich bin geweſen
Fuiſti du biſt geweſen
Fuit er (ſie, es) iſt geweſen

Plur.

Fuimus wir ſind geweſen
Fuiſtis ihr ſeyd geweſen
Fuérunt (ére) ſie ſind geweſen.

Plusquamperfectum (i in eram)

Sing.

Fuĕram ich war geweſen
Fueras du wareſt geweſen
Fuerat er (ſie, es) war geweſen.

Plural.

Fueramus wir waren geweſen
Fueratis ihr waret geweſen
Fuerant ſie waren geweſen.

Futurum (ſimplex)

Sing.

Ero ich werde ſeyn
Eris du wirſt ſeyn
Erit er (ſie, es) wird ſeyn.

Plur.

Erimus wir werden ſeyn
Eritis ihr werdet ſeyn
Erunt ſie werden ſeyn.

Plur.

Eſſemus wir wären (würden ſeyn)
Eſſetis ihr wäret (würdet ſeyn)
Eſſent ſie wären (würden ſeyn).

Perfectum (i in erim)

Sing.

Fuĕrim ich ſey geweſen
Fueris du ſeyſt geweſen
Fuerit er (ſie, es) ſey geweſen.

Plur.

Fuerimus wir ſeynd geweſen
Fueritis ihr ſeyd geweſen
Fuerint ſie ſeynd geweſen.

Plusquamperfectum (i in iſſem)

Sing.

Fuiſſem ich wäre geweſen, (würde geweſen ſeyn.)
Fuiſſes du wäreſt geweſen, (würdeſt geweſen ſeyn)
Fuiſſet er (ſie, es) wäre geweſen (würde gew. ſeyn).

Plural.

Fuiſſemus wir wären geweſen (würden geweſen ſ.)
Fuiſſetis ihr wäret geweſen (würdet geweſen ſeyn).
Fuiſſent ſie wären geweſen (würden geweſen ſeyn).

Futurum (ſimplex)

Sing.

Ero ich werde ſeyn
Eris du wirſt ſeyn
Erit er (ſie, es) wird ſeyn.

Plur.

Erimus wir werden ſeyn
Eritis ihr werdet ſeyn
Erunt ſie werden ſeyn.

Futurum.

Sing.

Futurus, a, um { ſim ich werde ſeyn / ſis du wirſt ſeyn / ſit er (ſie, es) wird ſ.

Plur.

Futuri, ae, a { ſimus wir werden ſ. / ſitis ihr werdet ſeyn / ſint ſie werden ſeyn.

Futurum exactum Indicat. (i in ero)

Sing.	Plur.
Fuero ich werde gewesen seyn.	Fuerimus wir werden gewesen seyn.
Fueris du wirst gewesen seyn.	Fueritis ihr werdet gewesen seyn.
Fuerit er (sie, es) wird gewes. s.	Fuerint sie werden gewesen seyn.

Imperativus oder *Iussivus.*

Praesens

Sing. Es sey (du): Plur. Este seyd (ihr)

Futurum

Sing.	Esto sey (du), du sollst seyn.	Esto er sey oder soll seyn
Plur.	Estote ihr sollt seyn, oder seyd.	Sunto sie sollen seyn.

Infinitivus.

Praes. und Imperf.	Esse seyn (zu seyn)
Perf. u. Plusquamp.	Fuisse gewesen seyn (gewesen zu seyn)
Fut.	Esse Futurus, a, um Acc. um, am, um seyn werden. (Not. so auch im Plurali, Esse futuri, ae, a, os, as, a.)

Participia 1) Praes. Ens ein Ding, (wird substantive gebraucht.)
2) Fut. Futurus, a, um der, die, das da seyn wird. (mit sum, ich werde seyn ꝛc.)

NB. So gehen die Composita absum, adsum, praesum, prosum cet. Doch ist von ihnen kein Partic. praes. gebräuchlich, als absens und praesens.

B) Erste Conjugation.

Z. E. amo, avi, atum: sto, steti, statum: cubo, ui, itum: seco, ecui, ectum, do, dedi datum cet.

I. ACTIVUM in der ersten Conjugation.

Indicativus

Praesens

Singul.

(o) Amo ich liebe
(as) Amas du liebst
(at) Amat er (sie, es) liebt.

Coniunctivus

Praesens

Singul.

(em) Amem ich liebe (möchte lieben)
(es) Ames du liebst (möchtest lieben)
(et) Amet er (sie, es) liebt, liebe, (möchte lieben.)

Plur.

Plur.

(*amus*) Amamus wir lieben
(*atis*) Amatis ihr liebt
(*ant*) Amant sie lieben

Imperf.

Sing.

(*abam*) Amabam ich liebte
(*abas*) Amabas du liebtest
(*abat*) Amabat er (sie, es) liebte

Plur.

(*abamus*) Amabamus wir liebten
(*abatis*) Amabatis ihr liebtet
(*abant*) Amabant sie liebten

Perfectum

Sing.

(*i*) Amavi ich habe geliebt
(*isti*) Amavisti du hast geliebt
(*it*) Amavit er (sie, es) hat geliebt

Plur.

(*imus*) Amavimus wir haben geliebt
(*istis*) Amavistis ihr habet geliebt
(*érunt, ére*) Amaverunt (ére) sie haben geliebt.

Plusquamperf. (*i* in *eram*)

Sing.

(*eram*) Amaveram ich hatte geliebt
(*eras*) Amaveras du hattest geliebt
(*erat*) Amaverat er (sie, es) hatte geliebt

Plur.

(*emus*) Amemus wir lieben (möchten lieben)
(*etis*) Ametis ihr liebt (möchtet lieben)
(*ent*) Ament sie lieben (möchten lieben.)

Imperf.

Singul.

(*arem*) Amarem ich liebte (würde lieben)
(*ares*) Amares du liebtest (würdest lieben)
(*aret*) Amaret er (sie, es) liebte (würde lieben)

Plur.

(*aremus*) Amaremus wir liebten (würden lieben
(*aretis*) Amaretis ihr liebtet (würdet lieben)
(*arent*) Amarent sie liebten (würden lieben.)

Perfectum (*i* in *erim*)

Sing.

(*erim*) Amaverim ich habe geliebt (möchte geliebt haben)
(*eris*) Amaveris du habest gel.
(*erit*) Amaverit er (sie, es) habe geliebt)

Plur.

(*erimus*) Amaverimus wir haben geliebt
(*eritis*) Amaveritis ihr habt geliebt
(*erint*) Amaverint sie haben geliebt

Plusquamperf. *i* in *issem*)

Sing.

(*issem*) Amavissem ich hätte gel. (würde gel. haben)
(*isses*) Amavisses du hättest gel. (würdest gel. haben
(*isset*) Amavisset er (sie, es) hätte gel. (würde gel. haben)

Plur.

(*eramus*) Amaveramus wir hatten geliebt
(*eratis*) Amaveratis ihr hattet geliebt
(*erant*) Amaverant sie hatten geliebt

Futurum simplex (*o* in *abo*)

Sing.

(*abo*) Amabo ich werde lieben
(*abis*) Amabis du wirst lieben
(*abit*) Amabit er (sie, es) wird lieben

Plur.

(*abimus*) Amabimus wir werden lieben
(*abitis*) Amabitis ihr werdet lieben
(*abunt*) Amabunt sie werden lieben

Futurum exactum (i in *ero*)

Plur.

(*ero*) Amavero ich werde geliebt haben
(*eris*) Amaveris du wirst geliebt haben
(*erit*) Amaverit er (sie, es) wird geliebt haben

Plur.

(*issemus*) Amavissemus wir hätten gel. (würd. gel. haben)
(*issetis*) Amavissetis ihr hättet geliebt, (würdet gel. haben.)
(*issent*) Amavissent sie hätten geliebt (würden gel. haben.)

Fut. (*sim* mit dem Partic. in rus)

Sing.

Amaturus, a, um { *sim* ich werde lieben. / *sis* du wirst lieben. / *sit* er (sie, es) wird l.

Plur.

Amaturi ae, a { *simus* wir werden lieb. / *sitis* ihr werdet lieben / *sint* sie werden lieben

Plur.

(*erimus*) Amaverimus wir werden gel. haben
(*eritis*) Amaveritis ihr werdet geliebt haben
(*erint*) Amaverint sie werden geliebt haben.

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. (*a*) Ama liebe (du)
Plur. (*ate*) Amate liebet (ihr.)

Fut. Sing. (*ato*) Amato liebe oder du sollst lieben.
(*ato*) Amato er soll lieben
Plur. (*atote*) Amatote ihr sollt lieben
(*anto*) Amanto sie sollen lieben.

Infinitivus.

Praes. und Imperf. (*are*) Amare lieben, zu lieben
Perf. und Plusq. (*isse*) Amavisse geliebt haben (i in *isse*)
Fut. (*Esse* mit Part. *urus*) Esse amaturus (a, um, Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as a) lieben werden.

Gerun-

Gerundia.	Nom. (*um*) Amandum est es muß geliebt werden, man muß lieben
	Gen. (*di*) Amandi zu lieben (begierig)
	Dat. (*do*) Amando zum lieben (geschickt)
	Acc. (*dum*) (ad) Amandum zum lieben (z. E. geneigt)
	Abl. (*do*) Amando durch lieben
Supina.	1) (*um*) Amatum um zu lieben
	2) (*u*) Amatu zu lieben (z. E. leicht)
Participia.	1) Praes. und Imp. (*ans*) Amans der da liebt od. liebte.
	2) Fut. (*rus*) Amaturus, a, um der da lieben wird.

Not. mit sum, ich werde lieben ꝛc.

II. PASSIVUM in der ersten Conjugation.

Not. Die Verba, die keinen Accusativ regieren, haben kein ganzes Passivum, sondern nur die dritte Personalendung singul.

Indicativus	*Coniunctivus*
Praesens	Praesens
Sing.	Sing.
(*or*) Amor ich werde geliebt	(*er*) Amer ich werde geliebt (möchte geliebt werden)
(*aris*) und *are*) Amaris (are) du wirst geliebt	(*eris, ere*) Ameris (ere) du werdest geliebt (möchtest geliebt werden)
(*atur*) Amatur er (sie, es) wird geliebt	(*etur*) Ametur er (sie, es) werde geliebt (möchte geliebt werden)
Plur.	Plur.
(*amur*) Amamur wir werden geliebt	(*emur*) Amemur wir werden gel. (möchten gel. werden.)
(*amini*) Amamini ihr werdet geliebt	(*emini*) Amemini ihr werdet gel. (möchtet gel. werden)
(*antur*) Amantur sie werden geliebt	(*entur*) Amentur sie werden gel. (möchten gel. werden)
Imperfectum (*bam* in *bar*)	Imperfectum (*rem* in *rer*)
Sing.	Sing.
(*abar*) Amabar ich wurde geliebt	(*arer*) Amarer ich würde geliebt
(*abaris, are*) Amabaris (are) du wurdest geliebt	(*areris, ere*) Amareris (ere) du würdest gel.
(*abatur*) Amabatur er (sie, es) wurde geliebt	(*aretur*) Amaretur er (sie, es) würde geliebt)

Plur.

(*abamur*) Amabamur wir wurden geliebt

(*abamini*) Amabamini ihr wurdet geliebt

(*abantur*) Amabantur sie wurden gel.

Perfect. (*sum* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Amatus, a, um { *sum* ich bin gel. w. / *es* du bist gel. w. / *est* er (sie, es) ist gel. worden

Plur.

Amati, ae, a { *sumus* wir sind gel. worden / *estis* ihr seyd g. w. / *sunt* sie sind gel. w.

Plusquamperf. (eram mit dem Part. Perf.)

Sing.

Amatus, a, um { *eram* ich war g. w. / *eras* du warest g. w. / *erat* er (sie, es, w. g. w.

Plur.

Amati, ae, a { *eramus* wir w. g. w. / *eratis* ihr war. g. w. / *erant* sie war. g. w.

Plur.

(*aremur*) Amaremur wir würden geliebt

(*aremini*) Amaremini ihr würdet geliebt

(*arentur*) Amarentur sie würden geliebt

Perfect. (*sim* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Amatus, a, um { *sim* ich sey gel. word. / *sis* du seyst gel. word. / *sit* er (sie, es) sey gel. worden

Plur.

Amati, ae, a { *simus* wir seynd gel. worden / *sitis* ihr seyd gel. w. / *sint* sie seynd gel. w.

Plusquamperf. (essem mit dem Part. Perf.)

Sing.

Amatus, a, um { *essem* ich wäre gel. w. / *esses* du wärest g. w. / *esset* er (sie, es) w. g. w.

Plur.

Amati, ae, a { *essemus* wir w. g. w. / *essetis* ihr wär. g. w. / *essent* sie wär. g. w.

Futurum simplex Indicat. (*bo* in *bor*)

Sing.

(*abor*) Amabor ich werde geliebt werden

(*abĕris, ĕre*) Amaberis (ere) du wirst gel. werd.

(*abitur*) Amabitur er (sie, es) wird gel. werden

Plur.

(*abimur*) Amabimur wir werden gel. werden

(*abimini*) Amabimini ihr werdet gel. werden

(*abuntur*) Amabuntur sie werden gel. werden

Futurum exactum Indicat. (fuero zum Partic. Pass.)

Sing.

Amatus, a, um { *fuero* ich werde gel. worden seyn / *fueris* du wirst gel. worden seyn / *fuerit* er (sie, es) w. gel. word. seyn.

Plur.

Amati, ae, a { *fuerimus* wir werden gel. word. seyn / *fueritis* ihr werdet geliebet worden s. / *fuerint* sie werden geliebet word. s.

Impe-

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. (*are*) Amare laß dich lieben
Plur. (*amini*) Amamini laßt euch lieben
Futur. Sing. (*ator*) Amator du sollst geliebt werden
(*ator*) Amator er soll geliebt werden
Plur. (*aminor*) Amaminor ihr sollt geliebt werden
(*antor*) Amantor sie sollen geliebt werden.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. (*ari*) Amari geliebt werden, geliebt zu werden
(*re* in *ri*)
Perf. u. Plusq. (*Esse* mit dem *Part. Perf.*) Esse amatus, a, um
Acc. um, am, um (Pl. i, ae, a, os, as, a,) geliebt worden seyn.
Fut. (*Supin.* mit *iri*) Amatum iri werden geliebt werden
Particip. 1) Perf. u. Plusq. (*us*) Amatus, a, um der geliebt worden ist, oder war.
2) Fut. (*dus*) Amandus, a, um der geliebt werden muß.
(mit sum, ich muß geliebt werden ꝛc.

Not. Das Passivum hat kein Futurum Coniunctivi.

III. DEPONENS in der ersten Conjugation geht fast wie das Passivum. Hier ist ein Beyspiel: Hortor, atus sum, ari ermahnen.

Indicativus
Praesens
Sing.
Hortor ich ermahne
Hortāris (āre) du ermahnest
Hortatur er (sie, es) ermahnet

Plur.
Hortamur wir ermahnen
Hortamini ihr ermahnet
Hortantur sie ermahnen

Coniunctivus
Praesens
Sing.
Horter ich ermahne (möchte ermahnen)
Hortēris (ēre) du ermahnest (möchtest ermahnen)
Hortetur er (sie, es) ermahnet (möchte ermahnen)

Plural.
Hortemur wir ermahnen (möchten ermahnen)
Hortemini ihr ermahnet (möchtet ermahnen)
Hortentur sie ermahnen, (möchten ermahnen)

Imperf.

Sing.

Hortabar ich ermahnte
Hortabāris (āre) du ermahntest
Hortabatur er (sie, es) ermahnte

Plur.

Hortabamur wir ermahnten
Hortabamini ihr ermahntet
Hortabantur sie ermahnten

Perf. (*sum* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.

Hortatus, a, um { *sum* ich habe erm. / *es* du hast erm. / *est* er (sie, es) h. erm.

Plur.

Hortati, ae, a { *sumus* wir h. erm. / *estis* ihr habt erm. / *sunt* sie haben erm.

Plusquamp. (*eram* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.

Hortatus, a, um { *eram* ich hatte ermahnt / *eras* du hattest ermahnt / *erat* er (sie, es) hatte erm.

Plural.

Hortati, ae, a { *eramus* wir hatten ermahnt / *eratis* ihr hattet ermahnt / *erant* sie hatten ermahnt

Imperf.

Sing.

Hortarer ich ermahnte (würde ermahnen)
Hortarēris (ēre) du ermahntest (würdest ermahnen)
Hortaretur er (sie, es) ermahnte (würde ermahnen)

Plur.

Hortaremur wir ermahnten (würden ermahnen)
Hortaremini ihr ermahntet (würdet ermahnen)
Hortarentur sie ermahnten (würden ermahnen)

Perf. (*sim* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.

Hortatus, a, um { *sim* ich habe erm. / *sis* du habest erm. / *sit* er (sie, es) h. erm.

Plur.

Hortati, ae, a { *simus* wir hab. erm. / *sitis* ihr habt erm. / *sint* sie haben erm.

Plusquamp. (*essem* mit *Partis. Perf.*)

Sing.

Hortatus, a, um { *essem* ich hätte erm. (würde erm. hab.) / *esses* du hättest erm. (würdest erm. hab.) / *esset* er (sie, es) hätte erm. (würde erm. h.)

Plural.

Hortati, ae, a { *essemus* wir h. erm. (würden erm. h.) / *essetis* ihr hättet erm. (würdet erm. hab.) / *essent* sie hätten erm. (würden erm. h.)

Futu-

Futurum simplex — Futur. (*sim* mit dem *Part.* in *rus.*)

Singularis. — Sing.

Hortabor ich werde ermahnen
Hortabĕris (ĕre) du wirst erm.
Hortabitur er (sie, es) wird ermahnen

Hortaturus, a, um { *sim* ich werde ermahnen; *sis* du wirst ermahnen; *sit* er (sie, es) wird erm.

Pluralis. — Plur.

Hortabimur wir werden erm.
Hortabimini ihr werdet erm.
Hortabuntur sie werden erm.

Hortaturi, ae, a { *simus* wir werden ermahnen; *sitis* ihr werdet ermahnen; *sint* sie werden ermahnen

Futurum exactum Indicativi (*fuero mit Part. Perf.*)

Singularis. — Plural.

Hortatus, a, um { *fuero* ich werde ermahnt haben; *fueris* du wirst ermahnt haben; *fuerit* er (sie, es) wird erm. hab. — Hortati, ae, a { *fuerimus* wir werden erm. haben; *fueritis* ihr werdet ermah. haben; *fuerint* sie werden erm. haben.

Imperativus oder *Jussivus*

Praes. Sing. Hortare ermahne (du). Plur. Hortamini erm. (ihr).
Fut. Sing. Hortator ermahne oder du sollst ermahnen: — Hortator er soll ermahnen.
Plur. Hortaminor ihr sollt ermahnen: — Hortantor sie sollen ermahnen.

Infinitivus

Praes. u. Imp. Hortari ermahnen, zu ermahnen
Perf. u. Plusq. *Esse* hortatus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) ermahnet haben
Futur. *Esse* hortaturus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) ermahnen werden

Gerundia. Nom. Hortandum *est* man muß ermahnen
Gen. Hortandi zu ermahnen (z. E. begierig)
Dat. Hortando zum ermahnen (z. E. geschickt)
Acc. (ad) Hortandum zu ermahnen (z. E. geneigt)
Abl. Hortando durch ermahnen (in hortando im ermahnen.

Supina 1) in um: Hortatum um zu ermahnen
2) in u: Hortatu zu ermahnen.

Particip. 1) Praef. u. Imperf. in *ans* Hortans der da ermahnt oder ermahnte
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Hortatus, a, um der ermahnt hat (hatte)
3) Fut. Act. in *rus*: Hortaturus, a, um der ermahnen wird (mit fum, ich werde ermahnen ꝛc.)
4) Fut. Paff. in *dus*: Hortandus, a, um der ermahnt werden muß, (mit fum, ich muß ermahnt werden ꝛc.)

C) Zweyte Conjugation:

Z. E. moneo, ui, itum: doceo, cui, ctum: haereo, haesi, haesum cet.

I. ACTIVUM in der zweyten Conjugation.

Indicativus

Praesens

Singularis.
(*eo*) Moneo ich erinnere
(*es*) Mones du erinnerst
(*et*) Monet er (sie, es) erinn.

Plural.
(*emus*) Monemus wir erinnern
(*etis*) Monetis ihr erinnert
(*ent*) Monent sie erinnern.

Imperf. (*eo* in *ebam*)
Singul.
(*ebam*) Monebam ich erinnerte
(*ebas*) Monebas du erinnertest
(*ebat*) Monebat er (sie, es) erinnerte

Coniunctivus

Praesens

Singularis.
(*eam*) Moneam ich erinnere (möchte erinnern)
(*eas*) Moneas du erinnerst (möchtest erinn.)
(*eat*) Moneat er (sie, es) erinnere (möchte erinn.)

Plural.
(*eamus*) Moneamus wir erinnern (möchten ꝛc.)
(*eatis*) Moneatis ihr erinnert (möchtet ꝛc.)
(*eant*) Moneant sie erinnern (möchten ꝛc.)

Imperf. (*re* in *rem*)
Singul.
(*erem*) Monerem ich erinnerte (würde erinnern)
(*eres*) Moneres du erinnertest (würdest ꝛc.)
(*eret*) Moneret er (sie, es) erinnerte (würde ꝛc.)

Plural.

Plur.
(*ebamus*) Monebamus wir erinnerten
(*ebatis*) Monebatis ihr erinn.
(*ebant*) Monebant sie erinn.

Perfectum.
Sing.
(*i*) Monui ich habe erinnert
(*isti*) Monuisti du hast erinnert
(*it*) Monuit er (sie, es) hat erinnert

Plur.
(*imus*) Monuimus wir haben erinnert
(*istis*) Monuistis ihr habt erinn.
(*érunt, ére*), Monuerunt (ére) sie haben erinn.

Plusquamp. (*i* in *eram*)
Sing.
(*eram*) Monueram ich hatte erinnert
(*eras*) Monueras du hattest erinnert
(*erat*) Monuerat er (sie, es) hatte erinn.

Plur.
(*eramus*) Monueramus wir hatten erinnert
(*eratis*) Monueratis ihr hattet erinnert
(*erant*) Monuerant sie hatten erinnert

Futurum simplex (*eo* in *ebo*)
Sing.
(*ebo*) Monebo ich werde erinn.
(*ebis*) Monebis du wirst erinn.
(*ebit*) Monebit er (sie, es) wird erinnern

Plur.
(*eremus*) Moneremus wir erinnerten (würden ꝛc.)
(*eretis*) Moneretis ihr erinnertet (würdet ꝛc.)
(*erent*) Monerent sie erinnerten (würden ꝛc.)

Perfectum (*i* in *erim*)
Sing.
(*erim*) Monuerim ich habe erinnert
(*eris*) Monueris du habest erinnert
(*erit*) Monuerit er (sie, es) habe erinnert

Plur.
(*erimus*) Monuerimus wir haben erinnert
(*eritis*) Monueritis ihr habt erinnert
(*erint*) Monuerint sie haben erinnert

Plusquamp. (*i* in *issem*)
Sing.
(*issem*) Monuissem ich hätte erinnert (würde ꝛc.)
(*isses*) Monuisses du hättest erinn. (würdest ꝛc.)
(*isset*) Monuisset er (sie, es) hätte erinn. (würde ꝛc.)

Plur.
(*issemus*) Monuissemus wir hätten erinn. (würden ꝛc.)
(*issetis*) Monuissetis ihr hättet erinn. (würdet ꝛc.)
(*issent*) Monuissent sie hätten erinn. (würden ꝛc.)

Futurum (*sim* c. *Part. Fut.*)
Sing.

Moniturus, a, um
- *sim* ich werde erinnern
- *sis* du wirst erinnern
- *sit* er (sie, es) wird erinn.

Plu-

Plur.
(*ebimus*) Monebimus wir werden erinnern
(*ebitis*) Monebitis ihr werdet erinn.
(*ebunt*) Monebunt ſie werden erinn.

Plur.
Monituri, ae, a { *ſimus* wir werden erinnern / *ſitis* ihr werdet erinnern / *ſint* ſie werden erinnern

Futurum exactum Indicativi (*i* in *ero*)

Sing.
(*ero*) Monuero ich werde erinnert haben
(*eris*) Monueris du wirſt erinn. haben
(*erit*) Monuerit er (ſie, es) wird erinn. haben

Plur.
(*erimus*) Monuerimus wir werden erinnert haben
(*eritis*) Monueritis ihr werdet erinn. haben
(*erint*) Monuerint ſie werden erinn. haben.

Imperativus oder *Iuſſivus*

Praeſ. Sing. (*e*) Mone erinnere (du).
Plur. (*ete*) Monete erinnert (ihr).

Fut. Sing. (*eto*) Moneto erinnere, du ſolſt erinnern
(*eto*) Moneto er ſoll erinnern
Plur. (*etote*) Monetote ihr ſolt erinnern
(*ento*) Monento ſie ſollen erinnern

Infinitivus

Praeſ. u. Imp. (*ẽre*) Monere erinnern, zu erinnern
Perf. u. Plusq. (*iſſe*) Monuiſſe erinnert haben, erinnert zu haben (*i* in *iſſe*)
Fut. (*Eſſe* mit Part. *urus*) Eſſe moniturus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) erinnern werd.
Gerund. N. (*dum*) Monendum *eſt* es muß erinnert werden, man muß erinnern
G. (*di*) Monendi zu erinnern (z. E. begierig)
D. (*do*) Monendo zum erinnern (z. E. geſchickt)
Ac. (*dum*) (ad) Monendum zum erinnern (z. E. geneigt)
Ab. (*do*) Monendo durch erinnern: in monendo im erinnern.
Supina 1) (*um*) Monitum um zu erinnern.
2) (*u*) Monitu zu erinnern (z. E. leicht).
Particip. 1) Praeſ. u. Imp. (*ens*) Monens der da erinnert (erinnerte).
2) Fut. (*rus*) Moniturus, a, um, der erinnern wird: (mit ſum, ich werde erinnern ꝛc.)

II. PAS-

II. PASSIVUM in der zweyten Conjugation. Not. Nur die Verba haben es ganz, die einen Accuſativ regieren.

Indicativus

Praeſens

Sing.

(*eor*) Moneor ich werde erinnert
(*éris ére*) Monēris (ēre) du wirſt erinn.
(*etur*) Monētur er (ſie, es) wird erinnert.

Plur.

(*emur*) Monēmur wir werden erinnert
(*emini*) Monemini ihr werdet erinnert
(*entur*) Monentur ſie werden erinnert

Imperf. (*bam* in *bar*)

Sing.

(*ebar*) Monēbar ich wurde erinnert
(*ebāris, āre*) Monebāris (āre) du wurdeſt erinn.
(*ebatur*) Monebatur er (ſie, es) wurde erinn.

Plur.

(*ebamur*) Monebamur wir wurden erinnert
(*ebamini*) Monebamini ihr wurdet erinnert
(*ebantur*) Monebantur ſie wurden erinnert

Perfect. (*ſum* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Monitus, a, um { *ſum* ich bin erinnert worden / *es* du biſt erinnert worden / *eſt* er (ſie, es) iſt erinnert worden

Coniunctivus

Praeſens

Sing.

(*ear*) Monear ich werde erinnert (möchte erinn. werden)
(*eāris āre*) Moneāris (āre) du werd. erinn. (möcht. ꝛc.)
(*eatur*) Moneatur er (ſie, es) werde erinn. (möchte ꝛc.)

Plur.

(*eamur*) Moneamur wir werd. erinn. (möchten ꝛc.)
(*eamini*) Moneamini ihr werd. erinn. (möchtet ꝛc.)
(*eantur*) Moneantur ſie werd. erinn. (möchten ꝛc.)

Imperf. (*rem* in *rer*)

Sing.

(*ērer*) Monērer ich würde erinnert
(*erērīs ere*) Monerērīs (ēre) du würdeſt erinn.
(*erētur*) Monerētur er (ſie, es) würde erinn.

Plur.

(*erēmur*) Moneremur wir würden erinn.
(*eremini*) Moneremini ihr würdet erinn.
(*erentur*) Monerentur ſie würden erinn.

Perfect. (*ſim* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Monitus, a, um { *ſim* ich ſey erinnert worden / *ſis* du ſeyſt erinn. worden / *ſit* er (ſie, es) ſey erinn. worden

Plu-

Plur.

Moniti, ae, a
- *sumus* wir sind erinnert worden
- *estis* ihr seyd erinn. worden
- *sunt* sie sind erinn. worden

Plusquamp. (*eram* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Monitus, a, um
- *eram* ich war erinnert worden
- *eras* du warst erinnert worden
- *erat* er (sie, es) war erinnert worden

Plur.

Moniti, ae, a
- *eramus* wir waren erinn. worden
- *eratis* ihr waret erinnert worden
- *erant* sie waren erinnert worden

Plur.

Moniti, ae, a
- *simus* wir seynd erinnert worden
- *sitis* ihr seyd erinnert worden
- *sint* sie seynd erinnert worden

Plusquamp. (*essem* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Monitus, a, um
- *essem* ich wäre erinnert worden
- *esses* du wärst erinnert worden
- *esset* er (sie, es) wäre erinnert worden

Plur.

Moniti, ae, a
- *essemus* wir wären erinn. worden
- *essetis* ihr wäret erinnert worden
- *essent* sie wären erinnert worden

Futurum simplex Indicat. (*bo* in *bor*)

Sing.
- (*ēbor*) Monēbor ich werde erinnert werden
- (*ēberis, ēre*) Monēbĕris (ĕre) du wirst erinn. werd.
- (*ebitur*) Monebitur er (sie, es) wird erinn. werd.

Plur.
- (*ebimur*) Monebimur wir werden erinnert werden
- (*ebimini*) Monebimini ihr werdet erinnert werden
- (*ebuntur*) Monebuntur sie werden erinnert werden

Futurum exactum Indicat. (*fuero* mit dem *Partic. Perf.*

Sing.

Monitus, a, um
- *fuero* ich werde erinnert worden s.
- *fueris* du wirst erinnert worden s.
- *fuerit* er (sie, es) wird erinn. w. s.

Plur.

Moniti, ae, a
- *fuerimus* wir werden erinn. w. s.
- *fueritis* ihr werdet erinn. worden s.
- *fuerint* sie werden erinn. worden s.

Impera-

Imperativus oder *Iussivus*

Praes. Sing. (ēre) Monēre laß dich erinnern
Plur. (*emini*) Monemini laßt euch erinnern
Fut. Sing. (ētor) Monētor du solst erinnert werden
(ētor) Monētor er (sie) soll erinnert werden
Plur. (*eminor*) Moneminor ihr solt erinnert werden
(*entor*) Monentor sie sollen erinnert werden

Infinitivus

Praes. u. Imp. (ēri) Monēri erinnert werden, erinnert zu werden (*re* in *ri*)
Perf. u. Plusq. (*Esse* mit *Part. Perf.*) Esse monitus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a,) erinnert worden seyn
Fut. (*Supin.* mit *iri*) Monitum iri werden erinnert werden
Particip. 1) Perf. u. Plusq. (*us*) Monitus, a, um der erinnert worden ist (war)
2) Fut. (*dus*) Monendus, a, um, der erinnert werden muß, (mit sum, ich muß erinnert werd.)

Not. Das Passivum hat kein Futurum Coniunct.

III. DEPONENS in der zweyten Conjugat. Geht fast wie das Passivum. Hier ist ein Beyspiel: Fateor, fassus sum, eri bekennen.

Indicativus

Praesens

Sing.
Fateor ich bekenne
Fatēris (ēre) du bekennest
Fatetur er (sie, es) bekennt

Plur.
Fatemur wir bekennen
Fatemini ihr bekennet
Fatentur sie bekennen

Coniunctivus

Praesens

Sing.
Fatear ich bekenne (möchte bekennen)
Fatearis (are) du bekennest (möchtest ꝛc.)
Fateatur er (sie, es) bekenne (möchte ꝛc.)

Plur.
Fateamur wir bekennen (möchten ꝛc.)
Fateamini ihr bekennet (möchtet bek.)
Fateantur sie bekennen (möchten bek.)

Imperfectum

Sing.

Fatebar ich bekannte
Fatebaris (ere) du bekanntest
Fatebatur er (sie, es) bekannte

Plur.

Fatebamur wir bekannten
Fatebamini ihr bekanntet
Fatebantur sie bekannten

Perfect. (*sum* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Fassus, a, um { *sum* ich habe bekannt / *es* du hast bekannt / *est* er (sie, es) hat bek.

Plur.

Fassi, ae, a { *sumus* wir haben bek. / *sitis* ihr habt bek. / *sint* sie haben bek.

Plusq. (*eram* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Fassus, a, um { *eram* ich hatte bekannt / *eras* du hattest bekannt / *erat* er (sie, es) hatte bekannt

Plur.

Fassi, ae, a { *eramus* wir hatten bekannt / *eratis* ihr hattet bekannt / *erant* sie hatten bekannt

Imperfectum

Sing.

Fatērer ich bekannte (würde bekennen)
Fatērēris (ēre) du bekanntest (würdest bek.)
Fatērētur er (sie, es) bekannte (würde bek.)

Plur.

Fateremur wir bekannten (würden bek.)
Fateremini ihr bekanntet (würdet bek.)
Faterentur sie bekannten (würden bek.)

Perfect. (*sim* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Fassus, a, um { *sim* ich habe bekannt / *sis* du habest bekannt / *sit* er (sie, es) habe bek.

Plur.

Fassi, ae, a { *simus* wir haben bek. / *sitis* ihr habt bek. / *sint* sie haben bek.

Plusq. (*essem* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Fassus, a, um { *essem* ich hätte bekannt (würde bek. haben) / *esses* du hättest bekannt (würdest ꝛc.) / *esset* er (sie, es) hätte bek. (würde ꝛc.)

Plur.

Fassi, ae, a { *essemus* wir hätten bek. (würden ꝛc.) / *essetis* ihr hättet bek. (würdet ꝛc.) / *essent* sie hätten bek. (würden ꝛc.)

Futurum

Futurum ſimplex

Sing.

Fatebor ich werde bekennen
Fatebĕris (ĕre) du wirſt bekennen
Fatebitur er (ſie, es) wird bekenn.

Plur.

Fatebimur wir werden bekennen
Fatebimini ihr werdet bekennen
Fatebuntur ſie werden bekennen

Futurum (*ſim* mit *Part. Fut.*)

Sing.

Faſſurus, a, um
- *ſim* ich werde bekennen
- *ſis* du wirſt bekennen
- *ſit* er (ſie, es) wird bekennen

Plur.

Faſſuri, ae, a
- *ſimus* wir werden bekennen
- *ſitis* ihr werdet bekennen
- *ſint* ſie werden bekennen

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Faſſus, a, um
- *fuero* ich werde bekannt haben
- *fueris* du wirſt bekannt haben
- *fuerit* er (ſie, es) wird bekannt haben

Plur.

Faſſi, ae, a
- *fuerimus* wir werden bekannt haben
- *fueritis* ihr werdet bekannt haben
- *fuerint* ſie werden bekannt haben

Imperativus oder *Iuſſivus*

Praeſ. Sing. Fatēre bekenne (du): Pl. Fatemini bekennt (ihr).
Fut. Sing. Fatētor bekenne, du ſollſt bekennen: Fatetor er ſoll bekennen
Plur. Fateminor ihr ſollt bekennen: Fatentor ſie ſollen bekennen

Infinitivus

Praeſ. u. Imp. Fateri bekennen, zu bekennen
Perf. u. Plusq. Eſſe faſſus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) bekannt haben
Fut. Eſſe faſſurus, a, um, (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) bekennen werden

Gerundia:
Nom. Fatendum *eſt* es muß bekannt werden, man muß bekennen
Gen. Fatendi zu bekennen (z. E. begierig)
Dat. Fatendo zum bekennen (z. E. geſchickt)
Acc. (ad) Fatendum zum bekennen (z. E. geneigt)
Abl. Fatendo durchs bekennen; in fatendo im bekennen ꝛc.

Supina: 1) in *um*: Faſſum um zu bekennen
2) in *u*: Faſſu zu bekennen

Participia: 1) Praeſ. u. Imp. in *ens*: Fatens, welcher bekennt (bekannte)
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Faſſus, a, um, der bekannt hat (hatte)
3) Fut. Act. in *rus*: Faſſurus, a, um, der bekennen wird
4) Fut. Paſſ. in *dus*: Fatendus, a, um, was bekannt werden muß.

D) Dritte Conjugation.

Z. E. colo, colui, cultum: cado, cecidi, caſum: tollo, ſuſtuli, ſublatum: capio, cepi, captum: lego, legi, lectum cet.

1. ACTIVUM in der dritten Conjugation.

Indicativus

Praeſens

Sing.
(*o*) Colo ich ehre
(*is*) Colis du ehreſt
(*it*) Colit er (ſie, es) ehrt

Plur.
(*ĭmus*) Colĭmus wir ehren
(*ĭtis*) Colĭtis ihr ehret
(*unt*) Colunt ſie ehren

Imperf. (*o* in *ebam*)

Sing.
(*ebam*) Colebam ich ehrte
(*ebas*) Colebas du ehrteſt
(*ebat*) Colebat er (ſie es) ehrte

Coniunctivus

Praeſens

Sing.
(*am*) Colam ich ehre (möchte ehren)
(*as*) Colas du ehrſt (möchteſt ehren)
(*at*) Colat er (ſie, es) ehre (möchte ꝛc.)

Plur.
(*amus*) Colamus wir ehren (möchten ꝛc.)
(*atis*) Colatis ihr ehret (möchtet ꝛc.)
(*ant*) Colant ſie ehren (möchten ꝛc.)

Imperf. (*re* in *rem*)

Sing.
(*ĕrem*) Colĕrem ich ehrte (würde ehren)
(*ĕres*) Coleres du ehrteſt (würdeſt ehren)
(*ĕret*) Coleret er (ſie, es) ehrte (würde ꝛc.)

Plur.

Plur.

(*ebamus*) Colebämus wir ehrten
(*ebatis*) Colebatis ihr ehrtet
(*ebant*) Colebant ſie ehrten

Perfect.

Sing.

(*i*) Colui ich habe geehrt
(*iſti*) Coluiſti du haſt geehrt
(*it*) Coluit er (ſie, es) hat geehrt

Plur.

(*imus*) Coluimus wir hab. geehrt
(*iſtis*) Coluiſtis ihr habt geehrt
(*ērunt, ēre*) Coluerunt (ere) ſie haben geehrt

Plusquamp. (*i* in *eram*)

Sing.

(*ĕram*) Coluĕram ich hatte geehrt
(*eras*) Colueras du hatteſt geehrt
(*erat*) Coluerát er (ſie, es) hatte geehrt

Plur.

(*eramus*) Colueramus wir hatten geehrt
(*eratis*) Colueratis ihr hatt. geehrt
(*erant*) Coluerant ſie hatt. geehrt

Futurum ſimplex (*o* in *am*)

Sing.

(*am*) Colam ich werde ehren
(*es*) Coles du wirſt ehren
(*et*) Colet er (ſie, es) wird ehren

Plur.

(*emus*) Colemus wir werd. ehren
(*etis*) Coletis ihr werdet ehren
(*ent*) Colent ſie werden ehren

Plur.

(*eremus*) Colerēmus wir ehrten (würden ehren)
(*eretis*) Coleretis ihr ehrtet (würdet ehren)
(*erent*) Colĕrent ſie ehrten (würden ehren)

Perfect. (*i* in *erim*)

Sing.

(*ĕrim*) Coluĕrim ich habe geehrt
(*eris*) Colueris du habeſt geehrt
(*erit*) Coluerit er (ſie, es) habe geehrt

Plur.

(*erimus*) Coluerimus wir haben geehrt
(*eritis*) Colueritis ihr habt geehrt
(*erint*) Coluerint ſie haben geehrt

Plusquamp. (*i* in *iſſem*)

Sing.

(*iſſem*) Coluiſſem ich hätte geehrt
(*iſſes*) Coluiſſes du hätteſt geehrt
(*iſſet*) Coluiſſet er (ſie, es) hätte geehrt

Plur.

(*iſſemus*) Coluiſſemus wir hätten geehrt
(*iſſetis*) Coluiſſetis ihr hättet geehrt
(*iſſent*) Coluiſſent ſie hätten geehrt

Futurum (*ſim* mit *Part. Fut.*)

Sing.

Culturus, a, um { *ſim* ich werde ehren / *ſis* du wirſt ehren / *ſit* er (ſie, es) w. ehren

Plur.

Culturi, ae, a { *ſimus* wir werd. ehren / *ſitis* ihr werdet ehren / *ſint* ſie werden ehren

Futurum exactum Indicativi (*i* in *ero*)

Sing.	Plur.
(*ero*) Coluero ich werde geehrt haben	(*erimus*) Coluerimus wir werden geehrt haben
(*eris*) Colueris du wirst geehrt haben	(*eritis*) Colueritis ihr werdet geehrt haben.
(*erit*) Coluerit er (sie, es) wird geehrt haben	(*erint*) Coluerint sie werden geehrt haben

Imperativus oder *Iussivus*

Praes. Sing. (*e*) Cole ehre (du).	Fut. Sing. (*ito*) Colito ehre, du sollst ehren
Plur. (*ite*) Colite ehrt (ihr).	(*ito*) Colito er soll ehren
	Plur. (*itote*) Colitote ihr sollt ehren
	(*unto*) Colunto sie sollen ehren

Infinitivus

Praes. u. Imp. (*ere*) Colere ehren, zu ehren

Perf. u. Plusq. (*isse*) Coluisse geehrt haben, geehrt zu haben (*i* in *isse*)

Fut. (*Esse* mit Part. *urus*) Esse culturus, a, um, (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) ehren werden

Gerund. Nom. (*dum*) Colendum *est* es muß geehrt werden, man muß ehren
Gen. (*di*) Colendi zu ehren (z. E. begierig)
Dat. (*do*) Colendo zum ehren (geschickt)
Acc. (*dum*) (ad) Colendum zu ehren (geneigt)
Abl. (*do*) Colendo durchs ehren: in colendo im ehren.

Supina: 1) (*um*) Cultum um zu ehren
2) (*u*) Cultu zu ehren

Particip. 1) Praes. u. Imp. (*ens*) Colens welcher ehrt
2) Fut. (*rus*) Culturus, a, um, welcher ehren wird, (mit sum ich werde ehren ꝛc.

II. PASSIVUM in der zweyten Conjugat. Not. Nur die Verba haben es ganz, die einen Accusativ regieren.

Indicativus	*Coniunctivus*
Praesens	Praesens
Sing.	Sing.
(*or*) Color ich werde geehrt	(*ar*) Colar ich werde geehrt (möchte geehrt werden)
(*ĕris u. ĕre*) Colĕris (ĕre) du wirst geehrt	(*aris, are*) Colaris (ãre) du werdest geehrt (möchtest ꝛc.)
(*itur*) Colitur er (sie, es) wird geehrt	(*atur*) Colãtur er (sie, es) werde geehrt (möchte ꝛc.)
Plur.	Plur.
(*ĭmur*) Colĭmur wir werden geehrt	(*amur*) Colamur wir werden geehrt (möchten ꝛc.)
(*imini*) Colimini ihr werdet geehrt	(*amini*) Colamini ihr werdet geehrt (möchtet ꝛc.)
(*untur*) Coluntur sie werden geehrt	(*antur*) Colantur sie werden geehrt (möchten ꝛc.)
Imperfect. (*bam* in *bar*)	Imperfect. (*rem* in *rer*)
Sing.	Sing.
(*ēbar*) Colēbar ich wurde geehrt	(*ĕrer*) Colerer ich würde geehrt
(*ebaris, are*) Colebaris (are) du wurdest geehrt	(*ereris, ere*) Coleréris (ére) du würdest geehrt
(*ebatur*) Colebatur er (sie, es) wurde geehrt	(*eretur*) Coleretur er (sie, es) würde geehrt
Plur.	Plur.
(*ebamur*) Colebamur wir wurden geehrt	(*eremur*) Coleremur wir würden geehrt
(*ebamini*) Colebamini ihr wurdet geehrt	(*eremini*) Coleremini ihr würdet geehrt
(*ebantur*) Colebantur sie wurden geehrt	(*erentur*) Colerentur sie würden geehrt
Perfect. (*sum* mit *Part. Perf.*)	Perfect. (*sim* mit *Part. Perf.*)
Sing.	Sing.
Cultus, a, um { *sum* ich bin geehrt worden; *es* du bist geehrt worden; *est* er (sie, es) ist geehrt worden	Cultus, a, um { *sim* ich sey geehrt worden; *sis* du seyst geehrt worden; *sit* er (sie, es) sey geehrt worden

	Plur.		Plur.
Culti, ae, a	*sumus* wir sind geehrt worden *estis* ihr seyd geehrt worden *sunt* sie sind geehrt worden	Culti, ae, a	*simus* wir seynd geehrt worden *sitis* ihr seyd geehrt worden *sint* sie seynd geehrt worden

Plusquamp. (*eram* mit *Part. Perf.*) Plusquamp. (*essem* mit *Part. Perf.*)

	Sing.		Sing.
Cultus, a, um	*eram* ich war geehrt worden *eras* du warst geehrt worden *erat* er (sie, es) war geehrt worden	Cultus, a, um	*essem* ich wäre geehrt worden *esses* du wärst geehrt worden *esset* er (sie, es) wäre geehrt worden
	Plur.		Plur.
Culti, ae, a	*eramus* wir waren geehrt worden *eratis* ihr waret geehrt worden *erant* sie waren geehrt worden	Culti, ae, a	*essemus* wir wären geehrt worden *essetis* ihr wäret geehrt worden *essent* sie wären geehrt worden

Futurum simplex Indicat. (*am* in *ar*)

Sing.	Plur.
(*ar*) Colar ich werde geehrt werden	(*emur*) Colemur wir werden geehrt werden
(*éris, ére*) Coléris (ére) du wirst geehrt werden	(*emini*) Colemini ihr werdet geehrt werden
(*etur*) Coletur er (sie, es) wird geehrt werden	(*entur*) Colentur sie werden geehrt werden

Futurum exactum Indicat. (*fuero* mit dem *Part. Perf.*)

	Sing.		Plur.
Cultus, a, um	*fuero* ich werde geehrt worden seyn *fueris* du wirst geehrt worden seyn *fuerit* er (sie, es) wird geehrt worden seyn	Culti, ae, a	*fuerimus* wir werden geehrt worden seyn *fueritis* ihr werdet geehrt worden seyn *fuerint* sie werden geehrt worden seyn

Impe-

Imperativus oder *Iussivus*

Praes. Sing. (ĕre) Colĕre laß dich ehren
Plur. (*imini*) Colimini laßt euch ehren

Fut. Sing. (*itor*) Colitor du sollst geehrt werden
(*itor*) Colitor er (sie) soll geehrt werden
Plur. (*iminor*) Coliminor ihr sollt geehrt werden
(*untor*) Coluntor sie sollen geehrt werden

Infinitivus

Praes. u. Imp. (*i*) Coli geehrt werden, geehrt zu werden (ere in i)
Perf. u. Plusq. (*Esse* mit *Part. Perf.*) Esse cultus, a, um, (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) geehrt worden seyn

Fut. (*Supin.* mit *iri*) Cultum iri werden geehrt werden
Particip. 1) Perf. u. Plusq. (*us*) Cultus, a, um der geehrt worden ist (war)
2) Fut. (*dus*) Colendus, a, um der geehrt werden muß, (mit sum, ich muß geehrt werden ꝛc.)

Not. Das Passivum hat kein Futurum Coniunct.

III. DEPONENS in der dritten Conjugat. Geht fast wie das Passivum. Hier ist ein Beyspiel: Loquor, locutus sum, loqui.

Indicativus

Praesens

Sing.

Loquor ich rede
Loquĕris (ĕre) du redest
Loquitur er (sie, es) redet

Plur.

Loquimur wir reden
Loquimini ihr redet
Loquuntur sie reden

Coniunctivus

Praesens

Sing.

Loquar ich rede (möchte reden)
Loquaris (are) du redest (möchtest reden)
Loquatur er (sie, es) rede (möchte reden)

Plur.

Loquamur wir reden (möchten reden)
Loquamini ihr redet (möchtet reden)
Loquantur sie reden (möchten reden)

Imperfectum

Sing.

Loquebar ich redete
Loquebaris (are) du redetest
Loquebatur er (sie, es) redete

Plur.

Loquebamur wir redeten
Loquebamini ihr redetet
Loquebantur sie redeten

Perf. (*sum* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Locutus, a, um { *sum* ich habe geredet / *es* du hast geredet / *sit* er (sie, es) hat geredet

Plur.

Locuti, ae, a { *sumus* wir haben geredet / *estis* ihr habt geredet / *sunt* sie haben geredet

Plusquamp. (*eram* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Locutus, a, um { *eram* ich hatte geredet / *eras* du hattest geredet / *erat* er (sie, es) hatte geredet

Plur.

Locuti, ae, a { *eramus* wir hatten geredet / *eratis* ihr hattet geredet / *erant* sie hatten geredet

Imperfectum

Sing.

Loquerer ich redete (würde reden)
Loqueréris (ere) du redetest (würdest ꝛc.)
Loqueretur er (sie, es) redete (würde ꝛc.)

Plur.

Loqueremur wir redeten (würden reden)
Loqueremini ihr redetet (würdet reden)
Loquerentur sie redeten (würden reden)

Perf. (*sim* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Locutus, a, um { *sim* ich habe geredet / *sis* du habest geredet / *sit* er (sie, es) habe geredet

Plur.

Locuti, ae, a { *simus* wir haben geredet / *sitis* ihr habt geredet / *sint* sie haben geredet

Plusquamp. (*essem* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Locutus, a, um { *essem* ich hätte geredet (würde ger. haben) / *esses* du hättest geredet (würdest ꝛc.) / *esset* er (sie, es) hätte geredet (würde ꝛc.)

Plur.

Locuti, ae, a { *essemus* wir hätten geredet (würden ꝛc.) / *essetis* ihr hättet geredet (würdet ꝛc.) / *essent* sie hätten geredet (würden ꝛc.)

Futurum

Futurum simplex

Sing.

Loquar ich werde reden
Loquéris (ére) du wirst reden
Loquetur er (sie, es) wird reden

Plur.

Loquemur wir werden reden
Loquemini ihr werdet reden
Loquentur sie werden reden

Futurum (*sim* mit *Part. Fut.*)

Sing.

Locuturus, a, um { *sim* ich werde reden; *sis* du wirst reden; *sit* er (sie, es) wird reden }

Plur.

Locuturi, ae, a { *simus* wir werden reden; *sitis* ihr werdet reden; *sint* sie werden reden }

Futurum exactum Indicat. (*fuero* mit *Partic. Perf.*)

Sing.

Locutus, a, um { *fuero* ich werde geredt haben; *fueris* du wirst geredt haben; *fuerit* er (sie, es) wird ger. haben }

Plur.

Locuti, ae, a { *fuerimus* wir werden geredt haben; *fueritis* ihr werdet geredt haben; *fuerint* sie werden geredt haben }

Imperativus oder *Iussivus*

Praes. Sing. Loquere rede (du): Pl. Loquimini redet (ihr)
Fut. Sing. Loquitor rede, du sollst reden: Loquitor er soll reden
Plur. Loquiminor ihr sollt reden: Loquuntor sie sollen reden

Infinitivus

Praes. u. Imp. Loqui reden, zu reden
Perf. u. Plusq. *Esse* locutus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) geredt haben
Fut. *Esse* locuturus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) reden werden

Gerund. Nom. Loquendum *est* es muß geredt werden, man muß reden
Gen. Loquendi zu reden (z. E. begierig)
Dat. Loquendo zum reden (z. E. geschickt)
Acc. (ad) Loquendum zum reden (z. E. geneigt)
Abl. Loquendo durch reden: in loquendo im reden.

Supina: 1) in *um*: Locutum um zu reden
2) in u: Locutu zu reden

Participia: 1) Praeſ. u. Imp. in *ens*: Loquens welcher redet (redete)
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Locutus, a, um der geredt hat (hatte)
3) Fut. Act. in *rus*: Locuturus, a, um der reden wird
4) Fut. Paſſ. in *dus*: Loquendus, a, um was geredt werden muß.

E) Vierte Conjugation.

Z. E. audio, ivi, itum: haurio, hauſi, ſtum: ſepelio, pelivi, pultum cet.

I. ACTIVUM in der vierten Conjugation.

Indicativus

Praeſens

Sing.
(*io*) Audio ich höre
(*is*) Audis du hörſt
(*it*) Audit er (ſie, es) hört

Plur.
(*imus*) Audimus wir hören
(*itis*) Auditis ihr hört
(*iunt*) Audiunt ſie hören

Imperfect. (*o* in *ebam*)

Sing.
(*iebam*) Audiebam ich hörte
(*iebas*) Audiebas du hörteſt
(*iebat*) Audiebat er (ſie, es) hörte

Coniunctivus

Praeſens

Sing.
(*iam*) Audiam ich höre (möchte hören)
(*ias*) Audias du hörſt (möchteſt ꝛc.)
(*iat*) Audiat er (ſie, es) höre (möchte ꝛc.)

Plur.
(*iamus*) Audiamus wir hören (möchten ꝛc.)
(*iatis*) Audiatis ihr hört (möchtet ꝛc.)
(*iant*) Audiant ſie hören (möchten ꝛc.)

Imperfect. (*re* in *rem*)

Sing.
(*irem*) Audirem ich hörte (würde hören)
(*ires*) Audires du hörteſt (würdeſt hören)
(*iret*) Audiret er (ſie, es) hörte (würde hören)

Plur.

Plur.
(*iebamus*) Audiebamus wir hörten
(*iebatis*) Audiebatis ihr hörtet
(*iebant*) Audiebant ſie hörten

Plural.
(*iremus*) Audiremus wir hörten (würden hören)
(*iretis*) Audiretis ihr hörtet (würdet hören)
(*irent*) Audirent ſie hörten (würden hören)

Perfectum.

Singul.
(*i*) Audivi ich habe gehört
(*iſti*) Audiviſti du haſt gehört
(*it*) Audivit er (ſie, es) hat gehört

Perfectum (*i* in *erim*)

Sing.
(*erim*) Audiverim ich habe gehört.
(*eris*) Audiveris du habeſt gehört
(*erit*) Audiverit er (ſie, es) habe gehört

Plur.
(*imus*) Audivimus wir haben gehört
(*iſtis*) Audiviſtis ihr habt gehört
(*érunt, ére*) Audiverunt (ére) ſie hab. gehört

Plur.
(*erimus*) Audiverimus wir haben gehört
(*eritis*) Audiveritis ihr habt gehört
(*erint*) Audiverint ſie haben gehört

Plusquamp. (i in *eram*

Sing.
(*eram*) Audiveram ich hatte gehört
(*eras*) Audiveras du hatteſt geh.
(*erat*) Audiverat er (ſie, es) hatte gehört

Plusquamperf. *i* in *iſſem*)

Sing.
(*iſſem*) Audiviſſem ich hätte gehört, (würde geh. hab.)
(*iſſes*) Audiviſſes du hätteſt gehört
(*iſſet*) Audiviſſet er (ſie, es) hätte gehört

Plur.
(*eramus*) Audiveramus wir hatten gehört
(*eratis*) Audiveratis ihr hattet gehört
(*erant*) Audiverant ſie hatten gehört

Plur.
(*iſſemus*) Audiviſſemus wir hätten gehört.
(*iſſetis*) Audiviſſetis ihr hättet gehört
(*iſſent*) Audiviſſent ſie hätten gehört

Futurum ſimplex (*o* in *am*)

Sing.
(*iam*) Audiam ich werde hören
(*ies*) Audies du wirſt hören
(*iet*) Audiet er (ſie, es) wird hör.

Futurum (*ſim* mit *Partic. Fut.*)

Singul.
Auditurus, a, um { *ſim* ich werde hören / *ſis* du wirſt hören / *ſit* er (ſie, es) wird h.

Plur

Plur.

(*iemus*) Audiemus wir werden hören
(*ietis*) Audietis ihr werdet hör.
(*ient*) Audient ſie werden hören

Plur.

Audituri, ae, a { *simus* wir werd. hör. / *ſitis* ihr werd. hör. / *ſint* ſie werden hör.

Futurum exactum Indic. (*i* in *ero*)

Sing.

(*ero*) Audivero ich werde gehört haben
(*eris*) Audiveris du wirſt gehört haben
(*erit*) Audiverit er (ſie, es) wird gehört haben

Plur.

(*erimus*) Audiverimus wir werden gehört haben
(*eritis*) Audiveritis ihr werdet gehöret haben
(*erint*) Audiverint ſie werd. gehöret haben

Imperativus oder *Iuſſivus.*

Praeſ. Sing. (*i*) Audi höre (du)
Plur. (*ite* Audite höret (ihr)

Fut. Sing. (*ito*) Audito höre, du ſollſt hören
(*ito*) Audito er ſoll hören
Plur. (*itote*) Auditote ihr ſollt hören
(*iunto*) Audiunto ſie ſollen hören

Infinitivus.

Praeſ. u. Imp. (*ire*) Audire hören, zu hören
Perf. und Plusq. (*iſſe*) Audiviſſe gehört haben, gehört zu haben (i in iſſe)
Fut. (*Eſſe* mit *Part. urus*) Eſſe auditurus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) hören werden
Gerund. N. (*dum*) Audiendum *eſt* es muß gehört werden, man muß hören
G. (*di*) Audiendi zu hören (z. E. begierig)
D. (*do*) Audiendo zum hören (z. E. geſchickt)
Acc. (*dum*) (ad) Audiendum zum hören, (z. E. geneigt)
Abl. (*do*) Audiendo durch hören: in audiendo im hören)
Supina 1) (*um*) Auditum um zu hören
2) (*u*) Auditu zu hören (z. E. ſchrecklich)
Particip. 1) Praeſ. u. Imp. (*ens*) Audiens welcher hört (hörte)
2) Fut. (*rus*) Auditurus, a, um welcher hören wird. (mit ſum ich werde hören ꝛc.)

II. PAS-

II. PASSIVUM in der vierten Conjugation.

Indicativus

Praeſens

Sing.

(*ior*) Audior ich werde gehört
(*iris* und *ire*) Audīris (īre) du wirſt gehört
(*itur*) Audītur er (ſie, es) wird gehört

Plur.

(*imur*) Audīmur wir werd. geh.
(*imini*) Audimini ihr werdet gehört
(*iuntur*) Audiuntur ſie werden gehört

Imperfectum (*bam* in *bar*)

Sing.

(*iebar*) Audiebar ich wurde geh.
(*iebaris, re*) Audiebaris (re) du wurdeſt gehört
(*iebatur*) Audiebatur er (ſie, es) wurde gehört

Plural.

(*iebamur*) Audiebamur wir wurden gehört
(*iebamini*) Audiebamini ihr wurdet gehört
(*iebantur*) Audiebantur ſie wurden gehört

Perfect. (*ſum* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Auditus, a, um { *ſum* ich bin gehört worden; *es* du biſt gehört worden; *eſt* er (ſie, es) iſt gehört worden

Coniunctivus

Praeſens

Sing.

(*iar*) Audiar ich werde gehört
(*iaris, re*) Audiaris (are) du werdeſt gehört
(*iatur*) Audiatur er (ſie, es) werde gehört

Plur.

(*iamur*) Audiamur wir werden gehört
(*iamini*) Audiamini ihr werdet gehört
(*iantur*) Audiantur ſie werden gehört

Imperfectum (*rem* in *rer*)

Sing.

(*irer*) Audirer ich würde gehört
(*ireris, re*) Audireris (re) du würdeſt geh.
(*iretur*) Audiretur er (ſie, es) würde gehört

Plur.

(*iremur*) Audiremur wir würden gehört
(*iremini*) Audiremini ihr würdet gehört
(*irentur*) Audirentur ſie würden gehört

(Perfect. (*ſim* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Auditus, a, um { *ſim* ich ſey gehört worden; *ſis* du ſeyſt gehört worden; *ſit* er (ſie, es) ſey gehört worden

Plur.

Plural.

Auditi, ae, a { *ſumus* wir ſind geh. worden; *eſtis* ihr ſeyd gehöret worden; *ſunt* ſie ſind gehöret worden

Plusq. (*eram* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Auditus, a, um { *eram* ich war geh. worden; *eras* du warſt geh. worden; *erat* er (ſie, es) war gehört worden

Plural.

Auditi, ae, a, { *eramus* wir waren geh. word.; *eratis* ihr waret gehöret worden; *erant* ſie waren gehöret worden.

Plural.

Auditi, ae, a { *ſimus* wir ſeynd geh. worden; *ſitis* ihr ſeyd gehört worden; *ſint* ſie ſeynd gehört worden

Plusq. (*eſſem* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Auditus, a, um { *eſſem* ich wäre gehört worden; *eſſes* du wäreſt geh. worden; *eſſet* er (ſie, es) wäre gehört worden

Plur.

Auditi, ae, a { *eſſemus* wir wären gehöret worden; *eſſetis* ihr wäret gehöret worden; *eſſent* ſie wären geh. worden

Futurum ſimplex Indicat. (*am* in *ar*)

Sing.

(*iar*) Audiar ich werde gehört werden
(*ieris, re*) Audieris (re) du wirſt gehört werden
(*ietur*) Audietur er (ſie, es) wird gehört werden

Plur.

(*iemur*) Audiemur wir werden gehöret werden
(*iemini*) Audiemini ihr werdet gehöret werden
(*ientur*) Audientur ſie werden gehöret werden

Futurum exactum Indicat. (*fuero* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Auditus, a, um { *fuero* ich werde geh. worden ſeyn; *fueris* du wirſt geh. worden ſeyn; *fuerit* er (ſie, es) wird geh. word. ſeyn

Plur.

Auditi, ae, a { *fuerimus* wir werden gehör. word. ſeyn. *fueritis* ihr werdet gehöret word. ſeyn. *fuerint* ſie werden gehöret word. ſeyn.

Impe-

Imperativus oder *Iuſſivus.*

Praeſ. Sing. (*ire*) Audire laß dich hören
Plur. (*imini*) Audimini laßt euch hören
Fut. Sing. (*itor*) Auditor du ſollſt gehört werden
(itor) Auditor er (ſie, es) ſoll gehört werden
Plur. (*iminor*) Audiminor ihr ſollt gehört werden
(*iuntor*) Audiuntor ſie ſollen gehört werden

Infinitivus.

Praeſ. u. Imperf. (*iri*) Audiri gehört werden, gehört zu werden
Perf. u. Plusq. (*Eſſe* mit *Part. Perf.*) Eſſe auditus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) gehört worden ſeyn
Fut. (*Supin.* mit *iri*) Auditum iri werden gehört werden
Participia 1) (*us*) Auditus, a, um der gehört worden iſt, (war)
2) (*dus*) Audiendus, a, um der gehört werden muß, (mit ſum, ich muß gehört werden)
Not. Das Paſſivum hat kein Futurum Coniunct.

III. DEPONENS in der vierten Conjugation. Geht faſt wie das Paſſivum: Hier iſt ein Beyſpiel: Experior, ertus ſum, eriri, verſuchen, probiren.

Indicativus

Praeſens

Sing.

Experior ich verſuche
Experiris (re) du verſuchſt
Experitur er (ſie, es) verſucht

Plur.

Experimur wir verſuchen
Experimini ihr verſuchet
Experiuntur ſie verſuchen

Coniunctivus

Praeſens

Sing.

Experiar ich verſuche (möchte verſuchen)
Experiaris (re) du verſucheſt (möchteſt verſuchen)
Experiatur er (ſie, es) verſuche (möchte verſuchen)

Plur.

Experiamur wir verſuchen (möchten verſuchen)
Experiamini ihr verſuchet (möchtet verſuchen)
Experiantur ſie verſuch. (möchten verſuchen

Imper-

Imperfectum

Sing.

Experiebar ich versuchte
Experiebaris (re) du versuchtest
Experiebatur er (sie, es) versuchte

Plur.

Experiebamur wir versuchten
Experiebamini ihr versuchtet
Experiebantur sie versuchten

Perfect. (*sum* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Experti, tus, a, um { *sum* ich habe vers. / *es* du hast versucht / *est* er (sie, es) h. v.

Plur.

Experti, ae, a { *sumus* wir hab. vers. / *estis* ihr habt vers. / *sunt* sie hab. vers.

Plusquamp. (*eram* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.

Experti, tus, a, um { *eram* ich hatte versucht / *eras* du hattest versucht / *erat* er (sie, es) hatte versucht

Plur.

Experti, ae, a { *eramus* wir hatten versucht / *eratis* ihr hattet versucht / *erant* sie hatten versucht

Imperf.

Sing.

Experirer ich versuchte (würde versuchen)
Experireris (re) du versuchtest (würdest versuchen)
Experiretur er (sie, es) versuchte (würde versuchen)

Plur.

Experiremur wir versucht. (würden versuchen)
Experiremini ihr versuchtet (würdet versuchen)
Experirentur sie versuchten (würden versuchen)

Perfect. (*sim* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Experti, tus, a, um { *sim* ich habe vers. / *sis* du habest versucht / *sit* er (sie, es) h. vers.

Plur.

Experti, ae, a { *simus* wir hab. vers. / *sitis* ihr habt vers. / *sint* sie haben vers.

Plusquamp. (*essem* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Experti, tus, a, um { *essem* ich hätte vers. (würde vers. hab.) / *esses* du hättest vers. (würdest vers. h.) / *esset* er (sie, es) hätte vers. (würd. v. h.)

Plur.

Experti, ae, a { *essemus* wir hätten versucht (würden) / *essetis* ihr hättet versucht (würdet) / *essent* sie hätten versucht (würden)

Futu-

Futurum simplex (*or* in *ar*)		Futurum (*sim* mit *Part. Fut.*)	
Sing.		Sing.	
Experiar ich werde versuchen.			*sim* ich werde versuchen
Experieris (re) du wirst vers.			*sis* du wirst versuchen
Experietur er (sie, es) wird v.		Expertu-rus, a, um	*sit* er (sie, es) wird vers.
Plur.		Plur.	
Experiemur wir werden vers.			*simus* wir werden versuchen
Experiemini ihr werdet vers.			*sitis* ihr werdet versuchen
Experientur sie werden vers.		Experturi, ae, a	*sint* sie werden versuchen

Futurum exactum Indicat. (*fuero* mit *Partic. Perfect.*)

Singul.		Plural.	
	fuero ich werde versucht haben		*fuerimus* wir werden vers. haben
Expertus, a, um	*fueris* du wirst versucht haben	Experti, ae, a	*fueritis* ihr werdet vers. haben
	fuerit er (sie, es) wird vers. hab.		*fuerint* sie werden versucht haben.

Imperativus oder *Jussivus.*

Praes. Sing. Experire versuche (du). Pl. Experimini versucht (ihr).

Fut. Sing. Experitor du solst versuchen: Experitor er soll versuchen.

Plur. Experiminor ihr solt versuchen: Experiuntor sie sollen versuchen.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. Experiri versuchen, zu versuchen.

Perf. u. Plusq. Esse expertus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a versucht haben.

Futur. Esse experturus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a versuchen werden.

Gerundia. Nom. Experiendum *est* es muß versucht werden, man muß versuchen.
Gen. Experiendi zu versuchen, (z. E. begierig)
D. Experiendo zum versuchen (z. E. geschickt)
Ac. (ad) Experiendum zum versuchen (z. E. geneigt)
Abl. Experiendo durchs Versuchen: in experiendo im Versuchen.

Supina. 1) in um: Expertum um zu versuchen.
2) in u: Expertu zu versuchen.

Particip. 1) Praes. u. Imp. in *ens*: Experiens welcher versucht (versuchte)
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Expertus, a, um der versucht hat (hatte)
3) Fut. Act. in *rus*: Experturus, a, um der versuchen wird.
4) Fut. Pass. in *dus*: Experiendus, a, um was versucht werden muß.

Not. Orior geht zum Theil auch nach der 3. Conj. z. E. oriris und orĕris, orĭtur, orĭmur: Imper. orĕre cet.

F) Conjugatio periphrastica (umschreibende) ist, wenn das Verbum Sum mit den Participiis in us zusammen gesetzt wird.

1) mit dem Partic. Fut. in rus: z. E. *sum, es, est* futurus, a, um ich werde seyn, *sumus, estis, sunt futuri, ae, a* wir, ihr, sie werden seyn; so auch *eram, eras erat* cet. futurus, a, um, i, ae, a: ich wollte seyn: Coniunct. *sim, sis, sit* futurus, a, um, ich werde seyn, *essem, esses, esset* futurus cet. Und so ist das bey allen Conjugationen, als

Indicat.

Amaturus, a, um, cet. / Moniturus, culturus cet.
- *sum*, cet. ich werde lieben, erinnern ꝛc.
- *eram* cet. ich wollte lieben
- *fui* cet. ich habe lieben wollen
- *fueram* cet. ich hatte lieben wollen
- *ero* cet. ich werde lieben oder lieben wollen
- *fuero* ich werde haben lieben wollen.

Conjunct.

Amaturus, a, um, cet. / Moniturus cet.
- *sim* cet. ich werde lieben
- *essem* cet. ich würde lieben
- *fuerim* cet. ich habe lieben wollen
- *fuissem* cet. ich würde geliebt haben ꝛc.

Infinit.

Infinit.

Amaturus, a, um
Acc. um, am, um
Plur. i, ae, a cet. { *esse* lieben werden
fuisse würden geliebt haben

2) mit dem Partic. perf. in tus, sus, xus: Dieß ist schon oben in den vier Conjugationen da gewesen; So auch z. E.

Indicat.

Amatus,
a, um
Amati, ae, a { *sum* auch *fui* ich bin geliebt worden
eram, auch *fueram* ich war geliebt worden
ero, auch *fuero* ich werde geliebt worden seyn.

Conjunct.

Amatus,
a, um:
Amati, ae, a { *sim*, auch *fuerim* ich sey geliebt worden
essem, auch *fuissem* ich wäre geliebt worden, würde geliebt worden seyn.

Infinit.

Amatus, a, um, Acc. um
am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a { *esse*, auch *fuisse* geliebt worden seyn.

3) mit dem Partic. in dus. Not. Hieher gehören auch die Deponentia:

Indicat.

Amandus, a, um,
Amandi, ae, a.
So auch Monendus cet. Hortandus cet. {
sum cet. ich muß (soll) geliebt werden
eram cet. ich muste (solte) geliebt werden
fui cet. ich habe müssen (sollen) geliebt werden.
fueram cet. ich hatte müssen (sollen) geliebt werden.
ero cet. ich werde müssen (sollen) geliebt werden.
fuero cet. ich werde müssen (sollen) geliebt worden seyn.

Conjunct.

Amandus, a, um,
amandi, ae, a:
so auch Monendus, Hortandus cet. {
sim cet. ich müsse (solle) geliebt werden
essem cet. ich müste (solte) geliebt werden
fuerim cet. habe müssen (sollen) geliebt werden.
fuissem cet. ich hätte müssen (sollen) geliebt werden.

Infinit.

Amandus, a, um, Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, cet. { *esse* müssen (sollen) geliebt werden
fuisse haben müssen (sollen) geliebt werden.

Anmerkungen bey den Verbis:

I. Einige Verba endigen sich als Transitiva oder Intransitiva in o, und auch als Deponentia in or, als adulor adulo, mereor mereo cet.

II. Einige Verba stehen in Einer Endung bald Intransitive ohne Accusativ (folglich haben sie kein Passivum), bald Transitive mit einem Accusativ, als

Intransitive.	Transitive.
Differo ich bin unterschieden	Differo ich schiebe auf.
Moror ich verweile	Moror ich verzögere
Consulo ich sorge für Jem.	Consulo ich frage um Rath; und mehrere.

III. Einige Verba von verschiedner Conjugation haben eben dieselbe erste Personalendung, als: Aggero, as ich häufe, Aggero, is herzutragen: Appello, as anreden, Appello, is anlanden: Lego, as senden, Lego, is lesen, Volo, as fliegen, Volo, vis wollen: Hieher gehört auch Colligo, Compello, Colo, Deligo, Dico, Educo, Effero, Fundo, Mando, Obsero, Refero cet.

IV. Verschiedene Verba haben einerley Perfectum, als Consto und Consisto *constiti*; Insto und Insisto *insti-ti*; Aceo und Aucuo *acui*; Cresco und cerno *crevi*; Frigeo und Frigo *frixi*; Fulgeo und Fulcio *fulsi*; Luceo und Lugeo *luxi*; Mulceo und Mulgeo *mulsi*; Paveo und Pasco *pavi*; Pendeo und Pendo *pependi*.

V. Verschiedene Verba haben einerley Supinum, als Cresco und cerno *cretum*; Maneo und Mando *mansum*; Pando und Patior *passum*; Pango und Pacisor *pactum*; Sto und Sisto *statum*; Succenseo und Succendo *succensum*; Teneo und Tendo *tentum*; Vinco und Vivo *victum*; Verro und Verto *versum*.

§. 6.

Von den *Verbis Anomalis* oder *Irregularibus.*

Die Verba, die nicht nach den obgedachten vier Conjugationen gehen, heissen Anomala (abweichende) oder Irregularia. Es sind folgende: Sum mit seinen Compositis, wohin auch Possum gehört, Fero, Volo, Nolo, Malo, Edo, Fio. Eo, Queo, Nequeo, Veneo.

I. Sum: dieses ist schon oben da gewesen.

II. Possum ich kann, ist aus potis und sum zusammengesetzt, (statt potis sum) und geht also wie Sum, Nämlich:

Indicat.	*Conjunct.*
Praes. Possum, potest, potest, possumns, potestis, possunt.	*Praes.* Possim, possis, possit, possimus, possitis, possint.
Imp. Poteram, as, at, amus, atis, ant.	*Imp.* Possem, posses, posset, possemus, possetis, possent.
Perf. Potui, isti, it, imus, istis: érunt und ére.	*Perf.* Potuerim, is, it, imus, itis, int.
Plusq. Potueram, as, at, amus, atis, ant.	*Plusq.* Potuissem, es, et, emus, etis, ent.
Futurum simpl. Potero, is, it, imus, itis, erunt.	*Fut. Coni.* fehlt, weil es kein Partic. Fut. hat.
Fut. exact. Potuero, is, it, imus, itis, int.	

Imperat. fehlt. *Infinit. Praes.* und *Imp.* posse: Perf. und Plusq. potuisse.

Fut. fehlt, auch fehlen Gerundia und Supina.

Partic. Praes. potens mächtig, wird nur als ein Adjectivum gebraucht.

Not. Man findet auch im Passivo potestur.

III. Fero, tuli, latum, ferre geht ordentlich nach der dritten Conjugation; nur wirft es zuweilen das e oder i heraus, und hat im Infin. Pass. *ferri*, Nämlich:

a) Das *Activum*

Indicativus.	*Coniunct.*
Praes. Fero, fers (statt feris), fert (statt ferit), ferimus, fertis (statt feritis), ferunt.	*Praes.* geht ordentlich; Feram, as, at, amus, atis, ant.

Imperf. geht ordentlich: ferebam, as, at, amus, atis, ant.
Perf. ordentlich: tuli, iſti cet.
Plusq. ordentlich: tuleram, as, cet.
Fut. ſimpl. ordentlich: feram, es cet.
Fut. exact. ordentlich: tulero, is, cet.

Imp. Ferrem, ferres, ferret, ferremus, ferretis, ferrent (ſtatt fererem cet.)
Perf. ordentlich: tulerim, is, cet.
Plusq. ordentlich: tuliſſem, es cet.
Fut. Coni. ordentlich: ſim, ſis, ſit laturus, a, um: Pl. ſimus cet.

Imperativus

Praeſ. Sing. Fer (ſtatt fere)
Pl. Ferte (ſtatt ferite)
Fut. Sing. Ferto (ſtatt ferito)
Ferto (ſtatt ferito)
Pl. Fertote (ſtatt feritote) Ferunto.

Infinitivus

Praeſ. und *Imp.* ferre (ſtatt ferere)
Perf. und *Plusq.* tuliſſe
Fut. Eſſe laturus, a, um (Acc. um, am, um: *Pl.* i, ae, a, os, as, a)
Gerund. Ferendum, i, o, um, o
Supina: latum, latu
Partic. Praeſ. ferens:
Fut. laturus, a, um

b) Das *Paſſivum.*

Indicativus

Praeſ. feror, ferris (ſtatt fereris, fertur, (ſtatt feritur), ferimur, ferimini, feruntur.
Imp. ordentlich: ferebar, aris, atur, amur, amini, antur.
Perf. ordentlich: Sum, es, eſt latus, a, um, Pl. ſumus, eſtis, ſunt lati cet.
Plusq. ordentlich: Eram, eras, erat latus a, um Pl. eramus cet.
Fut. ſimpl. ordentlich: Ferar, eris cet.
Fut. exact. ordentlich: Fuero latus, a. um cet.

Coniunctivus

Praeſ. iſt ordentlich: Ferar, aris (are), atur, amur, amini, antur.
Imp. wirft das e heraus: Ferrer, ferreris (ére), ferretur, ferremur, ferremini, ferrentur.
Perf. ordentlich: Sim, ſis, ſit latus, a, um Pl. ſimus, ſitis, ſint lati cet.
Plusq. ordentlich: Eſſem, eſſes, eſſet latus a, um: Pl. eſſemus cet.

Praes. Sing. Ferre statt Ferere
Pl. ferimini
Fut. Sing. fertor statt feritor
fertor statt feritor
Plur. feriminor
feruntor.

Infinitivus
Praes. und *Imp.* ferri
Perf. und *Plusq.* Esse latus, a, um (Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a)
Fut. Latum iri
Partic. 1) *Perf.* u. *Plusq.* latus, a, um.
2) *Fut.* Ferendus, a, um.

IV. Volo ich will, volui, velle: Nolo, nolui, nolle nicht wollen: Malo, malui, malle lieber wollen, gehen also:

A) Volo

Indicativus
Praes. Volo, vis, vult, volumus, vultis, volunt.
Imp. Volebam, as, at, amus, atis, ant
Perf. Volui, isti, it, cet.
Plusq. Volueram, as cet.
Fut. simpl. Volam, es, cet.
Fut. exact. Voluero, is cet.

Coniunctivus
Praes. Velim, is, it, imus, itis, int
Imp. Vellem, es, et, emus, etis, ent
Perf. Voluerim, is, it cet.
Plusq. Voluissem, es, et cet.
Fut. Conjunct. fehlt, weil es kein Partic. Fut. hat.

Imperativus
fehlt.

Infinitivus
Praes. und *Imp.* Velle. *Perf.* u. *Plusq.* Voluisse.
Fut. fehlt. Gerundia und Supina fehlen.
Partic. Volens wird insgemein adiective gebraucht.

B) Nolo geht wie Volo.

Indicativus
Praes. Nolo, non vis, non vult, nolumus, non vultis, nolunt.
Imp. Nolebam, as, at cet.

Perf. Nolui, isti, it cet.
Plusq. Nolueram, as cet.
Fut. simpl. Nolam, es cet.
Fut. exact. Noluero, is cet.

Coniunctivus
Praes. Nolim, is, it, imus, itis, int

Imp. Nollem, es, et, emus, etis, ent
Perf. Noluerim, is, it cet.
Plusq. Noluissem, es cet.
Fut. Coni. fehlt, weil kein Part. in rus da ist.

Imperativus
Praes. Sing. Noli
Plur. Nolite
Fut. Sing. Nolito wolle du nicht.
Plur. Nolitote, Nolunto.

Infinitivus
Praes. und *Imp.* Nolle
Perf. und *Plusq.* Noluisse
Fut. fehlt. *Gerundia* und *Supina* fehlen.
Partic. Nolens wird adiective gebraucht.

C) Malo geht auch wie Volo.

Indicativus
Praes. Malo, mavis, mavult, malumus, mavultis, malunt
Imp. Malebam, as, at, cet.
Perf. Malui, isti, it cet.
Plusq. Malueram, as, cet.
Fut. simpl. Malam, es cet.
Fut. exact. Maluero, is cet.

Coniunctivus
Praes. Malim, is, it, imus, itis, int.
Imp. Mallem, es, et, cet.
Perf. Maluerim, is, it cet.
Plusq. Maluissem, es
Fut. Coni. fehlt, weil kein Partic. in rus da ist.

Imperativus
fehlt.

Infinitivus
Praes. und *Imp.* Malle.
Perf. und *Plusq.* Maluisse.

V. Edo ich esse geht zwar ordentlich nach der dritten Conjugation: Es nimmt aber auch von dem Verbo sum die Personalendungen an, die sich auf es endigen, oder damit anfangen, als:

Indicativus
Praes. Edo, edis und es, edit und est, edimus, editis und estis, edunt.
Imp. Edebam cet. ordentlich.
Perf. Edi, isti cet. ordentlich
Plusq. Ederam, as, cet. ordentlich
Fut. simpl. Edam, cet. ordentlich
Fut. exact. Edero cet. ordentl.

Coniunctivus
Praes. Edam, as, cet. geht ordentlich
Imp. Ederem und essem, ederes und esses, ederet und esset, ederemus und essemus, ederetis und essetis, ederent und essent.
Perf. Ederim, is, cet. ordentlich.
Plusq. Edissem, es cet. ordentlich.
Fut. Coni. geht ordentlich: Sim esurus, a, um cet.

Impe-

Imperativus.

Praeſ. Ede und es, *Pl.* edite und eſte.
Fut. Edito und eſto: Edito und eſto.
Plur. Editote und eſtote: Edunto.

Infinitivus.

Praeſ. u. *Imp.* edere u. eſſe
Perf. u. *Plusq.* ediſſe
Fut. Eſſe eſurus cet. *Gerund.* und *Supina* ordentlich:
Edendum cet. Eſum cet.
Particip. ordentlich: Edens, Eſurus.

Not. So auch die Compoſita, als comedis und comes cet. Auch findet man eſtur ſtatt editur.

VI. Fio, factus ſum, fieri werden, gemacht werden, geſchehen, iſt das Paſſivum von Facio ſtatt Facior. Das Praeſens und die davon herkommenden Tempora gehen wie Audio: Nur das Praeſens Infinit. und das Perfectum nebſt den daher kommenden Temporibus geht wie ein Paſſivum.

Indicativus.

Praeſ. Fio, fis, fit, fimus, fitis, fiunt.
Imp. Fiebam, as, at cet.
Perf. Factus, a, um ſum cet.
Plusq. Factus, a, um eram cet.
Fut. ſimpl. Fiam, es cet.
Fut. exact. Factus, a, um fuero cet.

Coniunctivus.

Praeſ. Fiam, as, at cet.
Imp. Fierem, es, et cet.
Perf. Factus, a, um ſim cet.
Plusq. Factus, a, um eſſet cet.
Fut. Coni. hat es nicht.

Imperativus

Praeſ. Fi, fite: *Fut.* fito, fito; fitote, fiunto.

Infinitivus

Praeſ. u. *Imp.* Fieri werden, geſchehen
Perf. u. *Plusq.* Eſſe factus, a, um, Acc. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a
Fut. Factum iri
Gerundia und *Supina* fehlen.
Particip. 1) *Perf.* u. *Plusq.* factus, a, um
2) *Fut.* faciendus, a, um

Not. 1) Fimus und fitis iſt nicht gewöhnlich: auch nicht leicht der Imperativus.
2) Nach fio gehen die Compoſita, als calefio cet. Denn alle Compoſita von facio, die das a behalten, als calefacio cet. haben fio zu ihrem Paſſivo: die aber a in i verwandeln, haben ficior, nach der dritten Conjugation, als efficio, efficior cet.

VII. Eo, ivi (zuweilen ii), itum, ire gehen, geht nach der vierten Conjugation, und weicht in wenigen ab, als:

Indicativus	*Coniunctivus*
Praeſ. Eo, is, it, imus, itis eunt	*Praeſ.* Eam, eas, eat, eamus, eatis, eant
Imp. Ibam, as, at cet.	*Imp* Irem, es, et cet.
Perf. Ivi, iſti, it, cet.	*Perf.* Iverim, is, it cet.
Plusq. Iveram, as cet.	*Plusq.* Iviſſem, es, et cet.
Fut. ſimpl. Ibo, ibis, ibit, ibimus, ibitis, ibunt	*Fut. Coni.* Iturus, a, um ſim cet.
Fut. exact. Ivero, is, it cet.	

Imperativus	*Infinitivus*
Praeſ. I geh; ite gehet,	*Praeſ.* u. *Imp.* Ire gehen
Fut. Ito geh, du ſollſt gehen	*Perf.* u. *Plusq.* Iviſſe
Ito er ſoll gehen	*Fut.* Eſſe iturus, a, um, cet.
Itote ihr ſollt gehen	*Gerund.* Eundum, i, o, um, o
Eunto ſie ſollen gehen	*Sup.* Itum, Itu
	Part. 1) *Praeſ.* u. *Imp.* Iens *G.* euntis
	2) *Fut.* Iturus, a, um

Not. 1) Im Paſſivo iſt nur die dritte Perſonalendung gebräuchlich, als Itur man geht, eatur, ibatur, itum eſt man iſt gegangen ꝛc.

2) Nach Eo gehen deſſen Compoſita, als abeo cet. Nur werfen ſie im Perfecto und den daher kommenden Temporibus das v heraus, als abii, abiiſti, abierim, abieram, abiiſſem, abiiſſe cet. auch abiſſem, abiſſe. Und ſo in den übrigen, außer ambio, welches ganz wie audio geht, als ambio, iunt, Coni. ambiam cet. Part. ambiens G. entis cet.

VIII. Queo ich kann, Nequeo ich kann nicht, und Veneo ich werde verkauft, gehen wie Eo: Nur fehlt ihnen Einiges; als:

Indicativus	*Coniunctivus*
Praeſ. Queo, quis, quit, quimus, quitis, queunt	*Praeſ.* Queam, as, at, amus, atis, ant.
Imp. Quibam, as cet.	*Imp.* Quirem, es, et cet.

Perf.

Fut. exact. Odero ich werde gehasset haben, und ich werde hassen, is, it cet.
Imperat. fehlt.
Infinit. Praes. u. *Imp.* fehlt: *Perf.* u. *Plusq.* odisse.
Fut. esse osurus, a, um, Acc. um, am, um cet.
Gerundia u. *Supina* fehlen
Partic. Fut. osurus, a, um. Not. Es hat auch ein *Partic, Perf.* osus, a, um, der gehaßt hat; man setzt auch das Verbum Sum dazu, als sum osus, ich habe gehaßt ꝛc.

C) Coepi ich habe angefangen, geht ordentlich; nur fehlt ihm Einiges:

Indicativus
Praes. u. *Imp.* fehlt
Perf. Coepi, isti cet.
Plusq. Coeperam, as cet.
Fut. simpl. fehlt; dafür nimmt man das *Fut. exact.*
Fut. exact. Coepero ich werde angefangen haben, und ich werde anfangen, is, it cet.
Imperat. fehlt
Infinit. Praes. u. *Imp.* fehlt: *Perf.* u. *Plusq.* Coepisse
Fut. Esse coepturus, a, um, Acc. um, am, um cet.
Gerundia und *Supina* fehlen
Particip. Fut. coepturus, a, um. Not. Man hat auch ein *Particip. Perf. Pass. Coeptus, a, um*, was angefangen worden: Man setzt auch das Verbum sum, eram cet. dazu, und gebraucht es statt coepi, wenn ein Infinitivus Pass. darauf folgt, als domus aedificari coepta est.

Coniunctivus
Praes. u. *Imp.* fehlt
Perf. Coeperim, is cet.
Plusq. Coepissem, es cet.
Fut. Coni. ist ordentlich: Coepturus, a, um sim, sis cet.

Not. Man rechnet auch Novi ich kenne mit hierher. Aber das ist von Nosco ich lerne kennen, Noscebam ich lernte kennen, daher Perf. Novi ich habe kennen gelernt, folglich: ich kenne; Noveram ich hatte kennen gelernt, folglich: ich kannte. Doch merke man, daß Novi die Silbe ve und vi gern herauswirft, als novisti und nosti, novistis und nostis, noverunt und norunt, noveram und noram, novissem und nossem, novisse und nosse cet.

IV. Ausim ich möchte mich unterstehen, und Faxim ich möchte machen rechnet man auch unter die Defectiva. Sie sind vielmehr alte Perfecta, und haben die Bedeutung des Praesentis, wie dixerim i. e. dicam.

a) Auſim (ſtatt des alten auſerim i, e. auſus ſim), auſis, auſit, Pl. auſint.

b) Faxim (ſtatt fecerim i. e. faciam), is, it, imus. itis, int. *Fut. exact.* Faxo, is, it cet. ſtatt fecero, is cet.

V. Forem ich wäre, würde ſeyn, fores, foret, Pl. forent; ſteht ſtatt *Futurus eſſem*, *eſſes* cet. oder auch blos für eſſem, eſſes cet. *Infin.* Fore ſteht ſtatt futurum, am, um eſſe cet.

VI. Salve und Ave ſey gegrüßt ſind Imperativi von alten Verbis ſalveo und aveo.

a) Salve, Salvete, *Fut.* ſalveto: *Inf.* ſalvere; Auch Fut. ſalvebis.

b) Ave, avete, *Fut.* Aveto. *Infin.* Avere. NB Man rechnet auch Vale lebe wohl, eigentlich ſey geſund, hierher, aber das iſt von Valeo, welches nicht mangelhaft iſt.

VII. Defit es fehlt, *Infin.* defieri: auch hat Gellius defiunt.

VIII. Inſit er fängt an. Weiter kommt nichts vor.

IX. Cedo gieb her, ſage her, gebt her, ſagt her; im Sing. und Plur. Auch ſagt Plautus im *Plur.* cedite und contr. cette. Weiter kommt nichts vor.

X. Quaeſo ich bitte, Plur. quaeſumus: auch kommt bey uralten Scribenten quaeſere, quaeſit, quaeſens, quaeſendum vor. Weiter findet man nichts.

XI. Von Dari und Fari wird die erſte Perſonalendung *Praeſ. Indic.* und *Coniunct.* Dor, Der, For, Fer, nicht gefunden.

XII. Scio hat im Imper. nicht ſci; dafür ſagt man ſcito.

XIII. Von Apage oder apage te packe dich weg iſt weiter nichts gebräuchlich. Es iſt auch natürlich. Denn es iſt eigentlich der griech. *Imper.* ἄπαγε.

XIV. Von Ovare frolocken, triumphiren, findet man noch ovat, ovet, ovaret, ovandi, ovans, ovatus.

§. 8.

Von den unpersönlichen *Verbis* (*Impersonalibus*).

Unpersönliche Verba, (Impersonalia) sind, von denen nur die dritte Personalendung Sing. und zwar ohne Vorsetzung einer grammatischen Person oder des Nominativs gebräuchlich ist. Sie sind doppelter Art:

1. Einige haben eine active Endung, als libet (lubet) es beliebt, licet es ist erlaubt, piget es graut (mir z. E. vor der Arbeit), taedet es ekelt, lucescit es wird Tag: Hieher gehören auch 1) decet es geziemt, miseret es jammert, oportet es ist nöthig, pudet (z. E. me ich schäme mich), poenitet es gereut: Doch findet man auch, wiewohl selten, decent, oportebunt, pudeo, miseret ipse: 2) Tonat es donnert, pluit es regnet, ningit es schneyt, fulgurat es blitzt, grandinat es hagelt, vesperascit es wird Abend. 3) Folgende, die nur in gewisser Bedeutung unpersönlich stehen: Interest und refert es ist daran gelegen, vacat es ist Musse, constat es ist ausgemacht, praestat es ist besser, fit es geschieht, iuvat es ergötzt, attinet es betrift, conducit es nützt, contingit, accidit und evenit es wiederfährt, trägt sich zu, convenit es schickt sich, expedit es ist nützlich, so auch patet, restat, sufficit cet.

Zu welcher Conjugation sie gehören, lehrt die Endung, als:

1) nach der ersten: Tonat, tonabat, tonuit, tonuerat, tonabit, tonuerit. *Coni.* tonet, tonaret cet. *Inf.* tonare, tonuisse, so auch fulgurat cet.

2) nach der zweyten: Oportet, oportebat, oportuit cet. *Coni.* oporteat, oportere cet. *Inf.* oportere, oportuisse: So gehn alle in et, als Poenitet, Poenituit cet. Piget, uit, Decet, uit. Miseret hat *Perf.* misertum est: Libet hat libuit und libitum est: Licet hat *Perf.* licuit und licitum est: Taedet hat kein Perfectum; dafür gebraucht man Pertaesum est cet.

3) nach der dritten: accidit, contingit cet.

4) nach

4) nach der vierten; convenit cet.

5) Interest geht wie est, *Imp.* intererat cet. *Coni.* interfit, interesset cet. Refert geht wie fert von fero. *Imp.* referebat cet. *Coni.* referat cet.

Not. Alle Impersonalia haben einen Infinitiv, aber keinen Imperativ; dafür gebraucht man den Conjunctiv, als pudeat te schäme dich. Sie haben auch keine Gerundia, Supina und Participia; doch findet man zuweilen poenitens, poenitendus, pudendus cet.

II. Einige haben eine passive Endung, aber generis neutrius, d. i. man kann im Deutschen es vorsetzen, auch man, als curritur es wird gelaufen, man läuft Imperf. currebatur es wurde gelaufen, man lief, *Perf.* cursum est, *Plusq.* cursum erat, *Fut.* curretur, cet. *Coniunct.* curratur cet. so auch statur, persuadetur cet. Kurz alle Passiva der Verborum, die keinen Accusativ regieren, müssen so gebraucht werden. Doch können auch die Passiva der Verborum, die einen Accusativ regieren, unpersönlich zuweilen gebraucht werden, als bibitur es wird getrunken, man trinkt, bibebatur cet. so auch editur, scribitur cet.

Fünfter Abschnitt.

Von den *Participiis.*

Participia sind von Verbis abstammende Beywörter der Substantivorum, die zu ihnen just so, wie die Adiectiva in gleichem genere, numero und casu gesetzt, folglich eben so declinirt werden. Sie unterscheiden sich von ihnen dadurch, daß sie 1) von Verbis abstammen 2) folglich ein Thun oder Gethan werden anzeigen 3) an der Rection ihrer Verborum Antheil nehmen, als amo deum und amans deum: amor a deo und amatus a deo: 4) daß sie insgemein den Begriff der Zeit in sich fassen, als amans ein izt liebender, amaturus ein künftig liebender. Und wegen dieser vierfachen Theilnehmung heissen sie eben Participia, von particeps theilhaftig.

Man

Man bemerke folgendes:

I. Die Participia ſind Abkürzungen der Sätze, als homo amans deum fit felix ſteht für homo, qui deum amat, fit cet.

II. Alle Verba in O, ſowohl Tranſitiva als Intranſitiva haben insgemein zwey Participia: 1) *Præſ* und *Imp.* in ns: 2) *Fut.* in rus, a, um. Die Paſſiva der Verborum, die einen Accuſativ regieren, haben auch zwey Participia, 1) *Perf.* und *Plusq.* in us, a, um. 2) *Fut.* in dus, a, um. Hingegen die Paſſiva von den Verbis, die keinen Accuſativ regieren, haben keine Participia. Die Neutropaſſiva haben drey Participia, in ns, us und urus, als Gaudeo *gaudens*, *gaviſus*, *gaviſurus*. Die Deponentia, die einen Accuſativ regieren, als hortor, ſequor cet. haben alle dieſe vier Participia, 1) *Præſ.* in ns, als hortans, ſequens: 2) *Perf.* und *Plusq.* in us, als hortatus, ſecutus: 3) *Fut. Act.* in rus, als hortaturus, ſecuturus: 4) *Fut. Paſſ.* als hortandus, ſequendus. Die Deponentia aber, die keinen Accuſativ regieren, als utor, fruor cet. haben nur drey Participia, nämlich ns, us und urus, als utens, uſus, uſurus.

Not. 1) Die Verba, denen das Participium in dus fehlt, haben dennoch die Gerundia in dum, di, do, dum, do.

2) Von manchen Verbis die keinen Accuſativ regieren, findet man zuweilen das Particip. in dus, als audendus, carendus, dolendus, utendus, fruëndus cet. von audeo, careo, doleo, utor, fruor cet.

3) Von manchen Intranſitivis findet man das Perfectum Paſſivi, welches theils paſſive ſteht, als titubata veſtigia; ſo auch erratus, ceſſatus, feſtinatus, laboratus, triumphatus, ſucceſſus cet. theils intranſitive, als adultus i. e. qui adolevit, coenatus i. e. qui coenavit, iuratus i. e. qui iuravit cet.

4) Manchmal ſteht das Particip. Praeſ. eines Tranſitivi paſſive oder reciproce. als vertens, volvens cet. z. E. anno vertente, volventibus annis.

5) Auch ſtehen die Participia Perf. mancher Deponentium zuweilen Paſſive, als adeptus erlangt, comitatus begleitet, ſo auch confeſſus, deteſtatus, dignatus, dimenſus, emenſus,

ementitus, mentitus, exsecratus, interpretatus, lamentatus, metatus, moratus, professus und andere, besonders expartus versucht, pactus bedungen, testatus bezeugt, welche oft passive stehen.

III. Die Participia werden oft Nomina adiectiva. Dies geschieht:

1) wenn sie den Begrif der Zeit gänzlich verlieren, als sapiens weise, tutus sicher ꝛc.

2) wenn sie mit in d. i. un zusammengesetzt sind, als indoctus ungelehrt, infractus unzerbrochen, impatiens, insipiens cet. Not. Dieses *in* scheint nicht die Präposition *in* zu seyn, sondern das sine mit weggelassenen s oder das griechische ἀν (aus ἀνευ), als ἀνελευθέριος: womit unser un übereinkommt.

3) wenn sie die Rection verlieren oder eine andre annehmen, als patiens frigoris, amans dei cet.

4) wenn sie die Vergleichungsstaffeln (Gradus) annehmen, als amans, amantior, amantissimus; egens, entior, entissimus: munitus, ior, issimus: optatus, ior, issimus: tutus, ior, issimus. Manche haben nur den Comparativum, als tectus, ior: Manche nur den Superlativum, als deditus dedititissimus; meritus meritissimus: persuasum persuasissimum cet.

Sechster Abschnitt.

Von den *Adverbiis*.

I. Adverbia sind die erste Gattung der Wörter, welche weder declinirt noch conjugirt werden, und insgemein Partikeln (Particulae) heissen.

Adverbia sind eine Art Beywörter, die vornehmlich zu den Verbis, um die Zeit, den Ort oder sonst einen Umstand oder eine Beschaffenheit anzuzeigen, hiernächst zu den Adiectivis und Adverbiis, zuweilen auch zu Substantivis gesetzt werden, als *heri* aegrotabam, *valde* aegrotabam, valde doctus, valde bene cet. Ihre Endungen sind mancherley, als im, as, i, ies, ic, o, a, us, is, e, er, l, um, quam, que, x, cet. als sensim, cras, toties, sic, cito, ita, intus cet.

II. Sie

II. Sie sind theils Stammwörter (primitiva) theils Abgeleitete (derivata). Diese kommen theils her von Verbis als statim von sto, theils von Participiis, als abundanter, theils von Präpositionen, als intus, theils von Substantivis, als membratim, theils besonders von Adiectivis und zwar also: Die von den Adiectivis der zweyten Declination herkommen, endigen sich insgemein auf e oder o, als malus male, tutus tuto: Die aber von den Adiectivis in der dritten Declination herkommen, endigen sich insgemein in ter, als fortis *fortiter*, sapiens *sapienter*.

III. Sie sind theils einfach (simplicia) theils zusammengesetzt (composita), z. E. hodie aus hoc und die, saepenumero aus saepe und numero, magnopere aus magno und opere, quapropter aus quae und propter, denuo aus de und novo, scilicet aus scire licet, videlicet aus videre licet, sicut aus sic und uti, persaepe aus per und saepe cet.

IV. Man theilt sie ihrer Bedeutung nach in viele Classen ein, welches keinen sonderlichen Nutzen hat. Doch wollen wir einige anführen:

1) Einige zeigen einen Ort an a) auf die Frage wo? Hier ist die Endung i oder ic gewöhnlich, als ibi daselbst; ubi wo? ubique allenthalben, ubicunque es sey wo es wolle; hic hier, istic, illic dort, daselbst b) auf die Frage wohin? wo die Endungen uc, o und orsum (rsum) gewöhnlich sind, als huc hieher, istuc, illuc dorthin, quo wohin? eo dahin, eodem eben dahin, quocunque es sey wohin es wolle, ultro citroque hin und her, isto dorthin, intro hinein, alio anderwerts, dextrorsum zur Rechten, sinistrorsum zur Linken, quorsum wohin? deorsum abwerts, sursum aufwerts ꝛc. c) auf die Frage woher? wo die Endungen inc und de gewöhnlich sind, als hinc von hier, istinc, illinc von dort, unde woher, undecunque woher es nur sey, undique von allen Orten her, aliunde anders woher, alicunde irgend woher, cet.

2) Einige zeigen eine Zeit an, als: quando wann; quandocunque, quandoque es sey wann es wolle: cras morgen, hodie heute; nunc nun, itzt, iam nun, schon: mane früh: sero

sero spät, olim vor Zeiten, einmal: diu lange, ubi als, da: cum wenn; dum indem: quotidie täglich: nuper neulich: modo vor kurzen, nur: cum primum sobald als: quam primum ehestens: simul mit ac, atque, auch ohne beydes, so bald als ꝛc.

3) Einige dienen zum zählen, als primum erstlich, deinde hernach oder zweytens, tum hierauf oder drittens, praeterea auserdem, oder viertens ꝛc. so kann man weiter hin postea, porro, insuper und am Ende denique postremo endlich setzen. Semel einmal, bis zweymal, ter dreymal, quater viermal, quinquies fünfmal: sexies, septies, octies, novies, decies, vicies, tricies, centies, millies cet. Man rechnet auch hieher saepe, crebro oft, plerumque meistentheils, raro selten, aliquoties einigemal, toties so oft, quoties wie oft? iterum zum andern male, rursus wieder ꝛc.

4) Einige dienen zum Fragen, als quomodo? qui? wie? ubi wo? ubinam wodenn? unde woher? quando wann? quam diu wie lange? quo wohin? cur, quare warum? Besonders fragen num, an und ne, als num me amas? an me amas? amasne me? Liebst du mich, auch ohne Frage, nescio an me ames ich weiß nicht, ob du ꝛc. So auch utrum oder ne mit an, bey einer doppelten Frage, als: Utrum amas an odisti? Amasne an odisti? Liebst du, oder hassest du? Und ohne Frage: nescio utrum ames (amesne) an oderis, ich weiß nicht, ob du liebest oder hassest.

5) Einige dienen zu Vergleichungen, als ut, uti, sicut, sicuti, velut, veluti, quemadmodum wie, gleichwie: tanquam, quasi als wenn, gleich als wenn: perinde, aeque eben so: tam so; quam wie? magis mehr: minus weniger cet.

6) Einige drücken eine Versicherung aus, als nae, profecto, sane fürwahr; utique allerdings; vere in Wahrheit, wirklich: certo, certe, haud dubie gewiß.

7) Einige drücken eine Vermuthung aus, als forsan, forsitan, fortasse, fortassis vielleicht.

8) Einige verneinen, als non, haud nicht: minime ganz und gar nicht: nedum geschweige.

9) Einige verbessern, als potius vielmehr: imo umgekehrt, ja, vielmehr; quin ja, vielmehr.

10) Einige schliessen andere Dinge aus, als solum, modo, tantummodo, tantum, duntaxat nur.

11) Einige drücken die Art und Weise aus, als bene gut, melius besser, optime am besten, sehr gut: pulchre schön, pulchrius schöner, pulcherrime sehr schön, am schönsten: audacter kühnlich: prudenter klug: sapienter weißlich: diligenter sorgfältig: studiose eifrig; recte recht, richtig: male böse: stulte einfältig: coram mündlich: clam heimlich: omnino gänzlich: docte gelehrt, amice freundschaftlich: simul zugleich: una beysammen: membratim stückweis: celeriter, cito geschwind ꝛc.

Not. Man rechnet auch viele unter die Adverbia, die eigentlich Ablativi sind, als vesperi Abends: diu bey Tage: noctu bey Nacht: merito billig: vero wahrhaftig, so auch certo, falso, crebro cet. Aber Age, Agite (und Agedum, Agitedum) welches man wohlan! übersetzt, ist der Imperativus von ago: mach! macht! Ferner quare, quamobrem, quomodo cet, sind zusammengesetzte Wörter aus qua re, quam ob rem, quo modo cet.

V. Viele Adverbia haben die Vergleichungsstaffeln, (Gradus). Hier richten sich die, welche von Adiectivis abstammen, nach letztern. Nämlich 1) Endigt sich der Positivus der Adiectivorum auf us, a, um, oder er, a, um, so endigt sich der Positivus der Adverbiorum auf e oder o, als doctus *docte*, pulcher *pulchre*, certus *certo* cet. Doch von multus kommt *multum*, von parvus *parum*, von humanus *humaniter* und *humane*. Ist der Positivus des Adiectivi aber in der dritten Declination, als lenis, felix, sapiens, acer, so endigt sich der Positivus des Adverbii auf ter, als leniter, feliciter, sapienter, acriter: doch von facilis kommt facile. 2) Der Comparativus des Adverbii ist mit dem Neutro des Comparativs des Adiectivi einerley, als doctius, melius cet. 3) Der Superlativ des Adverbii ist dem Superlativo des Adiectivi gleich, außer daß er das us in e verwandelt, als doctissimus *doctissime*, optimus *optime*. Folglich sagt man: docte, doctius, doctissime: male, peius, pessime: bene, melius, optime: similiter, similius, simillime: fortiter, fortius, fortissime: magnifice, entius, entissime cet. Wenn daher die Adiectiva die Gradus nicht durch or und simus, sondern durch Zusetzung des

magis und maxime machen, z. E. egregius, magis egregius, maxime egregius, so machen es die Adverbia auch so, als egregie, magis egregie, maxime egregie: pie, magis pie, maxime pie.

Auch andre Adiectiva, die nicht von Adiectivis herkommen, haben Gradus, als saepe, saepius, saepissime: diu, diutius, diutissime: nuper, nuperrime ohne Comparativ. Einige haben keinen Positiv, als magis, maxime: ocius ocissime: potius potissimum; Andre keinen Superlativ, als satis, satius: tempori bey Zeiten, (alte Abl. von tempus), temporius und temperius zeitiger.

Siebenter Abschnitt.

Von den Präpositionen oder Vorsetzwörtlein.

Präpositionen (Praepositiones) sind Wörter, die andern Wörtern vorgesetzt werden, um entweder ein Doppelwort (compositum) zu machen, oder um einen Casum zu regieren, oder in beyder Absicht. Sie sind also doppelter Gattung.

I. Einige werden blos einem andern Worte vorgesetzt um ein Doppelwort zu machen; stehen also nie allein, und heissen untrennbare Präpositionen (inseparabiles). Es sind folgende: amb, com, dis, re, se, ve, ne.

1) Amb um, als ambire herumgehen. Vor den Consonanten verändert es sich in an, als anquiro, anceps.

2) Com mit, zusammen, behält das m vor b, m, p; als combibo, commeo, compono: vor den übrigen Consonanten ändert es das m in n, als confringo, conjungo cet. Auch wird das m oft in den folgenden Consonanten verwandelt, als colligo, corruo cet. statt conligo, conruo. Vor einem Vocal und h fällt das m heraus, als coeo, cohabito cet. auser comedo, comitia: zuweilen verschlingt das co den folgenden Vocal, als cogo statt cogo.

3) Dis

3) Dis oder di zer, in verschiedne Theile, als disiicio zerstreuen, digero cet. Auch wird das s in f verwandelt, als differo, difficilis cet. statt disfero cet.

4) Re zurück, wieder, als reiicio zurückwerfen, revertor cet. Vor einem Vocal und h nimmt es ein d an, als redeo, redhibeo.

5) Se beyseits, als sepono beyseits legen.

6) Ve ohne, als vecors ohne Verstand.

7) ne bedeutet eine Verneinung, als nefas.

II. Die übrigen helfen zwar auch zum Theil ein Doppelwort machen; sie können aber auch allein stehen, und heissen daher trennbare (separabiles) und regieren dann entweder einen Accusativ oder Ablativ oder beyde Casus.

A) Einen Accusativ regieren folgende:

Ad 1) zu 2) bey 3) in Ansehung 4) gegen cet.
Apud bey
Ante vor (als vor drey Tagen ꝛc.
Adversus und Adversum gegen, wider.
Cis Citra diesseit z. E. des Flusses.
Circa, Circum um (z. E. um die Stadt gehen)
Circiter ohngefähr um, gegen z. E. Mittag ꝛc.
Contra 1) gegen oder gegen über, 2) wider
Erga gegen (z. E. Liebe gegen Gott)
Extra auser, auserhalb
Intra innerhalb, von Ort und Zeit, binnen
Infra unter, z. E. unterm Tische)
Inter unter oder zwischen: (z. E. unter den Menschen seyn)
Iuxta neben, nahe bey
Ob 1) wegen 2) vor, (z. E. vor Augen seyn)
Penes bey (wenns eine Gewalt oder einen Besitz anzeigt)
Per durch (auch bey, iuro per deum)
Pone hinter
Post nach oder hinter
Praeter auser oder ausgenommen, (auch wider)
Prope nahe an, nahe bey
Propter 1) wegen, 2) neben, nahe dabey
Secundum 1) nach oder gemäß, 2) nach, (von der Zeit)
Supra über
Trans jenseit z. E. des Flusses
Versus gegen oder werts, (z. E. gegen Polen zu)
Ultra jenseit z. E. des Flusses.

B) Einen Ablativ regieren folgende:

A, ab, abs von. Not. 1) a setzt man nur vor einen Consonanten, auser dem h: ab steht vor einem Vocal, und h, auch zuweilen vor andern Consonanten: abs steht nur zuweilen vor t und q, als abs te, abs quovis: 2) a (ab) von und de von ist unterschieden: a steht, wenn etwas von Jemand gemacht oder gethan worden, es bestehe in Sachen oder Worten: z. E. die Welt ist von Gott gemacht worden: vom Cicero ist die Rede gehalten worden, d. i. er hat sie gehalten: de steht, wenn von so viel ist als in Ansehung, wegen, oder wenn es Jemand betrift, als: die Leute reden von dir.
Absque ohne, ist seltner als sine
Clam ohne Wissen
Coram vor oder in Gegenwart
Cum mit, nebst
De von, in Ansehung oder wegen
E und ex aus: nach oder seit. Not. e steht nur vor einem Consonanten, auser dem h: ex steht vor den Vocalen und allen Consonanten.

Prae 1) vor d. i. wegen 2) gegen, d. i. in Vergleichung
Pro 1) für oder an Statt 2) nach z. E. Kräften
Sine ohne
Tenus bis an z. E. den Hals.

C) Den Accusativ und Ablativ regieren folgende:

In 1) in, mit dem Accusativ auf die Frage wohin? mit dem Ablativ auf die Frage wo? 2) gegen, mit dem Accusativ, als die Liebe gegen Gott, 3) unter, mit dem Ablativ, als der Gelehrteste unter den Griechen.
Sub 1) unter, auf die Frage wohin? mit dem Accusativ, und auf die Frage wo? mit dem Ablativ: als unter die Bank, unter der Bank: 2) gegen z. E. die Nacht: 3) nahe bey z. E. dem Berge.
Super auser, über
Subter unter, als unter dem Tische.

Anmerkungen.

I. Von diesen Präpositionen werden auch folgende andern Wörtern vorgesetzt, um Doppelwörter (compolita) zu machen:

1) Ad,

1) Ad, als adfero oder affero; adpono oder appono cet.
2) Ante als antepono vorziehen.
3) Circum als circumdo umgeben.
4) Inter als interpono dazwischen setzen.
5) Ob als obfero oder offero entgegen tragen, anbieten.
6) Per als perlego durchlesen; auch bedeutet es sehr, als perdoctus sehr gelehrt.
7) Post, als postpono nachsetzen.
8) Praeter, als praetereo vorbey gehen.
9) Trans, als transjicio oder traiicio hinübersetzen.
10) A, ab, abs, als amitto, abiicio, abscedo.
11) De: wo es herab, ohne oder ein Aufhören bedeutet, als delabor herabfallen: demens ohne Verstand: detono aufhören zu donnern.
12) Ex und e, als eiicio herauswerfen, exeo herausgehen: so ist effero statt exfero oder efero: zuweilen bedeutet es in die Höhe, als escendo hinaufsteigen.
13) Prae, wo es einen Vorzug anzeigt, als praeferre vorziehen, praedives sehr reich.
14) Pro, wo es bald hervor bedeutet, als profero: bald fort, weiter, als propago fortpflanzen.
15) In, als infero hineintragen. Oft bedeutet es nichts, als infringo zerbrechen. Man glaubt, es bedeute auch un, als indoctus ungelehrt: aber dann scheint es nicht dieses in, sondern aus dem sine, Gr. ἄνευ, gemacht zu seyn. Das n wird oft in den folgenden Buchstaben verändert, als illido, irritus.
16) Sub, wo es bald unter bedeutet, als subpono oder suppono; bald unterwerts, bald in die Höhe, bald eine Nähe.
17) Super, als superstо.
18) Subter, als subterfugio.

II. Viele Präpositionen werden auch ohne ihren Casum gefunden, und stehen dann als Adverbia, als:

1) Ad, wenn es heist gegen, bey Bezeichnung einer ungewissen Zahl, steht oft bey Geschichtschreibern ohne Accusativ, als: occisis ad quingentis.
2) Ante, wenn es heist zuvor, vorher, steht unzähligemal ohne Accusativ, als: ante dixi.
3) Adversus (um), wenn es entgegen, dawider bedeutet, und Citra stehen zuweilen ohne Accusativ.

4) Circa **umher, herum**, Circiter **ungefähr**, Contra, **wenn es hingegen, dawider heist**, extra **auserhalb stehen sehr oft ohne** Accusativ.

5) Intra **steht selten ohne** Accusativ.

6) Infra, **wenn es unten heist, steht zuweilen ohne** Accusativ.

7) Iuxta **darneben**, Propter **darneben**, Prope **nahe, in der Nähe**, Post **hernach stehen sehr oft ohne** Accusativ.

8) Pone **hinten**, **hinten nach steht meistens ohne** Accusativ.

9) Praeter **auser**, secundum **nach (hinten nach) stehen selten ohne** Accusativ.

10) Supra **oben**, Ultra **drüber, weiter stehen sehr oft ohne** Accusativ.

11) Versus **gegen steht sehr oft als ein Adverbium und hat die** Präposition ad oder in **bey sich.**

12) Clam **heimlich, wider Jemands Wissen, steht nicht selten ohne** Ablat.

13) Coram **mündlich, in Gegenwart**, Super **drüber stehen oft ohne ihren** Casum.

14) Subter **unten, steht zuweilen ohne** Ablat.

III. Man findet auch viele Präpositionen ihrem Casu nachgesetzt, als:

1) Versus **steht allezeit**, Tenus **fast allezeit hinter seinem Casu**: und cum **wird dem** me, te, se, nobis, vobis **allezeit, und oft dem** Ablativ **von** qui **nachgesetzt, als** Romam versus, capulo tenus, mecum, tecum, secum, **nobiscum, vobiscum**, quocum (quicum), **quibuscum.**

2) **Auch andre, als** citra, circa, contra, penes, propter, ultra, **de findet man bey den besten Scribenten dem** *pronomini* qui, quae, quod **nachgesetzt. Auch findet man beym** Nepos hunc iuxta, Diomedonte coram, **und beym** Tacitus lucem intra, Scythas inter, **urbem iuxta cet. Auch sagt** Livius: **qui** *Faesulas inter Arretiumque* **iacent.**

Not. Manche rechnen auch secus, usque, palam, simul, pridie, postridie unter die Präpositionen. Aber der Casus, der zuweilen bey ihnen steht, wird eigentlich von einer ausgelassenen Präposition regiert: folglich nennt man sie lieber Adverbia.

Achter Abschnitt.

Von den Conjunctionen oder Bindewörtern.

Coniunctiones sind Verbindungswörter (Bindewörter) d. i. Wörter, dadurch zwey oder mehr Wörter und Sätze verbunden werden. Sie sind mancherley, und heissen

I. *Copulativae*, als:

Et, que, ac, atque und. Steht et zweymal, so heists sowohl, als auch, oder nicht nur, sondern auch. Not. que wird angehängt, als paterque.

Et, etiam, quoque auch. Item auch, ebenfalls; vel auch, sogar.

Nec, Neque und nicht, auch nicht: vor vero, enim heists nicht. Steht nec oder neque zweymal, so heists insgemein weder, noch.

Tum zweymal, oder cum mit tum heist so wohl, als auch, oder nicht nur, sondern auch.

II. *Disiunctivae*, als:

Sed sondern. Aut, vel, ve oder: Steht aut oder vel zweymal, so heists das erstemal entweder, das andremal oder: auch kann man dafür zweymal sive oder seu nehmen, oder einmal sive und einmal seu. Not. ve wird angehängt, als paterve.

III. *Explicativae*, als:

Seu, sive oder, bey zwey verschiedenen Namen Einer Person oder Sache, als Pallas seu Minerva: Ferner scilicet, nimirum, nempe nämlich, freylich.

IV. *Conditionales*, als:

Si wenn, wofern: sin (mit und ohne autem) wenn aber, wofern aber (insgemein wenn si vorhergegangen): Siquidem wenn anders, wenn nämlich: Nisi, ni wenn nicht, wofern nicht: Dummodo wenn nur, dafür auch dum oder modo gesetzt wird: dum ne, modo ne, wenn nur nicht.

V. *Adverſativae*, als:

At, aſt, verum, enimvero, atqui, ſed, vero autem aber oder allein. Tamen doch, iedoch. Attamen aber doch, jedoch aber.

VI. *Conceſſivae*, als:

Etli, tametſi, quanquam, quamvis, licet obgleich, obſchon. Etiamſi wenn auch. Quantumvis, quamvis wie ſehr es auch ſey. Ut geſetzt daß. Equidem ich zwar, ich für meine Perſon, ich wenigſtens. Quidem zwar, wenigſtens.

VII. *Cauſales*, als:

Nam, namque, etenim, enim denn. Quia, quoniam, quod, quando weil. Quod daß, wenns ſo viel iſt als weil. Ut, quo auf daß, damit. Ut daß (nach ſo groß, ſo ſehr ꝛc. nach Bitten ꝛc.). Ne, quin, quo minus daß nicht. Quippe als, z. E. quippe qui als der ꝛc. Cum da, z. E. da es gewiß iſt ꝛc.

VIII. *Concluſivae*, als:

Ergo, igitur, itaque, ideo, idcirco, hinc, inde, proinde, propterea, quare, quamobrem daher, dannenhero, demnach, deswegen, alſo; z. E. Wir ſehen alſo, daß ꝛc.

IX) *Ordinativae*, als:

Primum erſtlich, deinde zweytens, tum drittens, dann folgt praeterea, poſtea, porro, inſuper oder auch wieder deinde, tum: bis zuletzt poſtremo, denique endlich. Denn man zählt nicht gern primo, ſecundo, tertio cet.

X. *Temporales* die Zeitſätze anfangen, als:

Poſteaquam nachdem, ubi, ut, cum als, da: dum indem oder in währender Zeit, daß: ſimul mit ac oder atque, oder auch ohne beydes, ſobald als ꝛc.

Not. Enim, autem, vero, quidem, quoque ſtehen nie zu Anfang eines Satzes, ſondern werden einem oder auch mehrern Wörtern nachgeſetzt, als Nemo enim cet.

Neunter Abschnitt.

Von den Interjectionen.

Interjectionen (Interjectiones) sind Affectswörtlein, Affectstöne oder Zeichen eines Affects, der Freude, Betrübnis ꝛc. z. E. im Deutschen o! ach! i gemineh! au! ꝛc. Eben so im Lateinischen. Man zählt insgemein folgende darunter:

1) Bey der **Freude**: evax! io! iu!
2) Beym **Weinen**: hei! hoi! ohe!
3) Beym **Beklagen**: vae! hei! au! ah! eheu!
4) Beym **Unwillen**: eheu! oh! proh! vah! hem! Man rechnet auch hieher malum! (substant.) der **Henker**! der **Geyer**!
5) Beym **Liebkosen**: eia ey! sodes (statt si audes) i. e. **hörst du! wenn du wilst**: so auch sis (statt si vis). Man rechnet auch hieher quaeso und obsecro **ich bitte**, amabo **ich will dich auch lieb haben**.
6) Beym **Rufen**: heus! i. e. heh! o! eho!
7) Bey gewissen Antworten, wenn man mit der Sprache nicht heraus will; hem!
8) Wenn man etwas **lobt** oder **billigt**, als euge i. e. gut: eia ey!
9) Wenn man sich **wundert**: hem! ehem! o! vah! hui!
10) Wenn man **ausruft**: o! ah!

Viertes Capitel.

Von den Bedeutungen der Wörter.

Man muß auch die Wörter verstehen, das ist, ihre Bedeutungen lernen. Hierzu kann eine kurze Sprachlehre unmöglich hinlängliche Anleitung geben. Man muß hier ein gut Wörterbuch zu Rathe ziehen. Doch wollen wir uns hier auf zwey Dinge kürzlich einlassen 1) vor einigen falschen Bedeutungen warnen, 2) eine Erleichterung bey Erlernung der Bedeutungen zu verschaffen suchen.

I. Man

1. Man muß von den Wörtern nicht falsche Bedeutungen lernen, als:

Ambitio ist nicht der Stolz, sondern vielmehr Eitelkeit, Ehrliebe.

Aequor ist nicht das Meer überhaupt, sondern wenn es ruhig ist.

Animal nicht das Thier, sondern jedes belebtes Geschöpf.

Apparere nicht scheinen, den Schein haben, sondern erscheinen, sichtbar, offenbar seyn.

Arma sind nur Waffen zur Vertheidigung, als Helm, Schild ꝛc. nicht Waffen zum Angrif, als Spies, Degen ꝛc.

Avarus heist habsüchtig, geldbegierig, nicht überhaupt geizig, karg.

Calamitas nicht jedes Unglück, sondern wo ein wichtiger Verlust ist.

Calumnia ist nicht die Verläumdung, sondern Schicane.

Convincere nicht überzeugen überhaupt, sondern nur einer bösen Sache, als eines Verbrechens, Irrthums ꝛc.

Crimen nicht das Verbrechen an sich, sondern das einem vorgeworfen wird, ein Vorwurf, Beschuldigung.

Diligentia nicht der Fleiß, Emsigkeit, sondern die Sorgfalt, Behutsamkeit.

Divertere heist von einander gehen: devertere einkehren.

Imo bejaht nicht leicht, sondern heist insgemein ja vielmehr, umgekehrt, au contraire.

Infans nicht jedes Kind, sondern das noch nicht reden kann.

Laqueus nicht jeder Strick, sondern Fallstrick, Schlinge.

Legem ferre nicht leicht ein Gesetz machen sondern in Vorschlag bringen.

Liberi sind Kinder, nicht in Rücksicht ihrer Jahre, sondern der Eltern.

Magistratus war ein einzeln Ehrenamt; nicht der Stadtrath.

Omnino heist insgemein überhaupt, gänzlich.

Opinio die Vermuthung, nicht jede Meinung.

Pietas kann die Liebe gegen Gott, Eltern, Anverwandten ꝛc. seyn.

Provincia ist ein Land das die Römer mit ihren Staaten vereinigten, durch einen Statthalter regieren und Abgaben daraus einfordern liessen.

Publicani nicht Zöllner, Zolleinnehmer, sondern Generalpächter der römischen Einkünfte.

Publicus nicht öffentlich vor allen Leuten, sondern was in Rücksicht des Staats, im Namen des Staats ꝛc. geschieht.

Remedium nicht jedes Mittel, sondern wider etwas.

Salus nicht Gesundheit, sondern der unverletzte Wohlstand eines Menschen, das Wohl, die Sicherheit.

Si wenn, von einer Bedingung, nicht von der Zeit.
Tunica ist der Unterrock, die Weste.
Verna ein Sklav, der in des Herrn Hause geboren ist.
Vultus die Gesichtszüge.

II. Zur Erleichterung, die wahre Bedeutung zu finden, dient,

1) daß man auf die Abstammung des Worts sehe, z. E. animal von anima das Leben, folglich, was da lebt: avarus von aveo und aes, also Geldbegierig: aequor von aequus gleich, gerade, also die Ebne: mollis ist aus mobilis also biegsam, beweglich: prudens aus providens folglich vorsichtig, klug; so auch imprudens unvorsichtig: Ferner, ob sie aus dem Griechischen kommen, als museum eig. ein Musenort ꝛc.

2) daß man die Endungen der Wörter verstehe, als:

a) quam bedeutet irgend, als quisquam irgend Jemand; usquam irgendwo.
b) cunque bedeutet eine Allgemeinheit, oder es sey, wer, was, wie, wo, wenn es wolle, als quicunque, ubicunque cet.
c) *o* und *uc* bedeuten bey Adverbiis wohin? als eo, quo, huc cet. aber *inc* bedeutet woher? als hinc cet. und *ic* wo? als hic, illic cet.
d) osus und idus zeigen eine Menge ode Fülle an, als piscosus voller Fische, so auch annosus. vinosus, ingeniosus cet. Floridus voll Blumen, so auch herbidus cet.
e) ibilis zeigt eine Leichtigkeit, Würdigkeit, Thunlichkeit an, als: credibilis glaublich, amabilis liebenswerth, flebilis cet.
f) fer oder ferus tragend, als pinifer Fichtentragend.
g) ficus von facio als beneficus gutthätig ꝛc.
h) eus bedeutet, daß etwas aus dem Metall, Holze ꝛc. gemacht, atus aber, daß es damit nur überzogen oder versehen, beschlagen sey, als aureus golden, aus Gold, auratus vergoldet, mit Gold beschlagen, so auch argenteus, argentatus, aereus, buxeus aus Buchsbaum ꝛc. Statt eus hat man auch inus, als crystallinus aus Crystall ꝛc.
i) alis bedeutet oft eine Aehnlichkeit, Gleichheit: z. E. regalis königlich, Königen gemäß z. E. divitiæ regales: aber regius königlich, d. i. einem König gehörig.
k) urio (in den Verbis) zeigt ein Verlangen an, als esurio cet.

l) etum und eum, bedeuten einen Ort, Wohnsitz; als dumetum ein Ort, wo Hecken sind, vinetum Weingarten, Weinberg, castanetum cet. Museum ein Musensitz, Studierstube ꝛc. Gynaeceum die Frauenzimmerbehausung, der Harem. Auch arium bedeutet einen Ort, oder ein Behältnis, als aviarium ein Vogelhaus, armarium, sacrarium, atramentarium cet.

m) In den Substantivis verbalibus bedeutet or die Mannsperson, die etwas thut, ix das Frauenzimmer, io und us die Handlung, als: victor, Sieger, victrix Siegerinn, so auch ultor, ultrix, ultio die Rache: questus das Klagen: lector der Leser, lectio das Lesen ꝛc.

3) Bey den Wörtern, die mehrere Bedeutungen haben, muß man erst die eigentliche und erste Bedeutung lernen; hernach lassen sich die andern leicht davon herleiten: z. E.

Ambire 1) eigentlich herumgehen, von einem zum andern; daher 2) um ein Amt anhalten, weil die Candidaten herumgiengen, und das Volk persönlich darum baten: daher Ambitio 1) das Herumgehen des Amts wegen, 2) die Ehrbegierde.

Callidus 1) voller Schwielen, z. E. von vieler Arbeit, daher 2) erfahren, listig.

Calamitas 1) der Schaden am Getraide: 2) überhaupt ein Verlust.

Egregius 1) aus der Heerde auserlesen, 2) vortreflich.

Offendere 1) unversehens anstoßen, daher 2) finden, antreffen, 3) beleidigen 4) fehlen. Wer anstösset, der findet, beleidigt ꝛc.

Probus 1) ächt, z. E. Gold 2) rechtschaffen.

Scrupulus 1) ein spitziges Steinchen: dieß macht im Schuhe Unruhe, daher 2) Bedenklichkeit, Unruhe des Gewissens.

Not. 1) Die erste Bedeutung ist die Mutter der übrigen, folglich die wichtigste 2) sie ist von allen Wörtern noch nicht bekannt, oder zuverlässig: daher noch zu erforschen 3) der Lehrer und ein gut Wörterbuch müssen im Anfang das Beste thun.

Zweyter Theil

Vom Syntax oder Zusammenfügung der Wörter.

Die Zusammenfügung der Wörter, (Griech. Syntaxis Syntax) ist auf achterley Art zu betrachten 1) in Ansehung der Rection, 2) der Rangordnung der Worte, 3) des Numerus, 4) der Verbindung, 5) der Abwechselung, 6) des Ueberflusses, 7) der Kürze, 8) der Verskunst.

Erstes Capitel.

Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Rection, d. i. in Ansehung des rechten Casus, Numeri, Generis, Temporis, Modi cet.

Hierbey ist folgendes vorher wohl zu merken:

1) Alles, was wir reden oder lesen sind Sätze.

2) Ein Satz besteht (wenigstens) aus Einem Subject und Einem Prädicat. Subject ist das, wovon etwas gesagt wird: Prädicat ist das, was vom Subjecte gesagt wird. z. E. der Vater ist gestorben. Hier ist der Vater das Subject, gestorben das Prädicat. Sage ich dafür: gestorben ist der Vater, so bleibt doch der Vater das Subject ꝛc.

3) Zuweilen bekommt das Subject ein Beywort, als der gute Vater ist gestorben: die gekaufte Bücher sind verloren.

4) Oft vervielfältigen sich die Subjecte, als: Vater, Mutter und Brüder sind gestorben; oder die Prädicate, als: der Vater ist gelehrt, klug und tugendhaft.

5) Oft wird das Subject von seinem Prädicat, durch Einschaltung eines neuen Satzes, getrennt; als: der Vater, den ich so sehr liebte, ist gestorben.

6) In diesem Capitel wird oft gesagt, ein Wort oder Casus gehe vorher oder folge oder stehe bey einem Wort. Dies ist nicht so zu verstehen, als ob das Wort in den Schriften der Alten vorher stehe oder folge oder dabey stehe, sondern es wird die Constructions = oder Rectionsordnung gemeint, d. i. wie die Wörter einander regieren. Z. E. In den Worten: pater filium amat oder amat filium pater folgt amat nach pater, und filium nach amat nach der Constructionsordnung: Ferner: bonus te amat pater: Hier sagt man stehe bonus bey pater.

Erster Abschnitt.

Einige allgemeine Regeln.

§. 1.

Von der Apposition.

Wenn zu einem *Substantivo* oder *Pronomini Personali* (ego cet.) ein anderes *Substantivum*, der Erklärung und Bestimmung wegen, ohne *et* und ohne das *Verbum Sum* gesetzt wird, so stehen sie beyde in gleichem *Casu*. Dies wird Appositio genannt. Z. E.

Cicero Consul hoc fecit: *Ciceronis Consulis* officium fuit: *Ciceroni consuli* mandarunt: *Pompeius, vir clarus*: *Aetna mons*: *Roma urbs*: *Romam urbem*: *Socer tuus, vir egregius*: *aquila regina avium*, convocavit concilium: Hoc me docuit *usus magister optimus*: *Ego consul* hoc feci: *me consulem* vidistis cet.

Not. Doch findet man auch *urbs Patavii*: *Amnis Eridani*: *Flumen Rheni* cet.

Anmerkungen.

1) Diese Appositio ist eigentlich eine abgekürzte Art zu reden, statt qui oder cum mit dem Verbo Sum, als *Cicero Consul* hoc fecit steht für *Cicero*, qui *Consul* erat (cum consul esset) hoc

hoc fecit. Man kann auch tanquam dabey denken, als Cicero, tanquam Conſul, hoc fecit, thats als Conſul, wie dann tanquam oft dabey zu ſtehen pflegt.

2) Das hinzugeſetzte Subſtantivum muß, wo es möglich iſt, mit dem vorhergehenden in gleichem Genere und Numero ſtehen, als: docuit hoc me *uſus* (die Uebung), *magiſter optimus* nicht *magiſtra optima.* Hingegen docuit me *exercitatio magiſtra optima*, nicht *magiſter optimus.* So auch: *aquila*, *regina* avium, nicht rex: *pecunia*, *domina* mundi, nicht dominus. Allein zuweilen iſts nicht möglich, weil man kein ſchickliches Wort in demſelben Genere und Numero hat: a) im Genere, als: *pecunia*, *auctor* multarum rerum, weil man nicht auctrix hat: Tempus, *magiſter* multarum rerum: Scipiones, *duo fulmina.* b) Im Numero, als Athenae *urbs*, weil urbes ſich nicht ſchickt: c) im Genere und Numero zugleich: *Aeſopus deliciae tuae*: Nate, *meae vires* Virgil. Aen. I. 668. Aborigines, *genus* hominum agreſte cet. *Salluſt.* Longobardi, *gens* - *ferocior* cet. *Vellej.*

Not. Wenn ein Verbum darauf folgt, ſo richtet ſich es nach dem Hauptworte, und nicht nach dem hinzugeſetzten: z. E. *Filia*, ſolatium meum, *mortua* eſt: Deliciae tuae, noſter *Aeſopus*, talis *fuit* cet. Cic.

3) Statt des hinzugeſetzten Subſtantivi ſteht auch unzähligemal ein Adiectivum oder Participium, als: *Scipio egregius* in bello, ſuſcepit imperium: *Hannibal*, patria, *expulſus*, venit ad cet.

4) Eine ſonderbare Art der Appoſition iſt Liv. *Onerariae*, *pars* maxima ad Aegimurum *aliae* adverſus urbem ipſam ad Calidas Aquas delatae ſunt, ſtatt Onerariarum Cic. *Pictores* et *poetae* ſuum *quisque* opus a vulgo conſiderari vult.

5) Mea *unius* culpa cet. gehört auch zur Appoſition.

§. 2.

Von der Uebereinkunft des Subjects und Prädicats.

Wenn zwiſchen dem Subject und Prädicat das *Verbum Sum* zu ſtehen kommt, ſo ſtehen ſie beyde in

gleichem *Casu*: z. E. *Cicero* fuit *Consul*: *Cicero* dicitur fuisse *Consul*: scio *Ciceronem* fuisse *Consulem*: *tu* es *doctus*: scio *te* esse *doctum*.

Not. 1) Das Prädicat muß, wo möglich, in gleichem Genere und Numero stehen, als: *aquila* est *regina* avium, nicht rex: *aquila* dicitur esse *regina* avium: dicunt *aquilam* esse *reginam* avium. *Usus* dicitur esse *magister optimus*: dicunt, *usum* esse *magistrum optimum*. *Exercitatio* est *magistra optima*, dicitur esse *magistra optima*: dicunt, *exercitationem* esse *magistram* optimam. Doch, wo es nicht möglich ist, da ändert sich Genus und Numerus, als: *Athenae* sunt *Urbs* Graeciae: *Athenae* dicuntur esse *urbs* cet. Dicunt *Athenas* esse *urbem* cet. *Longobardi* sunt *gens fera*: *Longobardi* dicuntur esse *gens fera*: Audio, Longobardos esse *gentem feram*.

2) An Statt des Verbi Sum stehen auch ähnliche Verba, als forem, maneo und die Passiva, welche ein Werden, gemacht werden, genannt werden, ernannt oder erwählt werden zu einem Amte, auch scheinen, dafür gehalten oder befunden werden, anzeigen. Z. E. *Tu* fores *beatus*: credo, *te* fore *beatum*. *Deus* manet *sapiens*: scio *deum* manere *sapientem*: *Tu* factus (redditus) es *doctus*: *pater* dicitur factus (redditus) esse *dives*: scio, *patrem* factum (redditum) esse *divitem*: *Tu* vocaris *Carolus*: scio, *te* vocari *Carolum*. *Longobardi* dicuntur esse *gens fera*: audio, *Longobardos* esse *gentem feram*: *Cicero* electus, creatus, designatus (renuntiatus ausgerufen) est *consul*: *Cicero* dicitur electus, creatus, designatus (renuntiatus) esse *consul*: Scio, *Ciceronem* electum, creatum, designatum (renuntiatum) esse *consulem*. *Pater* videtur (invenitur) *doctus*: Scio *patrem* videri (inveniri) *doctum*: *Mater* habetur *prudens*: scio *matrem* haberi *prudentem*. Not. Doch bey videor und invenior fehlt eigentlich esse.

§. 3.

Von Verbindung mehrerer Subjecte oder Prädicate.

Zwey (auch mehr) Subjecte oder Prädicate wenn sie durch die Verbindungswörter (*et* cet.) und

und Vergleichungswörter (*tam*, *quam* cet.) verbunden werden, und einerley *Verbum* gemein haben, ſtehen in gleichem *Caſu*: z. E.

1) Nach Verbindungswörtern, als et, ac, que, atque, nec, non ſolum ſed etiam, cum tum oder tum tum cet. z. E. *pater* et *mater*: vidi *patrem* et (ac) *matrem*: Nec *patrem* nec *matrem* odi. Dignus es *honore* et *divitiis*. Doch findet man zuweilen, wenn das Verbum zweyerley Caſus regiert, auch doppelte Caſus, als homo eſt *formae pulchrae* & *magno animo* cet.

2) Nach Vergleichungswörtern, als quam nach dem Comparativ oder tam; aeque ac (atque); ita ut (wie): tantum quantum cet. z. E. *Pater* eſt doctior quam *ego*: ſcio, *patrem* eſſe doctiorem quam *filium*: *Caius* me aeque amat, ac *tu*: Scio *te* aeque doctum eſſe, ac *patrem tuum*.

§. 4.

Mit welchem *Caſu* man fragt, mit demſelben wird auch geantwortet, wenn nämlich kein anderes *Verbum* bey der Antwort ſteht: z. E. Quis hoc fecit? ego. Cuius eſt haec penna? fratris: Cui dediſti librum? fratri? Quem quaeris? patrem. Doch zuweilen muß es abgehen, als: Cuium pecus hoc eſt? patris Quanti emiſti? ſex groſſis.

Zweyter Abſchnitt.

Vom Gebrauch der *Pronominum Sui* und *Suus*.

Die Schwierigkeit dieſe zwey Pronomina recht zu gebrauchen und von den eum, ei, eius, eorum zu unterſcheiden kommt 1) daher, weil das deutſche er, ihm nicht nur dem eum, ei ſondern auch oft dem ſe, ſibi, und das deutſche ſein nicht nur dem ſuus, ſondern auch oft dem eius, eorum entſpricht: z. E. Pater ſcripſit, *ſe* (daß er) venturum eſſe: ſed ego credo, *eum* (daß er) non venturum. Pater optat, ut *ſibi* (ihm) ignoſcatur; et

ego opto ut *ei* (ihm) ignoſcatur. Pater credit, liberos *ſuos* (ſeine) eſſe ſanos; ſed ego credo, liberos *eius* (ſeine) eſſe aegrotos. 2) Daher, weil die Alten ſelbſt nicht accurat hierin ſind, und oft ſe, ſibi und ſuus ſetzen, wo ſie eum, ei, eius, eorum ſetzen ſolten.

Man merke demnach folgendes:

I. *Sui*, *ſibi*, *ſe* bezieht ſich eigentlich auf das nächſte Subject (Nominativ) entweder in eben demſelben Satze, als Pater *ſe* amat liebt ſich, wo ſe auf pater geht, oder in dem vorhergehenden Satze: z. E. Pater rogat, ut *ſibi* ignoſcatur daß ihm verziehen werde: hier geht ſibi auf das nächſte Subject pater, denn in ignoſcatur iſt kein Subject (Nominativ): Setzte ich ei ſo gienge es nicht auf den Vater. Ferner: Pater ſcripſit, *ſe* venturum eſſe daß er (der Vater) kommen werde; ſetze ich eum, ſo geht es nicht auf den Vater: Ferner Pater credit, ſibi eſſe curandum daß er (der Vater) ſorgen müſſe ꝛc. Soll aber das er nicht auf den Vater gehen, ſo muß es eum, ei heiſſen, z. E. pater de filio ſcripſit, eum (der Sohn) venturum: und ei (der Sohn) eſſe curandum. Ferner Pater credit, filium *ſibi* conſulturum: hier iſt filium das nächſte Subject zu ſibi, folglich geht ſibi auf filium, ſage ich aber ei für ſibi, ſo geht es auf den Vater, als das entfernteſte Subject. — Dies iſt der accurate Gebrauch. Allein, wenn keine Zweydeutigkeit da iſt, ſo pflegt das ſui, ſibi, ſe unzähligemal ſtatt eius, ei, eum zu ſtehen: z. E. mater rogavit patrem, ut ad *ſe* (matrem) veniret (ſcil. pater). Pater rogavit filium, ut ſibi (i. e. patri) libros mitteret. Rogavit me, ut ad *ſe* venirem.

II. Suus, a, um wird ebenfalls ſo gebraucht. Es bezieht ſich eigentlich auf das nächſte Subject; z. E. pater amat liberos *ſuos*: hingegen ego amo hortos *eius*: Ferner: pater credit, liberos *ſuos* (i. e. patris) eſſe ſanos: hingegen ego credo, liberos *eius* eſſe aegrotos. Ferner parentes credunt, liberos *ſuos* (ihre eignen) eſſe

esse doctos: nicht eorum; sonst gienge es nicht auf parentes. Denn eius und eorum geht auf das entferntere Subject, als Caius de Titio credit, *eius* (Titii) liberos esse indoctos. Ferner: Pater me rogavit, ut *eius* (seine) libros inspicerem, nicht suos. — Jedoch wenn keine Zweydeutigkeit ist, so pflegt suus unzähligemal statt eius, eorum gesetzt zu werden, z. E. pater me rogavit, ut libros *suos* inspicerem. So auch: Milo rogavit Ciceronem, ut *suam* (Milonis) causam ageret. So sagt Cic. tum Pythius piscatores ad se convocavit, et ab his petivit, ut ante *suos* (i. e. Pythii) hortulos piscarentur. Und so reden die Alten sehr oft.

Not. Auch wird suus 1) nach dem Casu obliquo des Objects gesetzt, als *Patrem sui* liberi oderunt: und 2) dem quisque gern vorgesetzt, als *Sua cuique* sors displicet cet.

Dritter Abschnitt.

Von Zusammenfügung der *Nominum Adiectivorum*, der *Pronominum Adiectivorum* und der *Participiorum* mit *Substantivis*.

§. 1.

Ein *Nomen Adiectivum*, *Pronomen Adiectivum* und *Participium* kann ohne ein *Substantivum* nicht verstanden werden: sondern dieses muß entweder bey ihm stehen, oder doch nicht lange vorher gegangen seyn.

Not. Ein Nomen Adiectivum, Pronomen adjectivum und Participium steht entweder als ein Beywort, als: liber bonus ein gutes Buch, liber meus mein Buch, liber emtus das gekaufte Buch, oder als ein Prädicat, als liber est bonus das Buch ist gut, liber est meus das Buch ist mein; liber est emtus das Buch ist gekauft.

§. 2.

Wenn ein *Adiectivum*, *Pronomen* oder *Participium* zu einem Substantiv in eben demselben Satze gesetzt wird, so, daß beyde zugleich ein Subject ausmachen, so richtet es sich nach ihm im *Genere*, *Numero* und *Casu*. Steht es aber nicht mit dem Substantiv in eben demselben Satze, so richtet es sich nach ihm nur im *Genere* und *Numero*: Der *Casus* muß durch das *Verbum* in dem neuen Satze entschieden werden: z. E.

1) In eben demselben Satze, als: Cicero fuit *orator magnus* et *clarus*. *Homines mortui* debent sepeliri. Vidi *multos homines*. Fruimur *voluptate vera*. Vidi *hunc hominem*. Ubi est *pater tuus*?

2) Nicht in eben demselben Satze, als: Hic est *liber* meus: ubi habes *tuum*? scil. librum. Hier richtet sich tuum nach liber nur im Genere und Numero. *Pater* mortuus est. *Eum* cras sepeliemus. Tu abundas *libris*: ego *nullos* habeo. Tu laudas *amicos* tuos: ego faveo *meis*. Besonders gehören hieher: Qui, Qualis, Quantus, als: Laudo *homines*, *qui* virtuti studeut: *Amici* mortui sunt, *quibus* usus sum: Praeclarae sunt *res*, *quas* deus creavit. *Libris* talibus uteris, *quales* vix alibi reperiuntur. Caesar tantas *res* gessit, *quantae* vix ab alio geri potuerint.

Not. Doch kann es von Ohngefähr treffen, daß alle diese Adiectiva und Pronomina und Participia mit dem Substantivo auch im Casu übereinkommen, wenn nämlich kein neues Verbum hinzukömmt, oder das neue Verbum einerley Casum verlangt, als: Tu habes *multos libros*, ego *paucos*. Opus est tibi *libris*, *quibus* tibi non opus est. *Pater* heri mortuus est. *Is* cras sepelietur. *Homines* laudantur, *qui* virtuti studeut. Laudo *homines*, *qui* virtuti studeut. Tu habes *tales libros*, *quales* alii non habent. Caesar *tantas res* gessit, *quantas* alius gerere non potuit.

Anmer-

Anmerkung.

Beſonders iſt der vielfache Gebrauch des *Pronom.* quis, quae, quod zu merken:

1) Es richtet ſich nach dem vorhergehenden Nomine oder auch Pronomine im Genere und Numero, nicht aber im Caſu, als faveo *iis*, *qui* virtutem amant: laudo *eos*, *qui* virtutem amant: felix eſt *homo*, *quem* deus amat. Doch kömmts oft von Ohngefähr auch im Caſu überein, als: faveo *iis*, *quibus* tu faves: amo *eos*, *quos* tu amas: Felix eſt *homo*, *qui* a deo amatur. Dies iſt der gemeinſte und bekannteſte Gebrauch.

2) Es wiederholt nicht ſelten das Subſtantiv, auf welches es ſich bezieht, z. E. Caeſ. B. G. I. 6. Erant omnino duo *itinera*, quibus *itineribus* domo exire poſſent, wo itinera unnöthig war. Ibid. 49. ultra eum *locum*, quo in *loco* Germani conſederant cet.

3) Es nimmt das Subſtantiv, nach welchem es ſich richten ſolte, gern zu ſich, und wird dann ein Beywort; z. E. ſtatt narrabo tibi eam *rem*, *quam* audivi, ſagt man: *quam rem* audivi, eam tibi narrabo: ſtatt narrabo tibi *rem*, de *qua* audivi ſagt man: de *qua re* audivi, *eam* tibi narrabo. Die Alten reden gern ſo: z. E. Cic. ad Div. II. 1. §. 6. ut, *quam exſpectationem* tui hic concitaſti, *hanc* ſuſtinere - - poſſis ſtatt: ut hanc (i. e. eam) exſpectationem cet. Offic. I. 31. ad *quas res* aptiſſimi erimus, in *iis* potiſſimum elaborabimus ſtatt: in *iis rebus*, ad quas apt. cet. Schwerer iſt Liv. I. 1. in *quem* primum eg eſſi ſunt *locum*, Troia vocatur ſtatt: Locus, in quem cet. Not. Eben ſo machen es quantus, qualis, quot, z. E. Man ſagt gern: *quantae res* a nemine geſtae ſunt, *tantas* geſſit ſtatt: *tantas res* geſſit, quantae a cet. So auch *Quales libros* pauci habent, tales habes ſtatt habes *tales libros*, quales pauci cet. So auch *Quot bella* alii vix legerunt, tot Pompeius geſſit ſtatt: Pompeius *tot bella* geſſit, quot alii cet.

4) Es bezieht ſich zwar auf das vorhergehende Subſtantiv nimmt aber zur Erklärung ein anderes, und zwar verwandtes, Subſtantiv zu ſich, das vom erſtern oft im Genere und Numero unterſchieden iſt; z. E. Cic. ad Div. II. 10. §. 4. cum veniſſem ad *Amanum*, *qui mons* mihi communis eſt cet. wo mons hätte wegbleiben können. Caeſ. B. G. I. 10. a *Toloſatium* finibus abſunt, *quae civitas* eſt in provincia

statt qui (Tolosates) sunt cet. Sall. Iug. 17. ab ortu solis (habet) declivem *latitudinem*, *quem locum* Catabathmon incolae appellant. Ibid. 36. in. ante *comitia*, *quod tempus* haud longe aberat cet. Ibid. 75. ipse ex *flumine*, *quam proxumam* oppido *aquam* supra diximus cet. Not. So wird auch hic, is, ille, iste gebraucht.

5) Man findet auch, wiewohl selten, daß es sich nach dem vorhergehenden Worte nicht nur in gleichem Genere und Numero sondern auch im Casu richtet, ob gleich das folgende Verbum dergleichen nicht regiert, als Cic. ad Div. V. 14. §. 2. cum scribas et aliquid agas *eorum*, *quorum* consuesti, gaudeo statt quibus. Dies ist nach Art der Griechen. Doch muß man die Stellen nicht hieher ziehen, wo der Casus von dem aus dem vorhergehenden zu verstehenden Verbo regiert wird. z. E. Cic. Or. II. 45. non facile est perficere, ut irascatur *ei*, *cui* tu velis, iudex cet. hier fehlt irasci iudicem bey cui. Cic. ad Div. I. 9. §. 6. magnus animorum factus est motus cum *eorum*, *quorum oportuit* statt quorum oportuit motum fieri.

6) Man findet auch, daß sich das qui nicht nach dem Genere des Worts, darauf es sich bezieht, sondern nach dem Genere des folgenden Prädicats richtet; z. E. Cic. Sext. 42. *conventicula* hominum, *quae* postea *civitates nominatae* sunt: Ibid. *domicilia coniuncta*, *quas urbes* dicimus. Cic. Leg. I. 7. *animal* hoc providum, — plenum rationis, *quem* vocamus *hominem*. Sall. est *locus* in carcere, *quod Tullianum* appellatur. Liv. *Brixiamque*, *quod caput* gentis erat. Doch findet man das insgemein nur a) bey den Verbis seyn, nennen, dafür halten: b) wenn das Prädicat dem qui so gleich nachgesetzt wird. Eben dies geschieht mit Substantivis zuweilen, als Cic. non omnis *error stultitia* est *dicenda* statt *dicendus*: Liv. I. 1. gens *universa Veneti appellati* statt appellata.

7) Oft richtet sich qui nach einem ausgelassenen aber leicht zu verstehenden Worte in gleichem Genere und Numero, als: sunt *qui* dicant scil. homines. Dies ist sehr gewöhnlich. Besonders fehlt is, ea, id, wenn qui quae quod in gleichem Casu mit ihm steht, als errat, *qui* hoc credit; oder *qui* hoc credit, errat, wo is bey errat fehlt: so auch errant, *qui* hoc credunt oder *qui* hoc credunt, errant, wo ii fehlt: so auch: ego amo, *quos* tu amas, wo eos fehlt: ego faveo, *quibus* faves, wo iis fehlt. Auch bezieht es sich auf das ausgelassene ego, tu, nos, vos, als: sapiens es, *qui* hinc ablis.

8) Zu-

8) Zuweilen richtet ſich qui quae quod nach dem vorhergehenden Worte nur in gleichem Genere, als Cic. Mil. 4. ſi *tempus* eſt ullum iure hominis necandi, *quae* (ſc. tempora) multa ſunt, dergleichen es viele gibt.

9) Man findet auch Stellen, wo ſich das qui quae quod, nach dem vorhergehenden Worte nur dem Sinn nach richtet, folglich nicht immer das Genus behält, z. E. Cic Catil. II. 10. *quartum genus* eſt — turbulentum, *qui* iampridem premuntur: ſtatt quod premitur; bey qui denkt man homines, das in genus liegt. Cic. ad Div. I. 9. §. 34. illa *furia*, *qui* cet. wo der Clodius verſtanden wird. Terent. ubi *illic* eſt *ſcelus* (der Schelm), *qui* me perdidit? Salluſt. in favorem *nobilitatis* (i. e. nobilium) veniret: *quorum* (nobilium) pars cet. Beſonders merke man: Cic. *noſtrum* conſilium laudandum eſt, *qui* — noluerim: hier bezieht ſich qui auf noſtrum i. e. meum. Terent. omnes — laudare fortunas *meas*, *qui* gnatum haberem cet. Cic. nullis in aliis — *ſermonibus* verſatus ſum; *quae* nec poſſunt ſcribi nec ſcribenda ſunt: *quae* (ſc. negotia) ſtatt qui: Nep. *teſtarum ſuffragiis*, *quod* (ſc. negotium) illi oſtraciſmum vocant. Sall. *Coniuravere* pauci — in quibus Catilina. De *qua*, quam breviſſime potero, dicam: bey qua muß man coniuratione denken, das in coniuravere liegt. Sall. Iug. 40. in abundantia earum *rerum*, *quae* (ſtatt quas, ſc. negotia) prima mortales ducunt. Härter iſt Cic. Senect. 3. Saepe interfui *querelis* meorum aequalium — — *quae* C. Salinator — Albinus, homines conſulares deplorare ſolebant. Sall. Vigilias ipſe circumire non diffidentia *futuri*, *quae* imperaviſſet ſtatt futuri, quod attinet ad ea, quae imperaviſſet.

10) Qui quae quod, wenn es ſich auf etliche Subſtantiva von allerhand generibus, beſonders wenn ſie lebloſe Dinge anzeigen, bezieht, ſteht insgemein im Neutro pluralis, als Cic. Off. III. 5. *voluptas*, *vita*, *divitiae*, *quae* quidem contemnere cet. Sall. Cat. 31. ex ſumma *laetitia* et *laſcivia*, *quae* diuturna quies pepererat cet. Cic. Senect. 13. delectabatur crebro *funali* et *tibicine*, *quae* ſibi — ſumſerat: Man darf quae nur durch quas res erklären, oder negotia dabey denken. Eben ſo ſetzt man haec, illa cet. ſtatt hae res, has res cet.

11) Wenn qui quae quod sich auf einen ganzen Gedanken oder Satz bezieht, so steht das Neutrum *quod* oder auch *id quod*, z. E. *amas virtutem, quod* (i. e. te amare virtutem) valde laudo: Terent. *in tempore - veni; quod* rerum omnium est primum. Bezieht es sich auf mehr Gedanken (Sätze), so steht das Neutrum Pluralis, als *Amas virtutem, colis parentes: quae* valde laudanda sunt. Bey *quod* fehlt negotium, bey *quae* fehlt negotia. Eben so wird hoc, id, illud, istud und haec, ea, illa, ista gebraucht.

12) Sonderbar aber sehr gewöhnlich sind die Formeln: qui tuus est in me amor; quae tua est humanitas: qua es humanitate und ähnliche d. i. **vermöge deiner Liebe gegen mich, vermöge deiner Menschenliebe**, statt: pro amore tuo, qui in me est, pro tua humanitate cet. Cic. ad Div. VII. 2. §. 2. qui meus amor in te est. Ibid. XIII. 78. quae tua natura est **nach deinem Naturell.** Sulp. in epp. Cic. qui illius in te amor fuit. Dolab. ibid. IX. 9. qua est humanitate Caesar, **vermöge der Menschenliebe des Cäsars.**

13) Qui quae quod steht oft a) statt ut ego, ut tu, ut nos, ut vos, ut is durch alle Casus und Numeros, als dignus es, *qui* ameris, statt ut tu: dignus sum *qui* amer statt ut ego: so auch mater est digna, *quae* ametur, oder quam amemus: digni estis, *qui* amemini; digni sumus, *quos* (i. e. ut nos) ametis: dignus es, *cui* credam cet. b) statt cum ego, cum tu, cum nos, cum vos, cum is durch alle Casus und Numeros, als: quid me prodis, *qui* te servaverim? da ich dich erhalten habe?

14) Der Ablativus fem. *qua* steht oft, ohne daß er sich auf ein vorhergehendes Wort bezieht; denn fehlt parte: und man übersetzt es: wo, oder auf der Seite, wo; z. E. Liv. I. 38. urbem, *qua* nondum munierat, cingere parat. Sall. Cat. 57. sub ipsis radicibus montium consedit, *qua* illi descensus erat. So steht auch *ea* scil. parte: Sall. Iug. 38. locum hostibus introeundi dedit: *eaque* Numidae irrupere.

15) Qui quae quod kann das Subject aller drey Personen ausdrücken, folglich zu allen Personalendungen gesetzt werden, als: non is sum, *qui* glorier: non is es, *qui* glorieris: non ii sumus, *qui* gloriemur: dignus sum, *qui* amer, dignus es, *qui* ameris cet.

16) Qui

16) Qui ſteht oft für quis; z. E. Nep. domino navis, *qui* ſit, aperit.

17) Statt qui quae quod ſteht oft ſi quis, ſi qua, ſi quid, cet. wenn Bedingungsweiſe oder von einer ungewiſſen Sache die Rede iſt, als Cic. Verr. l. 4. non iſtum magis in ſe ſcelus concepiſſe, quam eos, *ſi qui* iſtum — liberarint, ſtatt eos, qui iſtum cet. Offic. I. 41. fit enim, neſcio quomodo, ut magis in aliis cernamus, *ſi quid* delinquitur: ſtatt id, quod delinq.

§. 3.

Die *Pronomina* hic, iſte, ille, is, quis cet. wenn ſie als Subjecte ſtehen, richten ſich gern in Anſehung des *Generis* und *Numeri* nach dem Subſtantiv, das in eben dem Satz als ein Prädicat ſteht; z. E.

Hic eſt pater meus das oder dieſes iſt mein Vater, nicht Hoc: ſo auch: *Haec* eſt mater mea das oder dieſes iſt meine Mutter: *Hi* ſunt liberi mei dieſes ſind meine Kinder, ſo auch: *ille* eſt pater meus jenes iſt mein Vater, *illa* eſt mater mea; *illi* ſunt liberi mei: ſo auch *quis* eſt pater? *quae* eſt mater? cet. welches iſt der Vater? welches iſt die Mutter? Liv. *eaque ipſa* cauſa belli fuit und dieſes eben war die ꝛc. Cic. *is* denique honos mihi videri ſolet das ſcheint mir erſt eine Ehre ꝛc. Virg. *hic* labor eſt das iſt Arbeit.

§. 4.

Einige *Adiectiva*, und die *Pronomina relativa* qui, hic, is cet. ſtehen zwar bey einem Subſtantiv in gleichem *Genere*, *Numero* und *Caſu*, beziehen ſich aber oft nicht auf daſſelbe, ſondern auf ein Subſtantiv, das dabey gedacht werden muß.

1) Adiectiva, als primus, ultimus, extremus, intimus, ſummus, medius cet. Z. E. prima urbs, ſtatt prima urbis pars: extrema urbs ſtatt pars extrema urbis cet. als habitare in *prima urbe* im erſten Theil der Stadt wohnen: Cic. in *inſula extrema* am Ende der Inſul: Liv.

ad *primam auroram* beym Anbruch der Morgenröthe: So sagt man gern: in *medio mari* Mitten im Meer, in *media urbe* cet. So auch: in *summa domo* i. e. in summa parte domus.

2) Pronomina, als: *ea* fama statt fama *eius rei*: Terent. Andr. l. 1. 72. *hac* fama impulsus i. e. fama *huius rei*.

§. 5.

Man findet auch, daß die Alten zuweilen das *Adiectivum* zum unrechten Substantiv gesetzt haben, z. E.

Cic. quod *aedificationis tuae consilium* mea commendatione nolebam impediri, statt tuum: Liv. l. 9. accusantes *violati* hospitii foedus statt violatum: Ibid. 1. sed ad *maiora* initia rerum ducentibus fatis statt maiorum.

§. 6.

Die *Adiectiva*, auch *Pronomina* werden oft statt der *Genitivorum* gebraucht; z. E.

Laus *aliena* i. e. aliorum Cic. ad Div. V. 8. §. 3. Causa *regia* i. e. regis Ibid. I. 1. *Puerili specie* dicitur visus i. e. pueri Cic. Divin. II. 22. *Senili* fuisse prudentia i. e. senis Ibid. Nomen *Ascanium* i. e. Ascanii Liv. I. 1. *Evandrius* ensis i. e. Evandri Virg. Aen. X. 394. So auch iniuria mea, tua cet. statt mei, tui gegen mich ꝛc.

§. 7.

Es fragt sich, ob zu Einem Substantiv zwey *Adiectiva* ohne die Verbindungspartikeln et, ac cet. gesetzt werden können. Man merke:

1) Wenn diese beyden Adiectiva eine Beschaffenheit anzeigen, z. E. groß, klein, lang, schön, keusch ꝛc. so müssen sie durch et, ac cet. verbunden werden, als longam et latam mensam nicht longam latam cet. Ausser im Affect; z. E. o rem praeclaram, insignem, admirandam!

Not.

Not. Doch findet man bey den Alten zwey solche Adiectiva auser dem Affect ohne die Verbindungspartikeln et, ac cet. z. E. Nep. Eum. 13. ext. hi *militari honesto* funere, — humaverunt. Cic. Man. 9. *magnis adventiciis* auxiliis. Cic. Phil. I. 13. *carissimus* tuus *parvulus* filius: Cic. Phil. V. 15. *periculosissimum civile* bellum: Ibid. bellum *acerbissimum civile*: Tusc. II. 11. *malam domesticam* disciplinam. Vielleicht kommt dies daher, weil manches Adiectivum schon so oft mit dem Substantiv verbunden worden ist, als civile bellum, domestica disciplina cet. daß man sie beyde fast für Ein Wort angesehen hat.

2) Man kann aber zwey Adiectiva gar wohl ohne et, ac cet. zu einem Substantiv setzen, wenn das eine eine Beschaffenheit, das andere eine Anzahl, Menge, Wenigkeit, Landesmannschaft oder einen Ort anzeigt, oder ein Nomen proprium oder Pronomen ist, als *multi divites* parentes: *omnes honesti* homines: *multi romani* milites: *nulla alia* res: *hanc* rem *praeclaram* admiror: *Mithridaticum* bellum *magnum*. Ja in dem Falle, wenn das eine nur die Beschaffenheit anzeigt, können drey und mehrere ohne Verbindungspartikel stehen, als: *multos magnos Carthaginienses* imperatores: *hos multos magnos* Imperatores cet. So sagt Cic. ad Div. I. 9. §. 62. *nullum meum minimum* dictum: und Ibid. VI. 6. §. 24. *externos multos claros viros*.

§. 8.

Oft stehen *Adiectiva* und *Pronomina* durch den Sprachgebrauch ohne *substantiva*, folglich *substantive*. Z. E.

Mortales die Sterblichen sc. homines: dextra sc. manus: Fera sc. bestia: So auch die Neutra, als Omne, omnia Alles: Utile, utilia das Nützliche: Cuncta, Pulchra, Haec, hoc cet. So auch Meum est, tuum, z. E. meum est discere cet. Viele nehmen auch Adiectiva, Participia cet. zu sich, theils als Beywörter, als: familiarissimus meus, iusta funebria, multa utilia cet. theils als Prädicate, als honestum est utile: multa sunt legenda cet. Ja manche Neutra regieren so gar einen Genitiv, als multum laudis, id rei cet.

§. 9.

§. 9.

Oft stehen bey *Infinitivis Pronomina* als Beywörter, öfter aber *Adiectiva* als Prädicate z. E.

Scire tuum dein Wissen: Discere est *pulchrum*: *Dulce* et *decorum* est pro patria mori: *facile* est vivere: *meum* est discere cet.

§. 10.

Die *Participia* stehen zuweilen allein, folglich nicht als Beywörter oder Prädicate. z. E.

1) Particip. in *ns*: als amantes die Liebenden, Liebhaber.

2) Nominativus Partic. Perf. passivi Gen. neutr. beym Livius sehr oft, z. E. VII. 8. diu non *perlitatum* tenuerat dictatorem daß nicht glücklich geopfert worden war, das hatte den Dictator aufgehalten.

3) Ablativus absolutus eben dieses Participii, z. E. Liv. tum demum palam *facto* Nachdem es bekannt geworden war. Auch stehen Adiectiva bisweilen so: Liv. haud cuiquam *dubio*, opprimi posse. Cicero scheint nicht so zu reden.

4) Neutrum Partic. in *dum*, oder Gerundium necessitatis, als est *scribendum*, est *eundum*.

§. 11.

Auch stehet zuweilen ein *Adiectivum* bey den Namen der Buchstaben den *Imperativis*, *Adverbiis* und andern Wörtern, die nicht declinirt werden, wenn sie *substantive* stehen; z. E.

Mensa est *dissyllabum*: *triste* vale: *O parvum*, *clarum* mane.

§. 12.

Einige *Pronomina* stehen zuweilen überflüssig, als:

1) Ille bey quidem, als: Habeo libros, non *illos* quidem multos, sed tamen pulchros. Cicero redet gern so.

2) Hoc, id, illud, istud stehen vor dem Accusativ mit dem Infinitiv oft überflüssig; als: *Hoc* (*id*, *illud*) credas, me

me omnia facturum. Auch quod vor si, nisi, zuweilen auch utinam, wenn ein Punct sich damit anfängt, folglich dient es zur Verbindung, ist also nicht ganz überflüssig.

§. 13.

Das *Pronomen* is, ea, id wird oft mit et oder que bey Erklärung eines Substantivs in gleichem *Casu* wiederholt, und drückt das deutsche und zwar aus:

Z. E. habeo multos libros *et eos* pulchros. So steht auch nec statt et non: certa flagitii merces, *nec ea* parva. Bezieht es sich aber auf ein Verbum oder einen ganzen Satz, so steht id, als: *exspectabam tuas literas, idque* cum multis. Beym Cic.

§. 14.

Zwey *Substantiva* bey Einem *Adiectivo*, *Pronomine* oder *Participio*, als einem Beyworte.

Die Römer setzen aus Liebe zur Deutlichkeit nicht gern zu zwey mit *et* verbundenen *Substantivis*, zumal von verschiednen *Genere*, ein einziges *Adiectivum*, *Pronomen* oder *Participium* als ein Beywort, sondern wiederholen lieber dasselbe oder ein ähnliches: oder sie verbinden wenigstens die *Substantiva* durch ein doppeltes *et*, z. E.

Habeo *multas* villas et *multos* agros: habeo *multas* villas, non *paucos* agros: habeo *pulchram et* domum *et* villam.

Doch verbinden sie auch zuweilen die beyden *Substantiva* mit Einem *et*. Dann steht das Beywort entweder vor dem erstern Substantiv oder nach dem letztern und richtet sich nach dem nächsten, z. E.

Habeo *multos agros* et villas, oder villas et *agros multos*, oder *multas villas* et agros oder agros et villas multas. So auch: habeo chartam et *pennam præclaram* oder *præclaram chartam* et pennam folglich ist nicht recht gesagt: habeo agros *multos* et villas, oder villas *multos*

multas et agros. Doch findet man auch Stellen, wo sich das hintenstehende Beywort nach dem vordersten Substantiv richtet, als Liv. gens est, cui natura *corpora* animosque *magna* magis quam *firma* dederit: wo nicht hier magna und firma vielleicht Prädicate sind.

§. 15.

Zwey Subjecte zu Einem *Adiectivo*, *Pronomini* oder *Participio* als einem Prädicat.

Wenn die Alten zu zwey auch mehrern *Subiectis* ein einzig Prädicat setzen, es sey ein *Adiectivum*, *Pronomen* oder *Participium*, so kommts darauf an, 1) ob die Subjecte von gleichem *Genere* sind, 2) ob sie im *Singulari* oder *Plurali* stehen.

1) Sind die Subjecte von gleichem Genere, so steht das Prädicat mit dem Binde = Verbo *Sum*, Fio (und andern Verbis die einen Nominativ regieren) im Plurali und zwar in gleichem Genere, als *Pater* et *Frater* sunt *sani*: *charta* et *penna* sunt *amissae*. *Furtum* et *homicidium* sunt *turpia* (*punita*). Not. Doch kann nach leblosen Subjecten das Prädicat mit dem Binde = Verbo Sum cet. im Singulari bleiben, wenn es bey jedem Subject besonders sich denken läßt, z. E. *charta* et *penna* est *amissa*: *Furtum* et *homicidium* est turpe: doch wiederholt man lieber in diesem Falle das et, als: *Et* charta *et* penna est *amissa*: *Et* furtum *et* homicidium est *turpe*. Auch bey Personen und andern belebten Geschöpfen kann das Prädicat mit dem doppelten et folgen, als: *Et* pater *et* frater est sanus. Statt des doppelten *et* können auch andere ähnliche doppelte Verbindungspartikeln stehen, als tum tum, cum tum, non minus quam, aeque ac, non magis quam, non tantum sed etiam cet. Z. E. Tum charta tum penna est amissa: Cum pater tum frater est sanus: charta aeque ac penna est amissa. Denn nach dergleichen doppelten Verbindungspartikeln, als et et, tum tum cet. muß der Singularis folgen.

2) Sind die Subjecte von verschiednen Genere und Singularis Numeri, so steht das Prädicat mit dem Binde = Verbo eigentlich im Plurali und richtet sich bey belebten Geschöpfen, besonders Personen in Ansehung des Generis nach dem Masculino, als: *Pater* et *mater* sunt *sani*, *mortui*:

Bey

Bey leblosen Dingen aber steht es im Neutro, als: *Ager* et *domus* sunt *direpta*: *calamus* et *penna* sunt *amissa*: Doch bey leblosen Dingen kann das Prädicat mit dem Binde-Verbo im Singulari bleiben; dann richtet es sich in Ansehung des Generis nach dem nächsten Subject, als: *ager* et *domus* direpta est oder domus et *ager direptus* est. Doch gehen hiervon folgende Stellen ab: Cic. ad Div. X. 25. §. 2. operam tuam navitatem *animum* in rempublicam celeritati praeturae *anteponendam* censeo. Ibid. ep. 24. §. 3. amor tuus ac *iudicium* de me utrum — sit *allaturus* wo sich das Prädicat auf das entferntere Subject bezieht: richtiger wäre anteponendum und allaturum.

NB. Will man aber die obgedachten doppelten Verbindungspartikeln et et, tum tum cet. gebrauchen, so muß der Singularis stehen, und zwar im Genere des nächsten Subjects; z. E. Et ager et domus est amissa oder Et domus et ager est amissus: dies ist besonders bey leblosen Dingen üblich.

3) Sind die Subjecte von verschiednen Genere und Pluralis Numeri, so steht das Prädicat mit dem Binde-Verbo im Plurali, und richtet sich a) wenns belebte Geschöpfe, besonders Personen sind, in Ansehung des Generis nach dem Masculino, als: *Fratres* et *sorores* sunt *sani*, *amandi* cet. b) wenns leblose Dinge sind, so stehts entweder im Neutro, als: *agri* et *domus* sunt *direpta*: oder richtet sich zuweilen nach dem letzten Subject, als: *agri* et *domus* sunt *direptae*, oder *domus* et *agri* sunt *direpti*. Sind aber mehr als zwey Subjecte, und von dreyerley Genere, so steht nur das Neutrum, als Cic. Offic. I. 32. *regna*, *imperia*, *nobilitates*, *honores*, *divitiae* in casu *sita* sunt. So ists auch wenn die Subjecte zugleich von verschiednen Numero sind, als Sall. Cat. 5. huic — *bella intestina*, *rapinae*, *discordia civilis grata* fuere, und c. 20. *divitiae*, *decus*, *gloria* in oculis *sita* sunt. Doch richtet sich es auch nach dem letzten Subject, wenn es im Plurali steht, als Sall. gloria *opesque inventae*. c) Zeigt das eine Subject Personen an, so richtet es sich zuweilen nach demselben, zuweilen steht es im Neutro, als Sall. *ipsi* (Numidae) atque *signa militaria obscurati* sunt: und c. 17. *quae loca* et *nationes* — minus *frequentata* sunt.

Anmerkungen.

1) Man findet auch, besonders bey Geschichtschreibern, daß sich das Prädicat nicht nach dem Genere und Numero des Subjects, sondern nach dessen Idee richtet. Hieher gehört a) Liv. X. 1. *capita* (i. e. principes) coniurationis virgis *caesi* cet. und mehrere. b) Besonders geschieht das bey den **Mehrheitswörtern** (Collectivis) als pars, quisque, cohors cet. z. E. Liv. V. 40. *pars* per agros *dilapsi*. Ibid. suam *quisque* spem — *exsequentes* Sall. Iug. 58. magna pars *vulnerati*.

2) Zuweilen folgt auf ein Subject Singularis Numeri, das mit einem andern Subject durch cum verbunden ist, das Prädicat im Plurali, z. E. Nep. *Demosthenes cum ceteris* in exilium erant *expulsi*.

§. 16.

Zuweilen richtet sich das *Adiectivum* als Prädicat, nicht nach dem Substantiv, als seinem Subjecte, sondern steht im *Neutro*; dann muß *negotium* gedacht werden, z. E.

Virg. *Triste lupus* stabulis ist eine traurige Sache: Ovid. *Turpe* senex miles, *turpe* senilis *amor*. Cic. praesertim cum omnium *mors* sit *extremum*.

§. 17.

Statt der *Adiectivorum* stehen zuweilen andre Wörter, als:

1) ein Substantivum z. E. *victor* equus das siegende Roß, Virg. So steht oft nemo statt nullus. z. E. Terent. Eun. III. 5, 1. *nemo* homo est. Cic. ad Div. III. 5. hominem *neminem*: Ibid. XII. 27. equiti romano *nemini*.

2) Nescio quis, quae, quod steht oft für *ignotus, a, um*: z. E. vidi hominem, nescio quem.

3) Auch stehen Adverbia statt der Adiectivorum, z. E. sic sehr oft für talis, z. E. *sic* vita hominum est Cic. *Rosc. Am.* 30. *sic* hic est so ist er *Ter. And.* V. 4. 16. Härter ist heri *semper* lenitas Terent. And. I. 2. 1. statt sempiterna.

§. 18.

§. 18.

Von den *Pronominibus* hic, ille, iste, ipse merke man:

1) hic bezieht sich auf eine nahe Sache oder Person, ille auf eine entfernte; z. E. cum patre locutus, *Hunc* interrogavi, nicht illum. Wenn die Rede daher von zwey Sachen oder Personen gewesen, so bezieht sich ille auf die erste, hic auf die zweyte, z. E. virtus & doctrina praeclara est: *hanc* (doctrinam) omnes cupiunt, *illam* (virt.) contemnunt: oder: *illam* contemnunt omnes, *hanc* cupiunt. Doch findet man Stellen, wo hic auf die erste Sache oder Person, ille auf die zweyte sich bezieht. Kommen drey Sachen oder Personen vor, so nimmt man noch iste, welches sich auf die mittelste bezieht: z. E. Marius, Sulla et Caesar feliciter pugnarunt: *ille* cum Cimbris, *iste* cum Mithridate, *hic* cum Pompeio.

2) ipse, wenn es bey andern Pronominibus steht, bleibt gern als Subject im Nominativ (außer wenn der Accusativ mit dem Infinitiv stehen muß, dann wird es der Accusativ), wenn gleich diese Pronomina in andern Casibus stehen, als: mihi *ipse* faveo, nicht ipsi: so auch me *ipse* amo: tibi *ipse* faves: se *ipse* amat: Außer im Gegensatze, z. E. alios amas, *te ipsum* odisti: doch sagt auch Cicero ad Div. I. 1. in mihi ipse bey einem Gegensatze.

§. 19.

Die Beywörter, sowohl *Adiectiva* als *Pronomina* und *Participia* werden oft von ihren *Substantivis* getrennt; z. E.

Tuo unius *studio*. Cic. ad Div. I. 9. §. 28. cum sententiae nostrae *magnum* in senatu *pondus* haberent.

Not, Ja zuweilen stehen sie im folgenden Satze, als Cic. Verr. IV. 27. *vasa* ea, quae *pulcherrima* apud eum viderat, und öfter Virg. Aen. X. 381. non replenda est curia *verbis*, quae tuto tibi *magna* volant.

§. 20.

Von den *Adiectivis Numeralibus* merke man noch:

1) Unus steht a) bey den substantivis plur. numeri im Plurali, als *unae* nuptiae: b) bey den superlativis der Vergrösserung wegen, als *unus* doctissimus der gelehrteste.

2) Von den Cardinalibus steht a) unter hundert entweder die kleinere Zahl der grössern mit et vor, oder ohne et nach, als septem & triginta, quinquaginta quinque cet. so reden die guten Scribenten. Doch findet man auch zuweilen die kleinere Zahl der grössern mit et nachgesetzt, als quinquaginta et quatuor beym Plautus ꝛc. b) Steigt die Zahl über hundert, so steht die grössere Zahl mit oder ohne et voran, als centum & septem: centum quindecim cet. Not. Auch umschreiben die Dichter zuweilen die Cardinalia durch Adverbia numeralia, als bis sex statt duodecim cet.

3) Von den Ordinalibus steht ohne Unterschied bald die grössere bald die kleinere Zahl voran, mit und ohne et als sexto & vicesimo anno: tertius decimus cet. Doch steht die Zahl die hundert ausdruckt zuerst, als septingentesimo sexagesimo quinto.

Not. Zu den Ordinalibus wird quisque statt omnis gesetzt, um die Allgemeinheit auszudrücken, z. E. *septimus quisque* dies sacris faciundis est destinatus: *Decimum quemque* occidi jussit: *Tertio quoque* mense proficiscitur. *Millesimus quisque* vix ista facere potest. Aber quisque muß allemal nachstehen. Dies ahmen die superlativi und quotus nach, als: *optimus quisque* der rechtschaffenste; *quotus quisque* hoc credit? Wie viel glauben das?

4) Die Distributiva stehen a) eigentlich um anzuzeigen, wieviel jedem insbesondre zukomme, als: dedit nobis *binos* libros er hat jedem von uns zwey Bücher gegeben, b) bey den substantivis, die nur im Plurali gebraucht werden, stehen sie statt der Cardinalium, als binae nuptiae, binae literae zwey Briefe, bina castra cet. Doch stehen sie auch zuweilen besonders bey Dichtern, bey andern substantivis, die einen Pluralem haben.

5) Mille ist im Singulari ein Adiectivum, als mille homines, cet. Doch steht es zuweilen Substantive, als Nep. Milt. 5. ex *mille* misit *militum*. Aber millia ist ein substantivum und bedeutet mehr Tausende, als duo millia militum.

6) Die Zahl, die über hundert tausend oder tausendmal tausend geht, wird mit den Adverbiis numeralibus vermehrt, als decies centum millia oder decies centena millia.

7) Statt

7) Statt millies millena sagen die Alten lieber decies centum (oder centena) millia: so auch vicies centum (centena) millia statt bis millies millena cet.

8) Decies sestertium heist bey den Alten zehnmal hundert tausend *Sestertii*, so auch vicies sestertium zwanzigmal hundert tausend *Sestertii*: centies sestertium hundertmal hundert tausend *Sestertii*. Um dies zu verstehen, merke man a) ein Sestertius ist eine Münze und beträgt ohngefähr einen Kaisergroschen: aber ein Sestertium ist eine Summe Gelds, und beträgt tausend *Sestertii*. b) Bey den Adverbiis numeralibus in ies ist Sestertium allemal der Singularis Gen. neutrius. Folglich wäre decies Sestertium oder H. S. eigentlich so viel als zehn tausend *Sestertii*; aber es bedeutet zehnmal hundert tausend *Sestertios*. Nämlich es ist centies dabey ausgelassen. Dieses Wort Sestertium wird in allen Calibus so gebraucht, z. E. dos decies *sestertii* oder H. S. von zehnmal hundert tausend *Sestertiis*: Accepi decies *sestertium* (Accus.) oder H. S. So auch emi decies *sestertio* oder H. S.

Vierter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Nominativs.

Es giebt einen doppelten Nominativ, der wohl zu unterscheiden ist: a) der eine steht vor dem Verbo (in der Constructionsordnung) und ist das Subject oder der Hauptnominativ (Subjectsnominativ,) nach dem sich das Verbum richtet. b) Der andere steht nach dem Verbo (der Constructionsordnung nach) und ist der Prädicatsnominativ, weil er das Prädicat oder doch dessen Bestimmung ist. Weil sie nicht immer bey den Alten in ihrer eigentlichen Ordnung stehen, so sind sie oft schwer zu erkennen und zu unterscheiden.

§. 1.

Vom Subjects- oder Hauptnominativ.

1. Jeder Satz muß sich mit einem Subject oder Subjectsnominativ anfangen: z. E. *pater* est doctus

oder doctus est *pater*. In beyden Sätzen ist pater das Subject. *Virtus* nos reddit felices oder Felices nos reddit *virtus*.

Ausnahme. Oft fehlt dieser Subjectsnominativ:

A) Wo er leicht zu verstehen ist, da läßt man ihn weg, z. E.

1) Die *Nominativos* Ego, Tu, Nos, Vos läßt man insgemein weg, als: amo te; amamus te cet.

Not. Doch müssen diese Pronomina stehen a) wenn ein Nachdruck darin ist, d. i. wenn sie mit einem Accent ausgesprochen werden, als *Egone* sum? bin ichs? *Tu* fecisti du hasts gethan, (und kein andrer): *Nos* Consules desumus Cic. Cat. I. 1. b) Bey Gegensätzen, als: *Ego* sum pauper, *tu* dives. *Frater* tuus me amat, *tu* me odisti. *Ego* reges eieci, *vos* tyrannos introducitis.

2) Ille, is und andere Nominativi werden weggelassen, wenn sie kurz vorher gegangen, oder doch aus dem Context leicht zu verstehen sind: z. E. pater te amat et in perpetuum amabit, statt et *is* in perpet. cet. Locutus sum cum Caio, rogavit me cet. Doch wenn ein Nachdruck oder Gegensatz in diesen Nominativis liegt, so müssen sie stehen.

Not. Hart ist folgende Auslassung des Nominativs Liv. XLV. 20. omnibus sermonibus muneribusque et praesens est cultus Attalus et proficiscentem prosecuti sunt: *scil.* Romani. Und dergleichen kommen mehrere vor, sind aber nicht nachzuahmen.

3) Der Nominativ fehlt auch in den sehr gewöhnlichen Formeln aiunt, dicunt, ferunt, man sagt, scil. homines. So findet man auch zuweilen credunt, arbitrantur man glaubt, admirantur man bewundert ꝛc.

4) Bey der dritten Personalendung des Verbi sum fehlt oft der Nominativ, wenn qui, quae, quod darauf folgt, als in folgenden Formeln: est, qui dicat, sunt, qui dicant: Fuerunt qui dicerent cet. wo homo (oder aliquis) und homines (oder nonnulli) fehlt.

5) Oft fehlt is, ea, id, wenn qui, quae, quod, darauf folgt oder vorhergeht, als; *felix est*, qui deum amat: Qui deum amat, *felix est*. *Errant*, qui hoc credunt: Qui hoc credunt, *errant*.

B) Bey

B) Bey gewissen Verbis fehlt allezeit ein Nominativ und es kann keiner dabey verstanden werden, als:

1) Bey der dritten Personalendung des Singularis der passivorum von den Verbis, die keinen Accusativ regieren, als: parcitur mihi ich werde verschont, parcitur tibi, fratri, nobis, vobis cet. Parcebatur mihi, fratri cet. So auch persuadetur mihi, tibi, patri, nobis cet. ich, du, der Vater, wir werden überzeugt ꝛc. Persuasum est mihi, tibi cet. und so durch alle Tempora.

2) Bey dem Neutro Particip. Fut. passivi, wenn es unpersönlich steht, und das Gerundium necessitatis genannt wird, als est eundum oder eundum est es muß gegangen werden, oder man muß gehen; so auch scribendum est, erat, fuit, cet. Not. Dieses Gerundium ist allezeit das Prädicat: daher die rechte Ordnung ist est eundum, est scribendum, nicht eundum est cet.

3) Bey den unpersönlichen Verbis mit activer Endung, als poenitet, pudet, miseret, taedet, auch ningit, tonat, pluit, decet, oportet, piget cet. wohin auch interest und refert gehören, z. E. poenitet me ich bereue, pudet me ich schäme mich, taedet te es ekelt dir, decet nos es geziemt uns, oportet patrem scribere der Vater muß schreiben ꝛc.: interest patris, refert mea, es liegt dem Vater, es liegt mir daran.

Not. Doch findet man auch decet mit dem Nominativ, als *forma* viros *neglecta* decet: *ea decent*: so auch zuweilen oportent, pudent, pudeo: auch *conditio* me poenitet, *miseret ipse* sui cet.

C) Der Nominativ fehlt in der Formel venit mihi in mentem *rei*, *diei*, *temporis* cet. wo der Genitiv statt des Nominativs stehet. Denn man kann eben sowohl sagen: venit mihi in mentem *res*, *dies*, *tempus* cet. Man glaubt der Genitiv werde vom ausgelassenen negotium regiert: und negotium rei, diei, temporis sey so viel als res, dies, tempus cet.

D) Statt dieses Nominativs findet man auch einen Accusativ, besonders wenn qui oder quis folgt; z. E. Terent. Eun. IV. 3. 11. *Eunuchum*, quem dedisti nobis, quantas dedit turbas: Virg. Aen. I. 577. *Urbem*, quam

statuo, vestra est; wo der Accusativ durch *quod attinet ad* erklärt werden kann. Oft wird er aber vom folgenden Verbo regiert, als Caes. B. G. I. 39. *rem frumentariam*, ut satis commode supportari posset, timere dicebant. Coel. in Epp. Cic. nosti *Marcellum*, quam tardus sit; Terent. scin *me*, in quibus sim gaudiis.

E) Zuweilen muß der Nominativ aus dem vorhergehenden Satze genommen, zuweilen aus dem folgenden errathen werden; a) aus dem vorhergehenden, als scin *me*, in quibus *sim* gaudiis Ter. statt scin, in quibus *ego* sim cet. Nosti *Marcellum*, quam tardus *sit* Coel. ad Cic. VIII. 10. so auch Liv. et, in quem — egressi sunt locum, Troia *vocatur* statt *hic* Troia vocatur. b) aus dem folgenden Liv. I. 14. vastatur *agri*, *quod* inter urbem ac Fidenas est statt id agri, quod cet.

Man merke noch beym Subjectsnominativ:

1) Zuweilen stehen bey den Alten mehrere Subjectsnominativi, davon der eine das Ganze, der andere einen Theil anzeigt: Liv. XXX. 24. *Onerariae*, *pars* maxima ad Aegimurum, — *aliae* adversus urbem — delatae sunt statt Onerariarum. Man kann es auch als eine Apposition ansehen, und ist auch oben unter diesem Namen angeführt worden.

2) Statt qui quae quod steht oft, wenn Bedingungsweise geredet wird, si quis, si qua, si quid cet. Da denn is ea id vorhergeht, folgt oder fehlt, z. E. Cic. Verr. V. 25. iste — *si qui* senes aut deformes erant, eos in hostium numero ducit statt *qui senes* cet. Cic. ad Div. IX. 11. non tam id laboro, ut, *si qui* mihi obtrectent, a te refutentur.

3) Der Pluralis von qui, quae, quod, wenn er als ein Subject, das Prädicat pauci oder multi nach sich hat, steht allezeit im Nominativ, obgleich der Deutsche den Genitiv nimmt, als cave inimicos, *qui* multi sunt **deren es viel giebt**: so auch: amici, *qui* pauci sunt. Steht aber pauci und multi als ein Theil des qui, so wird qui in quorum verwandelt, als amici, *quorum* pauci, (multi) adhuc vivunt, **von denen** ꝛc. So ist auch quot estis und quot sunt vestrum, quot sunt homines und quot sunt hominum unterschieden; s. bald II. 3.

4) Ipse

4) Ipse bleibt bey den Pronominibus personalibus gern im Nominativ, als mihi ipse, me ipse, tibi ipse, sibi ipse cet. nicht mihi ipsi cet. außer in Gegensätzen.

II. Das Subject oder der Subjectsnominativ verlangt das *Verbum* in der ihm zukommenden Personalendung. Nämlich im Singulari folgt auf ego die erste, auf tu die zweyte, auf die übrigen Nominativos die dritte: So im Plurali auf Nos die erste, auf Vos die zweyte, auf die übrigen Nominativos die dritte: z.E. ego amo, tu doces, pater legit: Nos amamus, Vos docetis, Parentes legunt.

Not. 1) Diese Personalendungen folgen auch, wenn gleich die genannten Subjectsnominativi (Personen) zuweilen fehlen, z. E. amo, doces, amamus, amatis: qui hoc credunt, (ii) *errant*.

2) Qui quae quod vertritt alle Personen, kann also alle Personalendungen annehmen: z. E. *ego*, *qui* te pro amico *habui*, erravi. Tu, *qui* literas amas, felix es. Vos, *qui* virtutem odistis, estis infelices. Nos, *qui* virtutem *amamus*, sumus felices. So auch dignus sum *qui amer*: dignus es, *qui ameris*: digni sumus, *qui amemur*, cet. So auch non is sum, *qui glorier*: non is es, *qui velis* cet. non ii sumus, qui *gloriemur* cet.

3) Quot, wenn es nach der ganzen Anzahl fragt, hat alle Personalendungen des Pluralis bey sich: z. E. *quot sumus* wie viel sind unser? (zusammen), nicht nostrum: so auch *quot estis* wie viel sind euer? *quot sunt* illi homines: So ists auch mit der Antwort: *nos sumus* decem unser sind zehn: *vos estis* viginti: illi sunt centum. Etwas anders ist quot sunt nostrum, vestrum, illorum? nostrum sunt decem cet. dann drückt es nur einen Theil aus: wie viel sind unter uns, euch ꝛc. unter uns sind zehn.

4) Der Subjectsnominativ steht nicht nur vor dem Verbo finito d. i. vor dem Theile des Verbi, welcher Personalendungen hat, folglich vor dem Indicativo und Coniunctivo, sondern auch unzähligemal vor dem Imperfecto Infinitivi; doch nur in Erzählungen. Z. E. Ego currere ich lief, Caesar proficisci marschirte ꝛc. Caes. *Caesar* Aeduos frumentum *flagitare*. Sall. *pauci* ex amicis auxilio *esse*. Cic. Verr. II. 76. *haerere homo*, *uersari*, *rubere* Virg. *nos* pavidi *trepidare*

(metr

metu. Man nennt es den Erzählungsinfinitiv (infinitivum narratorium, nicht, wie viele, historicum). Man glaubt, er werde vom Verbo *coepi* regiert. Doch das schickt sich nicht immer, z. E. Sall. Iug. 92. *milites* neque pro opere *consistere* — neque — sine periculo *administrare* cet. wo eher potuerunt als coeperunt zu verstehen wäre. Vielleicht haben die Alten gar kein Verbum dabey gedacht. Auch steht zuweilen cum ver, als Sall. *cum* tamen *barbari* nihil *remittere* cet.

III. Der Subjectsnominativ verlangt auch nach sich das *Verbum* in gleichem *Numero*: z. E. *literae sunt scriptae* der Brief ist geschrieben worden; Nuptiae sunt factæ cet.

Not. 1) Nach den Mehrheitswörtern (Collectivis), als pars, multitudo cet. folgt oft bey den Alten das Verbum im Plurali, weil sie auf die Idee gesehen, als: Liv. *pars* maior *receperunt* sese. Sall. pleraque *nobilitas* (i. e. nobiles) — *credebant*. Virg. *pars* epulis *onerant* mensas et plena *ponunt* pocula. Plaut. quid huc *tantum* hominum *incedunt*? so viel Menschen? Man kann auch hieher die Substantiva rechnen, die mit cum verbunden werden, als *dux cum principibus capiuntur* cet.

2) Man findet auch Stellen, wo das Verbum sich nicht nach dem Subject oder Subjectsnominativ, sondern nach dem Prädicat richtet, welches eigentlich ein Fehler ist, den vermuthlich die Versetzung des Prädicats veranlasset hat; z. E. Ter. Amantium *irae* amoris *integratio est* statt *sunt*: Ovid. Art. III. 222. *Vestes*, quas geritis *sordida lana fuit*.

3) Man findet auch Stellen, wo das Verbum sich nicht nach dem Subjects- oder Hauptnominativ sondern nach dem dabey befindlichen Erklärungswort (Appositon) richtet, als Plin, H. N, XXX. 2. *Tungri*, *civitas* Galliae, fontem *habet* insignem statt habent. Cicero und seine Zeitgenossen thun dies nicht leicht. Jedoch ist folgende Stelle von ihm zu merken Off. I. 41. Ut *pictores* et *ii*, qui signa fabricantur, et vero etiam *poetae* suum *quisque* opus a vulgo considerari *vult* statt volunt: hier ist quisque Schuld daran.

IV. Das Subject oder der Subjectsnominativ verlangt auch nach sich das Prädicat oder den Prädicatsnominativ in gleichem Numero und Genere. S. hiervon unten §. 2. n. II. und III.

V. Das Subject (Subjectsnominativ) ist

1) insgemein ein Substantiv als: *pater* docet, *filii* discunt.

2) Oft ein Adjectiv als: *multi* credunt: *honesta* sunt sequenda.

3) Oft ein Pronomen, als: *ille* fecit: *hoc* est bonum cet.

4) Oft ein Infinitiv a) ohne Casum, als: *errare* est humanum: *discere* est suave: Hieher gehören besonders folgende Exempel, wo der Infinitiv als Subject hinten steht: meum est *discere*: patris est *docere*: venit mihi in mentem *vereri* cet. b) mit seinem Casu, auch allen, was dazu gehört, als: *vacare* culpa magnum est solatium: *Didicisse* fideliter artes emollit mores nec sinit esse feros. So auch Boni pastoris est *tondere* pecus, non *deglubere*: Patris est *alere* liberos.

5) Oft ein ganzer Satz, als: a) der Accusativ mit dem Infinitiv, als: *Te non istud audisse* mirum est: Cic. facinus est *vinciri civem romanum*. b) Hieher scheinen auch Sätze mit ut zu gehören, als: necesse est, *ut homo moriatur*. Accidit, *ut pater* moreretur.

6) Auch das Participium Neut. generis beym Livius als VII. 8. diu non *perlitatum* tenuerat dictatorem. XXVIII. 26. cum ab obviis *auditum*, postero die omnem exercitum — proficisci, non modo omni metu - liberaret eos cet.

7) Zuweilen Adverbia, als iam clarum *mane* fenestras intrat. *Pers.*

8) Auch zuweilen andre Wörter, wenn man nicht auf ihre Bedeutung sieht, als: *amo* est activum: *amor* est passivum: *mus* est monosyllabum cet.

VI. Zwey oder mehr Subjecte (oder Subjectsnominativi) *Singul. Numeri* verlangen das *Verbum* nach sich im *Plurali*, als: *pater* et *mater* adhuc *vivunt*: *charta* et *penna sunt* amissae, besonders, wenn ein Subject im Plurali steht, als: *vita mors*, *divitiae*, *paupertas* omnes homines - *permovent*. Cic.

Not. 1) Bey leblosen Dingen folgt unzähligemal der Singularis des Verbi, als: *charta* et *penna* amissa *est*. *Mens* et *ratio* et *consilium* in senibus *est*. Cic. *Tempus necessitasque* postulat, Cic. Not. auch geschieht es zuweilen wenn unter vielen Subjecten eins im Plurali ist, wenn es nur nicht zuletzt steht: Liv. I. 47. *Dii* te *penates patriique* et patris *imago* et *domus regia* et in domo *regale solium* et *nomen Tarquinium creat vocatque* regem.

2) Ein Mehrheitswort (Collectivum), als pars, quisque cet. hat bey den Alten zuweilen nach sich das Verbum im Plurali. z. E. *turba ruunt: pars caeduntur*. S. oben n. III. 1.

3) Nach einem Subjecte Sing. Numeri, das mit einem andern durch cum verbunden ist, findet man auch zuweilen das Verbum im Plurali: Liv. XXI. 60. *dux cum aliquot principibus capiuntur* statt capitur. Sall. Iug. 101. *Bocchus cum peditibus* — aciem *invadunt*. Nep. Phoc. 2, *Demosthenes cum ceteris* — *erant expulsi*.

4) Eine besondere Stelle ist Liv. I. 32. Hier spricht der Fetialis: *Ego populusque Romanus* — bellum *indico*.

VII. Gehen zwey (auch mehrere) Subjectsnominativi von verschiednen grammatischen Personen (ego, tu, pater cet.) vor dem *Verbo* vorher, so richtet sich der Pluralis des *Verbi* in Ansehung der Personalendung nach der vorzüglichern, d. i. die erste Person (ego) hat den Vorzug vor der zweyten (tu) die zweyte vor der dritten. Z. E.

Ego et *tu sumus* felices oder *Tu* et *ego sumus* cet. *Ego* et *pater* profecti *sumus*. Si *tu* et *Tullia valetis* Cic.

Not. Doch gilt dies nur, wenn der ganze Satz beyden Subjecten gemein ist. Ist dies nicht d. i. steht bey jedem Subjecte noch ein besonderes Wort z. E. ein Adverbium ein Accusativ ꝛc. so richtet sich das Verbum blos nach dem nächsten Subjecte in Ansehung des Numeri und der Personalendung, z. E. *Ego* misere, *tu* feliciter *vivis*, oder *Ego* misere *vivo*, tu feliciter. Hier wäre vivimus falsch. So auch: *Ego* multos *habeo* libros, *frater* paucos, oder *Ego* multos libros, *frater* paucos *habet*; nicht *habemus*.

VIII. Nach zwey Subjecten numeri singul. steht das Prädicat im Plurali, und richtet sich bey belebten Geschöpfen, wenn die genera verschieden sind, nach dem Masculino, bey leblosen Dingen aber steht es im Neutro, oder richtet sich nach dem nächsten, oder kann auch mit dem Verbo im Singulari stehen. S. oben Abschn. III. §. 15.

§. 2.

Vom Prädicatsnominativ.

I. Nach einigen *Verbis* steht auch ein Nominativ, der das Prädicat ausdrückt, und daher der Prädicatsnominativ heist. Das sind lauter Verba, die seyn oder werden bedeuten, oder dieses seyn oder werden in sich schließen, Nämlich:

1) Sum und forem: z. E. Deus *est iustus*: Tu *fores felteior*, si *esses doctior*. So auch Ira *furor brevis est*.

2) maneo: z. E. deus *manet iustus*.

3) fio **werden, gemacht werden**: existo, evado **werden**: reddor **gemacht werden**, (zu etwas) z. E. Non omnes homines *fiunt docti*. Non omnes *reddantur felices*. Nep. postquam *ephebus factus est*. Cic. ego huic causae *patronus* exstiti: Cic. perfectus *Epicureus evaserat*.

4) Die Passiva, die da bedeuten **genannt** oder **benannt, titulirt werden**. Dergleichen sind a) nominor, vocor, dicor, und die seltnern nuncupor, usurpor, perhibeor **ich werde genannt, heisse**, z. E. Tu vocaris (nominaris) *Carolus*. Cic. Laelius is: qui *sapiens* usurpatur, Plaut. Mercurius, Iovis qui *nuntius* perhibetur. b) appellor, **ich werde zubenannt, titulirt, bekomme den Beynamen**, z. E. Alexander, qui *Magnus* appellatur: Deiotarus appellatus est *rex*. Hieher gehört auch salutor und audio, welche, wiewohl selten, bey Dichtern statt appellor stehen, z. E. Hor. cur ego - *poeta* salutor? Hor. *rexque paterque* audisti coram.

5) Die Passiva, die da bedeuten, **zu einem Amt erwählt, ernannt**, oder (nach römischer Art) **ausgerufen werden**. Dergleichen sind a) eligor **ich werde überhaupt erwählt**, b) creor **ich werde vom röm. Volke in den Comitiis erwählt**: c) designor **ich werde ernannt**, (z. E. zum Consul): d) renuntior **ich werde ausgerufen**, (z. E. als Consul); als Cicero creatus est *consul*: designatus est praetor; renuntiatus est *consul*.

Not.

Not. Die Activa aller bisher angeführten Passivorum regieren auf gleiche Weise einen doppelten Accusativ, als: Reddidi *te* felicem: Romani *Ciceronem* creaverunt *consulem;* Vocant *me Carolum* cet.

6) Die Passiva, die da bedeuten, für etwas gehalten, befunden, erkannt werden oder scheinen, als credor, existimor, putor, habeor, iudicor, numeror, videor, cognoscor, deprehendor, invenior, reperior cet. z. E. Pater tuus creditur (existimatur, habetur) doctus: Frater videtur *astutus.* Socrates inventus, (repertus) est *innocens.* Soror tua iudicatur *docta.* Aber bey allen diesen Passivis ausgenommen habeor) fehlt esse, und hiervon wird eigentlich der Nominativ regiert; als Pater creditur (esse) doctus: Frater videtur (esse) *astutus* cet. wie denn dieses esse sehr oft dabey steht.

Not. Auch die Activa dieser Passivorum haben einen doppelten Accusativ bey sich, als: habeo (credo, puto, existimo) *te doctum:* Invenerunt patrem *fortem* als tapfer cet. Doch wird ebenfalls (außer bey habeo) esse verstanden; wie es denn sehr oft dabey steht, als Credo te *esse doctum:* Iudico, patrem *esse sapientem* cet.

II. Das Prädicat richtet sich nebst dem Binde-Verbo nach dem Subject in Ansehung des *Numeri.* Z. E. *homo* est *mortalis: homines* sunt *mortales: bona* sunt *praeferenda* malis. Außer, wo im Prädicat kein Pluralis zu denken, z. E. *mali cives* sunt (vocantur) *sentina* reipublicae: *aedificia coniuncta* vocantur *urbs.*

Not. Die Mehrheitswörter (Collectiva) haben zuweilen das Prädicat im Plurali, als: *pars* in crucem *acti*, pars bestiis *obiecti* (sunt) Sall. Eben dies geschieht zuweilen nach einem Subject Singul. Numeri, wenn es mit einem andern durch cum verbunden worden, als Nep. *Demosthenes cum ceteris — erant* expulsi. S. kurz vorher unter u. V. und oben Abschn. 3. §. 15. daß nach zwey Subjecten das Prädicat im Plurali, aber auch in gewissen Fällen im Singulari stehe, davon siehe oben Abschn. 3. §. 15.

III. Das

III. Das Prädicat, wenn es ein *Adiectivum*, *Pronomen* oder *Participium* ist, richtet sich im *Genere* nach dem Subject: z. E. *pater* est *doctus*: *mater* est *mortua*: hae *vestes* sunt *nostrae*.

Not. Auch wenns ein Substantivum ist, thut es dieses, wo es möglich ist, z. E. *aquila* est *regina*, nicht rex: *usus* est dicendi *magister*: *exercitatio* est *optima magistra*. Doch oft ists nicht möglich, z. E. pecunia est *auctor* multorum malorum. S. hiervon oben Abschn. I. §. 2. Daß das Prädicat, wenn es zu zwey oder mehrern Subjecten von verschiednem Genere gesetzt wird, sich theils nach dem Subject gen. masculini, theils nach dem nächsten Subject richte, theils aber auch im Neutro stehe, davon s. oben Abschn. 3. §. 15.

IV. Es steht auch nach andern *Verbis* ein Nominativ, der zwar nicht das Prädicat, aber doch eine Beschaffenheit, nähere Bestimmung, oder Art und Weise des im *Verbo* liegenden Prädicats ausdrückt, und gewissermassen eine Apposition ist, wobey *tanquam* sich verstehen läßt: z. E.

Virg. apparet liquido *sublimis* in aere Nisus. Cic. a parentibus *parvus* sum procreatus; a vobis natus sum *consularis*. Cic. Mur. 6. nemo fere saltat *sobrius* cet. Cic. venit in decemprimis *legatus* in castra Capito. Liv. capite arma *frequentes*. Cic. *carus* omnibus *exspectatusque* venies. Virg. cum corpora — *resupinus* frangeret. Sall. Iug. 14. *laeti* pacem agitabamus. So sagt man: cecidit pronus: Hieher gehören viele Adiectiva, die statt der Adverbiorum stehen, als primus, ultimus, solus und unus cet. statt primum, ultimum, solum cet. als pater *primus* dixit: frater discessit *ultimus*: ego remansi *solus*: ingleichen die poetischen, als nocturnus, matutinus, vespertinus statt noctu, mane, vesperi: Virg. lupus — *nocturnus* obambulat. Aeneas se matutinus agebat.

V. *Opus* vonnöthen, nöthig, dienlich, steht als ein Prädicat beym *Verbo sum*, und hat die Person, der etwas nöthig ist, im Dativ, und die Sache, die ihr nöthig ist, im Nominativ oder Ablativ.

Z. E. *liber* mihi opus est, oder opus est mihi *libro*: ferner *libri* mihi opus sunt oder opus est mihi *libris*. Not. wenn die Sache im Nominativ steht, so richtet sich das Verbum darnach und steht also bald im Singulari bald im Plurali; steht sie aber im Ablativ, so bleibt das Verbum allezeit im Singulari.

Anmerkungen.

1) Statt des Nominativs oder Ablativs der Sache steht auch der Infinitiv, auch Accusativ mit dem Infinitiv, auch ut, als: Non opus est *affirmare*: nihil opus est, *te exspectare*: opus est, *ut* lavem. *Plaut.*

2) Einige glauben, opus habe auch die Sache bey sich im Genitiv, z. E. Planc. ad Cic. in Epp. Cic. ad Div. X. 8. sed aliquantum nobis temporis et *magni laboris* et multae impensae *opus* fuerunt. Allein vielleicht soll labores gelesen werden: oder Plancus hat im Gedanken laboris magni zu aliquantum gezogen. Hieher muß man nicht die Stellen ziehen, wo opus das Werk, die Sache bedeutet oder zu bedeuten scheint, als Ovid. Art. II. 14. Casus inest illic: hic erit *artis opus*.

3) Einige glauben, opus habe auch einen Accusativ der Sache bey sich, z. E. Plaut. quid isti *suppositum puerum* opus est? Aber hier scheint esse zu fehlen, folglich der Accusativ mit dem Infinitiv zu seyn. Man findet zwar z. E. *quid* opus est mihi vita, und si quid est, *quod* opera mea opus sit vobis: Aber das ist kein Accusativ der nöthigen Sache; es fehlt ad. Sonderbar aber ist opus bey facto: z. E. quaeritur, *quid* facto opus sit, Nep. Eum. 9. so auch *quod* facto est opus. Hier fragt es sich, ob es der Nominativ oder Accusativ sey. Ists der erstere, so wäre facto in Ansehung des Thuns: ists der letztre, so müste er von facto (statt factu) regiert werden.

VI. Usus (subst.) vonnöthen, nöthig, kommt bey Dichtern und Comödienschreibern vor, und hat eben so, wie opus, die Person, die nöthig hat, im Dativ, und die Sache im Nominativ oder Ablativ, als: *Nomin.* Plaut. *hoc* neque isti usus est, et — feret: *Abl.* Virg. nunc *viribus* usus.

Fünf-

Fünfter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Genitivs.

Der Genitiv steht 1) nach Substantivis, 2) nach Adiectivis und Pronominibus. 3) nach Verbis, 4) nach Adverbiis, 5) nach Präpositionen und Interjectionen.

§. 1.

Vom Genitiv nach *Substantivis.*

Der Genitiv wird gern von einem Substantiv regiert: insgemein auf die Frage wessen? auch oft wovon? wornach? ꝛc. Dies geschieht:

I. Wenn der Genitiv ein Thun anzeigt, folglich active steht.

Hierbey fragt man insgemein wessen? als peccatum *hominis* des Menschen: victoria *Caesaris:* Orationes *Ciceronis:* pugna *militum:* facta *virorum fortium.* Sermo *Furnii.* Hieher gehört auch Vulnus *Ulyssis* i. e. die Ulysses gemacht hat Virg. Aen. II. 436.

II. Wenn der Genitiv einen Besitz oder ein Haben anzeigt, folglich *possessive* steht. Auch hier wird insgemein gefragt: wessen? als: liber *patris:* vestes *matris:* filius *Ciceronis:* fides *nuntii:* odium *patris:* amor *matris:* virtus *hominis.* Hieher gehört auch res *rationum* Cic. Verr. I. 14. i. e. Dinge, welche die Rechnung in sich begreift, berechnete Dinge.

Not. Bey diesen zwey Fällen (unter I und II) findet kein Genitiv der *Pronominum* ego, tu, sui, nos, vos Statt: sondern hier müssen die *Possessiva* meus, tuus, suus, noster, vester stehen: z. E. peccatum meum mein Fehler, nicht mei: so auch factum tuum, nostrum cet. Vestis mea tua cet. Amor meus, tuus cet. (Amor mei, so auch odium mei tui cet. bedeutet etwas ganz anders, s. n. III. A):

Jedoch findet man zuweilen die *Genitivos* mei, tui, sui cet. statt meus, tuus, suus cet. doch geschieht es insgemein nur, wenn noch ein Genitiv dabey steht, z. E. Cic. ad Div. II. 6:

ext. eam autem *tui unius* studio me adsequi posse confido. Plaut. Pseud. I. 1. 3. *duorum* labori — *hominum* parsissem lubens, *mei*, te rogandi, et *tui*, respondendi mihi. Suet. Caes. 50. exspectationem, quam de adventu *sui* fecerat statt suo. So steht auch vestrum Plaut. Men. V. 8 56. *vestrum* patri filii quot eratis? Sall. Cat. 33. §. 3. saepe maiores *vestrum* cet. nach Korttens Ausgabe.

III. **Wenn der Genitiv *obiective* steht, das ist, die Person oder Sache, auf die die Handlung hinübergeht, anzeigt: dann wird er insgemein durch eine Präposition ausgedrückt.** Dergleichen Genitivi sind

1) Mei, tui, sui, nostri, vestri (von ego und tu): z. E. amor mei, tui, sui, nostri, vestri die Liebe zu mir, dir, sich, uns, euch; So auch odium mei, tui cet. der Haß gegen mich, dich ꝛc. Desiderium mei, tui, sui cet. die Sehnsucht nach mir, dir ꝛc. studium mei, tui cet. der Eifer gegen mich ꝛc. So muß man allezeit reden und nicht amor meus, tuus cet. Not Und doch stehen zuweilen dafür die Pronomina Possessiva meus, tuus, suus, noster, vester, z. E. iniuria *mea* das Unrecht gegen mich, Sall. Iug 14. so auch iniuria *sua* gegen sich, Ib. Cat. 51. So auch observantia *tua* Respect gegen dich Planc. ad Cic in Epp. Cic. ad Div. X 24 negligentia *tua* Nachläßigkeit gegen dich Terent Heavt. II. 2. 26. odium *tuum* gegen dich, statt tui, *Ibid.*

Not. Statt *mei*, *tui* cet. kann man auch eben so gut sagen in me, adversus me, erga me, als amor erga (in) me: odium in (adversus) me cet.

2) Auch thun dies die Genitivi der Substantivorum und Pronominum relativorum, als hic, ille, is, iste, qui, idem cet. z. E. amor *dei* gegen Gott: odium *patris* gegen den Vater: timor illius die Furcht vor ihm: memoria *fratris* an den Bruder: cura liberorum für die Kinder: studium *rei* Eifer gegen die Sache: desiderium *patris* nach dem Vater: notitia *rei* Kenntnis von der Sache: iniuria *patris* gegen den Vater: spes *salutis* zur Rettung: potestas *rei* Gelegenheit zu einer Sache cet welche sehr gewöhnlich sind. Es giebt auch schwerere, als: ira *belli* i. e. propter bellum: iudicium *Verris* gerichtliche Untersuchung wegen des Verres: comitia *praetorum* i. e. darinn Prätoren gewählt werden: proditio *hominis* gegen einen Menschen: negligentia *deum* i. e. erga deos cet.

Not.

Not. Doch dürfen dieſe Genitivi nicht ſtehen, wenn eine Zweydeutigkeit zu befürchten. Denn ſie könnten auch active verſtanden werden, z. E. amor *dei* die Liebe Gottes; odium *patris* des Vaters. Folglich muß der Contert zu Rathe gezogen werden. Iſt eine Zweydeutigkeit zu befürchten, ſo ſetzt man lieber erga, in cet. als amor in deum cet.

IV. Der Genitiv wird auch von etlichen *Subſtantivis* regiert, die keine zu ſeyn ſcheinen; dergleichen ſind inſtar, nihil, und die *Ablativi* cauſa, gratia, ergo.

1) *Inſtar*, als amo te *inſtar* patris wie einen Vater: Virg. *inſtar* montis equum aedificant: *ſcil.* ad. Zuweilen ſcheints der Nominativ zu ſeyn, als Cic. Plato mihi unus *inſtar* eſt omnium millium.

2) Nihil, als *Nihil* pecuniae kein Geld: *nihil* librorum.

3) Cauſa und gratia wegen, als patris *cauſa*, huius rei *cauſa* oder gratia cet. Man ſetzt es auch gern zu den Pronominibus poſſeſſivis, als *mea* cauſa meinetwegen, tua, ſua, noſtra, veſtra *cauſa* deinetwegen ꝛc. So auch mea *gratia*, tua, ſua, noſtra, veſtra *gratia* meinetwegen ꝛc. Not. *Cauſa* und *gratia* werden insgemein nachgeſetzt, als patris *cauſa*, (gratia), mea *cauſa* cet. doch findet man auch cauſa nicht ſelten vorn, als Terent. Eun. I. 2. 122. *cauſa virginis* feci.

4) Ergo wegen (ἕνεκα), z. E. Nep. Paul. 1. victoriae *ergo*: Virg. Illius *ergo* venimus.

V. Der Genitiv der Wörter, die eine Anzahl, Geſchlecht oder ein Ganzes anzeigen, wird von *Subſtantivis* regiert, die einen Theil oder eine Gattung davon ausdrücken; z. E.

Magna *pars hominum*. *Nihil harum rerum* nichts von dieſen Dingen. *Pars civitatis*. *Nemo noſtrum*, *veſtrum* von uns, euch. (Nicht noſtri, veſtri). *Multitudo hominum* eine Menge Menſchen. *Res huius generis*. *Tria millia captivorum*. Hieher gehört Plin. H. N. IX. 10. *piſcium feminae* maiores quam mares unter den Fiſchen: Suet. Claud. 28. *Libertorum* praecipue ſuſpexit *Poſiden*. Not. Dies ahmen die Adiectiva und Pronomina nach: ſ. §. 2. n. II. und III.

VI. Der Genitiv eines Substantivs wird von einem andern Substantiv regiert, um die Gestalt, Beschaffenheit, Zeit ꝛc. auszudrücken, insgemein auf die Frage wovon? Doch Not. Dieser Genitiv hat gern ein Beywort (Adiectivum Pronomen oder Participium) bey sich: z. E.

1) Eigenschaft, als puer *bonae indolis*: homo *boni ingenii*. Adolescens *summae audaciae*. *Sall.*: Vir *exempli recti*, Liv.: Homo *expertae virtutis*, magnae doctrinae, Vir *magni nominis*. Homo *ingenui vultus*. Hieher gehört Cic. Non *multi cibi* hospitem accipies, sed *multi ioci*.

2) Gestalt, als mulier *formae pulchrae*.

3) Werth, Rang, als homo *parvi pretii*: *Imi subsellii* viros, *Plaut.* — So auch homo *nihili*.

4) Gewalt, als homo *sui iuris*.

5) Gewicht, als lapis centum librarum.

6) Zeit, als exsilium decem annorum.

7) Länge, Grösse, Dicke, Breite ꝛc. als fossa *pedum viginti* Caes.

8) Auch gehören mehrere hieher auf die Frage wovon? res *ingentis operis* von grosser Arbeit Liv. V. 5: tu *trium literarum* homo i. e. fur. *Plaut.*

Not. Doch kann in vielen von den angeführten Wörtern eben sowohl der Ablativ stehen, wenn man praeditus begabt denken kann z. E. Adolescens *eximia spe* Cic. ad Div. I. 7. Homo *antiqua virtute* ac *fide*. Ter. Ad. III. 4. 79. Adolescens *summa virtute* et *humilitate* Caes. B. G. I. 47. Femina *eximia pulchritudine* Cic. Divin. I. 25. Mulier *egregia forma* atque *aetate integra*. Ter. And. I. 1. 45. Adolescentula *forma bona*, *vultu modesto* cet. Ibid. 91. Zuweilen muß der Ablativ stehen, weil kein Genitiv da ist, als homo *magno natu* von hohem Alter.

VII. Der Genitiv der Wörter, welche Dinge, die worinn enthalten sind, anzeigen, steht bey *Substantivis*, die das Gefäs oder Behältnis bedeuten, worinn diese Dinge enthalten sind; z. E. navis *auri* ein Schif mit Gold Cic. Es scheint plena zu fehlen: so auch cadus *vini*: pyxis *veneni* cet.

VIII.

VIII. Zuweilen ſteht die ſogenannte Appoſition im Genitiv: doch nur bey lebloſen Dingen; z. E. Cic in urbe *Antiochiae*: Sall. ad oppidum *Laris* ſtatt Larim. So kommt flumen *Rheni*, fons *Arethuſae*, oppidum *Patavii* cet. vor: ſo ſagt man auch: eſt mihi nomen *Petri*: Auch ſcheint hieher zu gehören: Nep. Alc. 9. quinquaginta talenta *veſtigalis*, und Timoth. 1. mille et ducenta talenta *praedae*.

IX. Der Genitiv ſteht zuweilen beym Subſtantiv, um anzuzeigen, wozu die Sache dient oder gebraucht wird, z. E. apparatus *urbium oppugnandarum*, Liv. Talenta *dotis* duo, Ter.

Anmerkungen.

1) Oft regiert ein Genitiv den andern, z. E. Cic. cauſa *intermiſſionis litterarum*: Liv. I. 38. *fratris* hic filius erat *regis* Liv. Praef. iuvabit tamen *rerum geſtarum* memoriae *principis terrarum populi* pro civili parte et me ipſum conſuluiſſe.

2) Oft regiert ein Subſtantiv zwey verſchiedne Genitive zugleich, von denen insgemein einer active oder poſſeſſive, der andere obiective zu erklären, z. E. *patris* ſtudium *literarum*: Cic. *Sullae* et *Caeſaris pecuniarum* translatio a iuſtis dominis ad alienos: Cic. ad Div. IX. 8. *ſuperiorum temporum* fortuna *reipublicae*: Nep. quod ſibi *Agamemnonis belli* gloriam videretur conſecutus.

3) Oft wird der Genitiv von ſeinem Subſtantiv getrennt, Liv. quia *conſulendi* res non dabat *ſpatium* Liv. XXVIII. 30. quinqueremis romana — *unius* (ſc. triremis) praelata impetu *lateris alterius* deterſit. Dieß geſchieht auch bey Adiectivis, als Cic. ad Div. I. 9. §. 37. de — fortiſſimo viro meoque iudicio *omnium* magnitudine animi et conſtantia *praeſtantiſſimo* cet.

4) Oft ſteht ſtatt des Genitivs ein Adiectivum, z. E. laus *aliena* i. e. aliorum, Cic. ad Div. V. 8: *Evandrius* enſis i. e. Evandri Virg. ſo auch oratio Ciceroniana, crudelitas Sullana cet. S. oben Abſchn. 3. §. 6.

5) Zuweilen regieren die Substantiva verbalia statt des Genitivs, den Casum der Verborum, von denen sie abstammen, z. E. Plaut. quid tibi *hanc curatio* est *rem*? so auch Cic. *obtemperatio scriptis legibus institutisque* populorum: Caes. *domum reditionis* spe sublata.

6) Oft wird der Genitiv von einem Substantiv regiert, das aus den vorhergehenden Worten herausgenommen werden muß, als Cic. Arch. 11. nullam virtus aliam *mercedem* — desiderat: praeter *hanc* laudis et gloriae sc. mercedem: Verr. Act. I. 12. eos velle fidei diligentiaeque *periculum* facere, qui *innocentiae abstinentiaeque* fecissent.

7) Oft scheint das Substantiv zu einem Genitiv zu fehlen; aber man muß es doppelt nehmen; als haec *vestis* est patris sc. vestis.

8) Oft fehlt das Substantiv, das den Genitiv regiert, gänzlich: dann muß Context und Geschichte lehren, welches zu verstehen sey, z. E.

a) Oft fehlt aedes: z. E. *a Vestae*, *ad Vestae*, *ad Castoris*, *ad Iuturnae*, *ad Dianae*, *ad Iovis* cet. beym Cicero, Terenz, Livius ꝛc.

b) Zuweilen fehlt uxor, filius, filia, servus: z. E. Virg. Aen. III. 319. *Hectoris* Andromache sc. *uxor*: Cic. ad Div. IX. 10. Sophia *Septimiae* sc. filia. Terent. And. II. 2. 20. forte ibi *huius* video Byrrhiam sc. servum.

c) Zuweilen fehlt homo, als Nep. Cat. 1. primum stipendium meruit *annorum decem septemque*. Plaut. unde is, *nihili*? Suet. *somni brevissimi* erat.

d) Oft fehlt res oder negotium i. e. res, z. E. Plaut. dii immortales! *mercimonii lepidi*? Besonders nach est, als *magni animi* est contemnere divitias. *Sapientis* est iniuriam perferre. Est *equorum* hinnire cet. davon s. unten §. 3. unter n. I. 2. 3.

e) Zuweilen fehlt causa, gratia, als Ter. Ad. II. 4. 6. ne id *assentandi* magis - facere existimes. Besonders redet Tacitus gern so, als Ann. II. 59. Germanicus Aegyptum proficiscitur *cognoscendae antiquitatis*, so auch III. 9. und 27.

f) Sonderbar ist die Stelle des Lentulus in Epp. Cic. ad Div. XII. 15. naves onerarias, quarum minor nulla erat *duum millium amphorum* cet. Wovon wird duum millium regiert? Vielleicht steht es statt des Ablativ. duobus milli-

millibus, nach Art der Griechen, die nach dem Comparativ den Ablativ setzen. So ists auch Plin. H. N. VII, 30, *omnium triumphorum* lauream adepte majorem. Doch versteht hier Perizonius laureis.

§. 2.

Vom Genitiv nach den *Adiectivis*, auch zum Theil *Pronominibus*.

I. Nach vielen *Adiectivis*, sonderlich, die eine Begierde, Eifer oder Abscheu, ein Wissen, Geschicklichkeit oder Ungeschicklichkeit, ein Eingedenk seyn oder Uneingedenk seyn, ein Theilnehmen, ein reich oder arm, voll oder leer seyn anzeigen, und unzähligen andern, steht ein Genitiv, der insgemein im Deutschen durch nach, an, oder in Ansehung zu erklären ist.

1) Die eine Begierde, einen Eifer, oder das Gegentheil bedeuten: z. E. *cupidus* oder *avidus laudis* nach Lob: *studiosus literarum* eifrig nach der Gelehrsamkeit: sum *studiosissimus tui* ich bin dir sehr geneigt: *curiosus rerum novarum* der sich um Neuigkeiten bekümmert, neugierig. *Fastidiosus literarum latinarum* Cic. der einen Ekel hat, vor ꝛc. Hieher gehören auch *amans patriae*, *appetens gloriae*, *fugiens laboris* cet.

Not. Doch findet man auch a) avidus mit ad und in, als avidus *ad rem*: avidus *in novas* res cet. bey guten Scribenten, b) studiosus mit dem Dativ, Plaut. Mil. III, 1, 206 qui nisi *adulterio*, studiosus *rei nullae aliae* est.

2) Die ein Wissen, Bewustseyn, Geschicklichkeit, oder das Gegentheil anzeigen, als conscius mitwissend, bewust, inscius, nescius und ignarus unwissend, praescius vorherwissend, peritus auch zuweilen prudens und consultus erfahren, imperitus und zuweilen imprudens unerfahren worin, rudis unwissend, unerfahren, ungeschickt; auch doctus und indoctus cet. Z. E. Sum *conscius huius rei*: *Praescia futuri* vates *Virg.* *Nescia* mens hominum *fati sortisque futurae Virg.* *Peritus iuris & literarum*, Cic. *Imperitus rerum*, Caes. *Rudis literarum graeca-*

rum: Juris consultus: Instius, ignarus rerum omnium; Rudis rei militaris: Prudens rei militaris Nep. Con. 1. *Imprudens harum rerum* Ter. Eun. I, 1, 56. *Doctissima fandi.* Virg. *Indoctus pilae* Horat.

Not. Man findet auch a) peritus und consultus mit dem Ablativ, besonders iure: b) rudis *in re*, z. E. Cic. ad Div. IV, 1: auch ohne in, als Ovid. *arte rudis:* auch mit ad, als Liv. *ad bella* rudis. c) conscius mit dem Dativ der Sache, als Cic. Cluent. 20 *conscium illi facinori* fuisse. Cic. *huic facinori — conscia:* cf. Ovid. Met. VII. 194.

3) Die da bedeuten **eingedenk** oder **uneingedenk** seyn, als *mortis memor, immemor.*

4) Die da bedeuten ein **Theilnehmen** oder das Gegentheil, als particeps, socius, consors **theilnehmend**, exsors, expers, **nicht theilnehmend**: z. E. sum *particeps praedae* **ich nehme Theil an der Beute**: sum *socius* oder *consors laboris:* Es *exsors amicitiae, expers periculi.* Oft bedeutet expers **ohne**, als expers humanitatis **ohne Menschenliebe** ꝛc. Auch steht expers zuweilen mit dem Ablativ, als Sall. Cat. 33.

5) Die da bedeuten **mächtig** oder **vermögend** seyn **über etwas**, oder das Gegentheil, als *compos mentis* **des Verstandes mächtig**: impos animi **der es nicht ist**: *Impotens irae* **der seinen Zorn nicht mässigen kann.**

6) Die da bedeuten einen **Reichthum, Ueberfluß, Fruchtbarkeit, Mangel**, ein **leer** oder **frey** seyn von etwas. Doch diese haben sowohl den Accusativ als Ablativ bey sich: doch insgemein einen häufiger als den andern.

a) **Reichthum, Menge, Fülle, Ueberfluß** ꝛc. z. E. *Plenus* insgemein mit dem Genitiv, als *plenus rimarum* sum Ter. zuweilen mit dem **Ablativ**, als Plaut. *splendore* plenum. *Refertus* insgemein mit dem **Ablativ**, zuweilen mit dem Genitiv, als Cic. *referto praedonum* mari. *Abundans* insgemein mit dem **Ablativ**; zuweilen mit dem Genitiv, als Virg. Ecl. II, 20. *lactis abundans.* Dives mit dem Genitiv und **Ablativ**, als Virg. *dives pecoris*; Hor. *dives agris.* *Onustus* mit dem **Ablativ**, selten mit dem Genitiv. Ferax mit dem Genitiv. Ovid. terra *ferax Cereris*, mit dem **Ablativ**, Plin. V. ep. 15. saeculum *ferax* bonis artibus. *Fertilis* mit dem Genitiv Liv. Gallia *frugum hominumque* fertilis, mit dem **Ablativ**. Virg. Fecundus mit dem Ablativ

lativ Plaut. mit dem Genitiv Tac. Satur mit dem Genitiv Ter. sum *omnium rerum* satur, mit dem Ablativ Pers. *satur* anseris *extis*. Locuples mit Abl. Cic. *oratione locuples*, mit Genitiv Virg. Auch rechnen einige hieher *macte*, als macte *virtute* beym Livius und Virgil. macte animi beym Virgil. Obs aber hieher gehöre, zweifeln wir.

b) Mangel, Bedürfnis, leer, blos, frey seyn, z. E. *Inops* hat beyde Casus, als Cic. inops *humanitatis* Cic. inops *verbis*; auch mit a, Cic. *inops ab* amicis. *Egenus* und pauper haben beyde Casus, als Sil. VIII. 12. egenus *cunctarum rerum*: Tac. egenum *commeatu* castellum. Hor. pauper *aquae*: Id. *macro* pauper *agello*. Liber, Vacuus und Nudus ist häufig mit dem Ablativ, oder auch mit a, als liber *labore*, und a *labore*, Vacuus *periculo* und *a periculo*; Nudus re und a re; selten mit dem Genitiv, als Hor. liber *laborum*. Sall. ager *frugum* vacuus. Id. loca nuda *gignentium*. *Indigus* mit dem Genit. Virg. Georg. II. 428. mit dem Abl. Lucr. V. 224. *Inanis* steht insgemein mit dem Genitiv, selten mit dem Dativ. *Sterilis* steht selten mit einem Casus, als mit dem Genit. Tac. mit dem Ablativ, Plin. Paneg. Viduus steht zuweilen mit dem Ablativ, selten mit dem Genitiv. Hieher gehören extorris und exsul, welche insgemein den Ablativ bey sich haben: auch steht extorris mit *a* Liv. V. 3.: Hor. Od. II. 16, 19 steht exsul *patriae*; aber hier ists wohl ein Substantiv. Auch gehören hieher expers und exsors, welche n. 4. da gewesen. Ferner cassus, welches blos den Ablativ hat. Einige rechnen auch captus hieher, z. E. oculis, mente cet. Aber es scheint hieher nicht zu gehören.

7) Ferner stehen beym Genitiv

a) Die Adiectiva verbalia in ax: z. E. tempus *edax rerum* Ovid. *vini cibique - capacissimum* Liv. IX. 16: *tenax propositi* vir. Hor. *fugacissimus gloriae* Senec. Ben. *Pervicax recti* Tac. Not. capax steht beym Dativ Plin. H. ep. 17. villa *usibus capax*: aber da heists geräumlich zu ꝛc.

b) Die Participia in ns, wenn sie Adiectiva werden, als: *amans* mei, *amantissimus* tui: *patiens frigoris, inediae, laboris* cet. und *impatiens frigoris, inediae cet.* Homo *mei observantissimus*: *appetens gloriae*: *fugiens laboris*. Cael. *fugitans litium*, Ter. *diligens veritatis*, Nep.

Nep.: *fitientem virtutis* tuae Cic. *audiens imperii* Plaut. Not. audiens gehorsam steht auch oft mit dem Dativ, wenn der Ablativ dicto vorhergeht, als Nep. Iphic. 2. *dicto* audientes fuerunt *duci*.

8) Hieher gehören noch unzählige andere Adiectiva, die zuweilen mit einem Genitiv, der durch ratione oder in negotio in Ansehung zu erklären ist, gefunden werden, als:

a) Die einen Kummer, Schrecken, Zweifel, Muth, eine Vorsicht, List, Trägheit ꝛc. bedeuten, als *Anxius futuri*, Ovid. *Aegér animi* Liv. *Securus odii* Tac. *Dubius animi* Virg. *Ambiguus consilii* Tac. *Callidus temporum* Tac. *Interritus leti* Ovid. *Impavidus somni* Sen. *Timidus procellae* Hor. *Trepidus rerum suarum* Liv. *Ferox linguae* Tac. *Fidens animi* Tac. *Haud segnis occasionum* Tac. *Socors rerum* Ter. cet.

b) Die eine Freygebigkeit, Verschwendung, Kargheit anzeigen, als *liberalis pecuniae* Sall. *Vini somnique benignus* Hor. *Prodigus aeris* Hor. *Profusus sui* Sall. *Pecuniae suae parcus, publicae avarus* Tac. cet.

c) Noch andere, als *integer vitae sceterisque purus* Hor. *Solers cunctandi* Sil. *Egregius animi* Virg. *Praestans animi* Virg. *Praeclarus eloquentiae* Tac. *Praecipuus circumveniendi* Tac. *Insons publici consilii* Liv. *Constans fidei* Tac. *Felix curarum* Stat. *Modicus virium* Vell. *Irritus spei* Curt. *Ingens animi* Tac. *Manifestus sceleris* Sall. *Laeta laborum* Virg. *Fortunatus laborum* Virg. *Maturus animi* Virg. *Reus culpae* Liv. *noxius coniurationis* Tac. *Innoxius consilii* Curt. *Fervidus ingenii* Sil. *Assuetus tumultus Gallici* Liv. *Insuetus laboris* Caes. und mehrere. Not. Die meisten kommen nur bey Dichtern oder spätern Scribenten vor, wenige im Cäsar, Livius oder Terenz. Assuetus und insuetus steht lieber mit dem Dativ: Insons auch mit dem Ablativ, als crimine Liv.: Reus auch mit de: purus mit a cet. Ueberhaupt stehen die meisten unter num. 8. vorkommenden lieber mit Präpositionen, oder mit einem Ablativ, als mit dem Genitiv, z. E. constans in fide, aeger animo cet. Auch dignus hat zuweilen einen Genitiv.

9) Einige Adiectiva, die sonst den Dativ regieren, haben auch den Genitiv bey sich, als besonders similis, dissimilis, proprius, communis, hiernächst consimilis, affinis, alienus,

nus, fidus, ſuperſtes, par, diſpar, welche nur zuweilen, oder ſelten mit dem Genitiv gefunden werden. Z. E. *ſimilis* es *patris*: *diſſimilis* es *mei*. *Commune animantium omnium* eſt cet. *Cic.* (wo es nicht Subſtantive ſteht). Libertas eſt *propria romani nominis*. Affines (i. e. participes) *illarum rerum* eſſe i. e. Antheil daran nehmen Ter. Haec ſunt *aliarum rerum aliena* Lucreti *Regina tui fidiſſima* Virg. *Dignitatis ſuperſtitem* Cic. *Diſpar ſui* Cic. *Par hujus erat* Lucan. *Conſimilis* veſtrum Ter.

II. Der Genitiv des Pluralis der *Subſtantivorum*, *Adjectivorum* und *Pronominum* ſteht oft ſtatt der Präpoſitionen *ex*, *de*, *inter*, *in* (unter), wenn *Adjectiva* oder *Pronomina* vorhergehen, die als ein Theil des im Genitiv ſtehenden Worts betrachtet werden. Man überſetzt dieſen Genitiv insgemein durch unter, aus, von. Dergleichen vorhergehende Wörter ſind:

1) Die Numeralia, als *unus* horum einer von dieſen: *milleſimus* hominum der tauſende unter den ꝛc.

2) Uter, alter, neuter, uterque, alius und alii, ſolus, unus, ullus, nullus, quis, qui, is (derjenige), quisquis, quicunque, quisque, quisquam, aliquis, multi, plurimi, plerique, nonnulli, pauci, quot, quotcunque, quotus, tot und ähnliche; ferner ille und hic (im Gegenſatze), und die Superlativi cet. Z. E. *Uter horum* fecit? *Uter noſtrum* (veſtrum) vult? *Alter fratrum* eſt felix, alter infelix. *Neuter horum* fecit: *neutrum librorum* cupio: *neuter noſtrum* (*veſtrum*) dixit: *Uterque* fratrum beyde Brüder; uterque noſtrum, veſtrum, wir beyde, ihr beyde. *Alius doctorum* negat, alius adfirmat Einer von den Gelehrten leugnet ꝛc. oder *Alii doctorum* negant, alii affirmant Einige von den ꝛc. *Omnium rerum ſola* virtus mihi placet. Si *ullus* eruditorum eſt cet. *Nullus eruditorum* hoc credit. *Quis* oder *Quisnam hominum* id credat? *Qui hominum* talia facit, is felix eſt: *quos* eruditorum vidi, ii dixere. *Hominum eos* amo, qui virtutem colunt. *Quisque* (*quicunque*) *hominum* hoc dixit, is erravit. Vix *quisquam eruditorum* id affirmare potuit. *Aliquis illarum* dixit: ſi *quis veſtrum* credit cet. *Multos eruditorum* novi. *Pauci* ſunt *doctorum*, qui id negent.

Qui

Quisque nostrum id videt. *Plurimi testium* illud negarunt. *Plerique mortalium* sibi nimis confidunt. *Nonnulli illorum* mortui sunt. *Pauci horum* vivunt. *Quot hominum* sunt, qui id credant? *Quotus nostrum* talia audeat? *Doctorum hic* ita sentit, ille aliter; *doctorum illi* hoc negant, quod hi adfirmant. Socrates fuit *doctissimus Graecorum.* Virtus est *omnium rerum pulcherrima.*

Anmerkungen.

1) Man findet auch zuweilen cuncti und omnes, und andre Adiectiva, die wirkliche Beywörter sind, mit einem solchen Genitivo Pluralis, z. E. Liv. XXXI. 45. Attalus — *Macedonum* fere *omnibus* & quibusdam Andriorum - - persuasit. Hor. *superis deorum* gratus & *imis* statt diis: Hor. Sat. II. 2. 60. aliosve *dierum* festos Virg. Aen. IV. 576. sequimur te, *sancte deorum.* Plin. VIII. c. 48. *nigrae lanarum* nullum colorem bibunt: Ibid. XI. 51. *degeneres canum* caudam sub alvum reflectunt. Curt. *captivae feminarum.* Dieß ist nach der Griechen Art. Fast ähnlich ist *uterque fratrum*, *nostrum*, *vestrum*, beyde Brüder, wir beyde, ihr beyde, welches überaus gewöhnlich ist.

2) Zuweilen steht dieser Genitiv, nach Art der Griechen, ohne ein Adjectiv: dann versteht man unus oder aliquis, als Hor. fies *nobilium* tu quoque fontium. Plaut. cedo signum, si *harum Bacharum* es.

3) Daß anstatt dieses Genitivs auch de, ex inter, in (mit Ablat.) gesetzt werden könne, versteht sich, als unus e multis, de multis, inter multos cet.

4) Der Genitiv von nos und vos muß hier nostrum, vestrum, nicht nostri, vestri seyn.

5) Ist das in den Genitiv übergehende Substantiv ein Mehrheitswort (Collectivum) z. E. civitas, Graecia cet. so steht der Genitiv Singularis; z. E. princeps *senatus*, primus *municipii* cet. Doch sind die Präpositionen gebräuchlicher, außer wenn ein Substantiv dabey steht, als Nep. Ham. 2. *valentissima totius Africae oppida:* da denn der Genitiv mehr vom Substantiv regiert wird. Sonderbar ist die Stelle Cic. Off. I. 13. *totius* autem *iniustitiae nulla capitalior* est, quam eorum, qui cet. von allen Ungerechtigkeiten ist keine gefährlicher, als ꝛc.

6) Das

6) Das deutsche unter, aus, von bleibt oft weg, als multi horum, viel Menschen: *pauci doctorum* wenig Gelehrte. So heist uterque nostrum, vestrum wir beyde, ihr beyde; nicht beyde unter uns ꝛc.

7) In der Rede von zweyen, fragt man nicht quis wer? sondern uter? Und man antwortet mit neuter, nicht mit nullus, z. E. wenn vom Cicero und Virgil die Rede ist: *uter* eorum fuit Graecus? *neuter*.

8) Vom Superlativ merke man:

a) Er richtet sich im Genere nach dem Subject, als: Cic. Indus, *qui* est omnium fluminum *maximus* nicht *maximum*.

b) In der Rede von zweyen setzt der Lateiner allezeit den Comparativ statt des deutschen Superlativs, z. E. wenn ich vom Cicero und Virgil frage: welcher ist der beste unter ihnen? Uter eorum est *melior*? nicht *optimus*: so auch utra manuum est *agilior*? daher regiert dieser Comparativ alsdenn, wie der Superlativ, einen Genitiv, als Nep. Dion. 1. filias, nomine Sophrosynen & Areten: *quarum priorem* Dionysio - - nuptum dedit. So sagt man von zwey Söhnen; natu *maior*, *minor* der älteste, jüngste.

III. Einige *Neutra Adiectivorum* und *Pronominum Singularis numeri* stehen *substantive* mit einem Genitiv sowohl eines Substantivs als Adjectivs und Pronomens. Sie heißen tantum, soviel, quantum wieviel; aliquantum, plus, multum, plurimum, reliquum, dimidium, medium, nimium, aliud, quid mit seinen *Compositis* aliquid, quidquid, quidquam cet. hoc, id, illud, istud, quod. Doch merke man den Unterschied:

1) Einige davon stehen allezeit substantive, als: tantum, quantum, aliquantum, plus, quid, mit seinen *Compositis* aliquid, quidquam cet. und quod, wenn es statt quantum steht. Z. E. *Tantum studii* so viel Eifer. *Quantum temporis* impendisti? wie viel Zeit hast ꝛc. So auch habeo *tantum librorum*. *quantum hominum* vix vidisti so viel Bücher, als du kaum ꝛc. *Aliquantum temporis* eine ziemliche Zeit. *Plus temporis*. *Quid negotii* habes? *Quid mulieris* uxorem habes?

habes? *Ter.* So auch aliquid temporis einige Zeit. *Quidquid rerum* gestit, id laudatur was er nur für Thaten gethan hat, die werden ꝛc. *Quidquam novi* irgend etwas neues. Alles ist sehr gewöhnlich. So auch quod (von qui) für quantum, z. E. Cic. Off. I. 6. *quod* in rebus honestis - - *curae operaeque* ponetur, id iure laudabitur so viel Sorge ꝛc. So auch quod eius so viel hierin. Und es fragt sich, ob nicht überall statt des berühmten *quoad eius* z. E. fieri poterit, lieber *quod eius* gelesen werden solle.

Not. a) Tantum, wenn es substantive d. i. allein oder mit einem Genitiv steht, heißt allemal so viel. Bedeutet es aber so groß, so ists ein Adjectiv, und richtet sich wie tantus, tanta nach seinem Substantiv im Casu, Numero und Genere; z. E. tantus labor, tanta cupiditas, tantum studium so große Arbeit, Begierde, Eifer. Oder tantum laboris, cupiditatis, studii, so viel Arbeit, Begierde, Eifer. So ists auch mit quantum substantive gebraucht, und quantus, a, um: z. E. quantus labor, quanta cupiditas, quantum studium wie große ꝛc. Hingegen quantum laboris, cupiditatis, studii wie viel ꝛc.

b) Gleichwie quid mit seinen Compositis *aliquid* cet. allezeit substantive steht, so steht hingegen quod (von quis) mit seinen Compositis allezeit adiective, als quid negotii und quod negotium: aliquid temporis und aliquod tempus cet.

2) Die übrigen *Neutra*: multum, plurimum, reliquum, dimidium, medium, nimium, aliud, hoc, id, istud, illud (oder istuc, illuc), quod (von qui), wenn es nicht für quantum steht ꝛc. stehen nicht allezeit substantive, sondern es ist willkührlich, sie insgemein adiective oder substantive zu gebrauchen, z. E. ich kann sagen multum *tempus* und *temporis*; plurimum *negotium* und *negotii*, reliquum *tempus* und *temporis*, dimidium *negotium* und *negotii*, medium *tempus* und *temporis*, nimium *tempus* und *temporis*, aliud *commodum* und *commodi*, so auch hoc, id, istud, illud *tempus* und *temporis*: auch mit andern Generibus, als multum *noctis* und multa nox cet. so auch hoc *literarum* und *hae literae*, id *rei* und *ea res* cet. so steht *quod voluntatis* Cic. Inv. II. 2. statt quae voluntas. Doch sagt man lieber multum, plurimum, nimium *temporis* als tempus. So sagt man gern *id aetatis* statt ea aetate. Hingegen sagt man nicht *hoc patris*, *matris* statt hic pater cet. Und überhaupt setzt man die

Neutra

Neutra hoc, id cet. nur, wenn von Sachen die Rede ist. So steht dimidium, wenn es die Hälfte bedeutet, gern substantive, als dimidium *facti*: wenn es aber halb bedeutet, und nicht substantive gedacht werden kann, da stehts adiective, als dimidia pars, nicht dimidium partis. Hingegen steht medium lieber adiective, als in *medio mari*, nicht maris, in *media* urbe, nicht in *medio urbis* cet.

Anmerkungen.

a) Wenn die unter n. 1 und 2 angeführten *Neutra* tantum, quantum, quid, hoc cet. einen Genitiv regieren, und dieser Genitiv ein Adiectivum gen. neut. ist, das ohne Substantiv steht, als tantum *boni*, quid *mali* cet. so muß dieser Genitiv aus der zweyten Declination, nicht aber aus der dritten seyn, z. E. man sagt wohl *aliquid boni*, *quidquam mali* cet. aber nicht *aliquid tristis*, *quidquam talis*, sondern aliquid *triste*, *quidquam tale* cet. Auch sagt man nicht quid *alius*, sondern aliud. Doch wenn ein Genitiv der zweyten Declination dabey steht, so steht auch ein Genitiv der dritten, z. E. *aliquid boni & utilis*: so steht Liv. V. 3. si *quidquam* in vobis, non dico *civilis*, sed *humani* esset.

b) Alle diese Neutra, die, wie gesagt, einen Genitiv regieren, werden nur im Nominativ und Ablativ so gebraucht, z. E. ich sage wohl *tantum librorum* habeo; *multum pecuniae* mihi est cet. Aber nicht *tanto librorum* utor cet. Not. Man müste denn die Formeln *eo loci*, *quo loci* cet. hieher ziehen.

c) Unter diese Adiectiva, die einen Genitiv regieren, gehört auch mille, welches zuweilen einen Genitiv bey sich hat, als Nep. Milt. 5. ea *mille* milit *militum*.

d) Man findet auch, besonders bey Poeten, einige Neutra Adiectivorum und Participiorum mit einem Genitiv, als *strata viarum* i. e. stratae viae: so auch abdita rerum cet.

§. 3.

Vom Genitiv nach *Verbis*.

I. Der Genitiv steht auf vielfältige Art bey dem Verbo *esse*;

1) Bey Beschreibung einer Person oder Sache nach ihrer **Gestalt, Eigenschaft, Wichtigkeit, Werth, Alter**, oder sonst einer **Beschaffenheit**, wo denn vielleicht ein Substantiv, als homo, femina, negotium cet. zu verstehen, z. E. hic homo *est magni ingenii*: haec mulier *est egregiae formae*. Nep. qui *eiusdem aetatis fuit*. Ter. tam *nulli consilii sum*. Nep. quod *alienae erat civitatis*. Liv. nec *magni certaminis* ea dimicatio *fuit*. Suet. *erat brevissimi somni*. Liv. *se potestatis suae esse* respondebant. Nep. Alc. 8. se *nullius momenti* apud exercitium *fore*. Hieher gehören alle Genitivi von §. 2. n. VI. Es darf nur esse statt des Nominativs vorgesetzt werden.

Not. a) Zuweilen fehlt das Verbum esse, als Suet. *cibi plurimi* traditur sc. *fuisse*.

b) Da oben §. 2. n. VI. erinnert worden, daß statt des Genitivs in vielen Fällen auch der Ablativ stehe, so ist das hier auch so, als hic est *antiqua virtute, magno* ingenio sc. praeditus.

2) Besonders gehören hieher folgende und ähnliche Redensarten, wo negotium oder opus zu fehlen scheint: est *moris* es ist der **Gewohnheit gemäß**. Cic. Verr. I. 26. *moris esse* Graecorum. Caes. Est hoc *gallicae consuetudinis*. Besonders sagt man gern: *est sapientis, stulti* cet. **es ist die Sache eines Weisen, Thoren** ꝛc. Cic. *cuiusvis hominis* est errare; *nullius* nisi *insipientis*, in errore perseverare. Cic. Off. I. 23. *fortis & constantis* est non perturbari in rebus asperis, und bald darauf: hoc *animi*, illud etiam *ingenii magni* est cet. Ibid. 26. ut adversas res, ita secundas immoderate ferre *levitatis est*. So auch *boni pastoris* est tondere pecus non deglubere. Ueberall kann man negotium oder opus verstehen. So ists auch mit den Pronominibus, als canere non *est meum*, tuum cet. **ist nicht meine Sache**. Hieher gehört Cic. ad Div. V. 20. §. 9. non est *id rationum* **gehört nicht zur Rechnung**, eigentlich **ist keine Sache der Rechnung**: Ibid. §. 23. non *mei erroris* (est), sed *tui* sc. negotium **ist nicht die Sache meines** ꝛc. **darin habe ich mich nicht geirrt, sondern du.** Zuweilen steht negotium dabey, als Cic. ad Div. III. 12. non *horum temporum*, non *horum hominum* atque *morum negotium*. Hieher kann man auch die Formeln rechnen, wo sonst officium verstanden wird, z. E. *liberorum* est colere parentes: *parentum* est alere liberos, weil negotium am Ende so viel ist, als officium.

Not.

Not. Oft fehlt das *Verbum* esse besonders nach den Verbis glauben, als Cic. *fortis animi* ducendum est sc. esse negotium. Nep. quod non *liberalis*, sed *levis* (esse) arbitrabatur, policeri cet.

3) Esse steht gern mit dem Genitiv, wenn eine Schuldigkeit oder Pflicht angezeigt wird, als: *parentum est* alere liberos: *liberorum est* colere parentes. Hier fehlt officium oder auch negotium in eben der Bedeutung, so sagt man auch *est meum, tuum, nostrum, vestrum*, es ist deine, meine, unsre Pflicht. Not. Oft fehlt esse besonders bey den Verbis glauben, z. E. *parentum duco* alere liberos statt duco parentum esse: so auch liberos alere *parentum* est ducendum sc. esse: so auch meum duxi, tuum duxi cet. ich habs für meine Pflicht gehalten.

4) Esse, wenn es heist dienlich, beförderlich seyn, steht beym Livius und Sallustius mit dem Genitiv in Begleitung des Participii futuri passivi, als Liv. quam (concordiam) *dissolvendae* maxime *tribuniciae potestatis* rentur *esse*, und öfter. Sall. regium imperium, quod initio *conservandae libertatis - - fuerat*: vielleicht fehlt negotium. Hieher könnte man ziehen Caes. B. G. IV. 2. haec (iumenta) quotidiana exercitatione, *summi* ut *sint laboris* efficiunt.

5) Esse steht beym Genitiv, wenn es bedeutet Jemand zugehören, Jemands Eigenthum seyn: und zwar a) mit totus, als Cic. iam me *Pompeii totum esse* scis; Liv. *hominum*, non *causarum, toti erant*, und öfter: b) ohne totus; Liv. III. 38. *suarumque rerum erant*, amissa publica: Liv. plebes cum iam *unius hominis* esset cet. Sall. periculose a paucis emi, quod *multorum esset*.

II. Bey den *Verbis* schätzen, (als *aestimo, facio*, pendo, auch zuweilen puto und habeo), und geschätzt werden, (als aestimor fio, pendor, sum) stehen folgende *Genitivi* des Werths, 1) *Adiectivorum*; magni, maximi, pluris, plurimi, parvi, minoris, minimi, tanti, tantidem, quanti, quanticunque, quantivis, wo vermuthlich pretii fehlt, 2) *Substantivorum*: nauci, nihili, flocci, pili, penli, teruncii, assis; und 3) huius. Not. maioris sagen die Alten hier nicht. Z. E.

Aestimare (facere) magni hochschätzen, parvi geringe, minoris geringer, pluris höher, tanti so hoch ꝛc. Tu virtutem *parvi* aestimas. *Quanti* me facis (aestimas)? Tu me non *tanti aestimas* (facis), quanti ego te aestimo (facio). Dolorem *facit nihili*. So auch *flocci* non facere (pendere), non *nauci habere*, non *pili facere*, non *pensi ducere* für nichts halten, für eine Kleinigkeit halten; So auch non *teruncii* (assis) facere nicht einen Heller werth achten: *non huius facere* nicht so viel werth achten, (als man z. E. in der Hand hält). So auch parvi putare, pluris putare. So auch *aestimari* (*fieri*, *pendi*) magni, parvi, pluris cet. So auch *magni esse* in großem Werth seyn; *pluris esse* in größern Werth ꝛc. Not. Facere und aestimare sind mit ihren Passivis und dem esse die gewöhnlichsten: auch pendo ist sehr gewöhnlich, weniger aber puto und habeo.

Woher diese Genitivi regiert werden, ist schwer zu sagen. Es scheint negotium oder res zu fehlen: z. E. Aestimo libros *magni* steht statt *aestimo libros* tanquam negotium (rem) *magni* pretii; so ists mit parvi cet. Eben so ists mit Pendo. Facio te *magni* steht für *Facio te* negotium (rem) *magni* pretii, ich mache dich zu einer Sache von großem Werthe, d. i. ich schätze dich hoch. So auch bey puto und duco; nur hier fehlt esse; z. E. *parvi te puto* (duco) steht für puto (duco) te esse negotium (rem) *parvi* pretii. So auch bey sum und den Passivis, z. E. *es* magni statt *es* negotium *magni* pretii: *fio magni* statt *fio* negotium (res) *magni* pretii.

Anmerkungen.

1) Man findet auch zuweilen vendo und emo mit gedachten Genitivis der *Adiectivorum* magni, parvi, pluris cet. z. E. magni vendere, (emere) theuer verkaufen, parvi wohlfeil, pluris theurer: tanti so hoch ꝛc.

2) Auch scheint hieher zu gehören die Formel aequi consulo, boni consulo, aequi bonique facio oder consulo zufrieden seyn mit etwas, sich etwas gefallen lassen; z. E. Ter *istuc* (istud) *aequi bonique facio*; es scheint zu stehen statt *istud facio* negotium *aequi bonique* pretii. Ovid. *consule* missa *boni*; es scheint zu stehen statt *Consule* (i. e. iudica) *missa* esse negotia *boni* pretii. Perizonius versteht negotii statt pretii.

3) Noch ist zu merken, daß man auch findet aestimare *magno* (sc. pretio) hochschätzen, Cic. und aestimare *nonnihilo* ein wenig schätzen, Cic.

III. Die *Verba* memini, recordor, reminiscor ich erinnere mich, und obliviscor ich vergesse, haben die Sache, der man sich erinnert, oder die man vergißt, im Genitiv oder Accusativ bey sich; z. E.

Memini, recordor, reminiscor, obliviscor *rei* und *rem*. Recordor, reminiscor, obliviscor *hominis* und *hominem*. Woher der Genitiv regiert werde, weiß man nicht. Einige verstehen memoriam oder recordationem, welches wunderbar ist: andre negotium, z. E. memini *diei* scil. *negotium* i. e. diem. Doch vielleicht fehlt gar nichts.

Not. 1) Memini steht nie mit dem Accusativ der Person, wovon die Ursach unbekannt ist; z. E. man sagt nie memini *patris*, *hominis*.

2) Recordor steht auch mit de, d. i. eigentlich in Ansehung: z. E. Cic. & petimus (ab auditoribus), ut *de* suis liberis aut parentibus - - *recordentur*.

3) Memini, wenn es heist erwähnen, hat nicht leicht den Accusativ, sondern insgemein de bey sich, z. E. *meminisse de* aliqua re: auch zuweilen den Genitiv, als Quintil. neque - - *huius rei* meminit poeta cet.

4) Moneo und admoneo haben auch das, woran man Jemand erinnert, bey sich im Genitiv oder im Ablativ mit de, seltner im Accusativ. Doch es gehört nicht hieher. S. Abschn. 7. §. 3. n. XVI.

5) Die Verba sich erinnern und vergessen haben auch einen Accusativ mit dem Infinitiv bey sich, als memini me dicere cet.

6) Man rechnet auch hieher die gewöhnliche Redensart venit mihi in mentem *diei*, *hominis* cet. Aber sie scheint nicht hieher zu gehören. Der Genitiv steht statt des Nominativs *dies*, *homo* cet. der Tag, Mensch kommt mir in die Gedanken; und es scheint negotium zu fehlen, nämlich *negotium diei*, *hominis* ist so viel als dies, homo. Andere verstehen recordatio oder memoria: aber das schickt sich nicht.

IV. Bey den *Verbis* beschuldigen, anklagen, verdammen und lossprechen steht das Verbrechen, dessen man beschuldigt, und wegen dessen man angeklagt oder verdammt, oder wovon man losgesprochen wird, oft im Genitiv; welcher vermuthlich von causa, oder besser von crimine oder nomine (wegen, in Ansehung), regiert wird. Z. E.

Accusare, incusare cet. aliquem *furti*: *Arcessere pecuniae captae* Sall. so auch *arcessere capitis* Cic. *Insimulatus proditionis* Caes. *postulare repetundarum* Suet. *Damnatos esse caedis* Cic. Verr. I. 28. *Capitis damnatos* Nep. Phoc. 3. *Absolutum* esse *improbitatis*: Judex *absolvit iniuriarum* Auct. ad Her. II. 13. *Capitis absolutus* Nep. Milt. 7. Daß crimine oder nomine ausgelassen sey, sieht man daraus, weil es zuweilen dabey steht, als Nep. Alc. 4. absens *invidiae crimine accusaretur*: Cic. Verr. V. 5. *nomine sceleris -- condemnati.*

Not. 1) Man findet auch statt des Genitivs oft de; als Coel. in Cic. epp. ad Div. VIII. 8. *reum* fecit *de vi*: Ibid. *de repetundis* eum *postulavit.* Besonders setzt man nomen deferre allemal mit de, z. E. de ambitu. Ferner condemnari *de alea* Cic. Phil. II. 23, *damnari de repetundis* Cic. Cluent. 41. Auch steht damnare oft mit dem Ablat. capite. Aber die Verba des Anklagens, Beschuldigens stehen nicht leicht mit dem Ablativ des Verbrechens selbst; (z. E. repetundis), aber mit dem Ablativ nomine (d. i. wegen) und crimine (i. e. wegen der Beschuldigung, des Vorwurfs) sehr oft. So steht absolvere und liberare nicht mit dem Ablativ des Verbrechens, aber wohl mit crimine. Denn ein Mensch kann wohl von der Beschuldigung (crimine), aber nicht vom Verbrechen befreyt und losgemacht werden. Auch steht oft damnari und accusari crimine, aber nicht criminis, wie sich von selbst versteht.

2) Auch gehört hieher damnari voti seines Wunsches gewährt werden, eigentlich zu Bezahlung seiner Gelübde verurtheilt (verdammt) werden, Nep. Timol. 5. Auch steht damnare *votis* Virg.

3) Accusare heist auch mit dem bloßen Accusativ sich über Jemand oder etwas (freundschaftlich) beschweren, oder beklagen, oder tadeln: z. E. aliquem, alicuius, negligentiam. Dieß gehört nicht unter diese Regel.

V. Verschiedene *Verba*, die einen gewissen Affect, als Angst, Scham, Reue ꝛc. bedeuten, haben theils insgemein, theils zuweilen einen Genitiv bey sich, als:

1) Einige Verba, die da bedeuten sich ängsten, ungewiß seyn, haben zuweilen den Genitiv animi, (i. e. im Gemüthe) oder auch den Ablat. animo oder animis bey sich; z. E. Ter. Clitipho *pendebit animi.* Cic. *pendemus animis.* Ter. *discrucior animi:* Cic. audio, te *animo angi.* Hieher scheint auch zu gehören satagere rerum suarum genug mit sich zu thun haben, seine Noth haben mit sich. Ter.

2) Die Verba fastidio, miror und vereor stehen zuweilen mit einem Genitiv, als Plaut. fastidit *mei.* Virg. Aen. *Iustitiaene* prius *mirer* belline *laborum.* Ter. neque *huius* sis *veritus feminae primariae.* Es ist nach Art der Griechen geredet: denn sonst regieren diese Verba lieber den Accusativ.

3) Misereor und misereseo haben allezeit einen Genitiv, als Nep. cum - - *aetatis misererentur.* Virg. *Arcadii miserescite regis.* Aber miseror und commiseror beklagen, haben einen Accusativ, als Cic. ut non quem satis - - *eventum fortunamque miserari.* Nep. *ut commiseratus* sit *fortunam* Graeciae.

4) Bey den Impersonalibus *poenitet, piget, pudet, taedet, miseret* steht außer dem Accusativ des Subjects oder Person, die die Reue, Schaam, den Ekel, das Mitleiden empfindet, das Object, d. i. das, worüber man Reue, Schaam, Ekel, Mitleiden ꝛc. empfindet, im Genitiv, z. E. *Poenitet* me *facti* ich bereue die That, *poenitet* me *fortunae* ich bereue mein Schicksal, bin damit nicht zufrieden. *Piget* me *laboris* mich verdreust die Arbeit, mir graut vor der Arbeit. *Pudet* me *tui* ich schäme mich deiner, und auch vor dir. *Taedet* me *laboris* mir ekelt vor der Arbeit. Miseret me tui ich habe Mitleiden mit dir, mich jammert deiner. Ter. *fratris* me *pudet pigetque.* Sall. me civitatis *morum*

piget taedetque. Alles ist sehr gewöhnlich; woher aber der Genitiv regiert werde, wissen wir nicht. Einige verstehen verwandte Wörter, als poenitentia bey poenitet, pudor bey pudet, pigritia bey piget, misericordia bey miseret, taedium bey taedet: Dieß ist unschicklich. Andere verstehen factum, respectus, negotium cet. Unter diesen scheint respectus die Rücksicht besonders negotium am schicklichsten zu seyn; nämlich *negotium peccati* me poenitet sünde statt *peccatum* me *poenitet*, i. e. macht mir Reue; *negotium facti me pudet* statt factum me pudet macht mir Schaam, und so in den übrigen. Allein, pudere heist nicht Schaam verursachen, denn Plautus sagt einmal pudeo: so mag auch poenitere, pigere, taedere cet. nicht bedeuten Reue, Verdruß, Ekel, Mitleiden verursachen. Vielleicht haben die Alten bey diesen Genitivis an kein Supplement gedacht, besonders da im Ter. Heavt. steht: ita me dii amabunt, ut nunc *Menedemi vicem miseret me*: wo das Object vicem im Accusativ steht.

Not. a) Statt des Genitivs steht auch oft der Infinitiv; als poenitet me *vivere*, auch ein Accusativ mit dem Infinitiv, als Plaut. me *piget* parum *pudere te*.

b) Man findet einige von diesen Verbis persönlich gebraucht, d. i. daß ein Nominativ des Subjects vorhergeht, oder ausgelassen worden; doch ist das insgemein ein Pronomen neut. generis, als *hoc* me *poenitet* cet. Ter. Ad. I. 2. 4. quem neque *pudet quidquam*: daher steht dieses Pronomen beym Infinitiv im Accusativ, als Cic. Inv. II. 13. facinus, *quod poenitere* fuerit necesse. Auch steht zuweilen ein anderer Nominativ, als Plaut. Stich. I. 1. 40. me *haec conditio* nunc non poenitet? Ja der Pluralis *haec* steht voran, Ter. non te *haec pudent*? Ja, Plautus sagt: ita nunc *pudeo*.

c) Auch misereſcit und miseretur steht, wiewohl selten, unpersönlich, und hat nebst dem Accusativ des Subjects einen Genitiv des Objects, als Ter. nunc *te miſereſcat mei*. Cic. Lig. 5: cave, *te fratrum — miſerearetur*.

VI. Bey den *Verbis* wohnen, seyn, sich aufhalten und andern, wobey man fragt wo? stehen einige Substantiva im Genitivo Singularis, als

1) Die Namen der Städte, (auch) Dörfer, in der ersten und zweyten Declination Singul. numeri, z. E. fui *Romae*. in Rom: habito *Lipsiae*: vixi *Berolini*: moratus sum *Londini*: Hingegen stehen die Namen der Städte plur. numeri, oder aus der dritten Declination im Ablativ, als fui *Athenis*, *Carthagine* cet. Not. a) Wenn diesen Genitivis ein Nomen Appellativum nachgesetzt wird, so steht es im Ablativ, als *fui Lipsiae, urbe* celeberrima b). Auch die Namen vieler Inseln findet man im Genitiv, als *Cic.* an *Rhodi* malles vivere: *Cic. Corcyrae* fuimus. *Caes.* Pompeium *Cypri* visum. *Nep.* se domum *Chersonesi* habere.

2) Hieher gehört auch domi zu Hause, welches unzählig emal vorkommt, als sum *domi* cet. Man findet auch die *Pronomina* meae, tuae, suae, nostrae, vestrae dabey, nicht leicht aber ein Adiectivum, außer *alienae* im Gegensatze des *tuae* Cic. nonne mavis - - *domi tuae* esse, quam *alienae*?

Not. Statt domi kann auch in domo stehen, wenn der Genitiv des Besitzers, oder die *Pronomina* mea, tua, sua, nostra, vestra dabey stehen. Es kömmt oft so vor.

3) Auch steht militiae und belli oft auf die Frage wo? statt in militia. in bello: doch nur, wenn es bey domi als ein Gegensatz steht, als Cic. quorum virtus fuerat *domi militiaeque* cognita. Cic. Off. II. 24. vel *belli* vel *domi*.

4) Auch steht humi insgemein statt in humo, als iacere *humi*: auch statt in humum, als cadere *humi*, ponere *humi* kömmt oft vor: so auch fundere *humi* Virg. Aen. I. 107. So steht auch terrae für in terram Virg. Aen. XI. 87.

5) Auch viciniae statt in vicinia: Plaut. *proximae viciniae* habitat.

VII. Bey den Impersonalibus *interest* und *refert*, es liegt daran, ist daran gelegen, ist dreyerley zu bemerken:

1) Die Person oder das Subject, dem an etwas gelegen ist steht im Genitiv; außer den Pronominibus *ego, tu, sui, nos vos*: denn da wird allezeit *mea, tua, sua, nostra vestra*, (auch zuweilen cuia statt cuius) gesetzt, wel-

ches die Accusativi Plur, sind. z. E. Interest *patris*; es liegt dem Vater daran: *mea* magni *interest* es lag mir viel daran: *tua* parvi *interest*, dir wird wenig daran liegen. Cic. Phil. I. 9. quis est, *cuius interest* cet. Refert steht insgemein mit gedachten Accusativis *mea tua* cet. z. E. *refert mea* nihil es liegt mir nichts daran, seltner mit dem Genitiv.

Not. Bey diesem Genitiv und Accusativ scheint negotia zu fehlen, und negotia scheint bey interest von dem inter und bey refert vom ausgelassenen ad regiert zu werden; folglich a) *interest omnium recte facere* steht statt inter negotia *omnium est* recte facere: und interest mea statt est inter mea negotia cet. b) *Refert illorum recte facere* steht statt *refert* se ad *illorum* negotia *recte facere*, und refert mea statt refert se ad mea negotia es bezieht sich zu meinen Geschäfften, Dingen.

2) Wie viel oder wie wenig einem an einer Sache gelegen ist, das wird a) theils durch allerhand Adverbia, und andere Wörter ausgedrückt, als multum, permultum, plus, plurimum, valde, parum, paulum, magis, maxime, minus, minime, vehementer, magnopere, quantopere, tantum, so viel, quantum so viel als, wie viel, nihil, quiddam, aliquid cet. z. E. *parum* patris *interest*: *nihil* mea *refert* cet. b) theils durch folgende *Genitivos gen. neutrius*: magni viel, permagni sehr viel, tanti so viel, quanti wie viel, oder so viel als, pluris mehr, parvi wenig; wobey pretii zu verstehen, als *interest mea magni* es liegt mir viel daran.

Diese Genitivi werden auch von dem ausgelassenen negotia regiert, z. E. *interest mea magni patrem esse sanum* steht für *inter mea* negotia *magni* pretii *est patrem esse sanum* des Vaters Gesundheit gehört unter meine wichtigen Dinge, i. e. es liegt mir viel an des Vaters Gesundheit: *interest* omnium *parvi* an hoc fiat steht für *inter omnium* negotia *parvi* pretii est, *an* cet. So auch Refert mea magni statt *refert* se ad *mea* negotia *magni* pretii.

Not. Der Deutlichkeit wegen sagt man nicht gern: z. E. interest regis *magni* viel, sondern lieber hier multum, oder valde: weil es auch heißen kann: es liegt dem großen König daran.

3) Wor:

3) Woran einem gelegen iſt, das darf nicht mit dem Ablativ ausgedrückt werden, z. E. ſanitate an der Geſundheit, ſondern a) entweder mit dem Infinitiv, z. E. intereſt mea magni *eſſe ſanum*, *diſcere* an der Geſundheit, am Lernen, b) oder mit dem Accuſativ und Infinitiv, als intereſt mea magni *patrem eſſe ſanum* an des Vaters Geſundheit. c) oder durch ut; Cic. Att. XI. 12. mea magni intereſt, te *ut* videam d) oder durch allerhand Fragwörter, quis, quid, ubi, an, utrum, quando, quomodo, unde, cet.

Not. a) Man findet auch ſehr oft Pronomina neutr. generis, als hoc, id, illud, quid, aliquid, quiddam cet. bey intereſt und refert, um theils die Sache, an der gelegen iſt, auszudrücken, z. E. Cic. Att. XI. 22, illud mea magni *intereſt*: theils auf die Frage, wieviel iſt daran gelegen? Cic. Att. X. 4. *quid* autem illius intereſt, — ubi lis? ſtatt quanti. Cic. ad Div. V. 12. ad properationem meam *quiddam* intereſt cet.

b) Auch findet man bey intereſt und refert die Präpoſition ad: 1) bey intereſt, z. E. Cic. ad Div. V. 12. *ad* noſtram laudem non multum video intereſſe, und öfter. Man darf nur ad durch in Anſehung erklären. 2) Bey refert: z. E. *Plaut.* quid id *ad* meam rem refert. Dieß iſt nichts ſonderbares, denn oben iſt geſagt worden, daß ad eigentlich ſtehen ſoll.

VIII. Verſchiedene *Verba*, die ſonſt lieber den Ablativ, oder einen andern *Caſum* regieren, haben zuweilen nach Art der Griechen, einen Genitiv.

1) Einige Verba, die da bedeuten erfüllen, voll ſeyn, ſättigen, und ſonſt lieber einen Ablativ regieren, als implere, complere, explere, replere, ſaturare cet. Cic. ollam *denariorum* implere Liv. V. 28. multitudinem *religionis juſtae implet.* Plaut. *erroris* ambo ego illos *complebo.* Virg. animumque *expleſſe ultricis flammae.* Plaut. hae res *vitae* me ſaturant. Ter. tu *iſtius obſaturabere.*

2) Verba, die da bedeuten bedürfen, Mangel haben, und lieber einen Ablativ regieren, beſonders egeo und indigeo: Cic. Att. VII. 22. *egeo conſilii* und öfter: Cic. Or. I. 34. *artis indigent.* Careo ſteht mit dem Genitiv, Ter. Heavt. II. 3. 20. praeterquam *tui carendum* quod erat, und nicht leicht öfter.

3) Desino, desisto, abstineo stehen bey den Dichtern zuweilen mit dem Genitiv, als Hor. *desine querelarum*: Id. *abstineto irarum* cet. Virg. *aesistere pugnae.*

4) Regno z. E. Hor. Od. III. 30. 11. Daunus *agrestium regnavit populorum.* Doch haben einige Handschriften regnator.

5) Purgare, z. E. Hor. Sat. II. 3. 27. *morbi* te *purgatum illius.*

6) Potior steht oft mit dem Genitiv; Sall. Cat. 47. *urbis potiri.*

7) Auch vielleicht mehrere. Doch muß man hier critische Ausgaben haben, z. E. Hor. Od. II. 13. 38. steht *laborum decipitur*: aber Bentley liesst laborem.

§. 4.

Vom Genitiv nach *Adverbiis.*

I. Oft findet man einen Genitiv bey folgenden *Adverbiis*, die eine Anzahl, Menge oder Wenigkeit anzeigen: satis, abunde, parum, affatim, partim, z. E. *satis temporis*: Ter. *satis* jam *verborum* est. Sall. *parum sapientiae.* Die übrigen sind selten. Virg. *terroris* & *fraudis abunde* est. Liv. auxilia, *quorum affatim* erat. Cic. Off. II. 21. *eorum ipsorum partim* ejusmodi sunt cet.

Not. 1) Woher kommt der Genitiv? Da partim für partem (und dieß für pars) steht, so kann dieß leicht einen Genitiv regieren. Bey den übrigen scheint in negotio i. e. in Ansehung zu fehlen; folglich stünde z. E. *satis iam verborum est* für *satis jam est* in negotio *verborum.*

2) Die obgedachten Adverbia können auch ohne Genitiv stehen, ja sie stehen ohne ihn weit häufiger: z. E. *satis* multa dixi: Cic. si *satis* consilium haberem: Urbs est *partim* direpta, *partim* incensa.

II. Viele *Adverbia* des Orts, besonders ubi, ubinam, ubicunque, ubivis, quo, quovis, quoquo, aliquo, usquam, nusquam haben die *Genitivos* gentium, terrarum, loci, locorum, des Nachdrucks wegen bey h, z. E.

Cic. ubi terrarum ſumus? Cic. *ubi terrarum eſſes*, ne ſuſpicabar quidem. Cic. *ubinam gentium* ſumus? Cic. *ubicunque terrarum* ſunt. Liv. abire, *quo locorum* poſſent. Plaut. *quo* venerim *loci*. Cic. *quo loci* eſſet i. e. quo loco. Ter. *quoquo* hinc aſportabitur *terrarum*: Plaut. *quoquo* abducta eſt *gentium*. Ter. fratrem invenio *nusquam gentium*.

Not. Man glaubt, der Genitiv werde regiert vom ausgelaſſenen *in negotio* in Anſehung. Vielleicht hat *quo*, *aliquo* cet., welche eigentlich von quid cet. ſind, deswegen den Genitiv, weil ihn quid cet. hat.

III. Ibidem, adhuc, interea, poſtea haben zuweilen den Genitiv loci, locorum bey ſich, aber ohne Nachdruck, folglich überflüßig, z. E.

Plaut. *ibidem loci* res erit i. e. eodem loco. Id. ut *adhuc locorum* feci. Ter. te *interea loci* cognovi. Sall. *poſtea loci*. Bey *interea*, *poſtea* (ſtatt inter ea, poſt ea) ſcheint negotia, und bey ibidem, adhuc ſcheint in negotio zu fehlen.

IV. Longe und minime haben zuweilen gentium mit einem Nachdruck bey ſich; z. E.

Cic. tu autem abes *longe gentium*: i. e. weit in der Welt: Ter. *minime gentium* in der Welt nicht, bey Leibe nicht. Perizonius verſteht in negotio.

V. Tunc ſteht mit temporis etlichemal beym Juſtinus: wo temporis überflüßig iſt. Auch findet man bey ihm tum temporis.

VI. Hic, huc, eo, eodem ſtehen bey mancherley Genitivis:

1) Wenn ſie von einem wirklichen Orte gebraucht werden, ſo ſteht zuweilen loci oder viciniae dabey: Ter. vidi virginem *hic viciniae* i. e. in vicinia. Id commigravit *huc viciniae* i. e. in viciniam. So ſteht *eo loci* ſtatt eo loco beym Tacitus, und *eodem loci* ſtatt eodem loco beym Sveton.

2) Beſonders haben huc, eo, eodem, wenn ſie tropiſch ſtehen, und ſo weit bedeuten, wohin auch quo wie weit ꝛc. gehört, zuweilen loci oder auch einen andern Genitiv bey ſich; z. E.

Curt

Curt. VII. 1. *huc malorum* ventum est so weit ists im Unglück gekommen. Liv. XXV. 8 *eo consuetudinis* adducta res est, so weit in der Gewohnheit. So sagt man *eo* dementiae, audaciae, doctrinae cet. progredi, procedere, venire, pervenire es so weit in der Albernheit, Kühnheit, Gelehrsamkeit bringen: so auch *quo* dementiae cet. progressus es, pervenisti cet. wie weit hast du es ꝛc. Cicero sagt *eo loci*, aber auf die Frage wo? Sext, 31. res erat *eo loci* i. e. in eo loco: So auch anderswo eodem loci statt loco. Not. Die Wörter huc, eo, eodem, quo scheinen die Ablativi, auch theils die alten Dativi von hoc, id, idem, quod zu seyn, folglich einen Genitiv zu regieren, weil hoc, id, idem, quo einen regiert.

VII. Quoad (eig. in so fern, so lange), steht zuweilen mit *ejus*, und bedeutet alsdenn: so viel hierin: z. E. *quod ejus* fieri possit beym Cicero. Perizonius versteht aliquid bey eius, Da aber quod so oft für quantum so viel steht, und in dem Falle einen Genitiv regiert, (s. oben §. 2. n. III. 1.) so fragt es sich, ob nicht in dem Falle quod für quoad zu lesen sey.

VIII. Pridie und Postridie haben oft bey sich eius diei, welches eigentlich wegbleiben könnte, z. E. Cic. ad Div. I. 4. *pridie eius diei*: Caes. B. G. I. 23. *postridie eius diei*: Sonst haben sie lieber den Accusativ, z. E. *pridie Calendas Apriles, Maias* (nicht Aprilis, Maii, wie in schlechten Ausgaben der Alten steht.) So steht Cic. *postridie ludos Apollinares*: Liv. *postridie Idus Quintiles*,

Not. Nach Pridie und Postridie kann auch quam folgen, als Cic. *pridie, quam* haec scripsi: Cic. *postridie quam* a vobis discessi, und öfter: gleichwie das quam nach ähnlichen steht, als *postero* die, *quam* illa erant acta: *Post diem tertium, quam* dixerat.

§. 5.

Vom Genitiv nach Präpositionen und Interjectionen.

Der Genitiv steht auch zuweilen nach Präpositionen und Interjectionen, von denen er aber nicht regiert werden kann.

1. Nach

I. Nach Präpositionen, z. E. ad Castoris sc. aedem cet. s. davon oben §. 1, n. IX, 8. So steht auch tenus mit einem Genitiv, z. E. crurum tenus, wo vielleicht fine fehlt, weil es zuweilen dabey steht.

II. Nach Interjectionen, als Catull. *O mihi nunquam beati!* wo vielleicht negotium fehlt.

Sechster Abschnitt.

Vom Gebrauch des Dativs.

Der Dativ steht insgemein auf die Frage wem? auch wozu? oder zu wessen Vortheil? z. E. proximus sum egomet *mihi*: Pater dedit *mihi* librum: accepi librum *dono*: Non *omnibus* dormio. Genauer aber zu reden, steht er besonders bey Adiectivis und Verbis, jedoch auch bey andern Wörtern, daher wir nach der Reihe gehen wollen.

§. 1.

Vom Dativ nach *Substantivis*.

Der Dativ steht bey Substantivis auf die Frage wem? z. E.

Plaut. *lupus* est homo homini: Cic. *illi* semper — pacis *auctor* fui.

Besonders steht er oft statt des Genitivs, wenn man wem? denken kann; z. E. Cic. ego *huic causae patronus* exstiti. Cic. *Marcello* fum *testis*. Liv. *veniam errori* petendo. Id. *libertati praesidia* petitis. Sall. Cat. 40 quem *exitum tantis malis* sperarent? Mart. *nostro comes* — *Flavo*. Hieher gehören die Amtsnamen triumviri reip. constituendae: praetor iuri dicundo cet. —

§. 2.

Vom Dativ nach *Adiectivis*.

Der Dativ steht oft bey Adiectivis auf die Frage wem? oder wozu? oder auch andere Fragen. Hieher gehören folgende Adiectiva:

1) Die

1) Die da bedeuten nützlich oder schädlich, als utilis, inutilis, salutaris, noxius, perniciosus, periculosus, exicioſus cet. doch sagt man auch *utilis ad* rem.

2) Die da bedeuten, ähnlich, unähnlich, gleich, ungleich, als similis, dissimilis, absimilis, aequalis, par, dispar, impar, consentaneus gemäs, übereinstimmend: auch rechnet man hieher diversus, secundus der einem nachsteht, discolor, absonus. Not. similis, dissimilis haben auch sehr oft einen Genitiv, zumal wenn die Aehnlichkeit der Seele ausgedrückt wird, auch zuweilen par, dispar, wie oben Abschn. 5, §. 2. n. I, 9. erinnert worden: auch sagt man consentaneus cum z. E. veritate.

3) Die da bedeuten zu etwas geschickt, passend, als aptus, habilis, idoneus, accommodatus: doch kann bey allen diesen auch ad stehen. Hieher gehört auch bonus gut zu etwas, als mons *pecori bonus alendo*: auch alienus nicht passend.

4) Die da bedeuten angenehm, unangenehm, empfindlich, beschwerlich, als gratus, iucundus, acceptus, dulcis, suavis, ingratus, iniucundus, molestus, gravis, acerbus cet.

5) Die da bedeuten günstig, ungünstig, werth oder schätzbar, entgegen oder zuwider, gehässig, feindselig, feind, als: amicus, carus, propitius, infestus, infensus, inimicus, contrarius, alienus cet.

6) Die da bedeuten leicht oder schwer, als facilis, difficilis, arduus, durus, gravis; it. invius cet.

7) Die da bedeuten geneigt, fertig, bereit zu etwas, als: *proclivis sceleri, promtus seditioni, paratus rei.* Doch ist dafür ad gewöhnlicher.

8) Die da bedeuten nahe, angränzend, als finitimus, vicinus, besonders proprior, proximus, welche beyde auch mit dem Accusativ stehen.

9) Proprius, communis, affinis theilnehmend, welche auch einen Genitiv haben; s. oben Abschn. 5, §. 2. n. I, 9. Auch superstes, fidus, die auch zuweilen einen Genitiv haben: s. ebend. Ferner *cognatus.*

10) Necessarius, obnoxius, honestus, turpis, foedus: ferner die Verbalia in bilis, als flebilis cet.

§. 3.

§. 3.

Vom Dativ bey dem Pronomen *idem*.

Das Pronomen *idem* steht, wiewohl selten, nach Art des griechischen αὐτὸς mit einem Dativ, z. E. Hor. Art. 467. invitum qui servat, *idem* facit *occidenti* statt idem facit, quod facit occidens.

§. 4.

Vom Dativ nach *Verbis*.

I. Der Dativ steht nach vielen Verbis auf die Frage: wem?

1) Bey unzähligen Intransitivis (Neutris) d. i. die keines Accusativs fähig sind, als gratulor, suadeo, dissuadeo, obedio, pareo, obtempero, obsequior, faveo, placeo, displiceo, auxilior, adsum, desum, occurro, cedere, concedere weichen cet.

2) Bey unzähligen Transitivis (Activis) d. i. die einen Accusativ ihrer Natur nach regieren, steht außer diesem Accusativ noch ein Dativ, z. E. *opto tibi* felicitatem: *debeo tibi* vitam: *impero, praecipio, mando tibi* aliquid: *do, tribuo tibi* rem: *dedo* me *tibi*: *trado* urbem *hostibus*: *impendo* tempus *literis*: *concedo tibi* rem: *narro, nuntio, indico, significo, demonstro, ostendo, declaro, dico, scribo tibi* aliquid: *probo* aliquid *alicui*: *rapio, abripio, adimo, subtraho,* rem *alicui*: *mitto, comparo, pario, paro* rem *alicui* cet.

3) Bey gewissen unpersönlichen Verbis, als libet oder lubet, licet, accidit, contingit, evenit, conducit, expedit, convenit es schickt sich, sufficit, praestat, ferner placet mihi, videtur mihi cet.

Not. a) Nach licet folgt auch zuweilen statt des Dativs der Accusativ mit dem Infinitiv, als non licet, *me* esse otiosum: Cic. Off. I. 26. haec praescripta *servantem licet* magnifice — *vivere*.

b) Convenit inter nos heißt wir sind einig.

c) Manche rechnen auch latet mihi hieher, weil Cicero einmal so sagt Cat. I. 6. Oefter kömmt es nicht vor.

d) Decet, das sonst einen Accusativ hat, wird auch, wiewohl selten, mit dem Dativ gefunden, als Ter. Ad. V. 8. 5. *nobis decet.*

II. Der Dativ steht bey vielen *Verbis* auf die Frage wozu? z. E.

Venire *auxilio*, accipere *dono*: dare *dono*. Besonders gehört hieher a) esse wenn es gereichen, dienlich seyn bedeutet, als hoc est *laudi*, *turpitudini*, dieß gereicht zum Lobe, zur Schande: so auch est *argumento*, *signo*, *honori*, *impedimento*, perniciei, exitio, risui, curae, utilitati, damno, oneri, decori, dedecori cet. b) Die Verba *duco*, *do*, *tribuo*, *verto*, wenn sie bedeuten, etwas so oder anders auslegen, z. E. *vitio dare* als einen Fehler auslegen, *laudi vertere* als ein Lob auslegen ꝛc.

Not. Da alle diese Verba nicht nur den Dativ der Sache, auf die Frage wozu? sondern auch den Dativ der Person, auf die Frage wem? bey sich haben können, so kommen folglich oft zwey solche Dativi zusammen, als venio *tibi auxilio*: Misi librum *tibi dono*: reliquit *mihi* pileum *pignori*: hoc *mihi* est *magnae laudi*: *ignavia tibi* erit *dedecori*: haec res *patri* fuit *magnae utilitati*: nihil *nobis* esse potest *maiori impedimento*: virtus *mihi* est *summae voluptati*: hoc *mihi* est *curae*, *oneri*, *argumento* cet. Hoc omnes *tibi* vertunt *vitio*: dant *mihi vitio*; *Laudi* in Graecia ducitur *adolescentulis* cet.

Anmerkungen.

1) Diese Dativi beym Verbo *duco* werden nicht von duco regiert, sondern vom ausgelassenen esse: denn duco heißt glauben, z. E. hoc *duco mihi damno* scil. esse: *laudi* ducitur *adolescentulis* scil. esse.

2) Man muß das esse nicht immer gereichen übersetzen, sondern auch machen, seyn, und durch andere Verba, als: est *mihi magnae laetitiae* macht mir grose Freude, erfreut mich sehr, ist mir sehr erfreulich: *est laudi* es ist löblich, magnae laudi sehr löblich: *est turpitudini* macht Schande, schändet ꝛc. *hoc est mihi* curae dafür sorge ich ꝛc.

3) Der Dativ der Sache, auf die Frage wozu? scheint bey esse vom ausgelassenen aptus oder idoneus regiert zu werden. Bey vertere steht z. E. vitio statt in vitium zu einem Fehler drehen.

Not. Hieher gehört auch esse, wenn es ein Vermögen oder Können anzeigt, z. E. sum solvendo ich kann bezahlen, so auch sum

ſum oneri ferendo. Hier ſcheint ebenfalls aptus oder idoneus zu fehlen.

III. Der Dativ ſteht auch bey den *Verbis* auf die Frage: zu weſſen Genuß, Nutzen, Schaden? oder wem zu gefallen? für wem? z. E.

Cic. non *omnib s* dormio. Cic. ſin quid offenderit, *ſibi* totum, nihil *tibi* offenderit. Cic. factus eſt conſul *ſibi* ſuo tempore, *reipublicae* paene ſero. Cic. *tibi* gratulor, *mihi* gaudeo. Plaut. *mihi* quidem eſurio, non *tibi*. Plaut. id *tibi* faciam, *mihi bibam*.

IV. Der Dativ ſteht oft bey *eſſe*, wenn es durch haben überſetzt wird, z. E.

Liber *eſt mihi* ich habe ein Buch: libri *ſunt mihi*: *eſt mihi* otium: *Eſt mihi* nomen Johannis: *Innocentiae* plus periculi quam honoris *eſt*: An neſcis longas *regibus eſſe* manus?

Not. Bey der Redensart eſt mihi nomen ſteht der Name im Nominativ oder Genitiv oder Dativ; z. E. eſt mihi nomen *Petrus*, *Petri*, *Petro*.

V. Der Dativ ſteht auch bey folgenden *Verbis*, bey denen man nicht wem? oder wozu? ſondern wen? oder auf andre Art fragt: parco, benedico ich lobe, maledico ich ſchimpfe, fluche, ſtudeo, perſuadeo medeor, iraſcor, caveo ich ſchaffe Sicherheit, oder ſorge, nubo, invideo, arrideo, proſpicio, conſulo ich ſorge, ſuccenſeo, z. E.

Parcere pecuniae, hoſtibus; *Cui ego benedico, ei* tu *maledicis*: *ſtudeo virtuti, literis*: *perſuadebis mihi* nunquam: *mederi morbo*: *iraſcor tibi*: *cavere clientibus, ſibi*: Tullia *nupſit* (*nupta eſt*) *Dolabellae*: haec res *mihi arridet*: Non decet *aliis invidere*: Deus *noſtrae felicitati proſpexit, conſuluit*: cur *mihi ſuccenſes*? Not. Man findet auch nuptam eſſe cum aliquo.

VI. Der Dativ ſteht oft nach Art der Griechen, beſonders bey Dichtern, ſtatt einer Präpoſition, z. E.

1) Statt a: und zwar a) bey Verbis, die da bedeuten verſchieden ſeyn, nicht dazu paſſen, als diſcrepare, diſſidere, diſtare cet. z. E. Hor. *vino* & *lucernis* Medus aci-

naces *discrepat* i. e. a vino: Id. quantum simplex hilarisque *nepoti discrepet.* Id. differt *sermoni:* Id. quid *distent* aera *lupinis:* b) **abhalten**, als arcere, defendere cet. Virg. hunc *arcebis gravido pecori.* Id. solstitium *pecori defendite:* c) besonders nach den Passivis, z. E. Ovid. Barbarus hic ego sum, quia non *intelligor ulli.* Dieß thun nicht blos Dichter, sondern auch die prosaischen Scribenten, und zwar theils nach dem particip. fut. passivi und gerundio necessitatis, wo insgemein der Dativ steht, als Deus est *mihi amandus*; literae *tibi* sunt scribendae, statt a me, a te: theils auch zuweilen bey andern Theilen des Passivi, als Cic. ad Div. I. 9. §. 60. nunquam *praestantibus viris laudata est* - - permansio. Id. Off. III. 9. honesta *bonis viris quaeruntur.*

2) Anstatt ad oder in, und zwar doppelt, a) auf die Frage **wohin**? z. E. Virg. it clamor *coelo* i. e. ad coelum: dieß ist nur bey Dichtern üblich: b) auf die Frage **wozu**? z. E. Virg. vosmet *rebus* servate *secundis.* Liv. me ducem *bello gerendo* creavere. Hieher gehören die obigen Formeln: accipere *dono,* vertere *vitio.* aptus *rei,* est *honori* cet.

3) Anstatt apud, z. E. purgare (excusare) se *alicui* **sich bey Jemand entschuldigen**, ist sehr gewöhnlich. Hieher gehört Ter. tu *mihi* illam laudas? Cic. Amic. 27. *mihi* quidem Scipio vivit.

4) Anstatt cum. Hieher gehören a) bey den Dichtern, die Verba **streiten, fechten**, als certare, pugnare cet. Virg. solus *tibi certet* Amyntas. Id. *placidone* etiam *pugnabis amori?* Id. stat *conferre manum Aeneae*: Id. *congressus Achilli:* b) die Verba **vereinigen**, und ähnliche. Z. E. iungere hat beym Cicero und andern insgemein den Dativ, als *iungere* equos *currui:* auch sagt man *conjungere* aliquid *alicui rei*, doch gewöhnlicher *cum* re. Andre aber, als coire, concumbere cet. stehen blos bey Dichtern mit dem Genitiv. c) Loquor steht zuweilen beym Dativ; Plaut. Poen. IV. 2. 63. me esse *locutum cuiquam:* d) auch comparare und conferre **vergleichen**, z. E. Cic. Sen. 5. *senectuti comparat:* Off. I. 22. Lycurgi *disciplinae conferendi.*

5) Anstatt in bey abdo: z. E. *abdere se literis* Cic. *lateri* capulo tenus *abdidit* ensem Virg.

VII. Der Dativ steht bey einigen *Verbis*, die mit den Präpositionen ad, ante, circum, con, de, e, inter, ob, post, prae, pro, re, sub, super zusammengesetzt sind. Theils steht er auf die Frage wem? theils muß er durch die Präposition, mit der das Verbum zusammengesetzt ist, erklärt werden. Dergleichen Verba sind theils Transitiva (Activa), theils Intransitiva (Neutra), als:

Ad: als *adsuescere rei*: *adesse alicui* dienen: *adhaerere rei*: Virg. Aen. II. 385. *adspirat primo* fortuna *labori*: Liv. II. 49. Tuscus ager *romano adjacet*: *Adiicere* oculum *rei*, Cic. Verr. II. 15: so auch calcaria *adhibere equo*, *adferre* vim *alicui* cet. Doch sagt man auch *adhibere* aliquid *ad aliquid*.

Ante: als *anteponere*, *anteferre* aliquid *alicui* rei cet.

Circum: als *circumfundi alicui* einen umgeben: *circumdare urbi* murum cet.

Con: als *comparare* rem *rei*, vergleichen: doch steht häufiger cum re: auch *componere parvis* magna vergleichen Virg.

De: als deesse nicht dienen, *alicui*: *deferre* aliquid z. E. honores, munus *alicui*, antragen, überbringen: doch sagt man auch *ad aliquem*.

E: als *eripere* aliquem *periculo*; doch sagt man auch *e periculo*.

In: als *iniicere alicui* manus: *inferre* bellum *alicui*: *iniicere alicui* spem, metum, terrorem cet. *Imponere* fastigium *operi*: *immiscere rei*: auch *incidere portis* zu den Thoren hereinstürzen. Liv.

Inter: als interesse beywohnen, *concioni*, *orationi*, *pugnae* cet. *Interpone tuis* interdum gaudia *curis*: *Interdicere alicui* z. E. usum purpurae, und aqua & igni.

Ob: als *obequitare muris*: *obversari oculis* (auch ante oculos): *Obsistere alicui*: *opponere* se *alicui*, caput *periculo obiicere*: *offerre* rem alicui.

Post: als *postponere* se *alicui*.

Prae: als *praeesse exercitui*, *reipublicae*: *praeficere* aliquem *rei*, *castris* cet. *Praepono*, *praefero* me *tibi* cet.

Pro: als *prospicere*, *providere rei*.

Re: als *remittere* aliquem *alicui*, und *ad aliquem*.

Sub: als *alicui subvenire, succurrere*: *subiicere* aliquid *alicui*.

Super: als *supereſſe alicui* überleben.

VIII. Die Verba *adulor, allatro, antecedo, anteeo, anteſto, antevenio, anteverto, attendo, illudo, inceſſo, inſulto, occumbo* haben in Einer Bedeutung nicht nur den Dativ, sondern auch wegen der Präpoſition den Accuſativ. Eben dieſe beyden *Caſus* haben *curo, deficio, deſpero, medicor, moderor, praecedo, praecurro, praeeo, praeſto, praeſtolor, praeverto, ſtudeo, tempero.*

Adulor ſchmeicheln, *alicui*. Nep. und *aliquem* Cic. Der Accuſativ iſt vorzüglicher.

Allatro anbellen, *alicui* und *aliquem*. Der Accuſativ iſt vorzüglicher.

Antecedo übertreffen, alicui und aliquem.

Anteire übertreffen, Cic Tuſc. I. 3. qui *iis* aetate *anteit*. Cic. Off. II. 10. *anteire ceteros* virtute.

Anteſto oder *antiſto* übertreffen *alicui* und *aliquem*. Der Dativ ſcheint vorzüglicher.

Antevenio zuvorkommen, übertreffen *alicui* und *aliquem*.

Anteverto zuvorkommen *alicui* und *aliquem*. Der Dativ ſcheint vorzüglicher.

Attendo Achtung geben *rei* und *rem*, auch ad rem. Die beyden letzten Arten ſind die gewöhnlichſten.

Illudo verſpotten, *alicui* und *aliquem*, auch beym Terenz *in aliquem*.

Inceſſo ankommen, befallen. Liv. IV. 57. cura *patribus inceſſit* den Senat befiel ein Kummer: Liv. I. 56. cupido *inceſſit animos* iuvenum es kam den Prinzen eine Begierde an. Auch ſagt Ter. And. IV. 3. 9. nova religio *in te inceſſit*.

Inſulto verſpotten *alicui* und *aliquem*. Der Dativ ſcheint vorzüglicher. Inſultare fores an die Thür ſpringen.

Occumbere morti und *mortem* ſterben: jenes ſteht Virg. dieſes Cic.

Curo ſorgen ſteht insgemein mit dem Accuſativ; ſehr ſelten mit dem Dativ, z. E. Plaut. Truc. I. 2. 34. *tuo veſtimento & cibo curas*.

Deficio fehlen, z. E. tempus *deficit mihi & me*: der Accuſativ iſt gewöhnlicher.

Deſpero verzweifeln, keine Hoffnung mehr haben, *rei* und *rem* an einer Sache verzweifeln; auch *de re*: ſo auch *ſibi*, *ſe*, *de ſe*.

Medicor heilen: *alicui* und *aliquid*.

Moderor mäßigen, regieren, als moderari *animo*, *irae* mäßigen: moderari *rem ruſticam* regieren, einrichten. Es ſcheint, daß moderari mäßigen, bezähmen lieber den Dativ, und moderari regieren, lieber den Accuſativ habe.

Praecedo 1) vorausgehen ſteht mit dem Accuſativ Virg. Aen. IX. 48. 2) übertreffen *alicui* und *aliquem*.

Praecurro vorherlaufen, übertreffen *alicui* und *aliquem*.

Praeire vorbethen, vorſagen, was der andre nachſagen ſoll, wird ſo gebraucht: *praeire alicui* voce: *praeire verba* und *verbis*. Folglich ſteht die Sache, die man einem zum Nachſprechen vorſagt, im Accuſativ: die Perſon aber im Dativ.

Praeſto übertreffen, *alicui* und *aliquem*.

Praeſtolor warten auf Jemand *alicui* und *aliquem*.

Praeverto zuvorkommen: rei einer Sache, Caeſ. B. G. VII. 33. *Praevertere ventos* curſu pedum Virg. Aen. VII. 807. den Winden zuvorkommen, folglich die Winde übertreffen.

Studeo hat insgemein einen Dativ, als *rei* cet. Doch findet man einmal *ſtudere literas* Cic. Sen. p. red. 6. welches ſonderbar iſt. Man findet es zwar auch mit *hoc*, *id*, nihil cet. Aber auf ſolche Neutra iſt nicht viel zu rechnen: denn dieſe ſtehen für allerhand Caſus.

Tempero 1) mäßigen, zähmen, ſchonen, z. E. linguae, lacrymis die Zunge, die Thränen mäßigen, zähmen: iras den Zorn mäßigen Virg. Aen. I. 57. ſociis die Bundsgenoſſen ſchonen: 2) regieren, z. E. rempublicam Cic. ratem Ovid. Folglich ſcheint es, wenn es regieren, lenken heiſt, lieber den Accuſativ zu haben.

Not. Man zieht auch hieher Antecello, Praecello, Praevenio, Adverſor. Aber a) Antecello übertreffen, ſteht insgemein nur im Dativ. b) Praecello übertreffen, ſteht mit dem Dativ Tac. Vom Accuſativ iſt kein Beyſpiel bekannt: c) Praevenio zuvorkommen ſteht mit dem Accuſativ Liv. VIII. 16. *praevenirent deſiderium* plebis vom Dativ weis man kein Beyſpiel. d) Adverſor ſteht allezeit mit dem Dativ. Es ſteht zwar mit dem Accuſativ beym Tacitus. Aber die Gelehrten glauben, es müſſe averſari geleſen werden.

IX. Viele *Verba* haben in einerley, oder doch verwandten Bedeutung bald den Dativ, bald einen andern Casum, als:

Abdicare *alicui magistratum*, einem das Amt nehmen: *se magistratu* das Amt niederlegen.

Adscribere *civitati, in civitatem, in civitate* in eine Stadt als Bürger aufnehmen, Cic.

Adspergere *alicui aliquid* etwas an einen spritzen, und *aliquem re* einen mit etwas bespritzen, z. E. adspergere *viro labeculam* Cic.: *hunc* vitae *splendorem maculis adspergis* Cic.

Affertur mihi und ad me es kommt Nachricht an mich, ich bekomme Nachricht Cic.

Confidere *rei* und *re* sich verlassen auf etwas, vertrauen, als *suae virtuti* und *sua virtute*.

Donare *alicui aliquid* schenken, und *aliquem re* beschenken.

Excellere *ceteris* übertreffen, Cic. *inter omnes* sich hervorthun Cic.

Exuere ausziehen *alicui (sibi) vestem* und *aliquem (se) veste*. Wenn es aber berauben heist, so steht nur aliquem re: als castris cet. Man sagt auch exuere *humanitatem*.

Habitare *in loco* wohnen, und *locum* bewohnen.

Impertior (o) mittheilen *alicui laudem*, und Theil nehmen lassen, aliquem re: daher impertire *aliquem salute* und *alicui salutem* grüssen.

Incidere eingraben, einschneiden, einätzen *rei, in rem, in re*. Auch sagt man incidere pennas die Federn verschneiden, spem die Hoffnung benehmen ꝛc.

Induere anziehen *sibi (alicui) vestem* und *se (aliquem) veste*. Besondere Redensarten sind: *falsam sibi* scientiae *persuasionem induere*: *se mucrone induere*: *in florem induere*.

Inspergere: Plinius sagt *folia* inspergere *potionibus*; Cato: *oleam sale* inspergito.

Interdicere untersagen rechnet man auch hieher. Aber man sagt allezeit *alicui aliquid* oder *alicui aliqua re*: nie aber *aliquem aliqua re*.

Intercludere verhindern, benehmen alicui *fugam* und *aliquem frumento commeatuque*. Beydes steht im Cäsar.

Mitto *tibi*, oder *ad te*, z. E. literas. Beydes steht Att. 20.

Nubere *viro*, heyrathen, auch sagt man nuptam esse cum aliquo mit einem Mann verheyrathet seyn.

Scribere *alicui* und *ad aliquem*.

X) Viele Verba haben in verschiedener Bedeutung verschiedene Casus:

Aemulari *aliquem* oder *aliquid* mit Eifer nachahmen, nacheifern ist sehr gewöhnlich: hingegen aemulare *alicui* oder *cum aliquo* erklärt man beneiden, als Cic. quod *iis aemulemur cet.* Liv. periculum sit, ne *mecum aemuletur*. Aber in beyden Stellen scheint es zu bedeuten nacheifern, oder mit Misgunst nacheifern: schlechthin beneiden scheint aemulari nicht zu bedeuten. Daher scheint aemulari *aliquem*, *alicui*, *cum aliquo* einerley zu seyn.

Accedo tibi ich pflichte dir bey. Hoc *tibi* accedit *ad* illud dieses kommt dir noch zu jenen hinzu, du bekommst noch dieses außer jenen. Accedere *ad aliquem* hinzugehen: *ad rempublicam* dem Staat zu dienen anfangen, z. E. durch das erste Ehrenamt ꝛc.

Auscultare *alicui* gehorchen: *aliquem* hören und gehorchen.

Caveo *tibi* ich schaffe dir Sicherheit, stelle Caution; sorge für dich durch Abwendung eines Schadens, te ich hüte mich vor dir.

Consulo *tibi* ich sorge für dich: te ich frage dich um Rath: *in te* crudeliter ich verfahre grausam wider dich.

Cupio *tibi* ich bin dir gewogen: aliquid begehre etwas.

Deficit *mihi* und *me* es fehlt mir, z. E. liber: deficere *ab aliquo* von Jemand abfallen.

Do *alicui* literas ich gebe Jemand einen Brief mit (zur Bestellung). *ad aliquem literas* ich schreibe an Jemand. Doch steht auch dare *alicui* literas an Jemand schreiben. Cic. ad Div. XVI. 3.

Horreo *tibi* ich erschrecke deinetwegen: aliquid ich erschrecke für etwas, z. E. periculum. Horrere aliqua re starren von etwas, z. E. ager horret *hastis*.

Impono *alicui aliquid* ich lege auf Jemand etwas: auch *aliquid in* aliqua re, z. E. in cervicibus: Imponere alicui Jemand betrügen.

Incumbo *rei* sich auf etwas stemmen: in rem oder ad rem sich große Mühe worin geben.

Interest 1) es ist ein Unterschied, z. E. *inter* hominem & bestiam: auch *stulto* intelligens quid *interest?* Ter. 2) es ist daran gelegen, z. E. patris, mea, tua cet. 3) interesse rei oder in re beywohnen, z. E. einem Gastmahl.

Manet *mihi* res die Sache bleibt mir. Manet *me* mors, poena cet. der Tod wartet auf mich, steht mir bevor.

Merere *sibi* aliquid sich etwas verdienen: merere *equo* zu Pferde dienen (als Soldat): merere und mereri *de* sich verdient machen um 2c.

Metuo *tibi* ich bin deinetwegen in Furcht: te ich fürchte dich.

Peto *mihi* ich hole mir z. E. lignum: *aliquem* oder *aliquid* ich gehe los auf etwas, es sey freundlich oder feindlich): *locum, urbem* auf einen Ort, Stadt zugehen, reisen: *ab aliquo aliquid* etwas von Jemand verlangen, Jemand um etwas bitten.

Praebere *alicui rem* geben, se fortem sich tapfer beweisen.

Praestare 1) übertreffen, alicui und aliquem; 2) aliquid gut für etwas seyn, für etwas stehen, z. E. damnum, culpam. Auch sagt man a re; 3) beneficia alicui Wohlthaten erweisen; 4) se fortem sich tapfer bezeigen.

Prospicio ich sorge, alicui: ich sehe vorher aliquid.

Quaerere *sibi aliquid* sich etwas suchen: *aliquem* suchen: ex aliquo, ab aliquo (selten de aliquo) Jemand fragen: de re oder homine einer Sache oder Jemands wegen fragen, oder Untersuchung anstellen, auch in aliquem wider Jemand Untersuchung anstellen.

Recipio *tibi* ich gebe dir die gewisse Versicherung: me in locum ich flüchte an einen Ort: aliquid ich bekomme wieder, auch ich nehme etwas über mich, z. E. einen Proceß.

Referre *alicui* aliquid etwas einem erzählen, auch zurückbringen: referre ad aliquem aliquid und de re, Jemand etwas vortragen, oder zu Rathe ziehen wegen etwas. Refert mea, tua cet. es liegt mir daran 2c.

Renuntiare *rei* aufkündigen, abdanken, z. E. muneri, alicui hinterbringen: *aliquem* consulem Jemand als Consul ausrufen.

Respondere *alicui* Jemand antworten; aliquid etwas: ad aliquid auf etwas.

Solvo *tibi* pecuniam ich zahle dir Geld: solvo te ich befreye dich, z. E. metu: solvere navem fortsegeln.

Timeo *tibi* ich bin deinetwegen in Furcht: te dich.

Vacare *a re* und *re* leer, frey seyn von etwas: rei auf etwas seine ganze Mühe wenden, sich legen.

Valere *rei* dienlich seyn zu etwas ist selten: re durch etwas viel ausrichten. Hoc valet *in* te das gilt dir.

Not. Varro sagt: denarii dicti, quod *denos* aeris *valebant*, und Plinius: scrupulum valet *sestertiis vicenis*, wo der Werth bezeichnet wird.

XI. Oft stehen bey den *Verbis* die *Dativi* mihi, tibi, sibi, nobis, vobis überflüssig, z. E.

Plaut. fur *mihi* es. Cic. an ille *mihi* liber cet. Cic. at *tibi* repente — *venit* ad me Caninius. Ter. suo *sibi* gladio hunc iugulo. Id. quid ait tandem *nobis* Sannio? Liv. haec *vobis* ipsorum militia fuit. Not. Jedoch haben sie insgemein eine Beziehung auf die Sache und zeigen eine Theilnehmung an.

XII. Nach dem Infinitiv esse folgt zuweilen der Dativ des Prädicats, wenn der Dativ des Subjects vorhergegangen, z. E.

Cic. licuit esse *otioso* Themistocli: Cic. mihi *negligenti* esse non licet, statt otiosum, negligentem. Bey spätern Scribenten geschieht das auch nach den Infinitivis *destinari*, *fieri*.

§. 5.

Vom Dativ nach einigen Partikeln.

I. Der Dativ steht bey einigen *Adverbiis* auf die Frage wem? als prope, propius, proxime, obviam, besonders diejenigen die von Verbis abstammen, welche einen Dativ regieren, als congruenter, convenienter, amice, z. E.

Virg. *propius stabulis*: Cic. *obviam mihi* venisti: Cic. *congruenter naturae convenienterque* vivere: Cic. vivere *vitae* hominum *amice*. Not. Doch steht prope, propius, proxime öfter mit einem Accusativ.

II. Der Dativ steht bey einigen Interjectionen als hei, vae, ecce, hem cet., von denen er aber vielleicht nicht regiert wird, z. E.

Virg. *hei mihi!* Plaut. *vae misero mihi!* Cic. *ecce tibi* Sebosus. Plaut. *hem tibi* talentum argenti da hast du ꝛc.

Siebenter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Accusativs.

§. 1.

Vom Accusativ nach *Substantivis*.

I. Die Pronomina *id*, *quid* cet. stehen nach einigen Substantivis, z. E.

Homo *id aetatis* statt ea aetate ist sehr gewöhnlich, es scheint ad i. e. in Ansehung zu fehlen. Ohne homo steht quid so: Plaut. *quid tibi aetatis* videor? wo homo zu verstehen. Ter. *idne* estis *auctores* mihi? dazu rathet ihr mir.

II. Einige substantiva Verbalia haben den Accusativum verborum bey sich, z. E.

Plaut. quid tibi *hanc curatio* est *rem*? Plaut. quid tibi huc *receptio* ad te est *meum virum*?

§. 2.

Vom Accusativ nach *Adiectivis*.

Bey den *Adiectivis*, die da bedeuten lang, breit, groß, weit, hoch, dick ꝛc, stehen die Substantiva, die dieses Maas oder diesen Raum ausdrücken, im Accusativ, z. E.

Fossa est centum *pedes longa*: turris est *alta* centum *cubitos* cet. Man findet zwar auch einen Genitiv Caes. B. Civ. II. 10. *musculum pedum sexaginta longum*, aber er scheint von musculum abzuhängen.

§. 3.

Vom Accusativ bey *Verbis*.

I. Unzählige Verba regieren ihrer Natur nach einen Accusativ.

Das sind a) Verba in o, die eine auf ein Object hinübergehende Handlung anzeigen, und daher Transitiva (Activa) genannt werden, und ein ganzes Passivum haben; b) Verba in or, oder Deponentia, die ebenfalls eine solche Handlung anzeigen.

Bey

Bey diesen Verbis steht nun der Accusativ insgemein:

1) Auf die Frage **wen?** oder **was?** Hieher gehören amo: odi: complector: quaero suchen: invenio, reperio: do, tribuo, dono: mitto: amitto, perdo: habeo: sumo, capio, accipio: possideo, teneo: scio, nescio, ignoro, calleo **gut verstehen**: emo, vendo: aestimo: edo, bibo, doceo, erudio, instituo: lego: facio, ago, gero, hortor, moneo: punio: audio, video, cerno, gusto, olfacio, sentio: peto **holen, losgehen auf** ꝛc.: voco, rogo, oro, posco, desidero, flagito: pono, colloco: decerno: volo, nolo, malo, opto: pello: spero: scribo: fero, porto: rego: verbero: cogito, iudico cet.

Doch gehen folgende ab, und haben keinen Accusativ bey sich, ob man gleich fragt **wen?** parco, benedico, maledico, persuadeo, medeor, nubo, invideo, als welche einen Dativ regieren, (s. oben beym Dativ); und utor, fruor, fungor, vescor, welche einen Ablativ regieren (s. unten beym Ablat.)

2) Auf die Frage **wem?** als iuvo, adiuvo, celo, effugio, sequor: auch rechnet man hieher imitor, **ich ahme nach, weil einige sagen dir, andre dich.**

3) Auf andre Fragen, als caveo **ich hüte mich** te **vor dir:** fugio te **ich fliehe vor dir:** *desidero rem* **ich sehne mich nach der Sache:** appeto *rem* **ich trachte nach der Sache:** timeo und metuo *te* **ich fürchte mich vor dir:** vereor *te* **ich scheue mich vor dir:** curo *rem* **ich sorge für** ꝛc. despero *vitam* **ich verzweifle an** ꝛc. praesto *damnum* **ich stehe für** ꝛc.

Not. Zuweilen steht statt des Accusativs de, als expono *vitam* und *de vita*: referre ad senatum *rem* und *de re*.

II. Viele Verba nehmen den Accusativ zu sich wegen der Präposition, mit der sie zusammengesetzt sind. Hieher gehören

1) Einige Translitiva (Activa) die ausser ihrem natürlichen Accusativ noch einen Accusativ wegen der Präposition zu sich nehmen, als *transducere copias Rhenum*, wo copias vom Verbo translitivo und Rhenum von trans regiert wird: so auch *Hellespontum* **copias** *traiecit*. Nep.

Not.

Not. Man findet zuweilen die Präposition wiederholt, als Caes. ne multitudinem — *trans Rhenum* in Galliam *transduceret*: so auch *in animum inducere* cet.

2) Besonders haben unzählige Verba, die an sich Intransitiva sind, d. i. keine auf ein Object hinübergehende Handlung anzeigen, folglich an sich keines Accusativs fähig sind, einen Accusativ wegen der Präposition, damit sie zusammengesetzt sind, wie im Deutschen anfallen, durchgehen 2c. Z. E. *Adire aliquem*: *Accedere aliquem*: Gentes, quae *mare illud adjacent*: *Circumsistere aliquem*: *Circumvenire aliquem*: *Inire consilium, societatem*: *Invadere urbem*: *Invenire aliquid*: *Obire urbes, provinciam, diem*: *Obsidere, oppugnare urbem*: *Oppetere mortem*: *Praeterire urbem, rem*: *Subire periculum*: *Transire fluvium* cet.

Anmerkungen.

a) Hier kommt alles auf den Sprachgebrauch an: z. E. Man sagt wohl adire aliquem, obsidere urbem cet. aber deswegen nicht aliquem adesse, obstare, occurrere cet.

b) Die meisten der oben angeführten Verborum haben auch ein ganzes Passivum in allen Personalendungen, als: locus aditur, aditus est cet.: Hostes invadebantur: inventus sum cet. woraus erhellt, daß man sie als wirkliche Transitiva betrachtet hat. Sehr wenige sind ausgenommen: z. E. adiacere: man sagt nicht *mare adiacetur* gentibus.

c) Man findet auch bey einigen die Präposition wiederholt, als *Adire ad* magistratus: *Accedere ad* rempublicam: *invadere in* collum cet.

3) Auch einige Deponentia haben wegen der Präposition, mit der sie zusammengesetzt sind, einen Accusativ, den sie ohne sie nicht haben könnten, als *aggredi aliquid*: *ingredi viam*.

4) Auch bey einigen Passivis steht wegen der Präposition, mit der sie zusammengesetzt sind, der Accusativ, z. E. Caes ne maior multitudo *Rhenum transduceretur*: Cic. *locum* sum *praetervectus*: Virg. *urbem afferimur*.

5) Daß verschiedene mit ad, ante, circum, in, inter, ob, post, sub, super zusammengesetzte Verba einen Dativ, und die Verba adulor, allatro, antecedo, anteeo, antesto,

testo, antevenio, anteverto, attendo, illudo, incesso, insulto, occumbo sowohl den Accusativ als den Dativ bey sich haben, davon siehe beym Dativ Abschn. 6. §. 4. n. VII. und VIII.

III. Einige Verba, die nicht nur an sich Intransitiva, sondern auch mit Präpositionen, die den Ablativ regieren, zusammengesetzt sind, haben den Accusativ bey sich, z. E.

Convenire aliquem ist sehr gewöhnlich: so auch *coire societatem* Cic. Rosc. Am. 31. *Urbem excedere* Liv. II, 37.: *praevenire aliquem* Liv. VIII, 16: *Aversari aliquem* ist sehr häufig: *Erumpere nubem* Virg. Aen. I, 580: *Evadit ripam* Ibid. VI, 425. Hieher gehören deficio, despero, praecedo, praecurro, praeeo, praesto, (übertreffen), praestolor, praeverto, welche sowohl einen Accusativ als Dativ bey sich haben: s. Abschn. 6. §. 4. n. VIII.

IV. Daß medicor, moderor, tempero, curo, studeo, und in verschiedner Bedeutung aemulor, ausculto, caveo, consulo, cupio, maneo, prospicio, recipio, renuncio, solvo, timeo und andere so wohl einen Dativ als Accusativ bey sich haben, davon ist oben Abschn. 6. §. 4. n. VIII. und X geredet worden.

V. Bey vielen Intransitivis (Neutris) steht nach Art der Griechen, ein Accusativ.

Hier muß man zwischen den gewöhnlichen und ungewöhnlichen Fällen einen Unterschied machen. Man merke sich: der Accusativ ist entweder mit dem Verbo einerley Ursprungs oder nicht.

1) Oft wird zum Verbo der Accusativ eines Substantivi von einerley Ursprung überflüssig gesetzt, als erro errorem, pugno pugnam, iuro iusiurandum, vivo vitam, servio servitutem, furo furorem, ludo lusum, prandeo prandium, somnio somnium cet. Doch steht insgemein ein Beywort dabey, es sey ein Adiectivum, Pronomen oder Participium, z. E. pugnare *pugnam acerrimam* oder *hanc pugnam*: vivo *vitam tristem, beatam*: gaudeo *gaudium verum*: *mirum* somniavi *somnium*: *consimilem* luserat *lusum* cet. Plautus läßt zuweilen das Beywort weg, als Mil. II, 6, 2 quam si *servitutem* non *serviat*. Einige glauben,

ben, der Accusativ werde von einer ausgelassenen Präposition regiert: aber vielleicht haben die Alten keine gedacht, sondern diese Intransitiva als Tranlitiva gebraucht, wie wir sagen: den Tod eines Helden sterben ꝛc.

Not. Die Stellen Ter. And. V, 5 ext. hunc *mea gavisurum* esse *gaudia*; Coel. in Cic. Epp. ad Div. VIII, 2. ut *suum gaudium gauderemus*, gehören nicht hieher: hier fehlt propter. Noch weniger gehören hieher Cic. ad Brut. 3. Antonii *sectam secuti sunt*, und Cic. Arch. I. pueritiae *memoriam recordari ultimam.*

2) Oft steht ein anderer Accusativ dabey, bey dem sich eine Präposition theils verstehen, theils nicht leicht verstehen läßt.

a) Wo sich eine Präposition leicht verstehen läßt; z. E. 1) *propter*: als *quid* clamas? *quid* rides? Num *id* lacrumat virgo? Ter. Eun. V, 1, 13; *id* indignari Liv. XXIV, 8: *doluerunt meum casum* Cic. Sext. 69. so auch *aliquid horrere, desperare* cet. so auch *ardebat Alexin* Virg. Ecl. II, 1. 2) *Per*: z. E. Ovid. *stygias iuravimus undas*: Cic. si Xerxes *maria ambulasset, terram navigasset*: Vielleicht gehört auch hieher *proficisci magnum iter* ad Athenas. Prop. und *pasci sylvas* & *summa* Lycei Virg.

b) Wo sich nicht leicht eine verstehen läßt, z. E. *Hoc* dubito, si *id* dubitas cet. ist sehr gewöhnlich Virg. Georg III, 421 *sibila colla tumentem*, statt collis sibilis, wo vielleicht ad in Ansehung zu verstehen: Virg. *cetera* parce bello; und so öfter: Cic. Xenophon *eadem* fere *peccat*. Besonders gehören hieher die Verba riechen, schmecken, welche auf die Frage wornach bey den besten Scribenten mit dem Accusativ stehen, als *redolere vinum, antiquitatem; sapere crocum*. Auch scheint hieher zu gehören magnam, maximam partem, grossen, grösten Theils, welches oft vorkommt, als *Cic.* Stoici *magnam partem* in his — occupati sunt.

Sonderbar sind aliquid clamo, crepo, queror, festino cet. als Plaut. Mil. III, 1, 57 neque *publicas res clamo*, nec *leges crepo*. Ovid. Met. IX, 303 *verba queror* i. e. querendo profero: Ibid. XI, 574 *festinat vestes* i. e. festinanter conficit. Noch sonderbarer ist Iuven. *bacchanalia vivunt*, und Hor. *Satyrum movetur* i. e. vivendo exprimunt bacchanalia, movendo s. saltando exprimit Satyrum.

Not.

Not. Man findet von diesen Intransitivis zuweilen die Passiva und zwar persönlich, woraus erhellt, daß die Alten sie als Transitiva angesehen haben, als Ovid. *tertia vivitur aetas*: Mart. *tota* mihi *dormitur hyems*: Cic. *multa peccantur*: Tac. *nec virgines festinantur*.

VI. Auch steht bey *Passivis* sehr oft, zumal bey Dichtern, ein Accusativ statt des Ablativs, z. E.

Virg. *redimitus tempora lauro*: Virg. *humeros* oleo *perfusa*: Virg. *evincti tempora* taeniis: Virg. *picti* scuta: Virg. *suras evincta* cothurno: Hor. *membra* sub arbuto *stratus*: so auch *fractus membra*, *arma indutus* cet. vielleicht fehlt ad in Ansehung.

VII. Bey den Verbis leben, sich aufhalten, und andern steht auf die Frage wie lange? das Substantiv, das die Länge der Zeit ausdrückt, im Accusativ, z. E. *Tres annos* ibi *fui*, *vixi*, *moratus sum*, *mansi*: Cic. *biduum* Laodiceae *fui*. Es fehlt per, wie denn dieses per sehr oft dabey steht.

VIII. Bey den Verbis entfernt seyn, fortgehen, und andern steht auf die Frage wie weit? das Substantiv, das das Maas des Raums oder der Entfernung ausdrückt, im Accusativ, als absum *tres passus* a te: *Cic.* cum abessem ab Amano *iter* unius diei.

Doch findet man auch den Ablativ spatio dabey, als Planc. ad Cic. *bidui spatio abest*: zuweilen fehlt spatio, als Cic. Att. V. 16. quae *aberant bidui*.

IX Bey vielen unpersönlichen *Verbis* steht ein Accusativ der Person:

1) Bey poenitet, pudet, piget, taedet, miseret steht die Person, die da bereuet, sich schämt, der etwas verdreußt, ekelt, jammert, im Accusativ, als poenitet *me*, ich bereue, pudet *me* ich schäme mich, piget *me* es verdreußt mich, graut mir (z. E. vor der Arbeit), taedet *me* es ekelt mir, miseret *me* es jammert mich, ich habe Mitleiden. Daß diese Verba den Genitiv dessen, das man bereuet, dessen man sich schämt, ekelt ꝛc. bey sich habe, auch zuweilen unpersönlich vorkommen, z. E. conditio me poenitet, pudeo cet. und daß misereſcit und miseretur auch zuweilen unpersönlich stehen, als te misereſcat mei, te fratrum misereatur, davon s. Abschnitt 5. §. 3. n. V. 4.

2) Bey decet, dedecet steht der Accusativ der Person, als decet *me*, es geziemt mir, dedecet *me* es geziemt mir nicht. Doch steht der Dativ einmal Ter. Ad. V. 8. 5. ita *nobis decet*. Die Sache steht im Infinitiv; doch zuweilen im Nominativ; dann steht das Verbum persönlich, als Ovid. *Formae viros neglecta decet*: Ovid. Nec dominam *motae dedecuere comae*.

3) Auch rechnet man hieher fugit, praeterit, iuvat, welche auch zuweilen unpersönlich stehen, als fugit me und praeterit me ich weis nicht, iuvat me es ergötzt mich. Auch rechnet man hieher latet es ist unbekannt, welches zuweilen einen Accusativ hat.

X. Daß die *Verba memini*, *recordor*, *reminiscor* und *obliviscor* nicht nur einen Genitiv, sondern auch einen Accusativ bey sich haben, steht bereits Abschn. 5. § 3. num. III.

XI. Die Participia *osus*, *exosus*, *perosus*, *pertaesus* stehen mit einem Accusativ, z. E. Ovid. *taedas exosa iugales*: Liv. Plebs consulum *nomen perosa* erat: Suet. *pertaesus gnaviam suam*. Doch steht pertaesus auch mit dem Genitiv Tac. *lentitudinis pertaesa*.

Not. Auch haben einige Verbalia in bundus den Accusativ ihrer Verborum bey sich, als Liv. *populabundus agrum*: Liv. *vitabundus castra*.

XII. Bey den Verbis gehen, reisen, kommen, und ähnlichen stehen die Namen der Städte, desgleichen domus und rus auf die Frage wohin? im Accusativ; wo vermuthlich in zu verstehen, z. E. *proficisci Romam, rus: domum redire*.

Not. 1) Man findet auch ad bey den Städten: z. E. ad Romam venire, proficisci cet. dies bedeutet aber bey Rom ankommen, nach Rom zu reisen ohne Absicht sogleich hineinzugehen.

2) Bey domum stehen auch die Pronomina meam, tuam, suam, nostram, vestram; nicht leicht andre Adiectiva. Auch kann in davor stehen; als *in domum suam recipere*.

3) Man rechnet auch humus hieher: aber hier ſteht insgemein in: Man ſagt z. E. cadere *in humum* oder *humi*.

4) Bey den Namen der Länder aber bleibt in, als proficiſci *in Italiam*: doch laſſen es die Dichter oft weg: auch zuweilen proſaiſche Schriftſteller, beſonders bey Inſuln, als Cic. *Sardiniam venire*: Nep. *Aegyptum proficiſci* cet.

XIII. Das Verbum *Eſſe* ſteht oft bey *id aetatis* d. i. von dem Alter, z. E. Cic. et *id aetatis* iam *ſumus*.

XIV. Zuweilen ſteht bey einem Verbo Tranſitivo ein Wort im Accuſativ, das eigentlich nicht zum Verbo, ſondern zum folgenden Satze gehört und im Nominativ ſtehen ſolte; z. E. Caeſ. B. G. I. 39. aut *rem frumentariam*, ne ſatis commode ſupportari poſſet, timere dicebat ſtatt *ut res frumentaria* ſatis cet. Ter. *Illum*, ut vivat, optant. Not. Sonderbar iſt folgendes: Virg. *Urbem*, quam ſtatuo, veſtra eſt: Ter. *Eunuchum*, quem dediſti nobis, quantas dedit turbas. Noch ſeltſamer redet Plautus, z. E. Rud. IV. 3. 23. *vidulum*, cuius ille eſt, novi hominem ſtatt novi hominem, cuius iſte vidulus eſt. Man kann quod attinet ad verſtehen.

XV. Einige Verba Tranſitiva haben außer ihrem Accuſativ noch einen andern Accuſativ, der durch keine Präpoſition zu erklären. Dergleichen ſind

1) Die Verba machen, als facio, reddo: z. E. *facere aliquem doctum, Conſulem: reddidiſti me felicem.*

2) Die Verba nennen, benennen, tituliren, als Vocant *me Carolum: Alexandrum* appellant *Magnum.*

Not. Ihre Paſſiva haben auch einen doppelten Nominativ; ſ. Abſchn. 4. §. 2. n. I.

3) Das Verbum habeo, z. E. aliquem doctum ich halte Jemand für gelehrt: man ſagt auch: pro docto. Daher im Paſſivo; pater habetur doctus und pro docto.

4) Die Verba ernennen, erwählen zu einem Amte ꝛc. als *deſigno aliquem conſulem* ich ernenne Jemand zum Conſul: *aliquem creare conſulem* erwählen zum ꝛc. *aliquem renuntiare praetorem* ausrufen, als ꝛc. Ihre Paſſiva haben einen doppelten Nominativ, ſ. Abſchn. 4. §. 2. n. 1.

Not. Man rechnet auch hieher die Verba **glauben** oder **dafür halten**, als puto, existimo cet. Desgleichen cognosco, deprehendo, reperio, declaro cet. Z. E. putant *te doctum, cognovi te fortem*: Cicero *Murenam consulem declaravit cet.* Aber hier fehlt esse, folglich ists der Accusativ mit dem Infinitiv. Not. Ihre Passiva haben auch einen doppelten Nominativ, (doch fehlt auch esse), s. Abschn. 4. §. 2. n. I.

5) Praebere se und Praestare se **sich beweisen**, z. E. **fortem tapfer, virum als einen Mann** ꝛc.

6) Auch einige andre Verba, z. E. **hinzufügen**, als adiungere *aliquem* sibi *comitem*: Cic. petivit, ut *se* ad amicitiam *tertium* adscriberent. Es ist eine Apposition, und scheint tanquam zu fehlen, *tanquam* comitem, *tanquam* tertium, wie es denn auch oft dabey steht.

XVI. Bey einigen Verbis Tranlitivis steht außer dem Accusativ der Person noch ein Accusativ der Sache, vielleicht wegen einer ausgelassenen Präposition.

Dergleichen sind celo, die Verba **lehren oder unterrichten, erinnern, bitten, fordern, fragen** als doceo, edoceo, dedoceo, erudio, moneo, admoneo, rogo, oro, exoro, precor, flagito, exigo, posco, reposco, interrogo, consulo, percontor. Doch ists bey einem gewöhnlicher als bey dem andern: auch ist noch manches dabey zu beobachten, wie die Exempel lehren werden:

1) Celare *aliquem aliquid* kommt oft vor, auch de re.

2) **Bitten, fordern, verlangen**: Hier steht unzähligemal rogare oder orare *aliquem aliquid*. Es scheint propter oder ob zu fehlen: So auch poscere *aliquem aliquid* einen um etwas bitten, **etwas von Jemand fordern**. Virg. *pacem te poscimus* omnes, Cic. qui *parentes pecuniam posceret*. So auch Cic. et *eum simulacrum reposcerent*. Cic. Dom. 6. *me frumentum flagitabant*.

Not. Petere **bitten, begehren** steht nie mit dem Accusativ der Person, sondern man sagt: petere aliquid ab aliquo: und dies thun mehr Verba des **Bittens** und **Forderns**, als posco, reposco, flagito, efflagito, postulo, precor, deprecor, contendo, exigo *aliquid ab aliquo*, welches oft vorkommt. Auch findet man zuweilen, oro, rogo, obsecro, quaeso *ab aliquo*.

3) **Lehren,**

3) **Lehren, unterrichten.** Hier steht a) doceo oft mit zwey Accusativis, als doceo *te Musicam:* auch wenn es erzählen heist, als ducere aliquem causam: doch sagt man in letztrer Bedeutung öfter *de aliqua re.* b) Edoceo steht mit zwey Accusativis Sall. Cat. 48. *eadem* — *senatum* edocet: sonst nur mit dem Accusativ der Sache ohne Person, oder mit dem Accusativ der Person ohne Accusativ der Sache, die mit de ausgedrückt wird. c) Dedoceo steht mit zwey Accusativis Cic. Fin. I. 6. *illam* (Geometriam) *ipsum* (Polyaenum) *dedocere.* d) Erudire steht selten mit dem Accusativ, als Ovid. *natum damnosas erudit artes;* lieber sagt man artibus oder in artibus. Hieher gehören instituere, informare, instruere, imbuere, die keinen Accusativ der Sache leiden, sondern man sagt: *aliquem aliqua re:* auch steht doceo einmal so Cic. Socratem *fidibus docuit*, doch vielleicht fehlt canere. Wenn aber erudire heist **Nachricht geben**, so sagt man aliquem aliqua re.

4) **Erinnern**, als monere, admonere cet. Diese Verba stehen zwar allezeit mit dem Accusativ der Person, aber selten mit dem Accusativ der Sache, außer mit den Pronominibus *hoc, id, illud, quod, quid. quidpiam* cet. Diese stehen oft dabey. Selten aber der Accusativ eines Substantivs, als Sall. Iug. 79. *eam rem* locus *admonuit.* Doch seltner wird man beyde Casus zusammen antreffen. Lieber sagt man monere, admonere cet. *aliquem* de aliqua re und alicuius rei.

5) **Fragen, forschen**, als rogare *aliquem sententiam* **um seine Meinung** (Stimme) **fragen**: ist sehr gewöhnlich: in andern Fällen lieber de re. So stehen auch andre Verba des Fragens, als interrogo, consulo, percontor zuweilen nebst dem Accusativ der Person auch mit dem Accusativ der Sache, z. E. consulere aliquem aliquid. Doch sagt man lieber aliquem de aliqua re. Auch sagt man oft percontari ab oder ex aliquo aliquid: so auch scitari ab auch ex aliquo und scitari aliquid: aber selten beydes beysammen.

Not. Bey obgedachten Verbis, die außer dem Accusativ der Person auch einen Accusativ der Sache bey sich haben, bleibt dieser Accusativ auch bey ihren Passivis. Doch ist dieser Accusativ insgemein ein Pronomen neutrius generis, oder nihil, multa und pauca, z. E. Cic. sin *quidquam* essem admonitus: Cic. *multa admonemur*: Ovid. *pauca docendus* eris cet. Doch steht auch zuweilen ein Substantivum, als Hor.

doctus *iter melius*: Liv. vir *omnes* belli *artes edoctus*: Sall. Cato *rogatus sententiam*: Ovid. *segetes poscebatur* humus. Von celari mit dem Accusativ eines Substantivs ist kein Beyspiel bekannt. Nepos sagt auch Alc. 5. *id Alcibiadi* diutius *celari* non potuit.

XVII. Nach dem Infinitiv des Verbi sum und aller Verborum, die einen Nominativ regieren, steht das Prädicat im Accusativ, wenn das Subject im Accusativ steht, als: scio *patrem* esse *doctum*: audio, *te* creatum iri *consulem* cet. Auch nach videri, als video, tibi *hanc rem* videri *miram*: doch fehlt hier eigentlich esse.

XVIII. Der Accusativ des Subjects steht auch sehr oft vor dem Infinitiv, statt des Nominativs desselben mit ut, quod, quin, an: z. E. scio, *te* vivere: velim, *patrem venire*.

Man nennt dies insgemein den Accusativ mit dem Infinitiv. Wie und wann eigentlich dies geschehe, wird unten Abschn. 10. §. 5. n. IV. C gezeigt werden.

XIX. Es steht zuweilen ein Accusativ ohne ein Verbum, der aber von einem ausgelassenen Verbo regiert zu werden scheint. Dies geschieht im Affect, der oft Wörter wegläßt, z. E.

1) quid *multa*? scil. dicam.

2) quid? ferner in Ciceros Reden, wenn noch eine Frage drauf folgt: als quid, nonne cet.

3) Die Formel quid? quod die man insgemein Ja übersetzt: sie steht statt *quid de eo* dicam, quod cet.

4) Hieher gehört der sehr gewöhnliche Affectsaccusativ beym Ausrufen; *me miserum! te felicem!* wo man vide, adspice, videte, adspicite zu verstehen pflegt: doch will das nicht immer passen.

§. 4.

Vom Accusativ bey Präpositionen.

Welches die Präpositionen sind, die den Accusativ regieren ist oben Th. I. Cap. III. Abschn. 7. gesagt, auch dabey erinnert worden, daß einige dem Accusativ nachgesetzt werden, auch ohne ihn stehen.

§. 5.

Vom Accusativ bey Interjectionen.

Bey einigen Interjectionen findet man einen Accusativ, der aber nicht von ihnen, sondern vielleicht von einem ausgelassenen Verbo regiert wird, z. E. *ah!* me miserum! *o!* me miserum! *O!* te felicem! *O!* terram beatam! *vah!* consilium callidum! *heu!* me miserum! So auch *ecce* me: *en quatuor aras* Virg. Auch findet man *proh* deûm atque hominum! i. e. um des Himmels willen! wo so gar der Accusativ fidem fehlt. Was für ein Verbum zu verstehen, wissen wir nicht. Viele verstehen vide, videte, adspice, adspicite. S. vorher §. 3. n. XVIII.

Achter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Vocativs.

Der Vocativ steht, wenn man einen ruft oder anredet. Es stehen auch oft Interjectionen davor, als: Virg. *o!* socii! *ah!* Corydon cet. Sie regieren ihn aber nicht: denn oft stehen sie ohne ihn, und er ohne sie.

Neunter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Ablativs.

Der Ablativ soll nach vieler Meinung allezeit von einer Präposition regiert werden, sie mag dabey stehen oder ausgelassen seyn.

§. 1.

Vom Ablativ nach einigen Präpositionen.

Die Präpositionen, die einen Ablativ regieren, sind bereits oben Th. 1. Abschn. 7. angeführt, auch dabey das nöthigste erinnert worden, z. E. daß a und e nur vor Consonanten außer dem h: ab und ex vor Vocalen und Consonanten gesetzt werden, und abs nur vor t und q stehe. Besonders merke man sich a, de und cum:

A heißt 1) nicht nur von, sondern auch in Ansehung, als firmus *a* peditatu, instructus *a* re, laborare *a* re: 2) es steht, wenn es von bedeutet nicht nur bey Passivis, sondern auch bey Intransitivis, wenn sie passive Bedeutung haben, auch Transitivis, als Cic. *salvebis a* meo Cicerone: Cic. anima *calescit a* spiritu: Quintil. an *a* reo *vapulasset*: Quintil. *ab* hoste *venire* (i. e. vendi) Ovid. *occidit* (i. e. occisus est) *a* forti Achille: vielleicht gehört hieher *bene audire ab* aliquo. Auch bey Substantivis, als Cic. *plaga ab* amico est levior, quam *a* debitore.

De heißt sehr oft wegen, in Ansehung, z. E. hac de causa.

Cum mit, nebst, zeigt eine Begleitung oder Gesellschaft an, wenn man z. E. mit Jemand redet, streitet, arbeitet ꝛc. als pugnare, loqui, ire *cum* aliquo: so auch homo deprehensus *cum* sica: *cum* imperio esse: sedere *cum* tunica: librum legere *cum* voluptate: *cum* prima luce surgere cet. Wenn cum weggelassen wird, steht §. 2. n. 1.

§. 2.

Vom Ablativ ohne Präposition, überhaupt.

Der Ablativ steht oft wegen ausgelassener Präposition, auf die Frage womit? wodurch? wovon? worinn? woraus? woran? wornach? worauf? wegen? wofür? wo? woher? wenn?

Not. Diese Fragen erfordern Behutsamkeit und Einschränkung. Sie passen nicht immer; zuweilen passen etliche Fragen bey Einer Sache, z. E. confidere homine sich auf Jemand verlassen, ein Zutrauen zu Jemand haben. Hier könnte ich fragen worauf? und auch wozu? Ueberhaupt muß man bey diesen Fragen auf die erste Bedeutung eines Worts sehen. Zum Exempel, bey informare *artibus* muß ich fragen

fragen wodurch? denn informare heist bilden, und nicht worin? denn informare heist nicht unterweisen.

I. Womit? Hier steht der Ablativ ohne cum, wenn keine Gesellschaft oder Begleitung angezeigt wird, und das deutsche mit nicht mit nebst vertauscht werden kann: Dieß geschieht folglich:

1) Wenn ein **Werkzeug** auszudrücken ist, mit dem etwas verrichtet wird, z. E. cernere *oculis*: *gladio* aliquem interficere: *manibus* apprehendere: Hor. Naturam expellas *furca*, tamen usque recurret: Virg. *malo* me Galatea petit.

Not. Doch sind folgende Stellen zu merken: Cic. ad Div. II, 10. *cum* meis copiis omnibus vexavi Amanienses: Plaut. Aul. V, 2. 3. ubi sim aut qui sim, nequeo *cum animo* certum investigare.

2) Wenn ein **Mittel** angezeigt wird, womit oder wodurch etwas geschieht, als *precibus* plus proficimus: Ter. omnia prius experiri *verbis*, quam *armis* sapientem decet.

3) Nach den Verbis **ausrüsten, versehen, zieren, beladen, beschenken, erfüllen** ꝛc. als *instruere* milites *armis*; *ornare* parietem *tabulis pictis*: *obruere* hominem *lapidibus*; *cumulare beneficiis*; *donare libris*: *implere spe* cet. Auch gehört hieher instruere, wenn vom Unterricht die Rede ist, als aliquem *sapientia*, *artibus*, **ausrüsten**; nicht unterweisen; auch gehört hieher praeditus z. E. *ingenio*: *refertus* omnibus rebus. Doch steht auch instructus cum *Liv.* I. 51. quin *instructus cum* armatorum manu armatusque venturus sit, wo nicht instructus von cum zu trennen.

Not. Oft fehlt praeditus, als homo *ea aetate magno ingenio* cet.

4) Nach contentus, als nemo *sua sorte contentus*.

5) Nach facere in der Formel: quid homine facias? **was soll man mit dem Menschen machen?** so auch pecunia. Auch im Passivo: quid *me* fiet? **was wird mit mir werden?** doch findet man auch cum oder de dabey.

6) In gewissen Fällen ists gleichviel cum zu setzen, oder wegzulassen, nämlich wenn es keine rechte **Begleitung** oder **Gesellschaft**, und doch auch kein rechtes **Werkzeug** oder **Mittel**, sondern mehr die **Art** und **Weise** anzeigt, als *magna cum voluptate* legi literas und *magna voluptate*: feci hoc *magna cum*

cura und *magna cura*: *cum prima luce* und *prima luce* proficiſci: *tua cum pace* dicam und *pace tua*.

7) Oft fehlt cum bey Geſchichtſchreibern, wo doch eine Geſellſchaft angezeigt wird, doch vielleicht nur, wenn von Truppen die Rede iſt, als *Caeſ.* Caeſar equitatu praemiſſo, ſubſequebatur *omnibus copiis* und öfter. *Nep.* auderi adverſus ſe tam *exiguis copiis* dimicare. *Liv.* poſtero die *omnibus copiis* Conſul in aciem deſcendit. Auch Cicero ſagt: obvius fit ei Clodius expeditus, *nulla rheda, nullis impedimentis, nullis comitibus.*

Not. Man muß hier auf die Verba ſehen: z. E. ich bin mit dir verbunden, *junctus tibi* ſum; er iſt mit mir böſe *ſuccenſet mihi* cet.

II. **Wodurch?** wenn nämlich ein **Mittel** oder **Urſache**, oder **Werkzeug** angezeigt wird. Alsdenn kann der Ablativ ſtehen, als *induſtria* & *ingenio* homo fit doctus: *virtute* reddimur felices: *ſperando* malum fit lenius: docendo diſcimus: *nulla vi* expulſus. Doch kann auch überall per ſtehen, außer bey den Gerundiis.

Not. 1) Die Frage **wodurch?** gilt hier nur die Sachen, nicht die **Perſonen**, z. E. ich kann nicht ſagen, durch meinen **Bruder**, durch **Gott**, bin ich glücklich geworden, *fratre meo*, *Deo* cet. 2) wenn bey der Frage **wodurch?** kein **Mittel**, **Urſach**, **Werkzeug** angezeigt wird, ſo muß per ſtehen, z. E. durch die Stadt laufen, reiten ꝛc.

Uebrigens ſcheint dieſer Ablativ vom ausgelaſſenen cum oder a regiert zu werden: wie denn dieſes a zuweilen dabey ſteht, als *Ovid.* Candidus in nauta turpis color, aequoris *unda* debet & *a radiis* ſideris eſſe niger.

Not. Hieher gehören auch 1) informare aliquem *artibus*, denn es heiſt bilden, nicht unterweiſen, 2) delectari, oblectari *re*; ergötzt werden durch etwas; 3) florere, z. E. *laude*, *divitiis* cet. in Anſehen ſeyn durch ꝛc.

III. **Wovon?** Hier muß ein Unterſchied gemacht werden:

1) Wenn die Frage **wovon?** mit **wodurch?** verwechſelt werden kann, ſo ſteht der Ablativ ohne Präpoſition, als pingueſcere *glandibus* **von Eicheln**: perire *fame*, *veneno* **von Gift**: macreſcere *invidia*: laſſus *cura*: feſſus *eundo*: aeger *curis*: corpus manat *ſudore*: horrere *frigore*: vivere *rapto*. Doch ſagt man auch vivere *ex rapto*: feſſus *de via*, Cic. So auch de lucro

lucro vivere, wenn es heist durch Jemandes Barmherzigkeit sein Leben erhalten, ꝛc.

2) Wenn aber die Frage wovon? nicht so viel ist als wodurch? so muß a oder de stehen: und hier kömmts darauf an, ob der Sprachgebrauch es wegzulassen erlaubt. a) Das de fällt nicht leicht weg, als homines loquuntur *de bello*: hac *de* re audivi cet. b) Das a steht auch meistens, als pater *a* me amatur; hic locus *distat ab urbe, a monte* cet. ivi *ab* urbe, *a* monte cet. *ab* adolescentia, a pueritia von Jugend an ꝛc. Es giebt wenig Fälle, wo es wegbleiben kann, als 1) wenn das Verbum schon die Präposition a (ab) hat, als *abesse loco, abire monte*: doch kann auch a bleiben: 2) bey den Namen der Städte, domus, rus und humus, als venire *Roma*, domo, rure. surgere *humo*: doch findet man auch a zuweilen bey den Städten und bey domus. 3) bey den Verbis abhalten, befreyen, frey oder ledig seyn, wo a stehen und wegbleiben kann, als arceo te *ab aditu* und aditu: *libero* te *periculo* und *a periculo*: vacare *a labore* und *labore*: so auch liber und vacuus.

4) Bey Beschreibungen, als esse *magno natu, summa dignitate, pulchra specie, bono ingenio*, wo a nicht stehen kann, denn es fehlt praeditus. 5) Bey den Participiis *natus, satus, genitus*, als *Jove* satus, *dea* nate cet. 6) Bey allen Adiectivis, die zur Beschreibung dienen, als ruber *crine*, niger *ore*, pulcher *corpore*, wo der Ablativ mehr durch in Ansehung zu erklären. 7) Oft lassen die Dichter, zuweilen auch andre Scribenten, das a weg, als *monte* fugere, *urbe* pelli cet.

Not. Wenn von so viel ist als aus, so steht ex e, als vom Himmel kommen, von der Gefahr errettet werden, von Herzen ꝛc. Ist das von so viel als unter, so steht der Genitiv auch ex, de, in, inter, als quis *vestrum*; nihil *harum rerum* cet.

IV. **Worin?** Hier muß insgemein in stehen, als in urbe esse cet. Nur zuweilen bleibt es weg, besonders wenn es so viel ist als in Ansehung, z. E.

1) Bey etlichen Adiectivis, als rudis *arte*, auch *in arte*, auch *artis*: so auch peritus, consultus *iure*, auch iuris.

2) Angi *animo*: valere *animo*: cadere *animis*.

3) Levare aliquem *re*, erleichtern in einer Sache, z. E. onere, molestia.

4) Bey einigen *Verbis* unterrichten, als *imbuere*, *instituere*, *audire* aliqua re. Not. informare, instruere gehören nicht hieher: s. vorher in womit und wodurch.

5) Bey esse seyn, sich befinden, im tropischen Verstande, wenn ein Beywort (z. E. Adiect. oder Pronom.) dabey ist: dann kann in stehen und auch wegbleiben, als *esse in magno dolore* und *magno dolore*; *esse in magna spe* und *magna spe* cet.

6) Beym Citiren zuweilen, als *tertio capite*, *quarto versu*: doch ist in gewöhnlicher.

7) Bey den Städten im Plurali oder in der dritten Declination, als sui *Carthagine*, *Athenis*.

8) Die Dichter lassen oft in weg, als *media urbe*: *medio* tutissimus ibis: auch thun es zuweilen prosaische Schriftsteller.

9) Wenn eine Zeit angezeigt wird, als *hieme*: *pace* & *bello*, wo auch in gebräuchlich: s. unten die Frage wenn?

V. Woraus? Hier kann ex oder e selten weggelassen werden: man muß sagen *ex* urbe fugere, *e* fenestra, *e* nihilo nihil fit cet.: außer 1) wo schon ex oder e dabey steht, als *excedere urbe*, *eiici urbe*, wo ex auch stehen kann: 2) bey dem Verbo constare bestehen, z. E. homo constat *animo* & *corpore*, wo ex auch stehen kann: 3) bey den Städten, als *Roma* fugere cet. 4) wenn aus so viel ist als durch, als desiderio aus Sehnsucht, amore aus Liebe ꝛc. 5) Die Dichter lassen oft ex weg, als *sylva* fugere, *monte* currere.

Not. Die Redensart, sich aus etwas nichts machen, gehört nicht unter diese Frage.

VI. Woran? Hier geht der Ablativ nur an, wenn das an so viel ist, als in Ansehung, z. E. aeger *pedibus*, *oculis*: firmus *equitatu*, auch *ab* equitatu: *natu minor*, *minimus maior*, *maximus*: magnus *ingenio*; *crine* ruber, niger *ore*, brevis *pede*: contremisco *corpore*: *pedibus* non valere: abundare, carere (Ueberfluß, Mangel haben), *aliqua re*: praestare alicui doctrina: laborare Noth leiden, an etwas, als re frumentaria, pedibus cet. Delectari re sich an etwas ergötzen gehört nicht hieher; denn es heist eigentlich ergötzt werden.

Not.

Not. Hingegen schickt sich in vielen Fällen der Ablativ auf die Frage woran? nicht; z. E. die Stadt liegt am Berge: an mir lag es nicht: ich erkenne dich am Kleide; ich habe an dir einen Vater: an Büchern ist mir viel gelegen ꝛc.

VII. Wornach? Hier paßt der Ablativ nur, wenn das nach so viel ist als in Ansehung, als primus *ordine*: vicinior *loco*: qui prior *tempore*, potior *iure*: hic est mihi *aetate* filius, *beneficiis* pater, *amore* frater: Cic. Cynici irrident, quod ea, quae *re* turpia sint, *nominibus* ac *verbis* flagitiosa dicamus, der Sache nach, dem Namen nach: Liv. callida & audacia consilia *prima specie* laeta sunt - - *eventu* tristia: so auch *mea sententia* nach meiner Meynung, *meo iudicio* nach ꝛc. wo auch de sehr gewöhnlich ist. Hieher gehört auch metiri *re* und *ex re* nach etwas beurtheilen.

In andern Fällen kann nicht leicht der Ablativ auf die Frage wornach? stehen, z. E. ich trachte nach Gelehrsamkeit, appeto cet. Du kannst nach dem Bruder: Ich schreibe nach den Regeln: nach der Stadt reisen, nach Rom reisen: du bist der nächste nach dem König: nach der Mahlzeit.

VIII. Worauf? Hier paßt der Ablativ nur bey den Verbis sich verlassen, vertrauen auf etwas, z. E. confido, niti, auch fretus: doch sagt man auch confido rei, nitor in re:

Weiter muß die Frage worauf? in Ansehung des Ablativs nicht ausgedehnt werden. Z. E. man sagt nicht: mense auf den Monat: operam dare *re* Mühe anwenden ꝛc. Exspectare *aliquo* auf Jemand: liceri *re*: ascendere *arbore*: est *platea* er ist auf ꝛc.

IX. Weswegen? Hier steht 1) insgemein propter, ob, causa, als *propter*, *ob* lucrum, lucri *causa*, 2) oft dafür de, als hac *de* causa. 3) Der Ablativ mit den

Parti

Participiis *ductus*, *adductus*, *motus*, *incitatus* cet. z. E. fecit *amore ductus*, *avaritia incitatus* cet. 4) Der Ablativ der Affectswörter Liebe, Haß, Begierde ꝛc. ohne diese Participia, wo im Deutschen oft aus steht, als *fecit odio*, *amore*, *cupiditate*. Auch zuweilen der Ablativ andrer Wörter, als Sall. quod *saevitia temporis* & *opportunitate* loci neque capi neque obsideri poterat i. e. wegen ꝛc. Besonders bey den Verbis der Freude, Betrübnis, des Zorns ꝛc. als gaudere, laetari, dolore, commoveri *aliqua re*.

Not. Bey licet heist wegen per; *per morbum* mihi non licet proficisci: So sagt man auch nicht capere voluptatem *re*, ein Vergnügen haben wegen (über) etwas.

X. Wofür? Das für, wenn es so viel ist als an statt, heist pro, und dieses pro muß insgemein stehen; *pro libro* dabo tibi pecuniam. Doch bey den Wörtern kaufen, verkaufen, vermiethen steht der Preis im Ablativ ohne pro, vendere *tribus drachmis*, *magno pretio*, *parvo pretio*; s. unten n. III, 1.2.

Hingegen: wofür hältst du mich? ich kann vor Thränen nicht reden: mir grauet vor der Arbeit piget cet. gehören nicht hieher.

XI. Wo? Hier steht der Ablativ nur bey den Städten numeri pluralis und in der dritten Declination, und bey rus: als Cic. *Athenis* mortuus est: Nep. Alexander *Babylone* morbo consumtus est; *rure* (*ruri*) vivere, esse cet.

Not. a) Doch findet man zuweilen in bey den Städten, als Suet. *in Philippis*: b) daß die Städte in der ersten und zweyten Declination Singul. numeri, ingleichen domus und humus auf die Frage wo? im Genitiv stehen müssen, ist Abschn. 5, §. 3. n. VI. gezeigt worden.

Hingegen bey den Namen der Länder, Insuln, und bey andern Wörtern steht in, als *in Italia*, *in monte* cet. Doch lassen die Dichter dieses in oft weg; z. E. *Italia tota*, *monte summo*: dieß thun auch zuweilen prosaische Schriftsteller, z. E. Sall. saepe aggressus *itinere* fuderat. Nep. magnis in laudibus fuit *tota Graecia*: Cic. *omnibus locis*:

locis: *terra marique* bellum gerere: besonders bey loco und statu, z. E. res est *difficili* loco, *meliore loco* cet.

XII. Woher? auch wovon? von welchem Orte? Hier ist der Ablativ eigentlich nur erlaubt bey den Städten, bey domus, rus, humus: wo a allezeit wegbleiben soll. Z. E. venire *Roma*, *Carthagine*, *Athenis*, *domo*, *rure*: surgere *humo*. Hingegen bey den Namen der Länder und andern Wörtern muß a oder ex stehen, als venire e Gallia, ex hortis, cet.

Not. Doch ists hier bey den Alten zuweilen umgekehrt.

1) Bey den Namen der Städte, bey domus, humus findet man auch a, als: Cic. *ab Alexandria* profectus: *Caes.* discessit *a Brundisio*: Liv. *ab Roma* redii: Virg. *ab humo* convellere sylvam.

2) Hingegen fehlt die Präposition a) bey den Ländern, z. E. Nep. Cassander *Macedonia* pulsus est: Liv. literae *Macedonia* allatae: b) bey andern Wörtern, besonders bey pellere, movere, cedere, z E. *pellere* aliquem *patria*, civitate, urbe, sedibus kömmt oft bey prosaischen Schriftstellern vor, so auch *movere loco*, *tribu*, *senatu* cet. und *cedere loco*. Bey Dichtern ist die Weglassung des a, ex oder de noch gewöhnlicher, z. E. Virg. *finibus* omnes prosiluere *suis*: Id. advolvunt ingentes *montibus* ornos. Besonders fehlt die Präposition, wenn sie schon beym Verbo steht, als *abesse loco*, s. davon §. 3. n. III. 2.

XIII. Wann? Hier fehlt in, z. E. *hoc tempore*, *superiori anno*, *proximo triennio*: *die quinto decessit*: Cic. *triduo* audietis: Cic. ut *hyeme* naviges: Liv. cum solis *occasu* ad lacum perveniset: Sall. vel *pace* vel *bello* clarum fieri licet. Besonders merkwürdig sind: ludis, am Tage der Schauspiele, so auch gladiatoribus, comitiis, nuptiis: alles dieses ist gewöhnlich.

Doch steht zuweilen in dabey, als Ter. *in paucis diebus* Chrysis moritur: Liv. hoc me *in pace* patria mea expulit: Liv. *in tali tempore*: Cic. ut qui *in maximo bello* pacem velle se dixisset.

Anmer-

Anmerkungen.

1) Zu diesem Ablativ gehört auch der Ablativ des Participii mit und ohne ein Nomen oder Pronomen: a) mit einem Nomine oder Pronomine, als: patre *moriente*, *mortuo*: *volente* deo; me *capiente*. Statt des Participii steht auch ein Substantivum oder Adjectivum, als Cicerone *consule*, Cicerone et Antonio *consulibus*, me *Praetore*, patre *conscio*, me *inscio* cet. b) ohne ein Nomen oder Pronomen, welches seltner ist, als Liv. XXXIV. 31. ibi *permisso*, seu dicere prius seu audire mallet, ita coepit tyrannus da ihm war freygestellt worden 2c. Auch steht ein Adjectiv statt des Participii, Liv. XXVIII. 17. haud cuiquam *dubio*, quin cet. da es niemand zweifelhaft war 2c.

2) Man muß nicht glauben, als ob auf die Frage wann? allezeit der Ablativ folgen müsse; er folgt nur, wenn die Präpposition in dabey gedacht wird. Die Frage wann? wird sonst auch auf verschiedne Arten ausgedrückt;

a) Durch intra, wenn genau gerechnet wird; als: *intra biduum* morietur.

b) Mit ad, z. E. Cic. nostra *ad diem dictam* sient auf dem 2c.

c) Mit per, wenn man hindurch denken kann, als *per* tres dies te non vidi.

d) Mit in, z. E. quanti coenas *in mensem*? wie viel giebst du monatlich Tischgeld? quanti habitas, doceris *in mensem*?

e) Mit dem Accusativ id, als *id* temporis zu der Zeit.

f) Mit de, wenn eine Handlung angezeigt wird, die von einer gewissen Zeit an geschieht, z. E. Caes. Caesar *de tertia vigilia* ad hostes *contendit*: Id. Caesar *mittit* complures equitum turmas eo *de media nocte*: Cic. *multa de nocte* eum *profectum* esse ad Caesarem: *Id. vigilas de nocte*: Id. Cum curiam *multa de nocte occupavissent*: Hor. Ut iugulent homines, *surgunt de nocte* latrones.

g) Mit ante. wenn das Wörtlein vor auszudrücken, wofür auch sub und abhinc stehen, als sub vesperam gegen Abend: abhinc tres annos oder tribus annis vor drey Jahren.

h) Mit post, wenn das Wörtlein nach auszudrücken; dafür steht auch ex, wenn es so viel ist als seit, als ex illo tempore seit der Zeit, ex quo seit dem, daß 2c. auch sub,

sub, als Cic. sub eas (literas) statim recitatae sunt tuae: auch sagt man interiectis tribus diebus, longo tempore interiecto cet.

§. 3.

Vom Ablativ ohne Präposition insbesondere.

I. Der Ablativ steht bey etlichen Substantivis.

1) Bey Beschreibung einer Eigenschaft, der Gestalt, des Alters ꝛc. Doch pflegt gern ein Beywort, es sey ein Adiectivum, Pronomen oder Participium, dabey zu stehen, als homo *magno natu*, *pulchra forma* cet. wo vielleicht praeditus oder cum zu verstehen. Nep. *filius maximo natu*: Caes. *summa virtute & humanitate adolescentem*: Ter. *mulier egregia forma & aetate integra*: Ter. *antiqua* homo *virtute* ac *fide*: Cic. accepi tuam epistolam *vacillantibus litterulis*: Cic. *Gracchus*, *clarissimo patre*. Auch ohne ein Beywort, aber in andrer Bedeutung Caes. rex Ptolemaeus, *puer aetate* den Jahren nach: s. oben die Frage wornach? Auch gehört hieher clypeus *aere* von Erz, Virg.

2) Bey opus und usus vonnöthen steht die nöthige Sache im Ablativ, aber auch im Nominativ. S. oben Abschn. 4. §. 2. p. 161.

II. Der Ablativ steht bey einigen Adiectivis;

1) Bey dignus und indignus: als dignus *laude*: filius patre dignus vel indignus: beneficiis indignus. Doch steht auch zuweilen der Genitiv, als Balb. ad Cic. suscipe curam & cogitationem dignissimam *tuae virtutis*. Folgt ein Verbum, so folgt qui, zuweilen der Infinitiv, als *dignus qui* ametur: *dignus amari*.

2) Bey macte, als Virg. *Macte nova virtute* puer: Liv. iuberem *macte virtute* esse (te): Liv. *macti virtute* este. Zuweilen steht der Genitiv, als Stat. *macte animi*.

3) Bey alienus nicht passend, nicht gemäs, z. E. Cic. quod esset alienum nostra dignitate: doch es fehlt a, welches sonst lieber dabey steht.

4) Bey vielen Adiectivis, die bereits oben bey den Fragen angeführt sind, als contentus *re*: liber *labore* und *a* labore: vacuus *re* und *a* re: fretus *aliqua re*.

5) Bey Venalis, carus theuer: Hor. otium non *gemmis venale*: Quod non opus est, *asse carum* est.

6) Bey magnus, grandis, maior, maximus, minor, minimus steht der Ablativ natu, um das Alter anzuzeigen, als *maior natu* filius: zuweilen fehlt natu.

7) Besonders steht bey den Comparativis ein dreyfacher Ablativ;

a) **Erstlich** der Ablativ der Sache oder Person, mit der eine Vergleichung angestellt wird. Nämlich man läßt quam weg, und setzt dafür das folgende Subject, welches entweder ein Nominativ, oder ein Accusativ (nach dem Infinitiv) ist, in dem Ablativ: z. E. tu es doctior *patre*: video, te esse feliciorem *fratre*. Nichts ist gewöhnlicher. Hieher gehören die abgekürzten Redensarten spe citius, opinione celerius, tristior solito, iusto longior. z. E. rediisti *spe citius*: tu es *tristior solito* cet. Not. 1) auch werden die Comparativi der Adverbiorum so gebraucht, z. E. nihil *citius* aresçit *lacryma*: und hieher gehören eben die Redensarten spe citius, opinione celerius. 2) Es geschieht dieses auch nach den durch magis umschriebnen Comparativis, als Cic. nullum officium *referenda gratia magis necessarium* est. 3) Man glaubt, dieser Ablativ werde vom ausgelassenen prae regiert. 4) Zuweilen wird quam weggelassen, und es steht doch nicht der Ablativ, dies geschieht besonders nach plus, amplius, minus, z. E. Liv. hostium *plus* quinque millia caesi: Ter. *plus* quingentos colaphos infregit mihi: Cic. *amplius* sunt sex menses: Liv. constabat, non *minus* ducentos equites fuisse. Dies kann nachgeahmt werden.

b) **Zweytens** steht oft dabey ein Ablativ der Sache, worin man Jemand übertrift, als: *eloquentia* tu es *me* clarior.

c) **Drittens** steht dabey ein Ablativ des **Maases**, nämlich, **um wie viel** einer **gröſſer** oder **kleiner** sey, oder **um wie viel einer** den andern übertrift oder übertroffen wird. Dieser Ablativ ist entweder ein Substantiv, als est *cubito uno* longior me **um eine Elle**: oder folgende Adiectiva und Pronomina neutrius generis: dimidio **um die Hälfte**: multo **um vieles**: paulo **um ein weniges**: aliquanto **um ein ziemliches**: tanto **um so viel**, oder **desto**, quanto **um wie viel**, **um so viel als**, oder **je**: nimio **um allzuvieles**: *hoc* oder *eo* **desto**: quo **je**. z. E. est *dimidio* longior: tu *multo* doctior es me: *paulo* felicior te sum, *aliquanto* crudelior illo: *tanto* modestior esse debes, *quanto* doctior es **desto bescheidner, je gelehrter** ꝛc.: *Quanto* sumus superiores, *tanto*

nos

nos ſubmiſſius geramus: Liv. *nimio* plus quam velim, noſtrorum ingenia ſunt mobilia: *hoc* (eo) felicior me es, *quo* doctior es. Auch bey dem mit magis umſchriebnen Comparativ, als *eo* magis res fuit mirabilis, *quo* magis repentina erat. Not. 1) Dieſe Ablativos der Adiectivorum zählen viele unrecht unter die Adverbia 2) ſtatt der Ablativorum *aliquanto*, *tanto*, *quanto* ſtehen oft die Accuſativi *aliquantum*, *tantum*, *quantum* gleichſam adverbialiter, als *quantum* doctior *tantum* felicior: *aliquantum* longior cet. 3) ſtatt multo kann man auch longe ſagen, als longe doctior weit gelehrter: gleichwie dieſes multo und longe auch zu den Superlativis der Vergröſſerung wegen geſetzt wird, als longe doctiſſimus, multo iucundiſſimus.

Anmerkung.

Alius ein andrer ahmt zuweilen den Comparativ nach, das iſt, man findet zuweilen ſtatt des quam einen Accuſativ darauf, als Brut. & Caſſ. ad Cic. nec quidquam *aliud libertate communi* quaeſiſſe: Hor. neve putes *alium ſapiente bonoque* beatum: Phaed. ſi accuſator *alius Sejano* foret.

III. Der Ablativ ſteht bey vielen Verbis:

I) Bey *Eſſe* unzähligemal: doch beſteht der Ablativ insgemein aus einem Subſtantiv und beygefügten Adiectivo, Pronomine oder Participio:

a) Bey Beſchreibung einer Sache oder Perſon nach ihren Eigenſchaften, Geſtalt, Alter ꝛc. wo das eſſe insgemein mit ſeyn von, ſeyn in oder mit haben überſetzt wird, als: *ſum bono ingenio*, *aegro corpore*, *ſumma virtute*, *ea aetate* cet. wo vielleicht praeditus fehlt: Ter. nam iam *ea aetate* ſum, ut cet. Cic. fac *animo magno fortique ſis*: Cic. *ea ſtultitia* non *fuiſſem*: Cic. ſi *eſſem ea perfidia*: Cic. *ſimus ea mente*: Caeſ. *eſſe ſumma audacia*, *magna* apud plebem *gratia*: Caeſ. cum *tenuiſſima valetudine eſſet*: Sall. nemo tam *egregiis factis erat*: Sall. bellum *varia fortuna fuit*: Zuweilen fehlt eſſe als Cic. *pari me ſtudio* erga te cognoſces.

b) Auch in andern Fällen, wenn esse seyn oder sich befinden bedeutet, aber nicht von einem eigentlichen Ort die Rede ist, z. E. *sum spe bona, summo honore* cet. wo praeditus oder in vielleicht fehlt: Cic. *fuit* tota in Graecia *summo honore & nomine*: Cic. res *difficili loco* videtur *esse*: Cic. *Incredibili sum sollicitudine*: Cic. *quanto fuerim dolore*, meministi: Cic. rem *esse insigni infamia*: Nep. credens *minore* se *invidia fore*. Doch steht auch nicht selten in dabey, als Liv capitolium *in ingenti periculo fuit*; So sagt Cicero esse in summo honore, *in magna invidia*, *in magna spe*, *in summa exspectatione*, *in maiore discrimine*.

Fehlt aber das Beywort (Adiect. oder Pronom. oder Particip.), so muß in dabey stehen, als *esse in spe*, *in honore*, *in amore*; *in deliciis*, *in desiderio* rei, *in vitio*, *in opere*, *in gratia*, *in exspectatione* rerum cet. welches alles beym Cicero und andern guten Schriftstellern oft vorkommt. Hier wäre es hart, das in wegzulassen.

II) Der Ablativ steht ohne Präposition bey etlichen Verbis, die mit den Präpositionen *a* (*ab*, *abs*), *ex* (*e*), *de* und *super* zusammengesetzt sind; als *abscedere loco* und *a loco*: *exire* urbe und *ex* urbe: *eiicere* urbe und *ex* urbe: *decedere officio* und *de* officio, so auch *vita* und *de* vita, auch ex hominum conspectu, und ex Africa: *abire magistratu* und ex oculis, e vita: *abdicare* se *magistratu* und alicui magistratum: *excedere vita* und *e* vita: *egredi urbe* und *ex* urbe: pedem *porta* non *efferre* cet. Hieher gehören *exsolvere* aliquem *periculo*, *abstinere aliqua re*: *abundare re*: *supersedere re* cet. Hier kommt viel auf den Sprachgebrauch an, z. E. *inesse re* sagt man nicht leicht, sondern *in re* oder *rei* cet.

Anmerkungen.

1) Doch stehen alle diese Ablativi nur auf die Frage **wovon?** **woher?** oder **woraus?** Bey andern Fragen stehen andere Präpositionen und Casus, z. E. *descendere in* forum: *domum abire*: *in* ora hominum *abire*: *degredi in* campum, *ad* pedes: *deducere in* portum: *evocare ad* colloquium: *exire ad* bellum cet.

2) Man

2) Man findet excedere, exire, egredi auch mit dem Accusativ z. E. Liv. *urbem excedere*: Curt. *modum excedere*: Virg. corpore *tela exit*: Sall. *flumen* non *egrediar*: Ob trans, ultra oder extra zu verstehen sey, wissen wir nicht. Ja es steht extra zuweilen dabey, als Nep. *egredi extra* vallum: Liv. *extra* vallum *excedere*. — Auch findet man mehr Verba, die mit einer Präposition, welche den Ablativ regiert, zusammengesetzt sind, beym Accusativ, als abhorreo, aversor, praevenio, despero: auch haben einige sowohl den Accusativ als Dativ, als deficere, praecedere, praecurrere, praeire, praestare übertreffen, praevertere, andre nur den Dativ, von welchen allen oben beym Dativ Abschn. 6. §. 4. n. VII, VIII, IX, X, gehandelt worden.

III. Der Ablativ steht ohne Präposition nach den *Verbis*, welche bedeuten Ueberfluß oder Mangel haben an etwas: a) Ueberfluß, als abundare, redundare, affluere, circumfluere, scatere, Ueberfluß haben, aliqua re: b) Mangel, als egeo und indigeo ich bedarf, habe nöthig re: careo ich habe Mangel, habe nicht, misse etwas, z. E. pecunia, culpa, amicis, senatu cet. Vacare leer oder frey seyn von etwas, seyn ohne etwas, z. E. culpa, periculo cet. Man sagt auch vacare *a re*, z. E. *a metu* cet. Aber vacare *rei* heist einer Sache allein obliegen, z. E. literis. Deficere abnehmen, schwach werden z. E. viribus, animo; auch im Passivo Cic. *dificitur consilio & ratione* wird verlassen von 2c. d. i. es fehlt ihr an Klugheit und 2c.

Not. Egeo und indigeo stehen auch zuweilen mit dem Genitiv, als Cic. *egeo consilii*: Ter. quali tu *huius indigeas patris*. Auch careo steht mit dem Genitiv. Ter. praeterquam *tui* quod carendum erat, vielleicht aber nicht öfter. Auch scateo und abundo, wiewohl selten. Auch findet man careo, egeo, scateo mit dem Accusativ eines Pronominis gen. neut., als id, quod, quidquam cet. z. E. Plaut. nec *quidquam eges*.

IV. Der Ablativ steht ohne Präposition bey den *Verbis* erfüllen, beschweren, belästigen, sättigen, überhäufen, bereichern auf die Frage womit? Dergleichen Verba sind impleo, compleo, expleo, oppleo,

fuppleo, ſatio, faturo, farcio, refercio, ingurgito, cumulo, augeo, locupleto, obruo cet. z. E. *cumulare* aliquem *beneficiis*, *obruere lapidibus* cet. Siehe oben die Frage womit?

Doch ſtehen einige davon, als impleo, compleo, expleo, faturo, obſaturo, nach Art der Griechen, zuweilen mit dem Genitiv auf die Frage womit? als Plaut me *complevit flagitii & formidinis*. Cic. ollam *implere denariorum* cet.

V. Die *Verba* befreyen, loemachen ꝛc. haben einen Ablativ auf die Frage wovon? Doch haben auch einige a dabey: z. E. liberare aliquem periculo und a periculo; *ſolvi legibus*: *exſolvere ſe ſuſpicione*: *relaxare ſe occupationibus*: *expedire ſe aerumnis*, *ab omni occupatione*. Hieher rechnet man auch levare aliquem *re* erleichtern, Erleichterung verſchaffen in einer Sache. Alle dieſe Verba können auch den Accuſativ der Sache haben, als *ſolvere furem*, *debitum*: *exſolvere rem*: *levare onus* cet.

VI. Die *Verba* berauben haben den Ablativ der Sache, der man beraubt wird; als *privare*, *ſpoliare* aliquem *re* cet. auch im Paſſivo: privari *rebus*, *orbari parentibus*, *ſpoliari armis*.

VII. Teneor ich bin an etwas gebunden, zu etwas verpflichtet, hat den Ablativ bey ſich, als *legibus*, *poena*, *iureiurando* cet.

Not. 1) teneor mit dem Infinitiv; z. E. facere iſt bey den Alten nicht gebräuchlich: 2) auch obſtringi ſteht mit dem Ablativ, z. E. Cic. ut me omnium officiorum *religione obſtrictum* arbitrarer daß ich mich verbunden hielt zu ꝛc.

VIII. Afficio hat auſer dem Accuſativ der Perſon einen Ablativ der Sache, als *afficere* aliquem *dolore*, *laetitia*, *praemiis*, *teſtimonio*, *poena*, *ignominia*, *laude*, *honore*, *muneribus*, *beneficiis* cet. So auch im Paſſivo *affici laetitia*, *dolore* cet.

IX. In-

IX. Induo, exuo, dono: impertio, adſpergo, inſpergo, intercludo, circumdo, prohibeo haben entweder den Accuſativ (der Perſon) mit dem Ablativ der Sache, oder den Dativ (der Perſon) mit dem Accuſativ der Sache, z. E. *induo*, *exuo me veſte* und *mihi veſtem*: *donare aliquem libro* und *alicui librum*: *impertire aliquem ſalute* und *alicui ſalutem*: *adſpergo te labe* und *tibi labem*: *circumdo urbem muro* und *urbi murum*: *prohibeo te re* auch *a re*, und *tibi rem*: *intercludo aliquem frumento*, Caeſ. und *multitudini fugam*, Caeſ.

Not. Wenn induo und exuo nicht vom eigentlichen Aus- oder Anziehen, z. E. der Kleider geſagt werden, ſo haben ſie nur den Accuſativ der Perſon mit dem Ablativ der Sache, als *induere ſe vallis*; *exuere hoſtem caſtris*.

X. Florere in guten Umſtänden oder im Anſehen ſeyn, und laborare Noth haben, ſtehen unzähligemal mit dem Ablativ; als: *florere divitiis* ſehr reich ſeyn, *exiſtimatione*, *dignitate*, *fama*, *aetate* cet. *laborare frigore*, *fame*, *morbo*, *pedibus*, *vitiis* cet. Auch ſagt man *laborare a re* oder *ex re*.

XI. Cerni und verti ſind in folgender Bedeutung zu merken: res cernitur *eo* und *in eo* die Sache beſteht darin: res vertitur *in eo* (nicht leicht eo) die Sache beruht darauf. Beydes kommt oft vor.

XII. Bey den *Verbis* kaufen, verkaufen, pachten, miethen, verdingen und ähnlichen ſteht der Ablativ auf die Frage wofür? oder wie theuer? z. E. *emi librum tribus imperialibus*: ſo auch licet es iſt feil z. E. *tribus denariis* cet.

Beſonders gehört hieher der Ablativ pretio z. E. Ter. ſpem *pretio* non *emo* für Geld: Beſonders mit den Adiectivis *magno*, *permagno*, *tanto*, *quanto*, *parvo*, *plurimo*, *minimo*, *vili*, *paululo*, *nimio*, *dimidio*, *tantulo*, *duplo* cet. z. E. *parvo* (*vili*) *pretio* emere, vendere, locare cet. wohlfeil: *magno pretio* emere, vendere cet. theuer.

Dieser Ablativ pretio wird bey gedachten adiectivis gern weggelassen, z. E. *parvo*, *vili* emere, vendere cet. wohlfeil: *magno* emere cet. theuer: so auch vendere quam *plurimo*, *tantulo*, *minimo* sc. pretio. Ja zuweilen stehen statt dieser Ablativorum *magno*, *parvo*, *quanto* cet. die Genitivi *magni*, *parvi*, *pluris*, *tanti*, *quanti* cet. Z. E. Cic. emit homo *tanti*, *quanti* Pythius voluit so theuer, als ꝛc. Cic. vendo meum frumentum non *pluris* (theurer) quam ceteri, fortasse etiam *minoris*. Not. Man findet auch dafür Adverbia, als *care*, *carius* emere, vendere: Besonders ist zu merken: *bene* emere wohlfeil: *bene* oder *recte* vendere theuer: *male* emere theuer, *male* vendere wohlfeil.

Man merke hierbey noch einige ähnliche Verba.

1) Stare, d. i. so und so hoch zu stehen kommen, kosten steht auch mit dem Ablativ des Werths, z. E. Liv. *multo sanguine* ea Poenis victoria *stetit*: Liv. *centum talentis* eam rem Achaeis *stetisse*: so auch *stare magno pretio* hoch zu stehen kommen, viel kosten Hor. und *stare parvo* ohne *pretio* Virg. Mit dem Genitiv steht es Senec. nulla pestis humano generi *pluris stetit*.

2) Constare kosten kommt auch zuweilen vor, als *minoris* weniger: Cic. dimidio *minoris constabit*: Ovid. pretiosa odia & *constantia magno*.

3) Esse, wenn es heist gelten, i. e. für einen Preis verkauft werden, steht auch mit dem Ablativ eines Substantivs, z. E. denario, sestertiis, und auch mit dem Genitiv eines Adiectivi neutr. gen. als Cic. *tanti est* illo tempore medimnus so viel gilt ꝛc. Cic *fuit sestertiis duobus* galt zwey Sesterze. Auch mit dem Genitiv *denarium* Cic. Off. III, 23. an emat denario, quod *sit* mille *denarium*. So steht auch esse tropisch mit den Genitivis *magni*, *quanti* cet. Z. E. *magni esse* apud aliquem in grossem Ansehen stehen. S. oben beym Genitiv Abschn. 5. § 3. n. II.

XIII. Aestimare aliquem oder aliquid Jemand oder etwas schätzen, taxiren steht a) mit ex nach, z. E. ex aliqua re nach einer Sache: b) ohne ex, mit blossem Ablativ, wenn der Werth angezeigt wird; als

Nep.

Nep. ea lis quinquaginta *talentis* aestimata est. Cic. modius est *sestertiis tribus aestimata*: so auch aestimare *magno* sc. pretio hoch taxiren; und hernach tropisch hochschätzen, z. E. virtutem: doch in solchen tropischen Fällen stehen lieber die Genitivi *magni*, *parvi*, *pluris*, *minoris* cet. S. oben beym Genitiv Abschn. 5. §. 3. n. II.

Not. So auch ponderare, metiri aliquid aliqua re etwas nach etwas beurtheilen, erwegen: z. E. Cic. consilia *eventis* ponderare. Nep. magnos homines *virtute* metimur non *fortuna*. Doch sagt man auch metiri *ex re*.

XIV. Collocare pecuniam in re anwenden, anlegen, z. E. in fundo cet. Doch sagt man auch pecuniam *collocare fenore*, fumere *fenore*.

XV. Fidere, confidere und niti sich verlassen, haben den Ablativ, als fortuna auf das Glück.

Doch hat fido und confido auch den Dativ, als confido *fortunae*: und niti steht auch mit in, als *in te* nititur salus reipublicae: auch mit ad oder in, wenn es streben heist.

XVI. Laetor und gaudeo sich freuen, haben auf die Frage worüber? oder weswegen? den Ablativ: z. E. laetor *tuo adventu*: gaudeo *hac re*.

Es fehlt de; wie man es denn bey gaudeo zuweilen findet; Eben so sagt man: gaudio *exsultare*, *triumphare*.

Not. a) Beym Cicero steht auch *utrumque laetor*; und *illud* inprimis *laetandum* esse video, wo propter fehlt. Aber Substantiva findet man nicht im Accusativ dabey.

b) Laetor steht Virg. Aen. XI, 280 beym Genitiv, aber in Gesellschaft des memini: nec *veterum memini laetorve malorum*: doch scheint mehr memini ihn zu regieren.

c) Man rechnet auch hieher delectari und oblectari *re* sich an etwas ergötzen: aber das sind passiva: durch etwas ergötzt werden, folglich sich ergötzen.

XVII. Gloriari sich rühmen, prahlen mit etwas, hat den Ablativ mit und ohne de; z. E. de doctrina und doctrina.

Man sagt auch *in re*, wenn man sich einer Sache rühmt, die man besitzt, z. E. in virtute, in doctrina.

Hieher gehört auch se iactare sich rühmen, prahlen, sich viel wissen, re und de re: auch sagt man iactare *rem* z. E. doctrinam mit der Gelehrsamkeit prahlen.

XVIII. Vivo ich lebe, wird nach verschiedner Bedeutung auf verschiedne Art zusammen gesetzt. z. E.

Vivere in re sein Leben worin oder womit zubringen, als in literis: vivere cum aliquo Umgang haben mit Jemand: Vivere *re* sein Leben erhalten durch etwas; z. E. cibo so auch rapto: doch sagt man auch ex rapto; auch de lucro vivere sein Leben Jemands Verschonung zu danken haben.

XIX. Stare aliqua re bey etwas vest bleiben, beharren, z. E. promissis, conditionibus: so auch *decreto* senatus beym Ausspruch des Senats bleiben, ihn beobachten. Es fehlt *in*, welches zuweilen dabey steht, als Liv. IV, 44. *stetitque in* eadem sententia. Not. Etwas anders ist stare *ab* aliquo oder *a partibus* alicuius.

XX. Utor, fruor, fungor, potior, vescor, dignor stehen mit dem Ablativ.

a) Utor ich gebrauche, bediene mich, habe, gehe um mit Jemand, z. E. *libris*, *occasione*, *amicis*. So auch die Composita abutor und deutor.

b) Fruor ich geniesse, z. E. voluptate, vita, otio: so auch perfruor.

c) Fungor ich verwalte, verrichte, z. E. *munere*, *officio*. So auch die Composita: defungi z. E. *vita*, *periculo*, *poena*: *perfungi* z. E. *honoribus*, *munere*, *bello*.

d) Potior ich bemächtige mich, erlange, z. E. *urbe*, *occasione*, *victoria*, *votis*.

e) Vescor ich esse z. E. *lacte*, *pane*, *aura* cet.

f) Dignor ich würdige z. E. aliquem *honore*, *laude* cet.

Anmerkungen.

1) Potior steht auch mit dem Genitiv a) rerum, wenn es die höchste Gewalt oder Oberherrschaft anzeigt: Hier sagen die

die Alten allezeit potiri *rerum*, nie *rebus*, z. E. Sulla *rerum* est potitus: b) Auch mit andern Genitivis, z. E. Nep. *imperii potitus est*: Cic. posse te *illius regni potiri*: Sall. se tertium, cui fatum foret *urbis* (Romae) *potiri*. Auch steht potior mit dem Accusativ Cic. gentem aliquam *urbem nostram potituram*: Nep. qui *summam* imperii *potirentur*.

2) Fungor steht zuweilen mit dem Accusativ beym Plautus, Terenz und Nepos. Auch steht fungendus beym Cicero: ad *munus suum fungendum*.

3) Utor steht mit dem Accusativ beym Cat. R. rust. und Varr. R. rust. Auch abutor, Ter. *operam abutitur*. Auch steht *omnia utenda* beym Cicero und ad haec utenda beym Ter.

4) Fruor steht mit dem Accusativ beym Cato de re rust. und beym Apulejus. Auch sagt Cicero: tenendum esse *eius fruendae* modum.

5) Vescor steht mit dem Accusativ beym Tibull, Plinius, Tacitus.

Not. Es gehören noch mehr Verba zum Ablativ: doch lassen sie sich durch die Fragen womit? wodurch? ꝛc. erklären. Nur muß man hier die Verba wörtlich verstehen. Denn übersetzt man z. E. destitui spe sogleich keine Hoffnung haben, urbem obsidione cingere eine Stadt blokiren, urbem obsidione liberare entsetzen, so sieht man nicht, woher der Ablativ komme

IV. Vom Ablativ bey *Adverbiis*. Hier merke man: der Ablativ kann eigentlich nicht von ihnen herrühren, z. E. longo *post* tempore nach langer Zeit, oder vielmehr lange Zeit hernach. Hier steht der Ablativ auf die Frage wann? und es fehlt in. So ists mit multis *abhinc* diebus. Sonderbar ist die Stelle Virg. Aen. VIII. 114. *Unde domo?* scil. venitis; aber domo scheint von a, i. e. in Ansehung regiert zu werden.

Zehnter Abschnitt.

Vom Gebrauche der Theile des *Verbi*, als der Personalendungen des *Numeri*, *Modi* cet.

§. 1.

Von den Personalendungen des *Verbi*.

I. Vor der ersten Personalendung Singular. numeri kann nur Ego, vor der zweyten nur Tu, vor der dritten die übrigen Nominativi Sing. num. als Subjecte stehen. Im Plurali kann vor der ersten nur Nos, vor der zweyten nur Vos, vor der dritten die übrigen Nominativi Plur. num. als Subjecte stehen. Fehlt demnach dieser Nominativ, so muß er gedacht werden, als Consul *feci* sc. ego: praetor feciſti sc. *tu* cet.

Not. Doch ist hiervon qui ausgenommen. Dieses Pronomen kann vor allen Personalendungen stehen, als ego, *qui* te *amo* non possum cet. *Tu, qui me amas*, debes cet. So auch dignus sum, *qui amer*: dignus es, *qui ameris*: *digni* sumus, *qui amemur*. So auch ego non is sum, *qui credam*: Tu non is es, *qui credas*, und so fort.

II. In allgemeinen Sätzen, die sich im Deutschen mit man anfangen, als man sagt, man ist ꝛc. gebraucht man folgende Personalendungen:

1) Die dritte Num. ~~Plur.~~ sing. ohne Subject, als aiunt, dicunt scil. homines, oder auch zuweilen rhetores, philosophi cet.

2) Die dritte Num. ~~Plur.~~ sing. passivi, als creditur, dicitur, fertur cet. So auch im Plurali: tales res non amantur solche Dinge liebt man nicht.

4) Auch die erste im Plurali, wenn von einer Sache die Rede ist, an der wir, die wir reden oder schreiben, Antheil nehmen können oder wollen, als hinc *videmus* hieraus sieht man: non decet ea vituperare, quae non *intelligamus* was man nicht versteht.

4) Auch die zweyte Num. Singularis, als: si vis fieri doctus, debes cet. Wenn man ꝛc. Besonders beym Infinitiv, als:

Non

non decet ea vituperare, quae non *intelligas*: non decet ea alios docere, quae non *didiceris*.

§. 2.

Vom *Numero* des *Verbi*.

Daß der Numerus des Verbi sich nach dem Numero des Subjectsnominativs richte; daß oft nach den Collectivis das Verbum im Plurali stehe; z. E. turba ruunt: daß die Alten zuweilen den Numerum des Verbi nach dem Prädicat eingerichtet haben, z. E. amantium *irae* amoris *integratio est*, dieß alles ist nebst mehrern oben Abschn. 4. §. 1. gezeigt worden.

§. 3.

Von den sogenannten *Generibus* der *Verborum*.

Daß bey den Transitivis (Activis), auch zuweilen bey den Intransitivis (Neutris) ein Accusativ stehe, ist oben Abschnitt 7. §. 3. gelehrt worden. Man merke noch:

1) Das Transitivum steht ohne Casum, wenn keiner nöthig ist, als amat er liebt, ist verliebt: Cur non *scribis*?

2) Einige Transitiva stehen zuweilen passive oder reciproce, z. E. Liv. iam *verterat* fortuna scil. se, oder statt versa est; Cael. hyems iam praecipitaverat sc. se.

3) Daß die Participia perfecti Temp. vieler Deponentium zuweilen passive stehen, ist oben im ersten Theile Cap. 3. Abschn. 5. erinnert worden.

§. 4.

Von den *Temporibus*.

Hier merke man den rechten Gebrauch und die rechte Folge der Temporum:

I. Vom Gebrauch der *Temporum* an sich.

1) Das Praesens redet von einer jetzigen Sache, als si quis *dicat* wenn Jemand sagen möchte. Velim ich wollte. Utinam veniat! o daß er doch käme: Ut veniat gesetzt er käme: etsi non is *sim* ob ich gleich nicht der seyn möchte.

2) Das Imperfectum redet von einer **unvollendeten** Handlung, als heri meditabar: besonders steht es, wenn eine andre Handlung dazwischen gekommen, als dum pater moriebatur, ego *scribebam*. Doch setzen es die Alten auch oft bey einer blosgeschehenen Sache statt des Perfecti, als: Caesar proficiscebatur, wie im Deutschen.

3) Das Perfectum zeigt eine gänzlich **vollendete** Handlung an, doch so, daß keine andre sogleich darauf erfolgt ist, als Pater mortuus est. Daher gebrauchen es die Römer gern bey Erzählungen, wenn sie blos anzeigen wollen, was geschehen; da die Deutschen gern im Imperfecto erzählen. Doch gebrauchen es die Alten auch zuweilen, wenn sie damit eine darauffolgende Handlung verbinden, folglich statt des Plusquamperfecti, als: cum hoc *audivi*, gavisus sum.

4) Das Plusquamperfectum zeigt nicht nur an, daß die Handlung **vollendet**, sondern auch, daß noch **eine andre darauf** erfolgt ist: z. E. vix hoc *factum erat*, cum pater venit: Cum hoc *audissem*, gaudebam: Cum pater *venisset*: ei dixi. Die Deutschen gebrauchen hier oft das Imperfectum; da **ich das** hörte, da der **Vater kam**, und setzen daher zuweilen *audirem*, *veniret*, aber unrecht.

5) Das Futurum simplex z. E. amabo cet. redet blos **von einer zukünftigen** Handlung, als cras *proficiscar*: ubi *proficiscar*, ad te *veniam*.

6) Das Futurum exactum, als fuero, amavero, amatus fuero cet. zeigt zwar auch eine **zukünftige** Handlung an, die aber wegen der darauffolgenden Handlung als **vergangen** betrachtet wird, cum *profectus fuero* mox redibo. Der Deutsche gebraucht hier oft das Futurum simplex, als **wenn ich verreiset werde**, statt **werde verreiset seyn**: so auch: **wenn ich davon hören werde**, so **will ich dirs sagen**; **wenn der Vater kommen wird**, so **wollen wir ihn fragen**, statt **werde gehöret haben**, **gekommen seyn wird**. Hier muß man nicht sagen audiam, veniet, sondern audivero, venerit. Not. Doch bey den Verbis, die kein Futurum simplex haben, als memini cet. steht dafür das Futurum exactum.

Hier merke man folgendes:

1) In Briefen richten sich die Römer nach der Person, an die sie schreiben, folglich a) gebrauchen sie das Imperfectum statt des Praesentis in Dingen, die zwar zur Zeit, da sie schreiben, **gegenwärtig**, aber einer Veränderung unterworfen sind, z. E. **die Leute erzählen, es geht ein Gerücht, ich bin krank, ich will morgen verreisen** ꝛc. homines *narrabant*, rumor erat, *aegrotabam*, *volebam* proficisci oder profecturus *eram*.

Aber

Aber bey unveränderlichen Dingen bleibt das Präsens, als Deus est justus, b) sie setzen, wenn sie ihrem Freund etwas schicken, das Perfectum, wo der Deutsche das Praesens nimmt, als misi tibi librum: Ich schicke dir (hier) das Buch.

2) Das Praesens steht sehr oft, wie im Deutschen, in Erzählungen, besonders lebhaften, von vergangnen Dingen statt des Imperfecti oder Perfecti: z. E. Caesar legatis *imperat* befahl oder befiehlt: *proficiscitur*, consilium *convocat* cet. dadurch wird die Handlung dem Leser gegenwärtig.

3) Das Praesens steht oft statt des Futuri a) wenn man von einer künftigen Sache zuverläßig spricht, oder im Affect redet, als hanc rem non *accipis*: cras apud fratrem *coeno*. b) Wenn das Verbum kein Futurum Infin. hat, als spero, me hoc facere *posse*: doch geschieht es auch zuweilen, obgleich ein Futurum da ist, als spero, me mox rem *accipere*.

4) Oft steht das Perfectum Coniunctivi für das Praesens Coniunctivi in diesen Formen: *dixerit* aliquis es möchte Jemand sagen: Vix *crediderim*: ne *feceris*: si quis *dixerit* cet.

5) In der Formel memini me *dicere*, *legere* cet. statt dixisse cet. ist dicere, legere nicht das Praesens, sondern Imperfectum. Dieß lehrt die Sache selbst, und die Stelle des Cicero ad Div. III. 10. §. 19. ad me *adire* quosdam memini, qui *dicerent*; nämlich weil dicerent folgt.

6) Das Futurum steht oft für das Praesens Imperativi, als valebis, salvebis, facies cet. statt vale cet.

Not. Dieß ist der gewöhnliche Gebrauch der Temporum. Allein, die Tempora werden auch zuweilen auf eine harte und ungewöhnliche Art gebraucht, z. E. Virg. Aen. II. 599. et ni mea cura *resistat*, iam flammae *tulerint* cet. statt restitisset, tulisset cet. Ibid. VI. 292. ni docta comes — *admoneat*, *irruat* et — *diverberet umbras* statt *admonuisset*, *irruisset*, *diverberasset*.

II. Von der rechten Folge der *Temporum*.

A) Nach ut daß, ne, quo, besonders quo minus statt ne, quin, qui quae quod, cum und andern Partikeln folgt gern auf das Praesens und Futurum das Praesens, und auf das Imperfectum, Perfectum und Plusquamperfectum das Imperfectum. Doch muß hier immer auf die eigentliche Bedeutung der Temporum

Rücksicht genommen werden: folglich wird es mancherley Ausnahmen geben.

1) Das *Praesens* folgt auf das *Praesens*: wenn nämlich von einer gegenwärtigen Sache die Rede ist, als a) nach *ut*: *rogo* te, ut *venias*. Schwerer ists, wenn ein Conjunctiv vorhergeht, als velim, ut istud mox *fiat*, nicht fieret: si *accidat*, ut pater *moriatur* wenn es sich zutrüge, daß der Vater stürbe, sterben sollte; so auch nemo *est* tam stultus, ut non *intelligat*: non spero *fore*, ut mei *obliviscaris*, (denn fore ist hier das Praesens). Si quis *optaverit* (statt optet), *ut* hoc *fiat*: denn dergleichen Perfecta werden wie Praesentia angesehen. b) nach *ne*: *timeo* ne pater *veniat*: si forte *timeas*, ne pater *veniat* kommen möchte: vix *timuerim* (statt timeam), ne pater *veniat*. c) nach *quo*: si me *impedias*, quo minus *scribam* wenn du mich verhindern solltest, daß ich nicht schriebe: audio, te *impediri*, quo minus *scribas*. d) nach *quin*, non *dubito*, quin pater hoc *sciat*: nemo *dubitat*, quin hoc efficere *possis*: *suadeo* tibi illud, non, *quin sciam*, te rem aeque intelligere. e) nach qui quae quod: si qui *sint*, qui *dicant* wenn es einige gäbe, die da sprächen: non puto hominem *esse*, qui discere *nolit*. f) Nach quis, quid, utrum, an, cur, ubi, quomodo, quando cet. Z. E. si *scias*, quid *velim*; si *quaeras*, an hoc efficere *possim*: scribis te *mirari*, quomodo filius tuus doctus fieri *possit*, si pecunia non *abundet*.

Not. Jedoch folgt oft das Perfectum oder Futurum, wenn von einer vergangenen oder zukünftigen Sache die Rede ist. a) Perfectum z. E. hinc *sequitur*, ut Cicero erraverit: *opto*, ut salvus Lipsiam *veneris*: *timeo*, ne libros *amiserim*: non *dubitas*, quin hoc *fecerim* cet. b) Futurum, z. E. hinc *sequitur*, ut frater tuus nunquam *rediturus sit*: wiewohl das sit auch das Praesens ist.

Auch zuweilen das Imperfectum oder Plusquamperfectum, als *dic* mihi, quid *faceres*, si latrones te invaderent: *dic* mihi, quid *fecisses*, si latrones te invasissent.

2) Das *Praesens* folgt auf das *Futurum*: dieß ist nach ut, ne, quo, quin insgemein so, als *coges* me, ut tandem *dicam* sagen werde: *efficies*, ut nemo te *amet* lieben wird: Cic. neque unquam literas *mittam*, quin *adiungam* eas, quas tibi reddi velim, daß ich nicht auch einen Brief an dich mit einschließen sollte, nicht adiungerem.

gerem. So auch allezeit nach qui in den Formeln: *erunt*, qui *dicant* sagen werden: *reperientur* (invenientur), qui id negent.

Doch folgt auch, wo es die Idee erfordert a) das Perfectum, z. E. Si pater cras non redierit, *timebo* forsan, *ne perierit*. Non *dubitabo*, quin Caesar Pompeium *vicerit*: b) das Futurum, z. E. cras tibi *dicam*, an pater ante nundinas *venturus sit*; wo dieß nicht für das Praesens zu halten. c) Das Imperfectum, z. E. *dicam* tibi, quid *facerem* oder *facturus essem* thun würde: d) Plusquamperfectum, als: *dicam* tibi, quid *feciſſem* gethan hätte, würde gethan haben.

3) Das *Imperfectum* folgt auf das *Imperfectum*: dieß geschieht insgemein, als: *rogabat* me, ut *venirem*: me *impediebas*, quo minus *scriberem*: *interrogabat* me, cur *nollem* facere: heri *nesciebam*, quid *ageres*, nicht *agas*: Cic. litteras accepi, quae me *docerent*, quid *ageres* machest: Hieher gehört: non sperabam *fore*, ut me *obliviscereris*. Denn fore, (Praes. und Imperf.) ist hier das Imperfectum.

Doch folgt das Plusquamperfectum, wenn es die Idee erfordert, als *optabas*, ut illa res nunquam *accidiſſet*: *timebam*, ne *periiſſes* cet.

4) Das *Imperfectum* folgt auf das *Perfectum*: dieß geschieht gemeiniglich, obgleich im Deutschen oft das Praesens oder Perfectum folgt, z. E.

a) nach *ut*: z. E. *rogavi* patrem, ut librum *emeret*: *persuasit* mihi, ut *facerem*, gethan habe: feciſti, ut miser *essem* gewesen bin: tot libros mihi *miſiſti*, ut non omnes legere *possem*, nicht *potuerim*, doch Nepos setzt oft das Perfectum, z. E. Ages. 5. tantum *abfuit* ab insolentia, ut *commiseratus sit*, cet.

Doch giebts Fälle, wo theils das Perfectum, theils das Praesens, theils das Futurum stehen muß; 1) das Perfectum der Deutlichkeit wegen, z. E. tu virtutem semper tantopere *amaſti*, ut tantum flagitium committere non *potueris*: hier könnte posses übersetzt werden, könntest, können möchtest. 2) Oefter das Praesens, wenn die Wirkung oder Folge nur auf die gegenwärtige Zeit paßt, z. E. hic homo bona sua ita *diſſipavit*, ut nunc pauperrimus *sit* (ist): hier würde esset bedeuten: seyn möchte: *consecutus sum* id, ut omnes me *laudent*, mich itzt loben: aber laudarent heist: mich (damals) lobten. 3) Das Futurum, z. E. perfidia tua *effeciſti*, ut nemo tuis verbis in posterum fidem *habiturus sit*.

b) Nach ne: z. E. semper *timui*, ne id *accideret*: *dixi* hoc propterea, ne *crederes* cet. nicht credas. Doch folgt das Plusquamperfectum, wenn es der Sinn erfodert, als: heri *timui*, ne pater *periisset*.

c) Nach *quo*: z. E. *impeditus sum*, quo minus id *facerem*, gethan habe, nicht fecerim: non *rescripsi*, non, quo cessator esse *solerem*.

d) Nach *quin*: z. E. nunquam *dubitavi*, quin tibi *essem* carissimus dir sey, nicht sim, nemo *dubitavit*, quin id perficere *posses*.

e) Nach qui in den Formeln: *fuerunt*, qui *dicerent* es hat Leute gegeben, die gesagt haben: so auch *reperti*, *inventi sunt*, qui *dicerent*; *fuit*, *repertus est* qui *diceret*: dignus fuit, qui amaretur: audivi, te ea *locutum*, quae nemini *placerent*, nicht placeant. Erfordert es die Idee, so steht auch das Plusquamperfectum, als dicunt libros *combustos esse*, quos nuper *emisses*.

f) Nach quis, quid, ubi, quam wie, an cet. Z. E. sero *cognovi*, quis esset wer er wäre, sey, oder ist: *dixi* tibi, quid *vellem*, *cogitarem* was ich will, denke: Cic. nam quam fortiter *ferres* (ertrageſt, erträgſt,) communes miseras, non *perspexi*: *dixit* mihi, ubi *habitaret*, *dormiret*, nicht *habitet*, *dormiat*. Doch wenn eine vergangne Sache auszudrücken ist, so steht das Perfectum oder Plusquamperfectum, als *dixit* mihi, quid *scripserit*, ubi *habitaverit* oder scripsisset habitasset.

Memini, novi cet. werden als Praesentia angesehen; so auch die Perfecta Coniunctivi, die statt der Praesentium stehen, z. E. si me *rogaveris*, ut *veniam*: forsan ex me *quaesieris*, quid *sentiam* cet.

5) Das *Imperfectum* folgt nach dem *Plusquamperfectum*: a) nach *ut*: si mihi *suasissem*, ut id *facerem*: nemo praeter te *effecisset*, ut patria quieta *uteremur* nicht usi essemus: hanc gratiam tibi *retulissem*, ut omnia, quae haberem, tibi *darem*, nicht dedissem. Aber auch das Plusquamperfectum, z. E. omnes *optaverant*, ut *mortuus esset* gestorben wäre: b) nach *ne*: *timueram*, ne in morbum *inciderem*: c) nach *quo*: si tu me *impediviſſes*, quo minus rem *perficerem*, nicht *perfecissem*: d) nach *quin*: nunquam *dubitaveram*, quin rem *perficeres*: e) nach *qui*: *fuerant* (homines), qui dicerent gesagt hatten: si *fuissent*, qui hoc

hoc *facerent* gethan hätten: f) nach *quis*, *quid*, *cur*, *an*, *ubi* cet. Z. E. cum *vidissem*, quid *sentiret*, nicht sentiat: *audiveram*, qualis *esset*, nicht sit. Doch verlangt der Sinn auch das Plusquamperfectum, als audiveram, qualis fuisset gewesen wäre: quaeliverant ex me, ubi *fuisses* cet.

B) Es gibt eine andere Folge der Temporum, wenn sie durch die Bindewörter &, ac cet. verbunden werden. Hier richtet sich alles nach den Ideen der Zeiten; folglich können nicht nur einerley tempora verbunden werden, als te *amo* & *colo*, sondern auch verschiedene; z. E. *amavisti* me & adhuc *amas*: scio & intellexi: cum *scirem* & ex aliis *cognovissem*: amo te & per omnem vitam amabo.

§. 5.

Von den *Modis*.

I. Der *Indicativus* steht, wenn von einer Sache mit Zuverlässigkeit geredet wird, und keine Partikel, die den Conjunctiv regiert, vorher geht.

Folglich haben die Partikeln etsi: tametsi, quamquam, si, nisi, antequam, simul ac, quamvis obgleich, cum wenn, quando, ubi und alle Fragwörter, wenn sie wirklich fragen, einen Indicativum: z. E. etsi *scio*; gaudeo, cum te *video* cet. Doch können alle diese Wörter, ja noch mehrere unter gewissen Umständen den Coniunctivum haben; dann siehe unten n. II. C.

II. Der *Coniunctivus* steht

A) Ohne Partikeln; wenn von einer Sache, als einer ungewissen, glaublichen, zu wünschenden oder einzuräumenden geredet wird, welches die Deutschen durch mögen, zuweilen dürfen oder können, wenn beydes so viel als mögen ist, auszudrücken pflegen. Z. E. *dicat*: aliquis es möchte Jemand sagen: *veniat*: er mag (möchte) kommen; diu *vivat*: at pater interea *moriatur*: dicerem ich würde sagen: so auch mit Partikeln: quamquam non *dicerem*, si *scirem*.

B) Nach den Partikeln: ut, ne, quo, quin, utinam, o si, licet, quasi gleich als wenn, cum da, quamvis wenn auch noch so, an ob, utrum ob, dum, donec und quoad bis, auch qui quae quod wenn es statt ut oder cum steht.

1) *Ut* oder *uti*: a) daß, z. E. rogo, ut veniat b) daß doch bey wünschen, als ut veniat! c) auf daß oder damit: d) gesetzt daß, als Ut pater veniat, quid facies? *Ut* desint vires, tamen est laudanda voluntas: e) daß nicht nach den Verbis fürchten, besorgen als timeo, *ut* pater vivat. Not. Das Adverbium *ut* wie, als, da gehört nicht hieher.

2) Ne a) daß nicht, damit nicht: b) daß nach den Verbis fürchten, besorgen, als *timeo*, *ne* pluat: *timeo ne* non pluat: c) es dient auch zum Schwören, als *ne* vivam, si tibi concedo ich will des Todes seyn ꝛc.

3) Quo 1) damit 2) mit minus heist es daß nicht nach den Verbis hindern z. E. impeditus sum, *quo minus* scriberem statt ne scriberem, welches auch recht ist: c) als wenn, z. E. dico hoc, non, *quo* putem cet.

4) Quin steht a) für ut non daß nicht z. E. non fieri potest, *quin* virtus homines reddat felices: wo auch ut non recht ist: parum abest, *quin* credam: b) für quod non daß nicht, als wenn nicht, z. E. Suadeo tibi hoc, non, *quin* credam, te ipsum esse sapientem: besonders nach *non dubito*, non dubium est cet. c) statt qui non, z. E. quis est, *quin* credat? Nemo est, *quin* credat: Not. Wenn aber quin bedeutet a) ja vielmehr, b) warum nicht, so regiert es einen Indicativ, und gehört nicht hieher.

5) Utinam und o si o daß doch, o wenn doch, um einen Wunsch auszudrücken, als utinam pater diu vivat!

6) Licet obschon, obgleich, ist eigentlich das Verbum es ist erlaubt, und es fehlt ut: z. E. licet verum sit ob es gleich wahr ist oder seyn möchte: steht für licet ut verum sit.

7) Quasi gleich als wenn, z. E. tu taces, *quasi nescias*: tu *tacebas*, *quasi nescires*: tu taces, *quasi* nihil *audiveris*: tu tacebas, *quasi* nihil *audivisses*. Not. heist aber quasi blos wie, so hat es den Indicativum.

8) Quum oder cum da, wenn dieses da eine Ursache anzeigt: z. E. *cum sciam*, te esse doctum, quaero cet. da ich weis ꝛc. Zuweilen läßt sich dieses da mit weil oder obschon

schon vertauschen. Not. Cum **wenn** oder **da, wenn** es eine Zeit anzeigt, hat insgemein den Indicativum, doch aber auch oft das Imperfectum und Plusquamperfectum Coniunctivi, als *cum scirem, audissem.*

9) Quamvis **wenn auch noch so** (aus quam und vis) z. E. *quamvis sis* miser, tamen non es me miserior, **du magst noch so elend seyn** ꝛc. statt sis miser, quam velis. Aber quamvis obschon hat einen Indicativ.

10) An ob: num ob: Utrum ob (oder *ne* enclit.), worauf an i. e. oder ob folgt: ferner alle Fragwörter, wenn sie nicht gerade zu fragen, sondern nach einem Satze stehen: so auch ut **wie**, quemadmodum cet. wenn sie einem Satze nachstehen, z. E. nescio, *an* pater *venturus sit*: nescio, *utrum vivat, an* mortuus *sit*: dic mihi, *quid velis*, quis sis, *ut* res acta sit.

11) Dum **bis**, Donec **bis**, quoad **bis**, **dummodo wenn nur** (wofür auch dum allein oder modo allein stehen kann). Hingegen dum **indem**, donec und quoad so lange als, stehen mit dem Indicativo: auch findet man donec und quoad **bis**, zuweilen beym Indicativo.

12) Qui quae quod hat auser den drey gewöhnlichen Fällen, wo alle Partikeln einen Coniunctivum bey sich haben (s. sogleich unter C) noch besonders in folgenden Fällen denselben.

a) Nach den Verbis esse, reperiri, inveniri und ähnlichen, wenn sie das Prädicat vorstellen, da denn qui mit seinem Verbo das Subject vorstellt, als sunt, *qui dicunt*, fuerunt, *qui dicerent*: erunt, *qui dicant*: reperti sunt, *qui dicerent.*

b) Wenn qui quae quod statt ut ego, ut tu, ut is, ea, id (durch) alle Casus) gesetzt wird, z. E. misit mihi librum, *quem legerem* statt *ut eum legerem*: besonders nach dignus, als dignus sum (es, est) *qui amer*, (*ameris*, *ametur*): digna est virtus: *quam amemus*, *quae ametur* cet. Und so muß man immer reden, wenn nicht sogleich dignus vorhergegangen; dann bleibt ut, als vidi homines, qui, *ut* amarentur, digni erant.

c) Wenn qui quae quod statt cum ego, cum tu, eum is ea id (durch) alle Casus) steht, als: tu libros hos spernis, *quos ne legeris* quidem: me laudas, *quem* haud *noris*: i. e. cum me cet.

d) In der Formel *est*, *quod* statt est, cur; z. E. est, *quod gaudeas*, **du hast Ursache zu** ꝛc. non est, *quod fleas* cet.

C) Alle Partikeln, die an sich den Coniunctivum nicht regieren, als etsi, tametsi, quamquam, quamvis obschon, si, sin, cum wenn, ut wie, quemadmodum, quod weil, daß, dum indem, donec so lange als, quoad so lange als, quia, quoniam, quando, quandocunque, (quandoque), quam cet. und alle Fragwörter ubi, quis cet. und besonders qui quae quod haben unter folgenden drey Umständen den Coniunctivum:

1) Wenn von einer Sache, als einer blos möglichen, zu wünschenden oder einzuräumenden, geredet wird, wo der Deutsche sehr oft das möchte, möge, mag, würde, zuweilen auch dafür solte, dürfte, wolte oder könnte wenn es dem möchte entspricht, zu gebrauchen pflegt; z. E. *si* quis *quaerat*: fragen möchte, solte, *quamquam* vix *credam*: *quamvis* non *negaverim*: *etiamsi* quis *dicat* sagen möchte, solte. Veniam ante, *quam* tu mei plane *obliviscare*: *num* hoc credibile *sit*? möchte dieses ꝛc. ubi fueris? wo magst du wohl gewesen seyn? *Quis* hoc *credat*? *quis crederet*? cet.

2) Wenn ein Coniunctivus in eben der Periode zunächst vorhergegangen, und die Partikel nebst ihrem Verbo sich auf ihn bezieht, als: rogo te, ut librum si *habeas*, mihi *des*: aequum est, ut mortem *cogitemus*, *cum* (*quando*) sani *simus* wenn wir ꝛc.: Rex imperavit, ut, *quae* bello opus *essent pararentur*: Cic. a Scaevola petiisse, ut, *dum* tu *abesses*, provinciae *praeesset*. Doch findet man auch den Indicativ, wenn die Sache recht bestimmt ausgedrückt werden soll, als Cic. ad Div. II. 4. ut neque ea, quae nunc *sentio*, *velim* scribere.

3) Wenn ein sogenannter Accusativ des Subjects mit dem Infinitiv vorhergegangen, und die Partikel sich dahin bezieht: z. E. scio *te*, *si* quid *scias*, id reticere *solere*: decet *sapientem ita vivere*, *ut* loquatur: credo *patrem*, *quia* non *scripserit*, mox *reversurum*: Cic. scito *plures esse*, *qui* de tributis *recusent*. Doch findet man auch den Indicativ, wenn die Sache als recht zuverlässig beschrieben wird, als Cic. ad Div. II, 4. si hoc statueris, *quibus* artibus eae laudes *comparantur*, in iis *esse laborandum*.

III. Der *Imperativus* oder *Iussivus* steht, wenn man bittet, befiehlt, ermahnt.

Not. a) Hierbey steht nicht non, sondern dafür ne, als *ne scribe* schreib nicht: b) die zweyte Personalendung des Futuri muß eben nicht übersetzt werden, du sollst, ihr sollt: z. E. scribito du sollst schreiben, sondern auch schreib; so auch ito, scito cet.

IV. Der Infinitivus steht auf mancherley Art:

A) Als ein Subject, als *errare* humanum est: dulce & decorum est pro patria *mori*. S. hiervon beym Nominativ Abschn. 4. p. 152.

B) Nach etlichen Verbis ohne den Subjectsaccusativ: und wird also von ihnen regiert. Dergleichen Verba sind wollen, müssen, beschliessen, pflegen 2c. als: volo, nolo, malo, cupio, conor, tento, audeo, paro (ich bin im Begrif), dubito (trage Bedenken), studeo, cogito (bin Willens), possum, queo, nequeo, obliviscor, debeo, cogor, incipio, coepi, constituo, statuo, decerno, consuevi, soleo, dicor, feror, videor, auch zuweilen habeo (ich kann), disco, doceo; und die Impersonalia, als stat (es ist beschlossen), licet, libet, poenitet, pudet, piget cet. auch bey Dichtern parce, fuge statt noli. z. E. *nolo* tibi *irasci*: *dubito* illud *facere*: *oblitus sum dicere*: *constitui*, *statui*, *decrevi* (*stat*) bellum *finire*: *habeo dicere*, Cic.: *didici legere*: tu *docuisti* me *scribere*: *licet* mihi domi *manere*: *parce* (*fuge*) *quaerere*.

C) Der Infinitiv steht besonders bey dem Accusativ des Subjects, wo im Deutschen daß und der Nominativ des Subjects steht; z. E. audio, *patrem* esse *doctum*; scio, *matrem venisse*. Man nennt das insgemein den Accusativum cum Infinitivo: deutlicher nennt man es den Subjectsaccusativ mit seinem Infinitiv.

Weil er gesetzt wird, wo der Deutsche die Partikel daß setzt, so werden die lateinischen Partikeln, die dieses daß ausdrücken, quod, ut, quin, auch an, wenn es durch daß sich übersetzen läßt, weggelassen, und der Nominativ

des Subjects wird in den Accusativ verwandelt und das Verbum im Infinitiv gesetzt, als audio *patrem vivere* statt *quod pater vivit*. Hier muß man zwey Dinge wissen, 1) wo diese Partikeln gesetzt werden, oder doch eigentlich gesetzt werden sollten: 2) wenn man sie weglassen dürfe oder müsse.

1) Wo sollen diese Partikeln eigentlich gesetzt werden?

a) An ob steht, wenn im Deutschen ob gesetzt wird, und kein oder darauf folgt: als dubito, *an* pater *vivat*.

b) Quin daß nicht (zuweilen daß) steht besonders nach non dubito, non dubium est, quis dubitat? non facere possum, non fieri potest, parum abest oder non multum abest, non fas est cet. z. E. *non dubito, quin* pater venturus sit: *Non facere possum. quin* scribam: *Non fieri potuit, quin* irem: Parum abest, *quin* credam. Auch, nach andern, z. E. mihi *non potui temperare, quin* clamarem: *Nihil praetermisi, quin* Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem: *Nunquam unum diem intermittit, quin* veniat: *Non fuit recusandum, quin* respublica multa perderet: *Deesse mihi nolui quin* te admonerem: *Non Caesarem fefellit, quin* ab iis cohortibus initium victoriae oriretur: So auch *Non fas est, quin* cet. *Nequeo quin* cet.

c) Ut daß steht 1) wenn daß so viel als damit, auf daß, folglich eine Absicht, Ursache anzeigt: 2) bey einer Folge: daß also, z. E. Croesus fuit infelix, *ut* verum sit, neminem semper felicem esse 3) nach ita, sic, tam, tantopere, tantus, talis, tot, adeo tantum so viel, is (statt talis), hactenus cet. z. E. *ea* est virtute, *ut* cet. er hat solche Eigenschaften ꝛc. 4) nach vielen Verbis, Substantivis und Redensarten, besonders, die eine Ursache des folgenden Satzes in sich enthalten, oder doch in sich enthalten sollten und könnten. Dergleichen sind die Redensarten und Verba die da bedeuten wollen, wünschen, bitten, ermahnen, erinnern, antreiben, befehlen, zulassen, sorgen, sich Mühe geben, rathen, machen, es ist nöthig, es ist nützlich, es ist billig, es geschieht, es trägt sich zu, es folgt, es ist der Gebrauch, es ist noch übrig ꝛc. z. E. *volo, ut* scribas: *rogo, ut* venias: *opto, ut* illud fiat: pater me *hortatur, ut* discam: *moneo te, ut* scribas: tu me *impellis*

ut

ut feſtinem: rex *imperavit, ut* iſta fierent: *patior, ut* hoc fiat; *cura, ut* valeas: *operam dabo, ut* doctior fiam: *ſuadeo tibi, ut* domi maneas: hoc *efficit, ut* miſer ſim: *neceſſe eſt, oportet, utile eſt, aequum eſt, ut* diſcas: ſaepe *fit, accidit, contingit, ut* homines divitias amittant: hinc *ſequitur, ut* nihil incertius ſit divitiis. Hieher gehört auch *futurum eſt, ut* cet. *fore, ut* cet. auch *eſt ut* bey Umſchreibungen, als ſi eſt, ut culpam Antipho admiſerit ſtatt ſi Antipho culpam admiſit: beſonders *tantum abeſt, ut* cet. wo das ut entweder zweymal ſteht, als *tantum abeſt, ut* aſſidue diſcas, *ut* potius literas omnes oderis anſtatt daß du fleißig lernen ſollteſt, ſo haſſeſt du vielmehr ꝛc. oder nur einmal, als: tu odiſti omnes literas, *tantum abeſt, ut* aſſidue diſcas ſtatt fleißig zu lernen, oder geſchweige, daß du fleißig lernen ſollteſt. Auch nach Subſtantivis, als tuae *voluntati, ut* venirem, parui. Not. Studeo hat nicht leicht ut nach ſich, ſondern insgemein den Infinitiv.

d) Quod daß ſteht, oder ſollte eigentlich ſtehen, wenn daß ſo viel als weil iſt; oder, wenn etwas vorhergeht, welches keine Urſache von dem Satze, der ſich mit daß anfängt, ſeyn kann: insbeſondre nach den Verbis, Subſtantivis und Redensarten, die da anzeigen Wahrnehmen, Bemerken, Empfinden, es geſchehe durch die Sinne oder durch den Verſtand, als hören, ſehen, fühlen, riechen, denken, einſehen, verſtehen, erkennen, abnehmen, merken, bemerken, errathen, beobachten, finden, im Gedächtniß behalten, ſich erinnern oder beſinnen, vergeſſen, urtheilen, argwöhnen, vermuthen, meynen oder dafür halten, ſchließen, ſich wundern, wiſſen, nicht wiſſen, es iſt gewiß, es erhellt, es iſt offenbar, es iſt bekannt ꝛc. 2) nach den Affects-Verbis und Redensarten, als ſich freuen, ſich betrüben, unwillig ſeyn, zürnen, weinen, klagen, ſich ängſten, zittern, hoffen ꝛc. außer Fürchten, welches hieher nicht gehört; denn hier ſteht nur ne und ut; *ne*, wenn es heißen ſoll daß, und *ne non* oder kürzer *ut* daß nicht. 3) nach den Verbis, Subſtantivis und Redensarten, die da bedeuten eine Anzeige, ſie geſchehe durch Worte, Minen, Gebärden ꝛc. als: ſagen, ſchreiben, bekennen, leugnen, entdecken, verrathen, anzeigen, zu verſtehen geben, bekannt machen, erzählen, berichten, verkündigen, ſich etwas merken laſſen, verſchweigen, bezeugen, verſichern, ſchwören oder beſchwören ꝛc. Nachricht, Erzählung, Gerücht ꝛc.

2) Wenn und wie werden diese Partikeln weggelassen?

a) Wie? Man läßt sie weg, und verwandelt den Nominativ des Subjects in den Accusativ, und den Judicativ oder Conjunctiv in den Jnfinitiv.

b) Wenn geschieht dieses? dieß soll nun gezeigt werden:

A) An ob kann nur weggelassen werden, wenn dieses ob sich mit daß vertauschen läßt, folglich nur nach dubito, dubium est und ähnlichen: doch kann an auch stehen bleiben, z. E. ich kann sagen: dubito, *an* pater venturus sit, und *patrem venturum esse*, wie im Deutschen, daß der Vater 2c. und ob der Vater 2c.

B) Quin kann auch nur in den Accusativ mit dem Jnfinitiv verwandelt werden, wenn es mit daß sich übersetzen läßt, folglich nach non dubio, non dubium est, quis dubitat? und ähnlichen: doch kann es auch stehen bleiben, z. E. *non dubito, quin* pater venturus sit und *patrem venturum esse*. Hingegen nach non fieri potest und andern muß quin bleiben.

C) Ut hat die meiste Vorsicht nöthig: Nämlich:

I. Ut muß in folgenden Fällen stehen bleiben:

1) Wenn daß so viel ist, als damit, auf daß.

2) Wenn es eine Folge anzeigt: z. E. Croesus infelix factus est, *ut* verum sit, neminem perpetuo felicem esse, daß es also 2c.

3) Nach den Wörtern ita, sic, tam, talis, tantus, tantum so viel, tot. adeo, tantopere, hactenuus, eo so weit, hac de causa, is statt talis cet. Wenn das ut nämlich auf diese Wörter sich bezieht.

4) Nach vielen Verbis, Substantivis und Redensarten, als

a) machen, als facio, efficio, perficio cet. doch wenn facere so viel ist als den Fall setzen, so folgt der Accusativ mit dem Jnfinitiv, als *faciamus*, Deum non esse, wir wollen einmal annehmen, setzen 2c.

b) sor-

b) sorgen, sich bemühen, als curo, operam do: Not. Studeo gehört nicht hieher. Hierauf folgt insgemein der bloße Infinitiv.

c) es so weit bringen, als *rem eo perducere, id efficere, id consequi.*

d) zur Absicht haben, id agere oder spectare.

e) rathen, antreiben, zwingen, als suadeo, impello, cogo cet. Doch sagt man auch coegit *me ire.*

f) befehlen, auftragen, als impero, praecipio, mando, auch dico, scribo, nuntio und ähnliche, wenn sie den Begriff des Verlangens, Befehls oder Wollens enthalten. Nur jubeo hat insgemein nur den Accusativ mit dem Infinitiv, als iussit me venire: zuweilen den Conjunctiv ohne ut, als jube, filius veniat.

g) Fit, accidit, contingit, evenit.

h) bitten.

Not. Doch giebts bey den Alten auch Ausnahmen, z. E. nach imperare findet man zuweilen den Accusativ mit dem Infinitiv, auch nach contingit, accidit.

II. Ut kann bey folgenden stehen bleiben, oder auch in den Accusativ mit dem Infinitiv verwandelt werden, als wollen, nicht wollen, wünschen, erlauben oder sich gefallen lassen, es ist billig, es ist nützlich, es ist nöthig, es folgt; z. E. volo, te id facere, und ut facias: cupio, rempublicam esse salvam und ut resp. sit salva: hinc sequitur, *Deum esse* iustum und *ut* Deus sit iustus. Doch scheint nach aequum, iustum, verum, utile est, expedit der Accusativ mit dem Infinitiv gewöhnlicher zu seyn. Not. Daß bey iubeo lieber der Accusativ mit dem Infinitiv stehe, ist kurz vorher erinnert worden: auch steht da oft das Passivum, wo der Deutsche das Transitivum setzt, als: rex iussit *captivos redimi* befahl die Gefangenen auszulösen, nicht redimere; dieß würde heißen, daß die Gefangenen Jemand auslösen sollten.

D) Quod wird allemal mit dem Accusativ und Infinitiv vertauscht, wenn daß nicht so viel ist als weil, oder in Ansehung, daß: kann quod eben sowohl mit daß, als

als mit weil übersetzt werden, so kann es bleiben, und auch in den Accusativ mit dem Infinitiv verwandelt werden. Hingegen muß quod stehen bleiben, wenn es blos weil oder in Ansehung dessen, daß bedeutet. Folglich

I. Nach den Verbis, Substantivis und Redensarten, die da bedeuten a) eine Wahrnehmung, Bemerkung, oder Empfindung, sie geschehe durch die Sinne oder durch den Verstand, als hören, sehen, glauben, wissen 2c. Meynung, Vermuthung 2c. b) eine Anzeige, sie geschehe mündlich, schriftlich, durch Gebärden, oder auch das Gegentheil als sagen, schreiben, bekennen, leugnen, versprechen 2c. Nachricht, Gerüchte 2c. (s. oben p. 250.) muß quod weggeworfen werden, und der Accusativ mit dem Infinitiv stehen.

Not. a) Dico, scribo cet. wenn sie den Begriff des Befehlens oder Wollens enthalten, gehören nicht hieher, sondern verlangen ut nach sich.

b) Zuweilen reden die Alten nicht accurat genug. Sie sagen z. E. adde, *quod:* auch accedit ut statt accedit *quod:* auch findet man ut zuweilen nach verum est, verisimile est statt des Accusativs mit dem Infinitiv.

c) Bey den Passivis dicor, feror und videor muß statt des Accusativs des Subjects der Nominativ vor dem Infinitiv stehen: z. E. *ego dicor esse miser: parentes dicuntur veniisse: Roma fertur fuisse* potens: *tu videris* mihi esse doctus: tibi videtur *pater* felix *esse*, dir scheint 2c. oder du glaubst, daß 2c. Auch ohne esse, z. E. tu *videris felix.* Auch steht bey andern Passivis zuweilen der Nominativ, als *pater creditur, existimatur* esse felix. Not. Doch findet man bey dicitur auch zuweilen den Accusativ, als Nep. Paus. 5. dicitur eo tempore *matrem* Pausaniae vixisse. cf. Cic. Or. II. 74.

d) Oft fehlt der Infinitiv esse beym Accusativ, als homines *te* doctum putant, reperiunt cet. so auch bey den Passivis, als pater existimatur, videtur bonus; sc. esse.

II. Bey den Verbis der Affecte merke man die vier Hauptarten, Freude, Betrübnis, Hoffnung und Furcht: a) Nach sich freuen und sich betrüben kann nicht

nicht nur der Accusativ mit dem Infinitiv stehen, sondern auch quod mit dem Nominativ, weil daß hier so viel als weil ist, als gaudeo *matrem vivere* und *quod mater* vivit: doleo, *patrem aegrotare* und *quod pater* aegrotat. b) Nach Hoffen steht allezeit der Accusativ mit dem Infinitiv, und zwar, wenn von einer künftigen Sache die Rede ist, des Futuri, als spero, *me* libros cras *accepturum* ich hoffe, daß ich 2c. wofür der Deutsche auch sagt: ich hoffe morgen die Bücher zu bekommen. c) Fürchten gehört nicht hieher, denn hier heißt daß *ne*, und daß nicht ut oder ne non.

§. 6.

Von den *Supinis*.

I. Von den Supinis in *um* merke man:

1) Sie stehen nach den Verbis, um die Absicht anzuzeigen, wo die Deutschen insgemein um zu setzen, als Ovid. *spectatum* veniunt: Nep. Argos *habitatum* concessit: Liv. in Volscos *exulatum* abiit: Plaut. *coctum* ego, non *vapulatum* conductus fui.

2) Sie regieren den Casum ihrer Verborum; z. E. Nep. *patriam defensum* revocatus: Nep. cum *spectatum ludos* iret: Ter. cur *te* is *perditum*?

Not. a) Statt dieser Supinorum kann man auch die Gerundia oder Participia in dus und rus, auch ut gebrauchen, als eo spectatum, ad spectandum, spectandi causa, ad ludos spectandos, spectaturus, ut spectem cet.

b) Von vielen Verbis sind die Supina nicht sonderlich gebräuchlich: desto häufiger ist der gedachte Gebrauch des Gerundii, Participii und des ut.

c) Das Supinum in *um* soll, nach vieler Meynung, der Accusativ eines Substantivs in der vierten Declination seyn, wobey ad zu verstehen, z. E. eo spectatum statt ad spectatum: dann wäre das Supinum in *u* der Ablativ davon.

d) Daß das Supinum in *um* mit dem Infinitiv Passivi iri von eo durch eine Umschreibung das Futurum Infinit. Passivi der Verborum zu machen pflege, ist bereits oben gesagt worden, z. E. amatum iri, doctum iri.

II. Von

II. Von den Supinis in *u* merke man:

1) Sie stehen a) insgemein bey Adiectivis, die eine Beschaffenheit oder Gestalt anzeigen, und z. E. bedeuten leicht, schwer, schön, häßlich, schändlich, unglaublich, gut, groß, klein ꝛc. z. E. *facile dictu*: Nep. ut *difficile* essel *intellectu*: Sall. *incredibile memoratu*: Ovid. *turpe dictu*: Cic. tu, quid *optimum factu* sit, videbis: b) nach etlichen Substantivis, als fas, nefas, opus, z. E. Cic. si hoc *fas* est *dictu*: Cic. *nefas* esse *dictu*: Ter. sed ita *dictu opus* est? c) auch bey Verbis auf die Frage wovon? Plaut. *obsonatu redeo*: Cat. R. R. primus *cubitu* surgat.

2) Diese Supina in u sind vielleicht weiter nichts als Ablativi von Substantivis der vierten Declination, die, wie andre Ablativi durch in Ansehung zu erklären.

Not. Nach facilis und difficilis steht auch unzähligemal der Infinitiv, als *facile* est *videre*; *difficile* est *iudicari*: auch sagt man *facile* est *ad iudicandum*.

§. 7.

Von den *Gerundiis*.

Die Gerundia sind eigentlich das Neutrum des Participii im Futuro passivi, das durch alle Casus, außer dem Vocativ, declinirt wird. Alle Verba, wenn sie gleich, weil sie keinen Accusativ regieren, kein ganz Passivum, folglich auch kein ganz Partic. Fut. Pass. von sich formiren lassen, haben doch die Gerundia. Man merke drey Dinge, 1) woher sie regiert werden, 2) was sie regieren, 3) wie sie, wenn ein Substantiv oder Pronomen dabey steht, mit dem Participio Fut. Passivi (in allen Casibus und Numeris) vertauscht werden:

I. Die *Gerundia* werden eben so, wie Substantiva oder die Adiectiva neutrius generis, wenn sie ohne Substantiv stehen, regiert: z. E. Nominativ: wie ich sage: *est bonum*, oder *bonum est* es ist gut, so auch *est eundum*, *scribendum* oder *eundum*, *scribendum est* es muß gegangen, geschrieben werden, oder man muß gehen, schreiben: Genitiv: wie ich sage: *cupidus boni*, oder rei, so auch cupidus eundi, scribendi. Dativ: wie ich sage:

par

par *bono*, *oneri* dem Guten, der Laſt gewachſen, ſo auch *par ferendo*: Accuſativ: wie ich ſage: impello te *ad virtutem*, *ad bonum*, ſo auch impello te *ad eundum*, *ad ſcribendum*, *ad ferendum*: wie ich ſage: puto, *eſſe bonum*, ſo auch puto, *eſſe eundum*, *eſſe ſcribendum*. Ablativ: wie ich ſage: delector *virtute* oder *bono*, ſo auch delector *eundo*, *ſcribendo*: wie ich ſage verſor *in re*, avocor *a re*, ſo auch verſor *in legendo*, avocor *a* ſcribendo cet.

II. Die Gerundia regieren den Caſum ihrer Verborum, z. E.

1) Gerundium in dum als Nominativ: eſt *parcendum inimicis*: eſt *utendum* tempore. Not. Bey Verbis, die einen Accuſativ regieren, geſchieht dieß nicht leicht, z. E. man ſagt nicht: eſt *amandum virtutem*, ſondern *virtus eſt amanda*.

2) Gerundium in di: z. E. Sum cupidus *parcendi inimicis*, *ſcribendi epiſtolam*, *utendi tempore* cet.

3) Gerundium in do, als Dativ, z. E. ſum par *ferendo* onus, ſum aptus *utendo occaſione*.

4) Gerundium in *dum* als Accuſativ, z. E. impello te ad *parcendum inimicis*, ad *ſcribendum epiſtolam*, ad recte *utendum tempore*.

5) Gerundium in do als Ablativ, z. E. *parcendo inimicis* durch Verſchonung der Feinde: *utendo occaſione*: *ſcribendo epiſtolam*: in *parcendo inimicis*; in *utendo occaſione*: in *ſcribendo epiſtolam*.

III. Die Gerundia, wenn ſie einen Caſum bey ſich haben, werden von den Alten weit häufiger mit dem ganzen Participio vertauſcht, wenn es da iſt, das iſt, wenn das Verbum einen Accuſativ regiert. Die Vertauſchung geſchieht alſo. Das Subſtantiv oder Pronomen, das vom Gerundio regiert wird, wird in dem Caſu, in welchem das Gerundium iſt, geſetzt, und hernach wird das Gerundium in das Participium verwandelt, und zum Subſtantiv oder Pronomine in gleichem Caſu, Numero und Genere geſetzt. Z. E. ſtatt eſt *amandum virtutem*, eſt *ſcribendum literas* muß ich ſagen *virtus* eſt *amanda*, *literae* ſunt *ſcribendae*. Statt ſum cupi-

dus *scribendi epistolam, legendi libros*, sagt man lieber: sum cupidus *epistolae scribendae, librorum legendorum*. Statt impellimur *ad amandum virtutem*, sagt man *ad virtutem amandam*. Statt *discendo linguam*, in *discendo artes* sagt man: *lingua discenda*, in *artibus discendis*.

Hingegen bey den Verbis, die keinen Accusativ regieren, hat diese Vertauschung nicht statt, sondern es bleibt das Gerundium, z. E. *parcendum* est *inimicis*, nicht *inimici* sunt *parcendi*: so auch sum *cupidus parcendi inimicis*: impellimur ad *parcendum inimicis* eet.

Anmerkungen.

1) Obgleich diese Vertauschung des Gerundii mit dem Participio bey den Verbis, die den Accusativ regieren, bey den Alten überaus häufig ist, so ist doch der Gebrauch des Gerundii bey ihnen (den Nominativ ausgenommen) auch nicht ganz ungewöhnlich; z. E. Nep, *maritimos praedones consectando* mare tutum reddidit: Sall. eorum *fortia facta memorando*: Cic. ad *placandum deos*. Ja, zuweilen setzt man der Deutlichkeit wegen lieber das Gerundium, z. E. sum cupidus *multa discendi, hoc faciendi*, nicht multorum discendorum, huius faciendi. Aber im Nominativ steht das Gerundium nicht leicht mit dem Accusativ, z. E. *amandum* est *virtutem*. Es sagt zwar Cicero Senect. 2. quam (viam) nobis ingrediendum sit, statt *quae ingredienda sit*. Aber der Accusativ quam wird von der Präposition *in* (in ingrediendum) regiert: und ingredi steht hier Intransitive.

2) Die Person, von der etwas gethan werden muß, steht hier überall, es mag das Gerundium bleiben oder ins Participium verwandelt werden, im Dativ, z. E. *mihi* est utendum occasione i. e. a me: *patri* literae sunt scribendae statt a patre. Doch setzt man, wenn noch ein anderer Dativ dazu kommt, der Deutlichkeit wegen lieber a; z. E. *a me* parcendum est inimicis statt *mihi*: Cic. quibus (civibus) est *a vobis* consulendum.

3) Man findet zuweilen von einigen Verbis, die keinen Accusativ regieren, das Participium statt des Gerundii, z. E. von utor, fruor cet. Cic. Verr. II. 18. *omnia utenda* tradiderat;

rat: Cic. Off. I, 30 tenendum eſſe *eius fruendae* modum: Cic. Tuſc. III. 7 ad *ſuum munus fungendum.*

4) Bey dem Gerundio in di iſt noch einiges zu merken:

a) Man findet zuweilen dabey einen Genitiv Pluralis, als Cic. nobis fuit *exemplorum eligendi* poteſtas: Cic Antonio facultas detur *agrorum* ſuis latronibus *diripiendi.* Suet. iocandi licentia, *diripiendique ponorum* & obſoniorum rerumque miſſilium. Hieher gehört gewiſſermaſſen das ſui im Plurali mit dem Gerundio in di, als Caeſ. venerunt *ſui purgandi* cauſa: Cic. coleo tantam Stoicos veſtros Epicureis irridendi ſui facultatem dediſſe. So auch *veſtri adhortandi* Liv. XXI, 41. in.

b) Statt des Gerundii in di ſteht zuweilen ad, z. E. Cic. Font. 14. quantum voluntatem habent *ad hunc opprimendum*: Cic. occaſionem ſibi *ad occupandam Aſiam* oblatum eſſe arbitratur.

c) Statt des Gerundii in di findet man nach einigen Subſtantivis den Infinitiv, z. E. Nep. iniit *conſilia* reges *tollere*: Plaut. *occaſio* benefacta *cumulare*: beſonders oft nach tempus eſt, als Nep. *tempus* eſt huius libri *facere* finem: Cic. *tempus* eſſet *dicere*: Cic. ſed iam *tempus* eſt ad id *accedere.* Auch ſteht nach tempus eſt nicht ſelten der Accuſativ mit dem Infinitiv, als tempus eſt, *rem incipi* oder *fieri.* Härter iſt folgender Gebrauch des Infinitivs, Ter. filius tuus introiit *videre* ſtatt videndi cauſa, ad videndum cet. Nep. legatique *hortarentur accipere.* Sonderbar iſt folgendes: Plaut. Aul. ne operam perdas *poſcere*: Id. Epid. II, 2, 13. quem ſum feſtus *quaerere.*

§. 8.

Vom Gebrauch der *Participiorum.*

Ueberhaupt merke man hier folgendes:

a) Wenn man ein Verbum ins Participium verwandeln will, ſo müſſen zwey Sätze da ſeyn, die in ſo genauer Verbindung ſtehen, daß der eine die Urſache oder Folge oder eine gewiſſe Beſtimmung der Zeit, zuweilen auch die Bedingung oder eine Erklärung des andern iſt. Die Beſtimmung der Zeit wird durch die Partikeln wenn, als, da, indem, nachdem, die Beſtimmung der Bedingung durch wenn,

(ſi) und die Erklärung durch das Pronomen welcher, welche, welches, ausgedrückt. Z. E. Wenn ich ſchlafe, ſo ſchreibe ich nicht: da die Feinde überwunden waren, ſo flohen ſie: Ich liebe die Menſchen, welche Gott lieben.

b) Unter dieſen beyden Sätzen kommt derjenige ins Participium, dem die Beſtimmungs- oder Erklärungswörter welcher, als, indem, nachdem, wenn ꝛc. vorgeſetzt ſind.

c) Das Participium muß in eben dem Tempore ſtehen, worin das Verbum ſtand. Not. Iſt keine Zweydeutigkeit zu befürchten, ſo drückt das Praeſens Particip. Activi das Imperfectum, und das Perfectum Partic. Paſſivi das Plusquamperfectum aus. Hingegen gibt es kein Particip. Perfect. und Plusq. im Activo und kein Participium Praeſ. im Paſſivo: Daher muß man in ſolchen Fällen ein geſchickt Deponens ſuchen.

d) Die Participia richten ſich nach den Subſtantivis und Pronominibus im Genere, Numero und Caſu.

e) Es iſt ein groſſer Unterſchied, ob die beyden Sätze einerley Subject haben, z. E. der Menſch iſt glücklich, welcher Gott liebt; ferner: Wenn der Vater ſchreibt, ſo redet er nicht: oder zwey verſchiedne, z. E. wenn der Vater ſchreibt, ſo leſe ich: hier ſtehen die Ablativi.

I. Von dem Participio, wenn die beyden Sätze Ein Subject gemein haben, merke man:

1) Erſtlich das Participium wird ſtatt des Nominativs qui quae quod und des dazugehörigen Verbi geſetzt, z. E. ſtatt homo, *qui* Deum *amat*, eſt felix ſagt man *homo amans* Deum: und ſo durch alle Caſus; ſtatt *hominis*, *qui* amat ſagt man hominis amantis cet.

Not. a) is, ea, id wenn es heiſt derjenige ꝛc. wird allemal weggeworfen: z. E. ſtatt amo homines *eos*, *qui amant* cet. ſagt man amo *homines amantes* cet. ſtatt amo *eos*, *qui amant* oder *eum qui* amat ſagt man amo *amantes*, *amantem* cet. Heiſt es aber derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, oder er, ſie ꝛc. ſo bleibt es, z. E. ubi eſt frater tuus? *eum* nos tantopere amantem, diu deſideravi: doch kann es, wenn es ſich verſtehen läßt, zuweilen weggelaſſen werden.

b) Folgendes: homo, *qui* a Deo *amatur* und homo, *qui amavit* cet. kann eigentlich nicht ins Participium übergehen, weil

weil man das Tempus darin nicht hat, wenn man nicht ein schickliches Deponens aussucht, z. E. homo Dei amore *fruens*: homo *amore complexus* cet.

2) Zweytens steht das Participium zuweilen statt si und quia: aber nur wenn es sich auch durch **welcher**, erklären läßt; z. E. statt *homo*, *si* (*quia*) Deum *amat*, est felix, kann man sagen, homo Deum amans cet. Aber überall geht es nicht an, z. E. statt homo, *si* Deum *amaret*, felix esset kann man nicht sagen homo Deum *amans* cet. Ferner ist es einerley ob ich sage homo, *si* (*quia*) Deum *amat*, est felix oder *si* (quia) homo Deum *amat*, est felix; folglich kann ich das Deutsche **Wenn** (**weil**) **der Mensch Gott liebt, so ist er glücklich**, auch übersetzen: homo Deum amans cet.]

3) Drittens steht das Participium statt der Zeitpartikeln dum: indem, cum **wenn**, da, posteaquam cet. doch muß es sich immer auch durch **welcher** erklären lassen, wenigstens ziemlich. Z. E. Statt pater, *dum loquebatur*, moriebatur sagt man pater loquens cet. Statt gaudeo, *cum* (*quando*) te *video*, sagt man gaudeo te *videns*, Statt pater, *posteaquam mortuus erat*, sepeliebatur sagt man: *pater mortuus* sep. Uebrigens ist es einerley, ob ich sage pater, *dum loquebatur*, moriebatur oder *dum* pater *loquebatur*, moriebatur, folglich kann ich für letztres auch sagen: *pater loquens* moriebatur: so ist auch pater *posteaquam mortuus erat*, sepeliebatur, und *posteaquam* pater *mortuus erat*, sep. einerley: folglich kann ich für letztres auch sagen: pater *mortuus* sep.

Not. Posteaquam läßt sich im Activo nicht ins Participium Perfecti oder Plusquamperfecti verwandeln, z. E. posteaquam *librum legeram*, eum remisi: ich darf es aber nur durch das Passivum ausdrücken, so habe ich ein Participium, als: librum a me *lectum* remisi i. e. librum, posteaquam a me lectus erat, cet.

4) Viertens. Man kann auch zuweilen statt *et* das Participium setzen: aber nur, wenn dieses *et* mit dum, postquam oder ähnlichen Zeitpartikeln vertauscht werden kann, z. E. er las das Buch und starb *legens* librum moriebatur i. e. indem er las ꝛc. oder libro *lecto* moriebatur i. e. nachdem das Buch gelesen war. Ferner: er las das Buch und schickte es zurück, librum *lectum* remisit.

II. Von dem *Participio*, wenn die beyden Sätze zwey verschiedne Subjecte haben.

Hier wird der Satz, der sich mit den Zeitpartikeln wenn, indem, da, als, nachdem ꝛc. anfängt, durch zwey Ablativos, einen des Subjects, den andern des Participii ausgedrückt: welches die Ablativi consequentiae genannt werden, z. E. statt dum *ego* scribebam, *pater* moriebatur sagt man *me scribente pater* moriebatur: so auch statt (ego) gaudebam cum (tu) venirebas sagt man gaudebam *te veniente*; so auch statt postquam *pater* profectus est; venerunt ad me *amici* sagt man: *patre profecto* venerunt cet. Um dieß recht einzusehen, und zu wissen, wo man die Ablativos setzen und wo man den Nominativ beybehalten soll, merke man sich folgende zwey Beyspiele: *Sol oriens fugat* stellas wenn die Sonne ꝛc. hingegen *sole oriente stellae* fugiunt wenn die Sonne ꝛc. 2) *sol ortus lucet* wenn die Sonne ꝛc. hingegen *sole orto lego* wenn die Sonne ꝛc.

Man kann diese Ablativos consequentiae zuweilen der Kürze wegen in andere Casus verwandeln, die hernach von einem Nomine, von einer Präposition oder von dem andern Verbo abhängen; z. E. statt *patre mortuo*, *eius* libros vendidimus sagt man *patris mortui* libros vendidimus, welches eigentlich so zu erklären: *patris postquam mortuus erat*, libros cet. Statt *patre mortuo eum* sepelivimus sagt man: *patrem mortuum* sepel. i. e. *patrem postquam mortuus erat*, sepel.

Das Transitivum (Activum) muß oft, wenn man gern Participia setzen will, mit dem Passivo vertauscht werden, z. E. Nachdem ich dich gesehen hatte, so ging ich fort *te viso* abii: so auch *viso lupo* oves fugerunt nachdem sie den Wolf gesehen hatten. Dieß geschieht auch mit dem Futuro exacto, z. E. wenn ich das Buch werde gelesen haben, so werde ich kommen: *libro lecto* veniam: Wenn ich das Buch wer-

de geleſen haben, ſo werde ich es dir ſchicken: *libro lecto* tibi *eum* mittam, kürzer *librum lectum* tibi mittam.

Not. Bey den Participiis merke man noch folgendes:

1) Man muß ſie bey den Alten auf verſchiedne Art, und nicht immer nur durch indem, als, nachdem, wenn ꝛc. überſetzen; z. E. durch Subſtantiva, z. E. *videns patrem*, oder *viſo patre* bey Erblickung des Vaters; ſo auch *viſo lupo* fugerunt oves: ſo auch *conſiderans rem*, video me erraſſe: *Moriens* dicebat beym Sterben: patri m*orienti* dicebam: *redeuntem matrem* vidi. Auch mit und, z. E. *legens* librum ridebat er las das Buch und lachte: *lecto* libro ſcribebat: *lectum librum* remiſi.

2) Zwey oder mehr Participia von einerley Caſu können nicht füglich ohne die Verbindungspartikeln et, ac cet. ſtehen, außer in geſchwinden und nachdrücklichen Reden, wo alsdenn et zu verſtehen iſt: z. E. Liv. I, 15. itaque non *caſtris poſitis*, non *exſpectato* hoſtium *exercitu* Veios rediere. Aber zwey Participia von verſchiednem Caſu ſtehen ohne et, als *libris lectis videns*, me non alios habere, dolebam.

3) Die Participia ſind nicht immer gebräuchlich, z. E. ignoturus: auch wird fans, dans (Nomin.) nicht leicht vorkommen. So wird ſciens und neſciens nur als ein Adjectiv gebraucht, z. E. feci hoc *ſciens* mit Wiſſen, neſciens wider Wiſſen.

4) Auch ſteht der Ablativ des Participii Perf. Paſſivi zuweilen allein und ohne ein Nomen oder Pronomen: man nennt es den Ablativum abſolutum, z. E. Liv. tum demum palam *facto* cet. ſo auch *comperto* cet. S. oben Abſchn. 3. §. 10.

5) Man muß nicht allemal Participia ſetzen, ob ſie gleich vorhanden ſind. Man muß auch der Abwechſelung wegen qui, poſteaquam, dum cet. gebrauchen. Daher fragt es ſich, wenn ſie zu gebrauchen? wenn nicht?

6) Wenn und wozu gebraucht man ſie? 1) wegen der Abwechſelung: 2) beſonders wegen der Kürze. Daher ſie weit häufiger bey Geſchichtſchreibern als Rednern vorkommen, weil jene oft ſehr viel kleine Zeitumſtände zu erzählen haben, die ins Kurze gefaſſet werden müſſen. 3) Zuweilen wegen der Deutlichkeit, z. E. homo alios peccantes vituperans ipſe debet vitiis carere iſt leichter zu überſehen, als homo, *qui alios*, *qui peccant*, *vituperat*, ipſe debet cet. 4) Wegen der Annehmlichkeit:

weil die ekelhafte Wiederholung einerley Wörter und Sylben dadurch vermieden wird, z. E. homô alios peccantes (oder auch qui peccant) vituperans ist angenehmer als homo, qui alios, qui peccant, vituperat cet. So ist auch angenehmer cum exercitus *traiectis Alpibus* in Galliam veniſſet als cum exercitus Alpes *traieciſſet* & in Galliam *veniſſet*.

b) Wann soll man nicht *Participia* setzen? 1) bey wichtigen Gedanken, die weitläuftiger ausgeführt zu werden verdienen. 2) Wenn die Deutlichkeit leidet, z. E. hominem Deum amantem ist zweydeutig: 3) Wenn die Annehmlichkeit leidet, z. E. hominem virtutem amantem und homines virtutes amantes klingt nicht gut.

5) Die Participia regieren den Casum ihrer Verborum, z. E. amans virtutem, studens virtuti cet. Doch regieren viele Participia in ns als Adiectiva den Genitiv, als amans Dei. S. Abschn. 5, §. 2. p. 171.

6) Noch ist ein besonderer Gebrauch des Participii Perf. Pass. und des Particip. Fut. Pass. nach gewissen Verbis zu merken:

a) Das Participium Perf. Passivi steht zuweilen nach den Verbis do, volo, cupio, curo auf doppelte Art: 1) erstlich dient es zur Umschreibung, z. E. Cic. nunc illos *commonitos volo* statt cómmoneo: Ter. vos *rogatos volo* statt *rogo*: Ter. *inventum* tibi *curabo* & *adductum* statt inveniam & adducam: Ter. *effectum dabo* i. e. efficiam: Virg. nunc te mea dextra *defensum dabit* i. e. defendet. 2) Ferner steht es statt des Infinitivs, wohin einige angeführte Exempel gehören, z. E. vos *rogatos* volo i. e. rogare volo: so auch Plaut. est, qui illam *conventam esse* vult i. e. convenire. Cic. ne istius quidem laudis ita sum cupidus, ut aliis eam *praereptam* velim statt praeripere.

b) Das Participium Fut. Passivi steht 1) oft nach *curo*, wenn es im Deutschen mit lassen übersetzt wird, statt des Infinitivs, als *curo* meos liberos *erudiendos*: Nep. muros *reficiendos curavit*: 2) nach andern Verbis, als geben, übernehmen, verdingen, schicken, bekommen ꝛc. wenn eine Absicht anzuzeigen ist, die im Deutschen oft durch um zu ausgedrückt wird, als Liv. corpus *distrahendum dabis* zum zerreissen: Nep. Eumenem

menem propinquis *ſepeliendum* tradidit: Cic. attribuit nos *trucidandos* Cethego: Ter. hunc *comedendum* & *deridendum* vobis propino: ſo ſagt man oft: locare domum, aedem cet. aediſicandam, ſtatuas *demoliendas*: rem *agendam* ſuſcepi cet.

Auch ſagt Cicero oft *faciendum* putavi, exiſtimavi cet ſtatt feci oder facere volui; *ſcribendum* putavi, literas at te *dandas*, *mittendas* cenſui cet. ſtatt ſcripſi, ſcribere volui cet.

Zweytes Capitel.

Von der Zuſammenfügung (Syntax) der Wörter in Anſehung der Rangordnung.

I. Die Rangordnung iſt bey vielen Wörtern veſtgeſetzt:

1) Nam, at, verum aber, ſed, quare, quamobrem, qua de cauſa ſtehen zu Anfang ihres Satzes: auch thun dieß gern ſi, ſin, niſi, quanquam, etſi, tametſi, quamvis, licet, quoniam, quia, cum oder quum weil, da, und leiden nur zuweilen Ein oder doch wenige Wörter vor ſich, als qui *ſi*, qua de re *etſi*. Hingegen enim, vero, autem, quoque, quidem ſtehen nicht zu Anfang eines Satzes und quidem ſteht gern nach dem Wort, zu dem es gehört.

2) Ne quidem nicht einmal ſind zwey Wörter, die allezeit ein Wort zwiſchen ſich haben müſſen, nämlich das, darauf der Accent ſteht, z. E. ne *legere* quidem didicit, nicht: ne didicit qu.

3) Wenn zwey Subſtantiva ſo zuſammengeſetzt werden, daß das letztre ſtatt alius ſteht, ſo müſſen ſie beyſammen bleiben, z. E. *cuneus cuneum* trudit: *manus manum* lavat: *homo hominem amat*: ſo auch *alius alium* odit.

4) Quiſque wird dem ſuus, ſibi, ſe cet. nachgeſetzt, als *ſe quiſque* amat: *ſuum cuique* pulchrum.

5) Quisque wird dem Superlativ, wenn es mit ihm eine Allgemeinheit ausdrücken soll, nachgesetzt, als *doctissimus quisque* est modestissimus: legi libros *optimos quosque*.

6) Quisque wird den Ordnungszahlwörtern (Ordinalibus) und dem Wort quotus nachgesetzt, und drückt dann die Allgemeinheit aus, z. E. *decimum quemque* capite privavit: *tertio quoque* mense proficisci cogor: *septimus quisque* dies sacris faciundis est destinatus: *quotus quisque* hoc facit? Wie viel thun das? i. e. wenige.

7) Die Präpositionen müssen vor ihrem Casu stehen. Doch findet man manche vorgesetzt, z. E. tenus, de, cum in mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum, cet. S. oben Th. I. Abschn. 7. n. IV.

8) In Sprichwörtern, Titulaturen und bereits eingeführten Formeln bleibt die eingeführte Rangordnung, z. E. *cuneus cuneum* trudit: *equis viris*: *velis remis*: *terra marique* z. E. bellum gerere: Iupiter *optimus maximus*: *Pontifex maximus*: *pater patratus*: *populus romanus* cet.

9) Ecce, o, vae cet. stehen vor den Wörtern, zu denen sie gehören, z. E. ecce me! vae mihi!

10) Non steht vor seinem Verbo, als non credo, non possum.

11) Das Verbum inquam, inquit steht gern so, daß ein oder mehr anzuführende Worte vorangehn, als pater: *mox*, inquit, veniam.

II. Die Rangordnung der Wörter richtet sich vornehmlich nach der Rangordnung der Ideen; nämlich was zuerst gedacht wird, steht voran: Doch verlangt oft Deutlichkeit, Nachdruck und Annehmlichkeit für ein Wort einen Platz, der ihm eigentlich nicht gebührt; z. E.

1) Das Nomen Proprium steht dem Appellativo gern vor: denn es läßt sich eher denken; z. E. Cicero consul, Roma urbs, Rhenus flumen cet. Doch findet man bey den Alten zuweilen Abweichungen.

2) Qui muß allemal den Satz anfangen, es sey denn, daß darin ein Nachdruck oder grössere Deutlichkeit gesucht oder ein unangenehmer Klang vermieden wird. Besonders muß es nach einem Puncte stehen, wenn es statt *hic vero*, *is vero*, & *hic* cet. steht.

3) Der

3) Der Vocativ hat keinen bestimmten Platz: hier muß der Affect des Redenden oder Schreibenden bestimmen. Doch setzt man der Höflichkeit und Deutlichkeit wegen ihn a) zeitig im Anfange eines Briefes oder Rede, folglich nicht weit vom Anfange: b) zu der Person, die man anredet, als ego tibi, *frater* cet.

4) Qui steht dem Worte, auf welches es sich bezieht, gern nahe: z. E. *homo, qui* Deum *amat*, est felix; nicht *homo* est felix; *qui* cet.

5) Die Vergleichungs- Ursachs- Zeit- Orts- und Bedingungswörter stehen gern vor; z. E. ego: *ut patrem*, ita te amo: te *ob pietatem amo.*

6) Zwischen dem Substantiv und seinem Beywerte setzt man gern der Deutlichkeit wegen die dazu gehörigen Wörter, als magnus *patris* amor: meus *in te* amor.

7) Einsylbige Wörter stehen gern den mehrsylbigen, zu denen sie gehören, vor, z. E. *vir* clarissimus, *non* possum: *urbs* pulcherrima: so sollte auch *urbs* Roma stehen, aber sieh kurz vorher n. 1.

8) Entgegengesetzte Wörter setzt man gern nahe zusammen, z. E. *otium negotiosum* fuit: appetis *pecuniam*, *virtutem* abiicis.

9) Wörter, in denen ein Nachdruck liegt, stehen gern voran, als *grave* mihi vulnus inflixit mors patris tui: *magna* fuit laetitia cet. Zuweilen aber steht das nachdrücklichste Wort zuletzt, wenn man stuffenweise in Beschreibung einer Sache geht, als abiit, excessit, evasit, *erupit.*

10) Ueberhaupt müssen Wörter, die zueinander gehören, nicht zu sehr voneinander getrennt werden, z. E. patris mihi cara & magna fratri est benevolentia, ist kindisch geredet.

Not. Auf die Rangordnung der Wörter gründet sich die Rangordnung der Sätze. Diese werden theils vor, theils dazwischen gesetzt:

1) Sie werden gern vor gesetzt, wenn sie sich eher denken lassen. Das sind Sätze, in denen eine Ursach, Bedingung, vorhergehende Zeit, eine Vergleichung ꝛc. ausgedrückt wird, und überhaupt, die sich mit cum, quia, quoniam, etsi, quanquam, quamvis, licet, ubi, postea-

quam, quando, qui, quantus, qualis, quot, ut wie, quemadmodum und ähnlichen Wörtern anfangen, z. E. richtiger ist *quia literas odisti*, non potes doctus fieri als non potes doctus fieri, quia cet. So sagt man: *si potero*, ad te veniam: *qualis pater tuus fuit*, talis tu es: *ut patrem tuum amavi*, ita te amabo cet. und nicht umgekehrt. Doch kommt hier viel auf den Zusammenhang der Rede an: zuweilen sucht man in einem Satze, der eigentlich nachstehen sollte, einen Nachdruck; dann steht er voran: zuweilen kann auch der vorzusetzende Satz wegen seiner Länge nicht voranstehen.

2) Sie werden besonders gern dazwischen gesetzt. Dieß nennt man periodisch schreiben. Eine Periode ist, wenn ein Satz durch einen andern getrennt wird, z. E. *homines*, quia male vivis, *te oderunt*; *Multi*, si virtutem accuratius nossent, *eam melius colerent*: Rogo te, *ut*, si quid scias, *mihi dicas*: Miror, *quomodo*, cum ego te tantopere amaverim, *me odisse possis*. Die Alten schreiben gern periodisch.

Not. a) Um Perioden zu machen, muß man oft Sätze erfinden, z. E. statt des Satzes: Pompejus misere periit, sage ich: *Pompejus*, quia nimis confisus erat fortunae, *misere periit*: Nun ist es eine Periode. Besonders muß man quidem in licet, etsi cet. propterea in quia verwandeln, so bekommt man einzuschaltende Sätze, z. E. statt amo te propter humanitatem tuam, sage ich: *te* quia humanus es, *amo*.

b) Man muß die Perioden nicht zu lang machen.

c) Man muß nicht überall Perioden machen.

d) Die Kunst, Perioden zu machen, lernt man am besten aus dem Cicero, Livius, Cäsar.

Drittes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung des Numerus.

§. 1.

Der Numerus ist das Ebenmaas oder Gleichheit der miteinander nahe verbundenen Sätze, oder auch der Glieder derselben, besonders wenn sie einander entgegengesetzt werden; z. E.

Er war nicht tapfer, sondern kühn, dieß ist numerös: hingegen: Er war nicht tapfer, sondern bewies in allen Dingen nur Kühnheit, ist nicht numerös: Ferner: durch eifriges Bestreben nach Gelehrsamkeit bestieg er die höchsten Staffeln der Ehre, ist numerös geredet, hingegen: durch Gelehrsamkeit bestieg er die höchsten Staffeln der Ehre ist nicht numerös.

Not. Man sieht gern darauf, daß die Wörter von einerley Art sind, z. E. Substantiv und Substantiv, Adjectiv und Adjectiv ꝛc. ferner Ablativ und Ablativ ꝛc.

§. 2.

Es können demnach einzelne Wörter einzelnen, zwey zweyen, drey dreyen, und so mehrere mehreren entgegengesetzt oder beygefügt werden: doch müssen die Wörter, so viel als möglich, von einerley Gattung seyn:

Cic. Mil. 4. est haec non *scripta*, sed *nata* lex: Ibid. quam non *didicimus*, *accepimus*, *legimus*, verum ex natura ipsa *arripuimus*, *hausimus*, *expressimus*. Cic. ad Div. VI. 2. si armis aut *conditione positis*, aut *defatigatione abiectis*, aut *victoria detractis*, civitas respiraverit.

In

In der ersten Stelle ist Ein Wort einem, in der zweyten drey dreyen, in der dritten zwey zweyen entgegengesetzt.

§. 3.

Der Numerus wird erlangt, wenn man nachsinnt, was für Wörter noch dazu gesetzt werden können, Z. E.

Statt *olim* vivebas *cum laude*, *nunc non*, kann man zuweilen sagen: *olim* vivebas *cum laude*, *nunc cum ignominia*. So ist das numerös: nemo *sine labore* ad *doctrinam* accedit: aber nicht das: nemo *sine laboris assiduitate ad doctrinam* cet. Sage ich aber: *sine laboris assiduitate ad doctrinae elegantiam* accedit, so ist es numerös.

Not. Der Numerus gefällt überall. Doch muß man ihn nicht überall und ohne Sinn anbringen.

Viertes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Verbindung.

I. Wörter, deren Ideen zusammengehören, werden verbunden:

1) Mit et, ac, que, atque, mit tum tum, tam quam cet. Not. ac steht nicht gern vor einen Vocal.

2) Besonders a) mit doppelten et statt des einfachen, z. E. Vater und Mutter liebet mich: *et* pater *et* mater me amat: so auch te *et* amo *et* colo ich liebe und ehre dich. Doch müssen die Wörter unterschieden, und keines die Erklärung des andern seyn; und ich muß allemal dabey denken können so wohl — als auch. b) mit ut, worauf ita folgt, statt des *et*: z. E. amo *ut* patrem, *ita* matrem Vater und ꝛc. doch muß es sich eigentlich durch wie — also erklären lassen. c) Durch Wiederholung der Partikel oder des Pronomens qui, statt des et, als: si Deum, si virtutem amas: omnia faciam, quae recta, *quae* justa sint.

II. Wör-

II. Wörter, deren Ideen getrennt werden sollen, werden gern mit dem doppelten *aut*, *vel* statt des einfachen verbunden, z. E. *aut* heri *aut* hodie gestern oder heute: *aut* lege *aut* scribe schreib oder 2c. Vende *aut* agrum *aut* domum: doch muß man dabey auch entweder — — oder denken können.

III. Wörter, deren Ideen geleugnet werden, pflegen gern verbunden zu werden a) durch das doppelte neque oder nec, wo der Deutsche nicht immer weder — noch setzt, z. E. Vater und Mutter ist nicht zu Hause, *nec* pater *nec* mater domi est: du liebest und ehrest deinen Vater nicht patrem *nec* amas *nec* colis: b) durch Wiederholung des Vereinigungswortes; z. E. *nemo* te colit, *nemo* te amat: *non* ingenium, *non* doctrina ei defuit: Es fehlte ihm nicht an Genie noch an Gelehrsamkeit; c) durch ne quidem mit folgenden nedum: d) durch non modo mit darauf folgendem ne quidem, als *non modo* scribere, sed *ne* legere *quidem* didicit: statt non modo non.

IV. Es giebt noch andere Verbindungsarten; 1) mit utrum oder ne, wenn an darauf folgt, theils Fragweise: utrum Livium an Nepotem legisti oder Legistine Livium cet. theils ohne Frage: nescio utrum legeris (legerisne) Livium an Nepotem: man kann auch utrum oder ne weglassen. 2) durch et, is oder isque, idemque, z. E. habes multos libros *et eos* pulchros und zwar 2c. so auch mit *nec is* und zwar nicht, als habes multos libros, *nec eos* vulgares.

Hieher gehört auch die Verbindung der Sätze, Puncte, Argumente und andrer größerer Theile einer Rede oder Schrift.

I. Sätze werden auf vielerley Art verbunden, z. E. durch *et*, *ac* cet. durch utrum an cet. Besonders aber

1) Mit dem doppelten et, aut, vel, neque oder nec, wo der Deutsche es oft nur einfach verlangt: doch muß man immer da-

bey so wohl — als auch, entweder — oder, weder — noch denken können; z. E. Deus & nobis vitam dedit & nos mente instruxit hat uns das Leben ꝛc. *Aut* pater tibi libros mittet *aut* ego tibi emam der Vater wird dir die Bücher schicken, oder ꝛc. Si *neque* tu me adiuvas *neque* alii mihi opem ferre volunt wenn du mir nicht hilfst ꝛc. Auch folgt auf *et* oft nec oder neque i. e. et non, oder umgekehrt, z. E. Cic. Furnium a te tanti fieri *nec* miror & gaudeo: er konnte auch sagen, & gaudeo *nec* miror.

2) Oft durch ut, statt quare, itaque, hinc: z. E. tu neminem amas: *ut* non mirari debeas, te a nemine amari daher must du dich nicht ꝛc.

3) Oft durch ita, sic, tam mit dem folgenden ut, statt et, als Deus est *tam* benignus *ut* det nobis cet. Gott ist so gütig und ꝛc. sis *tam* benignus, *ut* mihi dicas sey so gütig, und sage mir: tu non eris *ita* crudelis, *ut* me occidas.

4) Oft durch ita, ut statt quidem, sed, z. E. parentes debent filios *ita* amare, *ut* eorum tamen vitiis non indulgeant müssen zwar lieben, aber doch nicht ꝛc.

5) Durch is, talis, tantus, tot, worauf qui, qualis, quantus, quot statt ut is (ego, tu,) ut talis, ut tantus, ut tot folgt, z. E. non ego *is* sum, *cui* (i. e. ut mihi) talia dicas: tu non is es, *qui* talia dicas: Non *is* est, *qui* mentiatur: *Talis* (tantus) erat pater tuus, *qualis* (*quantus*) si tu esses, felix fores.

6) Durch Vorsetzung des cum, quia cet. statt des hinten stehenden quare. hinc cet. z. E. statt tu nihil didicisti: *hinc* non mirari debes, te a nemine coli sagt man: *Cum* nihil didiceris, *non* cet.

7) Durch tantum abest anstatt, daß, worauf a) zweymal ut folgt, als *tantum abest*, *ut* gaudeam, *ut* potius flere cogar statt mich zu freuen, muß ich ꝛc. b) oder einmal ut; z. E. fleo nunc, *tantum abest*, *ut gaudeam*.

8) Durch ut, sicut, quemadmodum, worauf sic oder ita folgt, statt *et*, als ego te, *ut* semper amavi, *ita* per omnem vitam amabo ich habe dich immer geliebt, und ꝛc.

9) Durch etsi statt quidem, durch quia statt nam cet. z. E. etsi non doctus sum, tamen scio cet. Ich bin zwar nicht ꝛc. Patris reditum, *quia* ille non scripsit, nescio statt: patris reditum nescio: *nam* ille cet.

10) Durch nec oder neque ſtatt et non; dieß iſt ſehr zu empfehlen, z. E. amo te, *nec* poſſum dicere quare. So ſagt man gern *nec* ullus oder *nec* quisquam ſtatt et nullus oder et nemo: *Nec* quidquam ſtatt et nihil: *Nec* unquam ſtatt et nunquam: *Nec* usquam ſtatt et nusquam.

II. Ganze Puncte werden verbunden

1) Durch qui quae quod ſtatt is ea id oder hic haec hoc, auch ego, tu, da denn die dabeyſtehenden Verbindungspartikeln und, aber, denn, dahero wegfallen, z. E. Heri apud fratrem fui. *Cui* cum dixiſſem cet: Doleo me non adfuiſſe: *Qui* ſi adfuiſſem, te conſolatus eſſem.

2) Durch nec oder neque auf doppelte Art:

a) Statt et non, wie bey den Sätzen, es mag auch nicht, oder und nicht bedeuten. Hieher gehört auch das Nec quisquam (ullus) ſtatt Et (etiam) nullus: Nec quidquam ſtatt Et (etiam) nihil: Nec unquam, Nec usquam: ſ. gleich vorher n. 10.

b) Statt des bloßen non, z. E. *Neque* (*nec*) vero credibile eſt cet. *Neque* (*nec*) tamen negari poteſt cet. *Neque* (*nec*) enim poſſum cet. So auch *Neque* vero *quisquam*, *quidquam*, *unquam*, *usquam* ſtatt *Nemo* vero, *Nihil* vero, *Nunquam* vero, *Nusquam* vero: *Neque* tamen *quisquam*, *quidquam*, *unquam*, *usquam* ſtatt *Nemo* tamen, *Nihil* tamen, *Nunquam* tamen, *Nusquam* tamen: *Neque* enim *quisquam*, *quidquam*, *unquam*, *usquam* ſtatt *Nemo* enim, *Nihil* enim, *Nunquam* enim, *Nusquam* enim. So ſteht auch oft *Neque* vero *non* ſtatt vero: *Neque* tamen *non* ſtatt tamen: *Neque* enim *non* ſtatt enim. Oft wird das non von dem neque oder nec weit getrennt, z. E. Cic. ad Div. VI. 1. *Nec* enim is, qui in te adhuc iniuſtior fuit, *non* magna ſigna dedit cet.

Not. Ob hier nec oder neque ſtehe, das iſt einerley. Die Alten ſagen aber lieber *Neque vero* als *Neque autem*.

3) Auch durch andere Arten, a) durch *Nam cum*, welches üblicher iſt, als Cum enim: b) durch quod ſtatt quod attinet ad id quod, z. E. *quod autem nonnulli dicunt* cet. was aber das anbelangt, daß einige ꝛc. c) durch at bey Einwürfen, die man ſich macht, ſtatt at obiici poſſit man könnte aber einwenden, z. E. Cic. ad Div. IX. 6. *At* in perturbata republica vivimus.

III. Di

III. Die Beweise und größern Theile einer Rede oder Schrift werden nicht durch primo, secundo, tertio cet. gezählt und verbunden, sondern durch *primum*, *deinde*, *tum*, *praeterea*, *insuper*, und am Ende *postremo* oder *denique*. Statt praeterea, insuper steht auch deinde oder tum noch einmal. Auch zählt Cicero Font. 14. primum, tum, deinde, postremo. Auch bedienen sich die Alten noch anderer Formeln, als Accedit, quod: Huc accedit quod: Reliquum oder Restat, ut cet.

Fünftes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Abwechslung derselben.

Die Abwechslung der Wörter ist angenehm, verlangt aber Vorsicht, damit nicht dadurch der Gedanke entstellt werde.

§. 1.

Von Vertauschung der *Substantivorum*.

I. Unter sich: z. E. notitia, cognitio und scientia: eruditio und doctrina: aetas und anni (hominis); adolescentia, senectus für adolescentes, senes: mens für cogitationes: mors, obitus und finis vitae. Hingegen sententia und opinio (Vermuthung) ist nicht einerley, so auch vitium, error, peccatum.

II. *Substantiva* stehen für *Adiectiva*; z. E. *victor* exercitus: Phaedr. *crurum nimiam tenuitatem* vituperat statt crura nimis tenuia.

III. Substantiva stehen statt eines Pronomens, mit Nachdruck; z. E. Cic. Catil. I. 1. *Consul* videt statt ego video.

IV. Das

IV. Das Nomen proprium steht statt des Appellativi, als Hector, Achilles statt eines Helden: Nestor statt senex prudens.

V. Oft setzt man zwey Substantiva für eins, z. E. offendit *patris animum* er hat den Vater beleidigt; vulneravit *fratris corpus*: so sagt man *saevitia maris* statt mare, wo es sich schickt.

VI. Substantiva stehen statt der Adverbiorum, als *praeter opinionem* statt repente, *per insidias* statt insidiose cet.

§. 2.

Von Vertauschung der *Adiectivorum*.

I. Unter sich; z. E. Fessus, lassus: Certus, indubitatus, exploratus: Pulcher, formosus: Magnus, gravis heftig: Praeclarus, eximius, praestans, excellens, auch insignis, singularis: accuratus, diligens cet. Besonders merke man: a) nach sine setzt man lieber ullus als omnis, z. E. sine ulla dubitatione, ohn allen Zweifel: b) Der Comparativ steht gern statt des Superlativs, z. E. te nemo est doctior du bist der gelehrteste: c) statt quot steht auch quantum, z. E. librorum. Bedeutet wieviel aber so viel als wenige, so steht quotusquisque; als quotusquisque hoc credit?

II. Adiectiva statt Substantivorum, z. E. dixit hoc *vivus* bey seinem Leben: Factum hoc est *me vivo* i. e. in vita mea: didici hoc *senex*: Civis *Lipsiensis*, *Berolinensis* aus Leipzig 2c.

III. Adiectiva statt Adverbiorum, z. E. *nullus* dubito statt non: Besonders sagt man gern primus, solus, unus cet. statt primum, solum, als mater venit *prima* zuerst: mihi *soli* (*uni*) dixit mir allein, nur mir: amat *solam* pecuniam: Cic. erat ille Romae *frequens*. S. oben Cap. 1. Abschn. 4. §. 2.

§. 3.

Von Vertauschung der Zahlwörter.

I. **Unter sich:** Man sagt lieber duodeviginti, undeviginti als octodecim, novemdecim.

II. Zahlwörter statt andrer *Adiectivorum*, als sexcenti, centum, mille statt sehr viel, unzählige; so auch centies, sexcenties, millies für saepissime. Doch muß auf die eigentliche Bedeutung Rücksicht genommen werden. Ferner ut *uno* verbo dicam statt paucis verbis.

§. 4.

Von Vertauschung der *Pronominum*.

I. **Unter sich:** a) nos, nobis cet. sagt Cicero oft statt ego, me, mihi cet. b) id quod für quod, z. E. amas virtutem: *id quod* laudo: c) nescio quis, quid cet. statt quidam cet. Besonders wenn man verächtlich redet, als vidi hominem, nescio quem: scripsi *libri* nescio *quid*: d) ipse statt ille, wenn von der Hauptperson die Rede ist und sie von ihrem Gefolge ꝛc. unterschieden werden soll, z. E. Caesar praemisit legatos, *ipse* post aliquot dies secutus est er aber ꝛc. e) qui quae quod statt is ea id, auch ego, tu bey Anfang eines Puncts. S. vorher Cap. 4. n. II. p. 271. Besonders nach dignus, z. E. dignus sum, es, est, *quem* ametis. f) si quis cet. steht insgemein statt si aliquis; so auch ne quis, quo quis cet.

II. *Pronomina* statt *Adiectivorum;* a) ipse statt totus bey Zahlen, als tres *ipsos* dies abfui: b) is statt talis, als tu es *ea* doctrina, ut cet. c) hic statt praesens, als *hic* homo: *haec* tempora: d) hic statt proximus, als *his diebus* accidit. e) ille steht gern statt prior, worauf hic statt posterior folgt, als: Cicero & Livius sunt legendi: *ille* ob eloquentiam *hic* ob historiam der erstere, der letztere. f) quicunque und quisque stehen gern statt omnis qui, als *Quicunque* (*quisquis*) ita loquitur, mentitur: *quemcunque* amas, eum amo: *quidquid* cupies, tibi dabo.

III. *Pro-*

III. *Pronomina* statt *Adverbiorum:* 1) quid statt cur? als *quid* fles? 2) ipse statt adeo, z. E. *ipse* Caesar Pompeium laudat. 3) idem statt *item*, *etiam*, z. E. Virgilius scripsit Bucolica: *idem* Aeneida fecit: Tu legisti Horatium: ego *eundem* legi.

IV. *Pronomina* statt Präpositionen, z. E. *quae* tua est humanitas statt *pro tua humanitate:* so auch *qui* tuus est amor.

V. *Pronomina* statt Conjunctionen: 1) is statt quidem, als habes multos libros, & *eos* pulchros und zwar ꝛc. 2) idem statt etiam: s. vorher n. III. 3) qui steht gern statt ut und cum nebst einem andern Pronomine, a) statt ut: dignus sum, es, est, *quem* ametis, *cui* faveatis: misi librum, *quem* legeres: b) statt cum, laudas me, *quem* non noris.

§. 5.

Von Vertauschung der *Verborum.*

I. Unter sich: a) pati zulassen, erlauben, ferre, sinere, auch permittere, potestatem dare: b) ferre, tolerare, perferre, perpeti erdulden: c) suadere, consilium dare, censere. d) habeo vestes, sunt mihi vestes vestibus sum praeditus, instructus, utor. Doch ist Vorsicht nöthig; z. E. versari und esse, verba facere und loqui, prodere memoriae, und memorare, mentionem facere sind nicht einerley. So ist auch debeo, oportet, necesse est, cogor unterschieden, auch aegre ferre übel nehmen und vitio vertere oder in malam partem accipere: auch imperare und mandare cet.

II. Auch werden die Theile des Verbi vertauscht,

A) *Modi:* z. E. non facies und ne facias statt ne fac: Caesar *proficisci* statt proficiscebatur: so sagt man gaudeo *te vivere* und *quod* vivis; hinc sequitur, *ut* verum sit und verum *esse.*

B) *Numeri:* z. E. nunc *dicemus* statt dicam: cogita, quid dignitas & officium *postulent* und *postulet.*

C) *Tempora*: 1) Praesens statt des Imperfecti, z. E. si quis *dicat*. 2) Praesens statt des Perfecti, als Caesar *imperat*, *proficiscitur*, 3) Praesens statt des Futuri, als spero me efficere *posse*, auch me efficere kömmt zuweilen vor: brevi infelix *es* statt eris: besonders in diesen Redensarten: Wer will das leugnen? Jeder wird gestehen, sehen müssen ꝛc. *Quis negat?* quisque fateri, videre *debet*. 4) Imperfectum statt des Perfecti: memini me *dicere*. 5) Perfectum statt des Praesentis: si quis *dixerit*: *ne dixeris*. 6) Futurum Indicativi statt des Praes. Imperativi: *non facies*.

D) Personalendungen, wo der Deutsche man setzt, z. E. *dicitur* und dicunt man sagt: honestum est ea, *quae scias* und *sciamus*, alios docere was man weis.

E) *Genera*: z. E. scio te libros *amare* und libros a te *amari*. Besonders nimmt man das passivum, um der Zweydeutigkeit vorzubeugen, z. E. scio te a patre amari ist deutlicher als patrem te amare, weil dieß auch heissen kann: daß du den ꝛc.

III. *Verba* statt *Substantivorum*; 1) Infinitivus, z. E. *errare* humanum est: *didicisse* fideliter artes emollit mores: virtutem magni *facere* homines reddit felices, die Hochschätzung der ꝛc. 2) Participia: z. E. pater dicebat *moriens*, *proficiscens* beym Sterben ꝛc. so auch timens aus Furcht ꝛc.

IV. *Verba* statt *Adiectivorum*, als vix credi potest statt vix credibile est. Oft ist dieß nöthig: z. E. Deus cerni, comprehendi mente nequit ist unsichtbar, unbegreiflich.

V. *Verba* statt *Adverbiorum*, z. E. quid quaeris? kurz: *necesse est* hominem mori statt homo moritur *necessario*: *manifestum* est te mentiri statt manifeste mentiris: fratrem *opinor* mortuum esse ist vermuthlich gestorben.

VI.

VI. *Verba*, und zwar *Participia* statt Präpositionen 1) statt sine: homo *carens* libris non multa discere potest: 2) statt cum: venit *instructus* magna multitudine: 3) statt propter: fecit amore *ductus*, *incitatus*, *motus* cet. aus Liebe: angustia temporis *impeditus*, *exclusus* aus Mangel der Zeit: *carens* magistro aus Mangel eines Lehrers: *timens* aus Furcht 2c. 4) statt post: z. E. *coenatus* abiit nach Tische: mortuus nach dem Tode; 5) statt in: scribens im Schreiben, iter faciens auf der Reise: 6) statt ex: scio *experientia* edoctus: 7) statt praeter: amisi libros, *paucis exceptis*: 8) statt iuxta, ad: moriebatur *assidens* libris bey den Büchern.

VII. *Verba* und zwar *Participia* statt Conjunctionen: dicebat *coenans* i. e. dum coenabat: *his dictis* abiit i. e. cum haec dixisset.

§. 6.

Von Vertauschung der *Adverbiorum*.

I. Unter sich: z. E. ita, sic, tam: rursus, denuo; tantum, tantummodo, solum, duntaxat, modo, auch oft nonnisi: saltem, duntaxat, certe: fere, ferme, paene, propemodum, tantum non: cum primum, ut primum, simul mit ac oder atque oder ohne beydes: aeque ac, non minus quam: si aliquando und öfter si quando: so auch ne quando cet.

II. *Adverbia* statt *Substantivorum*: 1) vere in Wahrheit; considerate mit Ueberlegung, prudenter cet. 2) hic, istic, illic, statt in hoc, isto, illo, loco: huc, istuc, illuc statt in hunc locum, in istum locum cet.: hinc, istinc, illinc statt ex hoc, isto, illo loco: 3) ita statt *hac conditione* und *hoc exitu*.

III. *Adverbia* statt *Adiectivorum*: *breviter* rem dicere i. e. *paucis*: sic und ita für talis, z. E. *sic* vita hominum est.

IV *Adverbia* ſtatt *Pronominum*: z. E. erat tempus, *cum* cet. ſtatt quo: 2) homo, domus, *unde* veniſti ſtatt a quo, e qua: 3) hic ſtatt *in hoc* oder hac in re: 4) hinc ſtatt ex hoc oder hac ex re: 5) ut wie für quo je: alsdenn folgt ita ſtatt eo; z. E. ſtatt quo quis eſt doctior, eo ſolet eſſe modeſtior ſagt man: ut quisque eſt doctiſſimus, ita ſolet eſſe modeſtiſſimus. Not. Dann ſteht gern quiſque und der Superlativ.

V. *Adverbia* ſtatt *Verborum*: z. E. ecce me ſieh mich oder da bin ich.

VI. *Adverbia* ſtatt Conjunctionen: 1) ita mit ut ſtatt quidem, ſed, z. E. amo priſcos *ita*, *ut* recentiores tamen non ſpernam. 2) ut, wenn ita folgt, ſteht für et, oder das doppelte um, als: amant te *ut* docti *ita* indocti Gelehrte und Ungelehrte.

§. 7.

Von Vertauſchung der Präpoſitionen.

I. Unter ſich:

1) Statt apud ſteht iuxta, ad, propter: als *ad* urbem eſſe, *propter* viam.
2) Statt ante ſteht a) ob: ponere ob oculos; b) prae: als *prae* ſe agere pecus: c) pro: als *pro* caſtris legiones conſtituit.
3) Statt circiter ſteht ad bey Zahlen: *ad* duo millia.
4 Statt contra wider ſteht a) adverſus, in, als dicere *in* aliquem b) praeter, als *praeter* morem.
5) Statt erga ſteht in, als amor *in* Deum.
6) Statt ex ſteht de: als unus *ex* und *de* civibus.
7) Statt de ſteht ſupra, als *ſuper* hac re ſcripſi.
8) Statt inter ſteht in, als *in* doctis numerari.
9) Statt poſt ſteht a) ex: als *ex* hoc tempore: b) a, als *a* meridie c) ſecundum, als *ſecundum* Calendas.
10) Statt pone ſteht poſt, als *poſt aurem*.
11) Statt ſecundum ſteht pro, ex, ad, als *pro* dignitate, *ex* aequo, *ad* voluntatem alicnius loqui.
12) Statt propter, ob ſteht a) per in Bitten, als rogo te *per* Deum: b) pro, als *pro* amicitia id facias: c) prae, als *prae* lacrymis loqui non poſſum vor Thränen ꝛc.

13) Statt

13) Statt super über steht lieber per in diesen Redensarten currere *per* agros, montes: ire *per* forum.
14) Statt versus steht ad, als tendere *ad* urbem.

II. *Praepositiones* statt *Substantivorum.*

1) A statt a parte, als stare *ab* aliquo: *a* fronte: Auch statt ratione, als Firmus a peditatu.
2) Ad a) statt in comparatione, z. E. nihil *ad* Persium in Vergleichung ꝛc. b) statt ratione, als haec res est *ad* fructum uberrima.
3) Contra statt e regione, als *contra* Italiam.
4) De statt ratione: Cic. *de* me autem suscipe meas partes.
5) Ex statt per occasionem: Cic. epistolam, quam *ex* tuis literis misi cet.
6) Pro statt loco an Statt.
7) Prae statt in comparatione: felix sum *prae* te.

III. Praepositiones statt eines Verbi z. E. *clam* patre i. e. patre ignorante: legi omnes scriptores *praeter* Homerum i. e. excepto Homero: sum felix *prae* te i. e. comparatus tecum.

IV. Praepositiones statt Conjunctionen: pater *cum* matre profectus est statt pater & mater profecti sunt.

§. 8.

Von Vertauschung der Conjunctionen.

I. Unter sich: z. E.

1) Aut und vel bey verschiednen Dingen: aber sive, seu bey verschiednen Namen Einer Sache, als Phoebus seu Apollo.
2) Ut steht a) mit vorausgeschicktem tam, ita cet. statt et, als Deus est *tam* benignus, *ut* det nobis cet. statt *et dat* cet. b) mit vorausgeschicktem tam, ita, tantus cet. statt nam: statt sum infelix: nam nihil habeo, quo cet. sagt man: sum *ita* infelix, *ut* nihil habeam cet. c) statt igitur, hinc: als tu neminem amas: *ut* non mirum sit, te nemine amari statt igitur non mirum est cet.
3) Etsi, licet cet. statt quidem, dann folgt tamen statt sed, autem, vero, als: etsi initium doctrinae difficile est, tamen eius fructus dulces sunt, statt: Initium — est quidem difficile, sed cet.

II. Conjunctionen ſtatt *Verborum*, als habes nihil *niſi* libros ſtatt exceptis libris: *ut* haec omnia vera ſint cet. geſetzt, daß ꝛc. ſtatt faciamus, fingamus, haec omnia vera eſſe.

III. Conjunctionen ſtatt *Adverbiorum*, a) neque ſtatt non bey Anfang eines Punets, ſ. oben Cap. 4. n. II. b) ut ſtatt hinc, als parentes profecti ſunt: *ut nunc ſoli ſimus* daher ſind wir ꝛc.

§. 9.

Von Vertauſchung der Interjectionen.

Z. E. o me miſerum! ſtatt quam miſer ſum! ſo auch o mortem homini terribilem! Auch ſteht heus! ſtatt audi!

§. 10.

Zugabe einiger Quellen der Abwechſelung in Wörtern.

I. Man ſetzt ſtatt des Worts ſelbſt eine doppelte Verneinung, z. E. non indoctus ſtatt doctus: non neſcio ſtatt ſcio: nonnemo ſtatt aliquot: nemo non ſtatt quiſque: non nihil ſtatt aliquid: nihil non ſtatt omnia: non nulli ſtatt aliquot: non nunquam ſtatt interdum: nunquam non ſtatt ſaepe: non ſemel ſtatt ſaepe: non ſine ſtatt cum cet.

II. Man ſetzt die vorhergehende Idee ſtatt der folgenden als ſubire, ſuſcipere ſtatt perferre: iubere aliquem valere ſtatt diſcedere: oder die folgende ſtatt der vorhergehenden, als pallere ſtatt valde timere.

III. Man ſetzt die Urſach ſtatt der Wirkung, als Mars ſtatt bellum, mens ſtatt cogitationes, mobilis ſtatt inconſtans; oder die Wirkung ſtatt der Urſache, als trepidare ſtatt valde timere, terreri.

IV. Das Genus für die Species, als accipere ſtatt diſcere: tradere ſtatt docere: decedere ſtatt mori: mortales ſtatt homines.

V. Das

V. Das ganze für den Theil, oder umgekehrt, z. E. bald pater est sepultus bald *patris corpus* cet.

VI. Metaphorische Ausdrücke statt der eigentlichen, als fons statt causa.

VII. Umkehrung der Verhältnis, als tu es filius meus und ego sum pater tuus: mihi nihil scripsisti und nihil literarum abs te accepi: tu es me superior und ego sum te inferior.

VIII. Umschreibung statt des einzelnen Worts: qui me audiunt statt auditores mei: qui nos genuere statt parentes nostri.

IX. Sprichwörter statt der eigentlichen Ausdrücke, z. E. oleum & operam perdidi. Doch ist Vorsicht nöthig, weil viel Sprichwörter der Alten auf unsere Zeiten nicht passen.

X. Der Pleonasmus und Ellipsis, z. E. nisi si statt nisi: paucis statt paucis verbis. S. von beyden Cap. 6 und 7.

XI. Auch giebts eine Abwechselung in der Rection, als doctior patre und quam pater: dignus est laude und qui laudetur: referre in diis und in deos: ea res und id rei.

Sechstes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung des Ueberflußes (Pleonasmus) so wohl des wirklichen als scheinbaren.

§. 1.

Vom wirklichen Ueberfluße, (Pleonasmus)

I. Ita, sic, hoc, id, illud stehen oft vor dem Accusativ mit dem Infinitiv oder vor dem *ut* überflüssig, z. E. *hoc* (id, illud cet.) credas, me omnia tua causa factu-

rum esse: *Illud* (*hoc*, *id*) te rogo, ut nihil contra dignitatem tuam agas.

II. Quoad *eius* fieri potest, quoad *eius* facere potero cet. Hier ist eius (vielleicht statt in ea re) überflüßig.

III. Ut ne statt ne: als rogo te, ut ne facias.

IV. Ni si außer wenn statt nisi.

V. Interea loci, postea loci statt interea, postea; saepenumero statt saepe. Aber in ubi *locorum*, quo *locorum*, minime *gentium* ist ein Nachdruck. S. oben Cap. 1. Abschn. 5. §. 4.

VI. Mihi, tibi, sibi, nobis, vobis stehen zuweilen überflüßig, wie im Deutschen da kam dir der Mann 2c. S. oben Cap. 1. Abschn. 6. §. 4. n. XI.

VII. Imo vero steht oft für imo, doch vielleicht mit Nachdruck.

VIII. Id quod statt quod wenns auf den ganzen Satz sich bezieht, als tu acriter discis: *id quod* probo.

IX. Item auch, in Gegensätzen, z. E. ich liebe den Cajus, nicht dich, amo Caium, non *item* te.

X. Ille steht vor quidem oft überflüßig, z. E. habeo libros, non *illos* quidem multos, sed tamen pulchros.

Not. Alles Ueberflüßige unter diesen X. Numern ist nachzuahmen.

XI. Magis und potius stehen zuweilen beym Comparativ und nach malo, praeopto, folglich überflüßig, z. E. Nep. *potius* patriae opes augeri quam regis *maluit*. Es ist nicht nachzuahmen.

XIII. Sed autem, etiam quoque, itaque ergo, tandem denique cet. findet man zuweilen beysammen. Es ist nicht nachzuahmen.

§. 2.

Vom scheinbaren Ueberfluße (Pleonasmus).

Oft scheint etwas überflüßig zu seyn, und ist es nicht, wenigstens nicht gänzlich, z. E.

I. Quod

I. *Quod ſi* ſteht oft im Anfange eines Punets ſtatt *ſi*: ſo auch *quod niſi* ſtatt *niſi*: zuweilen auch *quod ubi*, *quod utinam* ſtatt *ubi* und *utinam*. Aber es verbindet mit dem vorhergehenden, und ſcheint ſo viel zu ſeyn als qua in re, qua re.

II. In *doctiſſimus quisque*, *optima quaeque cet.* iſt *quisque*, *quaeque* nicht überflüßig, ſondern drückt die Allgemeinheit aus: Ein anders iſt optimus hoc fecit: hier iſt von Einem die Rede: ein anders iſt optimus quisque der Rechtſchaffenſte i. e. alle ſehr rechtſchaffene. Ein anders iſt optima amo und optima quaeque. So iſts auch mit den Zahlwörtern: decimus heiſt der zehnte, nämlich ein einziger: decimus quisque heiſt allemal der Zehnte, oder alle zehnte: interfecit decimum quemque allemal den zehnten Mann, folglich viele: decimum den Zehnten, nämlich einen einzigen.

III. *Scribendum putavi*, *cenſui*: *faciendum putavi cet.* iſt nicht blos für *ſcripſi*, *feci*, ſondern drückt zugleich den mit Ueberlegung gefaßten Vorſatz aus.

IV. *Fac eas*, *ſcribas* cet. iſt mehr als *eas*, *ſcribas*: wie im Deutſchen, mach und gehe: mach, daß du ſchreibſt.

V. *Vero* ſteht in einigen Briefen des Cicero gleich nach dem erſten Worte, aber deswegen nicht überflüßig: es heiſt wahrhaftig, in der That ꝛc. und iſt ſo viel als vere, z. E. ad Diu IV. 6. Ego vero, Servi, vellem cet.

VI. *Non is ſum*, *qui* cet. z. E. negem iſt mehr geſagt, als non nego.

VII. *Isque* und *et is* werden nicht überflüßig angehängt, z. E. habeo multos libros & *eos* pulchros und zwar ꝛc.

VIII. *Si quis*, *ſi quid* cet. ſteht für qui quae quod; aber allemal Bedingungsweiſe, z. E. rogo te,

ut, *si quid* negotii habes, id mihi mandes, statt ut negotium, quod habes cet.

IX. *Quid est, quod fleas?* was ist wohl, warum du weinen möchtest, ist mehr als quid fles? oder cur fles?

X. Amabo, quaeso, obsecro stehen nie umsonst, sondern enthalten etwas schmeichelndes, bittendes: Ich will dich auch recht lieb haben, ich bitte: z. E. facias, quaeso; dic, amabo.

XI. Oft steht beym Ablativ ein Participium, das dem Scheine nach überflüßig ist, aber die Deutlichkeit vermehrt, z. E. ductus, adductus, motus, permotus, commotus, impulsus, incitatus, inflammatas, incensus, doctus, edoctus, captus, delinitus, corruptus, actus, victus, fretus, confisus, coactus, prohibitus, impeditus, exclusus, lacessitus, perterritus cet. z. E. fecit amore *incensus*, *inflammatus*, *captus* cet. aus Liebe: cupiditate *abreptus*, *actus*, aus Begierde: hostium metu *perterritus*, *commotus* aus Furcht: occupationibus *impeditus*, facere non potui wegen Beschäfftigungen: scio *experientia edoctus* cet. Man darf diese Participia nur nach ihrer eigentlichen Bedeutung erklären, wenn man ihre Kraft fühlen will.

XII. Oft setzen die Alten zwey *Verba* zusammen, wovon eins im *Participio* steht: und es scheint, als ob eins überflüßig sey, z. E. sagitta *ictus periit* ward durch einen Pfeil getödtet. Aber sie haben beyde ihre Idee; nämlich eins drückt die Handlung oder Ursache, das andre die Wirkung oder Folge aus: So ist res in animo *insculptas* habebat mehr als insculpserat: und Stoici te laqueis *irretitum tenerent* ist mehr als wenn tenerent fehlte.

XIII. Die Alten verbinden oft zwey (auch mehrere) Wörter durch et, ac, cet. davon eins überflüßig scheint: Aber jedes hat seine besondere Idee: z. E. tua auctoritate et consilio übersetzen Einige auf deinen

nen Rath: dann wäre auctoritate freylich überflüßig: aber man muß es übersetzen, auf deine Vorstellung und auf deinen Rath. So sagt Cicero culpa & peccatum: auctor & dux: laus & gloria: Formosus, pulcher und amabilis cet: Besonders verbinden die Alten gern solche Wörter.

1) Davon das eine die Ursache, das andre die Wirkung anzeigt, z. E. *liberalitas* & *beneficentia*: *humanitas* & *facilitas*: *sapientia* & *fortitudo* oder *constantia*, so auch *sapienter* & *fortiter* oder *constanter*.

2) Davon das eine die vorhergehende, das andre die darauf folgende Idee bezeichnet, als *consilium* & *factum* oder *factum* & *consilium* (Entschluß).

3) Davon das eine das Ganze oder das Genus, das andre einen Theil oder eine Species ausdrückt, z. E. Cic. qui tanta *virtute* & *integritate* fuit.

4) Davon das letztre stärker ist, als das erstre, z. E. *promitto* ac *spondeo*: *credas*, tibique *persuadeas*: *aversari* & *exsecrari*: *excitare* atque *inflammare*.

5) Wenn sie beyde von verschiednen Tropen hergenommen sind, oder eins doch tropisch ist, z. E. debilitare & frangere: via & ratio ein Mittel.

6) Wenn eins die Idee auf eine verneinende, das andre auf eine bejahende Art bezeichnet, z. E. homo *magnus*, *nec obscurae famae*: res est *praeclara*, *nec ubivis obvia*. Doch steht hier öfter sed, als res est *minime contemnenda*, sed *maximi aestimanda* cet.

Not. 1) Eben so werden oft zwey auch drey Sätze statt eines gesetzt, um die Deutlichkeit oder den Nachdruck zu befördern. Doch müssen sie stets auf die beschriebene Art unterschieden seyn.

2) Doch verbinden die Alten zuweilen Wörter, deren Unterschied man nicht wohl angeben kann: z. E. Cic. Fin. I. 7. ista *sua sponte* & *per se* esse iucunda: Cic. Har. 10. *renovata* atque *instaurata*: Caes. B. G. V. 58. *dispersi dissipatique*: Ter. *perferre* ac *pati*.

Siebentes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Kürze.

Die Kürze des Ausdrucks besteht in drey Dingen: 1) man drückt durch Ein Wort mehrere aus, 2) durch Ein Wort einen ganzen Satz; 3) man läßt Wörter weg.

§. 1.

Ein Wort drückt oft mehrere aus; z. E.

I. Partikeln; als

1. Nisi oder ni statt nisi.
2) Nec oder neque statt et non oder etiam non.
3) Quin a) statt ut non, als non fieri potest, *quin* cet. b) statt quod non, tanquam non, quo non z. E. facio hoc, non, *quin* te amem, nicht, als wenn ich dich nicht liebte, c) statt qui non, z. E. nemo est, *quin* videat, d) statt cur non in Fragen, als Liv. *quin* conscendimus equos? auch ohne Frage: Cic. cum nihil causae esset, *quin* secus iudicaret cet.
4) Libentissime statt cum summa voluptate: studiosissime mit sehr großen Eifer ꝛc.
5) Hic a) statt in hac re, so auch hinc statt ex hac re, b) statt hac in urbe, hoc in loco: so huc statt hunc in locum, hanc in urbem; hinc statt ex hoc loco cet. So auch illic, illuc, illinc und istic, istuc, istine: so auch unde statt e quo, qua, quibus, z. E. domus, homo, *unde* veni: so auch ubi statt quo loco, auch in quo, qua, quibus, als domus, *ubi* natus sum: alio statt in alium locum: alibi statt in alia re, in alio loco und mehr Adverbia des Orts.
6) Ita und sic a) statt hoc exitu, z. E. *ita* proelium commisit ut funderetur: b) statt hac conditione.
7) Und so giebts mehrere, als saepe statt multis temporibus: simul statt eodem tempore: hinc illinc statt ex hac & illa parte: repente statt praeter opinionem.

II. *Verba*, z. E. *contemno* iram alicuius statt non timeo: careo statt non habeo: negligo statt non curo,

non

non punio, non ulciſcor, non magni facio: nego ſtatt dico non, z. E. negavit, ſe venturum i. e. dixit. ſe non cet.

III. *Participia*, als rediens bey der Rückkunft: perditis rebus i. e. poſt iacturam rerum.

IV. *Adiectiva*, z. E. *in prima urbe* vorn in der Stadt ſtatt in prima urbis parte: in ſummo monte ſtatt in ſummâ parte montis: libro extremo am Ende des Buchs ſtatt in extrema libri parte.

V. *Subſtantiva*: als

1) Fecit hoc puer, conſul cet. ſtatt in pueritia, in conſulatu.
2) Der Ablativ a) ſtatt per, als *virtute* factum eſt b) ſtatt quam nach dem Comparativ: als doctior *fratre*.
3) Man wirft gern propter weg, ſo, daß das Subſtantiv nun vom Verbo regiert wird, als ſtatt invidere *alicui propter divitias*, ſagt man invidere *alicuius divitiis*, ſo auch ignoſcere *alicuius adoleſcentiae*: Cic. gratularer *felicitati tuae*.
4) Man wirft gern die Präpoſition propter oder per weg, und macht ihren Accuſativ zum Subject, z. E. *pudor meus* mihi aditum ad te interclulit ſtatt *propter pudorem meum* mihi aditus ad te interclusus fuit: poteſt mihi denegare occupatio tua ſtatt potes mihi ob occupationem denegare: doctrina tua te clarum reddidit ſtatt per doctrinam tuam te clarum reddidiſti oder clarus factus es.

VI. *Pronomina*: z. E.

1) Quicunque und quisquis ſtehen gern ſtatt omnis qui: als *quoscunque* amas, eos amo ſtatt amo omnes, quos amas: ſo auch *quaecunque* dixiſti, ea vera ſunt: *quisquis* virtutem amat, felix eſt: *quibuscunque* hominibus uteris, ii ſunt boni: *quidquid* tibi placet, bonum eſt.

2) Hic ſteht oft ſtatt qui hic eſt, qui nunc vivit, als Cic. Cato, *huius* Catonis pater: ſo auch in Briefen iſte ſtatt qui *iſtic* (in deiner Gegend) eſt, als Cic. ex me quaeris, quid de *iſtis* agris futurum ſit.

3) Beſonders verdient qui gemerkt zu werden: Es ſteht a) ſtatt ut ego, ut tu, ut is, ut eius, ut meus cet. z. E. dignus es, *quem* amem, *cuius* libros legam ſtatt ut te, ut tuos: ſo auch nemo eſt tam ſtultus, *qui* non intelligat: b) ſtatt cum ego, cum tu, cum is durch alle Caſus und Numeros, als quis miretu[r]

tur homines mori, quos sciamus mortales esse natos? statt *cum eos:* Ne vestra doctrina gloriamini, *quorum* libros nemo legere velit: cur me contemnis, *quem* ne noris quidem. c) Im Anfange eines Punkts statt et ego, et tu, et is cet. oder statt ego vero, tu vero, is vero cet. S. oben Cap. 4. n. 11. pag. 271.

§. 2.

Ein Wort drückt oft einen Satz aus, folglich steht ein Satz statt zweyen, z. E.

1) At, wenn man sich einen Einwurf macht, statt: obiici possit, potest, solet, oder statt At obiici possit cet. z. E. At parum prodest. Aber wird man sagen, es nützt wenig: oder: Man wird hiebey einwenden, es nütze wenig.

2) Quod statt quod attinet ad id, quod: z E. Cic. ad Div. III. 4. §. 7. *Quod* scribis cet. was das anbelangt, daß du schreibest, du wärest ꝛc.

3) Ita mit dem Conjunctiv drückt die Deutsche Formel aus: So wahr ich wünsche, daß ꝛc. oder So wahr als ꝛc. worauf ut entweder mit dem Conjunctiv, wenn es auch einen Wunsch anzeigt, oder mit dem Indicativ, wenn es nur eine Versicherung ausdrückt, zu folgen pflegt, z. E. *Ita* me Deus adiuvet, *ut* diu *vivas!* So wahr ich wünsche, daß mir GOtt helfen möge, so wahr ists auch, daß ich wünsche, daß du lange leben mögest, oder So wahr mir Gott helfe, so wahr wünsche ich auch, daß ꝛc. *Ita* sim felix, *ut* nihil praeclarius *est* virtute So wahr ich wünsche, glücklich zu seyn, so wahr ists, daß ꝛc. Es steht auch ohne ut, z. E. Ter. *ita* me dii ament, honestus est.

4) Quicunque, quodcunque, quaecunquae, quisquis, quidquid stehen, wo der Deutsche sagt: es sey wer oder was es wolle, wer oder was es auch sey, z. E. hoc nunquam credes, quisquis dicat es mag es sagen, wer da wolle: nunquam veniam, *quemcunque* miseris: *quoscunque* libros legeris, tamen nihil inde didicisti: Non credam. *quidquid* dixeris. So auch quantuscunque, qualiscunque, quandocunque, ubicunque, z. E. homo quantuscunque est, tamen Deo inferior est: quandocunque

que venerit, ad eum ibo: ubicunque es **du magst seyn wo du wilst.**

5) Die Participia, auch einige Substantiva und Adiectiva, wenn ein Begrif der Zeit darin liegt, stehen oft für Sätze: z. E. *moriens* dicebat statt cum moriebatur: *vivus* hoc mihi mandabat, **da er noch lebte**: *puer* hoc audivi cet.

6) Utinam statt quantopere (quam) opto, ut cet. oder quam optandum est, ut, z. E. Utinam Deus omnibus cupiditatem virtutis iniiciat! **Wie sehr ist zu wünschen, daß** ꝛc.

7) Oft wird ein Causalsatz durch ein Wort ausgedrückt, z. E. ignovi tuae *adolescentiae* statt tibi, quia adhuc adolescens eras: landant omnes *tuam sapientiam* i. e. te ob cet. Invident fratris *divitiis*.

8) Statt tu es tali vultu, quali pater tuus erat sagt man: es similis patri tuo: Statt hic est eodem animo, quo pater eius fuerat sagt man: hic est patris similis.

9) Respondere, satisfacere dienen zur Abkürzung der Sätze, z. E. oratio mea vestrae cupiditati audiendi non *respondet*, *satisfacere* nequit, statt ego non tantum dicere possum, quantum vos cupitis audire: non semper spei hominum *respondet* eventus statt non semper id evenire solet, quod homines sperant: Cic. Etsi nullo modo poterit oratio mea *satisfacere* vestrae scientiae: Cic. Iam vero virtuti Pompeii quae potest *par* oratio inveniri?

10) Statt hic putat, omnes esse ipso inferiores sagt man: hic omnes prae se contemnit, despicit cet.

11) Die Zahlwörter primus, tertius cet. auch unus der einzige, solus, ultimus cet. lassen das Verbum Sum gern weg, dadurch wird ein Satz weniger, z. E. **er war der erste, der letzte, der einzige**, welcher kam, primus, ultimus, solus venit: *soli* (*uni*) patri dixi: *tertiam* epistolam scribo, statt haec est tertia epistola, quam scribo.

12) Alius aliud, alius aliter cet. dienen zur Kürze, z. E. *alius aliud* dicit, statt alius hoc, alius illud dicit: *Alius alio* (*aliorsum*) ibat einer dahin, der ꝛc. *Alius aliter* loquitur statt alius hoc modo, alius illo modo: So auch *Alius aliunde* venit, *Alius alibi* est cet.

13) Obtemperare alicui statt facere ea, quae aliquis fieri vult: z. E. *dolori suo obtemperare* Cic. Manil. 19.

14) Falso, male, recte, non iniuria stehen statt Sätze: das ist (war) falsch, oder nicht an dem; das ist oder war recht oder nicht recht. Cic. aliud utile aliud honestum videri solet: *Falso*: nam cet. das ist nicht recht; Nep. sperans suam fortunam occuli posse: *Falso*: nam cet. statt sed in eo fallebatur.

15) Die Metapher ist eine Abkürzung, z. E. vita nostra est pulvis & umbra steht statt tam breviter durat, quam pulvis & cet. oder tam celeriter evanescit, quam cet. oder est talis, qualis esset solet pulvis & umbra.

16) Auch ist das eine Abkürzung, wenn das Folgende statt des Vorhergehenden steht; als miles fortissime pugnans *cecidit*, statt *occisus est & cecidit*. Folglich steht nicht eigentlich cecidit statt occisus est, sondern dieses wird dabey gedacht. So in andern.

§. 3.

Oft wird ein Wort weggelassen, weil es sich verstehen läßt. Man nennt dieses Weglassen Ellipsis. Wir wollen die gewöhnlichsten Ellipses, die wir nachahmen dürfen, anführen.

I. Oft fehlen Substantiva, als

1) *Homo, homines*: z. E. est, qui tecum loqui velit statt homo oder aliquis est: Aiunt, dicunt Man sagt: *omnium* est recte facere.

2) *Aedes*: z. E. ad Castoris, ad Vestae.

3) *Locus*: z. E. habes, ubi ostendas tuam doctrinam.

4) *Tempus*: z. E. erat, cum ita cogitabam.

5) *Negotium* auch *officium*, auch *aliquid*, z. E. non habeo, quod agam, quod edam cet. Non est, quod fleas. *Parentum* est alere liberos.

6) *Verba, verbis*: quid *multa*? ut *paucis* dicam.

II. *Pronomina* fehlen oft:

1) Die Nominativi *ego, tu. nos. vos*, werden vor den Verbis insgemein weggelassen, wenn kein Nachdruck oder Gegensatz darin ist, z. E. amo te.

2) Is, ea, id, derselbe ꝛc. fehlt oft, wenn es sich leicht verstehen läßt, z. E. frater me rogabat: nec *roganti* denegare potui scil. ei: besonders wenn qui quae quod in gleichem Casu folgt oder vorhergeht, als *laudatur*, qui ita agit: oder

qui

qui ita agit, laudatur: laudo, quos laudas, oder quos laudas, laudo: errant, qui id credunt.

3) Meus, tuus, suus, noster, vester läßt man gern weg, wenn es sich verstehen läßt, als profectus sum cum *patre* mit meinem Vater: locutus sum cum *matre* sc. mea: Per omnem *vitam* miseri eritis: tu per omnem *vitam* id egisti: Cicero de hac re loquitur in *libris* de natura deorum, nicht suis.

III. *Verba* fehlen oft: z. E.

1) Scito, wenn ein Satz vorhergeht, der sich mit si, ne, ut daß, quod was das anbelangt, daß anfängt, z. E. si, ubi pater meus sit, scire vis, Lipsiam profectus est statt scito eum profectum esse: *quod* mihi uxorem tuam commendas, cum Sura nostro locutus sum, ut ei cet. sagt Cicero ad Div. V, 11.

2) Dicere, wie im Deutschen; er schickte zu ihm, es sey nicht nöthig, statt und ließ ihm sagen: Liv. 1. 27 equitem redire in proelium iubet, *nihil trepidatione* opus esse scil. & dicere.

3) Der Infinitiv, wo er leicht zu verstehen, z. E. non tantum efficere possum, quantum volo sc. efficere: Cic. rogat Rubrium, ut, quos ei commodum sit (scil. invitare), invitet.

4) Facere, z. E. nihil aliud quam flevit statt nihil aliud fecit quam ut fleret.

IV. *Adverbia* fehlen: z. E.

1) Scilicet, nempe cet. werden nicht, wie im Deutschen das nämlich bey Erklärung einer leichten Sache gebraucht, sondern weggelassen, z. E. video, quid optes, *ut* pater diu vivat, nicht scilicet ut cet. Cic. Ego, qualem Calendis Ianuariis acceperim rempublicam, intelligo, *plenam sollicitudinis*, *plenam timoris*, nicht scilicet (nempe) plenam cet.

2) Non pflegt insgemein weggelassen zu werden, a) nach non modo oder non solum nicht nur nicht, wenn ne quidem folgt, z. E. hic *non modo* scribere, sed ne legere quidem didicit statt non modo non: doch kommt auch zuweilen non modo non: auch non modo nullus vor, wenn ne quidem folgt: b) nach haud scio an oder nescio an, z. E. Cicero fuit

fuit magnus orator & *nescio an* maximus und ich weis nicht ob nicht der gröste, d. i. und vermuthlich der gröste. Doch sagen die Alten auch nescio an und haud scio an, im eigentlichen Verstande, und ohne non dabey zu verstehen.

3) Utrum und ne (enclit.) fehlt oft vor dem an, z. E. scribis an legis? so auch nescio, scribas an legas. Auch wenn nec ne darauf folgt, z. E. Dic mihi, istud verum sit, nec ne.

4) Ut wie wird oft weggelassen a) in der Formel puto, opinor, credo cet. glaube ich, als: pater, *puto*, rediit statt ut puto: b) besonders steht gern dafür der Accusativ mit dem Infinitiv, als patrem puto rediisse, statt pater. puto, rediit: so auch mortuus est pater, *quem* sanum esse credebam, statt qui, ut credebam, sanus erat. So auch bey andern Verbis, als libros emisti, *quos* certo scio praeclaros esse.

V. Oft fehlen Präpositionen, als:

1) Ad: z. E. man sagt ad summum und summum höchstens, aufs höchste: ad minimum und minimum aufs wenigste.

2) *Propter*, ob: z. E. *quid* fles? *quid* rides? Quid est *quod* fleas? statt propter quod: Non est, *quod* fleas, rideas.

3) *Per*: z. E. *tres menses* oder *biduum* ibi fui.

4) *In*: z. E. erudire aliquem *artibus*: *superiori nocte*.

5) *A*: z. E. liberare *morbo*, *malo*.

6) *De*: z. E. meo consilio, mea sententia.

7) *Cum*: z. E. summo studio, summa cupiditate.

VI. Oft fehlen Conjunctionen, als:

1) Ut a) nach Wollen, Bitten, besonders *velim*, z. E. velim *facias* b) nach necesse est, oportet: z. E. oportet *discas* illud: homo *moriatur* necesse est.

2) Ne nach cave: z. E. cave *dicas*, *facias*.

3) Et und vero oder autem werden gern im Gegensatze weggelassen, als Tu es dives, ego sum pauper ich aber bin arm oder und ich bin arm: Ego habeo multos libros, tu paucos du aber wenige.

4) Et,

4) Et, ac, atque oder que werden zwischen zwey oder mehrern Wörtern im geschwinden Reden, besonders des Nachdrucks wegen weggelassen, z. E. Deum debemus amare, colere, venerari; Cic. cui Romae domus, uxor, liberi, procurator esset. Man nennt dieß Asyndeta oder Asyntheton.

So weit von der gewöhnlichen und nachahmlichen Ellipsis. Man hat auch eine härtere, z. E. die Präposition fehlt bey den Namen der Länder, nicht nur bey den Dichtern, sondern auch zuweilen bey andern Schriftstellern, z. E. Cic. *Sardiniam* venit. So fehlt zuweilen cum, bey einer Begleitung, z. E. Caes. B. G. II, 19. subsequebatur *omnibus copiis.*

Achtes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Länge und Kürze der Sylben, um Verse zu machen, oder kürzer, von der Verskunst.

Ein Vers besteht aus Gliedern oder Füssen, ein Versglied oder Fuß aus Sylben. Folglich wird 1) von den Sylben, 2) von den Versgliedern oder Füssen, 3) von den Versen selbst zu handeln seyn.

Erster Abschnitt.

Von Beschaffenheit (Quantität) der Sylben oder von der sogenannten Prosodie.

Eine Sylbe ist entweder nur lang oder nur kurz oder auch nach Belieben bald kurz bald lang. Die Länge wird durch —, die Kürze durch ◡; und ist die Sylbe lang und kurz, (anceps), so wird dieß durch ⏑̲ angezeigt, z. E. — ◡ ◡
est pātrīs. Not. Eine Sylbe lang aussprechen heist producere, sie kurz aussprechen heist corripere.

§. 1.

Von der Quantität der Sylben überhaupt.

Die Quantität der Sylben ist eigentlich blos aus den Dichtern zu erlernen. Ihr Ansehen (auctoritas) oder Beyspiel gilt eigentlich allein. Daher sagt man: die Sylbe ist kurz oder lang auctoritate d. i. wegen des Beyspiels der Dichter. Doch pflegt man zur Erlernung der Lehrlinge folgende Hilfsmittel anzugeben, die man allgemeine Regeln nennt.

I. Ein Diphthong macht die Sylbe lang, z. E. — — — coenae, cautes. Doch wird prae in der Mitte vor einem Vocal zuweilen kurz gefunden, als Virg. fudibusque *prăeustis*: Auch ist zu merken Virg. Insulăe Ionio cet.

II. Zwey Consonanten, die auf einen Vocal folgen, machen ihn, folglich auch die Sylbe, darin er steht, lang; z. E. nūnc, tēmno, disco: Hieher gehört auch x und z, als rēx, gāza. Diese Zusammenkunft der beyden Consonanten heist Positio.

Not. 1) Das h wird in der Prosodie für keinen Consonanten gehalten, d. i. man betrachtet ihn so, als ob er nicht da wäre; folglich macht er auch keine Position, z. E. in adhuc bleibt ad kurz: so auch terpĭt humi.

2) Qu oder, wie einige schreiben, qv macht keine Position: denn es heist eigentlich qu, wo das u ein Vocal ist. Daher ist z. E. in aqua die erste Sylbe kurz.

3) L, m, n, r, hinter einem der übrigen Consonanten (muta cum liquida) macht die vorhergehende Sylbe zwar lang, weil es Position ist: sie kann aber auch kurz bleiben, wenn sie vor der Zusammenkunft dieser zwey Consonanten oder auch von Natur kurz ist, z. E. pătris von păter, so auch volŭcris, alăcris, lugŭbris, tenĕbrae, Prŏcne cet.

Not. a) Diese gilt in lateinischen Wörtern nur den Buchstaben r, z. E. tenebrae, patris cet. und nur in wenigen griechischen Wörtern den Buchstaben l, m, n, als Ătlas, Prŏcne, Tĕcmessa. Folglich gehören magnus, agmen cet. nicht hieher: Diese sind allemal lang, b) ferner gehören die Composita mit ad, ob, sub cet. auch nicht hieher,

her, z. E. ablego, abnuo, obrepto cet. Diese bleiben auch lang: c) Auch gehören die Wörter nicht hieher, wo das r vornen steht, z. E. partis.

Ist der Vocal an sich lang, so bleibt er auch lang, z. E. mātris, simulācrum, salūbris von māter, simulātum, salūber.

III. Steht ein Jod in einem einfachen Worte zwischen zwey Vocalen, so ist der erste lang, als peius, eius, maior, cuius: steht es aber in einem zusammengesetzten Worte, so ist der erste Vocal kurz, als biiugus.

IV. Wenn aus zwey Sylben durch die Contraction Eine gemacht wird, so ist sie lang, als mi statt mihi, nil statt nihil, cogo statt coago, tibicen statt tibiicen, *Gen.* alius statt aliius, so auch bigae, trigae, nonus, iunior, fructus (Gen. oder Plur.)

V. Ein Vocal vor einem andern Vocal oder Diphthong ist kurz, als pius, ruo: so auch mihi, nihil.

Ausnahmen:

1) Der Vocal, der seiner Natur nach lang ist, bleibt lang, z. E. alius Gen. wegen der Contraction. So bleibt auch in den griechischen Wörtern in ius, ia. ea, eus, aus cet. das i, e. oder a lang, wenn es im Griechischen lang war, z. E. Alexandria, Antiochia, museum, spondeus, Aeneas, Eos, aer, Menelaus cet.

Not. a) In Academia, Diana, Gervon findet man das i und y bald kurz bald lang. b) Auch findet man in den Patronymicis in eis von den Namen in eus das e, das eigentlich lang ist, zuweilen kurz, als Nerĕidum Virg. Aen. V, 240.

2) Fio hat ein langes i; doch wird das i kurz, wenn ein r hinzukommt, z. E. Omnia iam *fient*, *fieri*, quae posse negabam.

3) Die Genitivi und Dativi ei in der fünften Declination haben das e lang, wenn ein Vocal vorhergeht, z. E. diei: aber kurz nach einem Consonanten, z. E. spei, fidei.

4) Die Genitivi, als unius cet. haben das i kurz und lang. Doch in solius und alius ist es immer lang, und in alterius kurz.

5) Eheu hat die erste Sylbe lang: ohe lang und kurz.

6) Die Vocativi Cai, Vultei, Pompei, und die alten Genitivi in ai, als aulai cet. haben die vorletzte Sylbe lang.

7) O! vor einem Vocal ist lang und kurz.

Not. 1) Das Jod steht zuweilen als ein Vocal, folglich kurz, als Mart. Cāĭŭs ecce iacet.

2) Wir sprechen viele Sylben durch eine üble Gewohnheit lang aus, die kurz sind, als Andreas, idea cet.

VI. Jede kurze Endsylbe eines Worts, die sich auf einen Consonant endigt, wird lang, wenn das folgende Wort sich mit einem Consonant anfängt, z. E. *quid* ruis?

VII. Die griechischen Wörter behalten ihre griechische Quantität, daher ist z. E. die vorletzte Sylbe in idolum Nilus cet. lang, in exodus, methodus, periodus cet. kurz.

VIII. Zuweilen gebrauchen die Dichter eine kurze Sylbe lang, z. E. 1) die erste Sylbe langer Wörter, als *Priamides* Virg. *Italiam* Virg. 2) Die Endsylbe vieler Wörter, z. E. *subiit* Ovid. *Faunique* Id. c) in der Mitte, als *steteruntque* comae, *Virg.*

IX. Noch sind zwey Hülfsmittel, 1) der Accent, 2) die Analogie.

1) Der Accent kann nicht überall eine sichere Regel seyn, weil wir viel Sylben mit falschem Accent aussprechen, z. E. bonus, homini, als ob die erste Sylbe lang wäre; hominibus als ob mi lang wäre. Wir beobachten den Accent nur in der vorletzten Sylbe der Wörter, die mehr als zweysylbig sind, als amāre. docēre, audīre, legĕre, homĭni. hominibus cet. Daher hilft der Accent nur in der vorletzten Sylbe der mehr als zweysylbigen Wörter. Folglich muß man darauf bedacht seyn, daß man die Sylbe, deren Quantität man durch den Accent wissen will, zur vorletzten eines drey- oder mehrsylbigen Worts mache, folglich das Wort um eine oder mehr Sylben verkürzen oder verlängern: a) verkürzen, z. E. aus hominibus mache ich homini, so finde ich daß mi kurz ist: aus amavissētis, adulator, audacia cet. mache ich ămăvi, adŭlor, audăcis: b) verlängern, z. E. aus amo mache ich redămo; dann sehe ich daß a kurz ist; aus scribo, clamo, solor, ligo, super

super mache ich conscribo, conclamo, consolor, colligo, desuper cet. Freylich setzt das schon voraus, daß man die rechte Aussprache verstehe.

2) Die Analogie: wie ich sage tutēla, so auch querela; wie ich sage virtus *virtūtis*, so auch salus *salūtis* cet. wie von corpus *corpŏris*, so von pectus *pectoris cet.* Wie ich sage amabo, so auch rogabo, cet. Doch trügt dieß zuweilen, z. E. in amātum, amāre ist das a lang, in circumdătum, circumdăre kurz.

§. 2.

Von der Quantität der ersten und mittlern Sylben insbesondere.

I. Die abgeleiteten Wörter (derivata) behalten die Quantität der Stammwörter, z. E. dŏminor, dŏminatio (kurz) von dŏminus: virginitas kurz von virginis: pūnio, suffōco (lang) von poena, fauces.

Ausnahmen:

1) Einige Sylben, die in den Stammwörtern kurz waren, sind in den abgeleiteten lang, als hūmanus von hŏmo: suspīcio von suspĭcor. Auch macht die Contraction natürlich eine Ausnahme, als nōnus von nŏvem statt novenus: iūnior von iŭvenis, statt iuvénior.

2) Hingegen sind in den abgeleiteten Wörtern zuweilen Sylben kurz, die in den Stammwörtern lang sind, als dĭcax von dīco: lŭcerna von lūceo: mŏlestus von mōles: nătо von no *nātum*: păcisсor von pax pācis: săgax von sāgio: sŏpor von sōpio: văricosus von vārix: so auch stătus, stăbilis cet. von sto, stătum.

II. Die *Composita* behalten gern die Quantität der *Simplicium*, z. E. avŏco von vŏco adĭmo von ĕmo: conspīro von spīro: decīdo von cado: decīdo von cāedo: conquīro von quāero cet.

Anmerkungen.

1) Zuweilen verändern die Composita die Quantität der Simplicium, als a) deiĕro, peiĕro von iūro, innŭbus, pronŭb

nŭbus von nūbo; maledĭcus, causidĭcus, veridĭcus, fatidĭcus von dĭco: agnĭtum, cognĭtum von nōtum: semisŏpitus von sŏpitus. So auch perfĭdus von fĭdus, wo man es nicht von fides ableiten muß: b) Connubium von nūbo hat nu lang und kurz: c) ambĭtum (sup.) ist lang von ĭtum.

2) Endet sich in lateinischen Compositis der erste Theil der Zusammensetzung auf a oder o, so ist dieses a und o lang, als a) in *a*: quāre, quāpropter, quātenus ausgenommen quăsi: b) in *o*: primōgenitus, contrōversus, retrōversus, quandōque, quandōcunque, aliōqui, utrōbique cet. außer hŏdie, quandŏquidem, ŏmitto, ŏperio. Not. In griechischen Wörtern ist das o kurz, wenn ein Omicron da ist, als argonauta, oeconomus cet. und lang, wenn ein Omega da ist, als Minotaurus cet.

3) Endet sich der erste Theil der Zusammensetzung auf e, i, u, y, und ist keine Präpositiou, so sind diese Sylben kurz, als nefas, nefarius, omnipotens, horrisonus, universus, liquidem; bipes, biiugus, quadrupes, ducenti, Polydorus, duplex, multiplico cet. doch können die beyden letzten auch wegen der Position lang seyn. Doch giebts Ausnahmen: a) Ein lang e haben trēvir, venēficus, vidēlicet, rēfert (Imperf.), nēquam, nēquitia, vēsanus, vēcors, nēquaquam, nēquidquam. b) Ein lang und kurz e haben liquefacio, tepefacio, calefacio, patefacio: c) Ein lang i haben quivis, cuilibet, utrique, plerique, tantidem, quantivis, quantĭcunque, ibidem, ubique, utrobique, scilicet, ilicet, sive, siqua, siquando, biduum, triduum, pridie, postridie, meridies, meridianus. d) Ein lang und kurz i haben quotidie, quotidianus, ubivis, ubicunque, e) Idem hat im Masculino das i lang, im Neutro kurz.

4) Die Präpositionen, die sich auf einen einzelnen Consonant endigen, bleiben, kurz, z. E. abigo, perago, circumeo cet. wo sie nicht durch Position lang werden, als concurro cet.

5) Die einsylbigen Präpositionen, die auf einen Vocal ausgehen, sind vor einem Consonanten lang, als averto, sejungo: vor einem Vocal aber und h kurz, als deamo, dehisco. Die zweysylbigen sind auch kurz, außer cōntra vor einem Consonant, als contradico.

Ausnahmen bey den einsylbigen Präpositionen:

a) re ist in der Zusammensetzung insgemein kurz: lang ists in refert (Impers.), reijcio, reiecto: wird auch lang gefunden in religio, reliquiae, recido, reduco, reficio, refugio, refero und relatum, repello, reperio, wo aber Einige glauben, der folgende Consonant müsse verdoppelt werden, als relligio cet. wie dieß auch in verschiedenen Ausgaben gefunden wird.

b) di ist kurz in dirimo und disertus; sonst lang.

c) pro ist kurz in procella, profanus, profari, profecto, profectus, proficiscor, profiteor, profugus, profundus, prohibeo, pronepos, protervus, und in den griechischen Wörtern, als propheta, prologus cet. Lang und kurz ists in procumbo, procurro, procreo, propino, propago (Verb. und Subst.), propello, propulso, professus, profusus, profugio.

III. Die zweysylbigen *Perfecta* und *Supina* haben die erste Sylbe lang, als lego *legi*, video *vidi visum*, sto *statum*: es sey dann daß ein Vocal vor einem Vocal stehe, als ruo *rui*.

Ausnahmen:

1) Sieben zweysylbige Perfecta sind kurz, als dedi, tuli, steti, bibi, fidi, scidi mit ihren Compositis.

2) Neun zweysylbige Supina sind kurz, als datum, ratum, satum, itum, litum, citum, quitum, situm, rutum von do, reor, sero, eo, lino, cieo, queo, sino, ruo, nebst den Compositis, außer ambitum.

3) Vier Perfecta sind kurz, da doch ihre Praesentia lang sind: genui, potui, posui, coegi von gigno, possum, pono, cogo.

4) Statum von sto ist lang, aber von sisto ist es kurz: auch sind die Composita von sto kurz, die stitum haben, als praestitum.

IV. Wenn ein Perfectum die erste Sylbe verdoppelt, und dreysylbig wird, so ist die erste und zweyte Sylbe kurz, als cecidi, pepuli, tetigi von cado, pello cet. Not. Doch ist die zweyte Sylbe lang, wenn Position da ist, als popoſci: ingleichen in cecidi von caedo und pepēdi von pedo.

V. Die

V. Die vielsylbigen Perfecta in vi und si, und die vielsylbigen Supina in tum und sum haben die vorletzte Sylbe lang, als amo *amavi amatum*, peto *petivi petitum*, divido *divisi divisum*: hingegen ist sie kurz in den Supinis in itum, die nicht von Perfectis in vi herkommen, außer recenseo *recensui recensītum*.

VI. In *sumus*, *volumus*, *quaesumus*, so auch in den Compositis *possumus* cet. *malumus*, *nolumus* ist Penultima kurz.

VII. Die Personalendungen des Pluralis imus und itis sind kurz, als legimus, legitis, amabitis, außer im Praesente der vierten Conjugation, und außer simus, sitis, nebst den Compositis und velimus, velitis, nolimus, nolitis, malimus, malitis. Auch wird zuweilen die zweyte Personalendung Pluralis des Fut. exacti lang gefunden, z. E. Ovid. *deterītis*.

VIII. Die Dativi und Ablativi Pluralis in bus und bis haben Penultimam lang, wenn a, e, o darin ist, als deabus, rebus, nobis, hingegen kurz, wenn i oder u darin ist, außer bubus.

IX. Die dritte Personalendung Plur. des Perfecti Indicat. Activi hat die vorletzte Sylbe lang, als amavērunt, amavēre. Doch findet man sie zuweilen kurz, z. E. Virg. *stetĕruntque* comae.

X. Die Nomina auf al, are, aris haben Penultimam lang, außer animal, capital, toral, mare, bimaris, torcular, specular und den fremden Wörtern, als Hannibal, Hasdrubal, Phalaris cet.

XI. Die Wörter auf le, ela, ola, etum haben Penultimam lang, ausgenommen insile und die griechischen Wörter, die ein Epsilon haben, als Nephele, Cybele cet.

XII. Die Nomina in do und go haben die Penultimam lang, außer comedo, unedo, spado, ligo, harpago, Macedo.

XIII. Die Adiectiva in idus haben Penultimam kurz.

XIV.

XIV. Die Wörter in icus haben Penultimam kurz, ausgenommen amicus, pudicus, apricus, posticus, mendicus, caprificus, lumbricus, umbilicus und die Nomina propria, als Granicus cet.

XV. Das i vor dem v ist lang, als dives cet. außer nivis, biviūm, triviūm, und di in redivivus.

XVI. Die Nomina in inus haben das i lang, wenn sie von Namen belebter Geschöpfe herkommen, als anserinus cet. Hieher gehören auch intestinus, mediastinus, internecinus, marinus, supinus, divinus, genuinus, pulvinus, inquilinus, libertinus, inopinus, binus, trinus, quinus, matutinus, vespertinus, clandestinus, adulterinus, peregrinus, vicinus, collinus, auch die Nomina Propria und Gentilia, und die eine Verwandtschaft anzeigen, als sobrinus cet. Hingegen ist das i kurz, wenn sie von keinem belebten Geschöpfe, sondern z. E. von Bäumen, Steinen ꝛc. hergeleitet werden, als faginus, coccinus cet. Hieher gehören craftinus, perendinus, pristinus, serotinus, diutinus, vaticinus, saticinus, hornotinus, auch pampinus, acinus, fraxinus, cophinus.

XVII. Die Patronymica-Masculina in des haben die Penultimam kurz, als Aeneades, Aesonides, außer wenn sie von Nominibus in eus und es herkommen, z. E. Pelīdes von Peleus, Neoclīdes von Neocles: doch steht auch Belides von Belus *Virg.* Aen. II. 80. und Amphiaraides von Amphiaraus *Ovid.* Fast. II. 43. mit langer Penultima.

XVIII. Die Patronymica Feminina in eis haben Penultimam lang, als Briseis.

XIX. Die Adverbia in tim haben Penultimam lang, außer affatim, perpetim: In statim ist sie kurz und lang.

XX. Die Wörter in alis, elis, ulis haben Penultimam lang.

XXI. Die Wörter in acus haben das a kurz, außer meracus, opacus.

XXII. Die Deminutiva in olus (a, um), und ulus (a, um) sind kurz.

XXIII. Die Wörter in usa, eta und uta sind lang.

XXIV. Die in ita sind kurz, außer cassita, galerita, pituita.

XXV. Die in itas sind kurz.

XXVI. Die Adiectiva in osus haben das o lang.

XXVII. Die Wörter in ocinium, olentus, itudo haben Antepenultimam kurz, desgleichen auch die in ulentus, urius, uria, urio außer prurio, ligurio, scaturio, scalpturio, penuria, curia, iniuria.

XXVIII. Die abgeleiteten Wörter in aculus, alius, erius, ibilis, ilium, inius, ipulus, yrius, itimus, dius haben Antepenultimam kurz, außer serius papyrius.

XXIX. Die Quantität der vorletzten Sylbe in den Genitivis der dritten Declination s. oben bey dieser Declination Th. I. C. 3. §. 4. p. 22.

Schlußanmerkung. Bey den fremden Wörtern muß man die Sprache, daraus sie genommen, zu Rathe ziehen; z. E. die griechischen Wörter behalten gern die griechische Quantität, z. E. fama von φήμη, ovum von ὠὸν, ver von ἦρ: so ists mit Sirius, Thrasybulus cet. So ists mit den hebräischen Wörtern, z. E. Allelujah hat die Penultimam lang.

§. 3.

Von der Quantität der letzten Sylben.

I. Die einsylbigen Wörter, die auf einem Vocal oder h ausgehen, sind lang, als a, ah. te, cet. Doch die Anhängwörtchen que, ne, ve, ce, te, pse, pte sind kurz.

II. Die einsylbigen *Nomina*, die auf einen Consonanten ausgehen, sind lang, als sol, ver, par mit dispar, impar cet. ingleichem quin, sin en, non, cur. Doch sind kurz: fel, mel, vir, cor, os (ossis), vas (vadis).

III. *A, E, Y* sind kurz, als poema, ille.

Aus-

Ausnahmen:

1) Ein langes A haben

a) Die Partikeln und Indeclinabilia, als antea, contra, triginta cet. auser ita, quia, poſtea, eia.

b) Der Imperativus der erſten Conjugation, als ama.

c) Der Ablativ der erſten Declination, als menſa.

d) Der Vocativ der erſten und dritten Declination von den Maſculinis in as, als Aenea, Palla (von Pallas, antis)

2) Ein langes E haben

a) Der Ablativ der fünften Declination als re, die cet. folglich auch die Compoſita *hodie*, pridie, poſtridie, quare: auch fame.

b) Der Imperativ der zweyten Conjugation, als mone. Doch zuweilen iſt cavē, auch vale vor einem Vocal oder vor dico, und vide in videſis kurz.

c) Die Adverbia in e, die von den Adiectivis der zweyten Declination herkommen. als docte, aegre, optime, ingleichen fere, ferme, ohe: auſer bene und male.

d) Die griechiſchen Wörter 1) der erſten Declination, als epitome, Anchiſe: 2) die Neutra pluralia, als mele, tempe, cete.

IV. I und U ſind lang, als domini, ſi, manu.

Ausnahmen:

1) Lang und kurz ſind mihi, tibi, ſibi, ibi und ubi, uti (Adverb.) mit den Compoſitis ſicubi, ſicuti, veluti. Aber ibidem, ubique haben das i lang.

2) Kurz ſind a) niſi, quaſi, cui (zweyſylbig): aber in cuique iſt das i lang. Lucrez gebraucht quaſi, und Sidonius niſi auch lang: b) die griechiſchen Vocativi, als Alexi, auch die Wörter, wenn das s fehlt, als dabi' ſtatt dabis.

3) Kurz ſind a) die Wörter wenn das s fehlt, als minu' ſtatt minus b) indu und nenu.

V. O iſt lang und kurz, als ſermo, cano cet.

Ausnahmen: Ein langes o haben

1) Der Dativ und Ablativ der zweyten Declination, als domino, pleno: ſo auch ergo (wegen), quo, eo, illo, paulo, multo, tanto, quanto cet. und die Gerundia. Doch findet man die Gerundia zuweilen kurz.

2) Die Adverbia, die von Nominibus gemacht werden, als subito, falso cet. ingleichen eo, quo, ultro, profecto, idcirco, auser modo, dummodo, postmodo, imo, illico, cito, postremo und das Verbum defect. *cedo*, in denen das o meistens kurz ist. Verro, fero, quomodo sind lang und kurz.

3) Die griechischen Wörter in o, wo ein omega ist.

VI. C ist lang, als dic, huc cet. Doch a) in nec und donec ist es kurz: b) fac ist öfter kurz als lang c) hic (Pron.) ist lang und kurz, aber hic (Adv.) ist lang.

VII. B, D, T, L, M, N, R sind kurz, als ab, ad, caput.

Anmerkungen.

1) Der griechische Nominativ an, en, in, on (mit dem Omega), yn ist lang, wenn er Gen. masculi. oder femin. ist, als Titan, Hymen, Delphin, Actaeon; desgleichen lien.

2) Der griechische Accusativ Gen. Masc. in an ist lang, als Aeneam: der Accusativ Gen. Femin. ist in einigen Wörtern lang, in einigen kurz.

3) Die Sylbe in n' statt ne ist lang und kurz, als nemon'.

4) Die griechischen Wörter in er, deren Genitiv um eine Sylbe wächst sind lang, als aer, aether.

5) Die griechischen Namen in or, als Hector cet. sind kurz, obgleich im Griechischen ein Omega ist.

6) Die fremden Wörter sind lang, wenn im Griechischen ein langer Vocal ist, als Hiob, Simson, Israel.

VIII. As, es, os sind lang, als Aeneas, doces, fervos.

Ausnahmen:

1) Ein kurzes as haben die lateinischen und griechischen Nominativi, die im Genitiv atis, adis oder ados haben, als anas, vas (vadis), Ilias, Pallas: ingleichen die griechischen Accusativi der dritten Declination, als heroas, Troas.

2) Ein kurzes es haben

a) Der Nominativ der Wörter der dritten Declination, die im Genitiv mehr Sylben haben, davon die Penultima kurz ist, als miles, seges, dives cet. auser Ceres, abies, aries, paries, und pes mit seinen Compositis *bipes*, *tripes*, *quadrupes*.

b) Es

b) Es von sum mit den Compositis potes, prodes cet.

c) Die Präposition penes.

d) Die griechischen Wörter, die entweder Neutra Singularia sind, als cacoethes, oder Pluralia tertiae declinationis, und im Griechischen ein Epsilon haben, als Arcades cet. Die andern griechischen Wörter müssen nach dem Griechischen beurtheilt werden, z. E. Demosthenes ist im Nominativ lang, im Vocativ kurz: Tralles ist lang.

3) Ein kurzes os haben

a) os (ossis), exos, compos, impos.

b) Die griechischen Wörter in os, die ein Omicron haben, als Delos, Pallados.

IX. Is, Us und Ys sind kurz, als ignis, doctus cet.

Ausnahmen:

1) Ein langes is haben

a) Der Dativ und Ablativ Pluralis, als mensis, nobis cet.

b) Der Nominativ der Wörter, die im Genitiv entis, īnis und ītis mit langer vorgesetzter Sylbe haben, als Simois, Salamis, Samnis.

c) Die zweyte Personalendung des Praesentis der vierten Conjugation, als audis: ferner vis, fis, velis von volo und sum, nebst den Compositis quamvis, quivis, possis, prosis, nolis, malis cet.

d) Die Adverbia gratis und foris.

2) Ein langes us haben

a) Der Nominativ der Wörter tertiae declinationis, die im Genitiv ein langes u haben, als virtus, palus cet. Doch gebraucht auch Horaz Art. 65. palus kurz.

b) Der Genitiv Singularis und der Nominativ, Accusativ und Vocativ Pluralis in der vierten Declination als fructus.

c) Die griechischen Wörter in us, als Amathus, Sapphus, Tripus cet. Aber Polypus und Oedipus sind auch kurz.

d) Wenn eus einsylbig bleibt, so ists lang; als Orpheūs: wirds aber zweysylbig, so sind beyde Sylben kurz, als Orphĕŭs.

3) Ein langes ys haben die Nominativi, die zugleich yn haben, als Phorcys und Phorcyn: wie auch die contrahirt sind, als Erinnys statt Erinnyes oder Erinnyas.

Zweyter Abschnitt.

Von den Gliedern oder Füßen eines Verses.

Die abgemessenen Theile eines Verses heißen Glieder oder Füße. Sie sind theils zwey- theils mehrsylbig.

I. Die zweysylbigen sind: Spondeus — — als laudes: Pyrrhichius ⏑ ⏑ als bene: Trochaeus (Choreus) — ⏑ als mente: Iambus ⏑ — als probi.

II. Die dreysylbigen sind: Dactylus — ⏑ ⏑ als omnia: Anapaestus ⏑ ⏑ — als domino: Molossus — — — als laetantes: Tribrachys ⏑ ⏑ ⏑ als domine: Amphibrachys ⏑ — ⏑ als amare: Amphimacer (Creticus) — ⏑ — als fecerant: Bacchius ⏑ — — als secutos: Antibacchius — — ⏑ als cantate.

III. Die viersylbigen sind: Proceleusmaticus ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ als strigilibus: Dispondeus — — — — als intermittunt: Antispastus ⏑ — — ⏑ als abundabit: Choriambus — ⏑ ⏑ — als interea: Diiambus ⏑ — ⏑ — als severitas: Ditrochaeus (Dichoreus) — ⏑ — ⏑ als comprobavit: Ionicus a minore ⏑ ⏑ — — als generosos: Ionicus a maiore — — ⏑ ⏑ als cum tempore: Epitritus primus ⏑ — — — als salutabant: Epitritus secundus — ⏑ — — als comprobabant: Epitritus tertius — — ⏑ — als nutricii: Epitritus quartus — — — ⏑ als intermisit: Paeon primus — ⏑ ⏑ ⏑ als virginibus: Paeon secundus ⏑ — ⏑ ⏑ als poeticus: Paeon tertius ⏑ ⏑ — ⏑ als manifestus: Paeon quartus ⏑ ⏑ ⏑ — als misericors.

Not. 1) Die letzte Sylbe eines Verses kann kurz und lang seyn: das ist einerley. Daher kann eine kurze Sylbe für eine lange, folglich ein Trochaeus statt eines Spondei stehen.

2) Versus dimeter heißt ein Vers von zwey Gliedern, trimeter, von drey, tetrameter von vier, pentameter von fünf, hexameter von sechs Gliedern (Füßen): und hypermeter heist ein Vers, wenn eine Sylbe noch drüber ist: Z. E. Omnia Mercurio similis vocemque coloremque.

Dritter Abschnitt.

Von den Versen selbst.

Ein Vers ist eine aus überall sich gleichen, wenigstens nicht sehr ungleichen Gliedern (Füßen) bestehende Zeile. Man merke hierbey 1) die Scansion, 2) die Cäsur, 3) die Versarten, 4) Die Vermischung der Versarten.

§. 1.

Von der sogenannten Scanston.

Wenn man einen Vers nach seinen Gliedern abmisset und beurtheilt, es geschehe durch lautes Lesen oder in Gedanken, so nennt man das scandiren. Um dies zu können, muß man nicht nur die Glieder selbst, die ihm eigen sind, und die Länge und Kürze jeder Sylbe verstehen, sondern auch folgende poetische Gebräuche wissen:

1) Jede kurze Sylbe, die auf einen Consonanten ausgeht, wird vor einem Consonaunten (ausgenommen h) lang, als quĭd ruis?

2) Ein Vocal oder Diphthong am Ende des Worts wird von dem folgenden Vocal verschlungen, (elidirt); man nennt es Elision, als facile est, bonae artes, lieset man facilest bonartes. Auch geschieht es, wenn das folgende Wort sich mit dem h anfängt, als nulla haec, lieset man nullaec. Doch soll die Elision nicht zu oft in einem Verse auch nicht von vornen vorkommen, als *si ad* vitulam cet. Not. a) Zuweilen vernachläßigen die Dichter die Elision, z. E. Virg. Ecl. VIII. 108. *qui amant* (dreysylbig). Dies wird Hiatus genannt: b) o, heu, vae, io, ah, proh oder pro! werden nicht elidirt.

3) Das m am Ende eines Worts wird mit dem vorhergehenden Vocal vom folgenden Vocal oder Diphthong (mit oder ohne h) auch elidirt, z. E. terram illam, terram hanc lieset man terrillam, terranc. Dies heist Ecthlipsis. Ennius und Lucrez haben die Ecthlipsin zuweilen vernachläßiget.

4) Die Dichter gebrauchen zuweilen eine lange Sylbe kurz, als tulĕrunt, zuweilen eine kurze lang, als Prĭamides. Jenes heist systole, dieses diastole.

5) Zwey Vocale, folglich zwey Sylben, werden zuweilen in Eine Sylbe zusammengezogen: z. E. *diique*, *alveo*, *reiice* werden gelesen *dique*, *alvo*, *rejce* cet. huic und cui oft einsylbig ꝛc. dieß heist Synizesis oder Crasis.

6) Aus einer Sylbe werden zuweilen zwey gemacht, als silüae dreysylbig statt silvae: dieß heißt Diaeresis.

7) Am Ende des Verses ist zuweilen eine Sylbe übrig: die man zum folgenden Vers ziehen muß, als Omnia Mercurio similis vocemque colorem*que*. Et flavos cet. wo man scandirt colorem, — Quet flav.

8) Ein Versglied steht oft für das andre, z. E. ein Spondeus für einen Dactyl ꝛc.

§. 2.

Von der Cäsur oder Worttrennung.

Die Cäsur ist die Zerschneidung oder Trennung der Wörter vermittelst der Versglieder (Füsse), so, daß die letzte oder vorletzte Sylbe der Anfang des Versgliedes ist, z. E. hier ist ein Hexameter mit fünf Cäsuren: Nulla sa | lus vic | tis nul | lam spe | rare sa | lutem.

Not. 1) Je mehr ein Vers Cäsuren hat, desto angenehmer ist er. Unangenehm ist er, wenn er keine hat; unangenehmer, wenn jedes Versglied ein Wort ausmacht, und noch unangenehmer, wenn es lauter Spondeen sind, als Nuper quidam doctus coepit scribere versus.

2) Wenn die Cäsur nach dem ersten Versgliede folgt, so heist das Trithemimeris; nach dem zweyten Penthemimeris; nach dem dritten Hephthemimeris; nach dem vierten Ennehemimeris.

Not. Außer der Cäsur giebts noch einen Abschnitt oder Ruhepunct in der Mitte des Verses.

§. 3.

Von den Versarten.

Es giebt verschiedene Arten von Versen. Sie haben ihre Benennung theils von den Versgliedern (Füßen), als ein jambischer Vers; theils von der Anzahl der

Gli

Glieder, als der Hexameter: theils von dem Erfinder, als der Sapphische ꝛc. Ihre Namen sind 1) Hexameter, wohin auch gehört a) Adonicus, b) Pherecratius, c) Archilochius, d) Heroicus tetrameter, e) Dactylicus Alcmanius, f) Dactylicus Ithyphallicus: 2) Pentameter; 3) Anapaesticus; 4) Sapphicus: 5) Phalaecius; 6) Iambicus, wohin gehört Scazon und Anacreonticus, 7) Trochaicus, 8) Choriambicus, a) Aristophanicus, b) Glyconicus, c) Asclepiadeus, d) Alcaicus; 9) Ionicus a minore.

I. Hexameter hat sechs Glieder (Füße), davon die vier ersten Dactyli oder Spondei seyn können, das fünfte soll ein Dactylus seyn, das letzte ist ein Spondeus oder Trochaeus, z. E.

— ∪ ∪	— ∪ ∪	— ∪ ∪	— ∪ ∪	— ∪ ∪	— ∪
— —	— —	— —	— —		
Sed fugit	intere	a fugit	irrepa	rabile	tempus
Illi in	ter se	se ma	gna vi	brachia	tollunt

Anmerkungen.

1) Der Hexameter wird von Einigen auch ein heroischer Vers, und ein daraus bestehendes Gedicht ein heroisches genannt, weil zu Besingung der Helden gern bloße Hexameter gebraucht werden.

2) Der Hexameter soll in der Mitte des Verses einen Abschnitt oder Ruhepunct haben, das ist, sich in der Hälfte des dritten Gliedes mit dem Worte endigen, z. E. sed fugit | intere | a | | fugit cet. Non est | in medi | co | | semper cet. Doch fehlt dieser Abschnitt zuweilen bey den Dichtern, welches zu entschuldigen ist, wenn das dritte Glied ein Dactyl ist, z. E. Indi | gnor quan | *doque bonus* cet. ists aber ein Spondeus, so ist der Vers unangenehm, z. E. Ut ridentibus *arrident*, ita fletibus adsunt.

3) Den Hexameter macht die öftre Cäsur angenehm.

4) Zuweilen ist das fünfte Glied statt eines Dactyli ein Spondeus; doch geht dann gern ein Dactylus vorher, um das Schwerfällige erträglicher zu machen, z. E. Pro molli viola

pro *purpureo Narciſſo.* Unangenehmer iſt es, wenn kein Dactylus vorhergeht, als Aut laeves ocreas lento ducunt argento.

5) Daß man bey der Scanſion zuweilen zwey Sylben zuſammenziehen, und z. E. arietat wie arjetat, cui einſylbig leſen müſſe ꝛc. und daß zuweilen eine Sylbe übrig bleibe, iſt oben erinnert worden §. 1.

6) Der Hexameter endigt ſich gern mit einem zwey- oder dreyſylbigen Worte, nicht gern mit einem andern. Doch findet man auch bey guten Dichtern zuweilen hinten vier und fünfſylbige Wörter, ja auch einſylbige. Doch iſt bey letztern angenehmer, wenn noch ein einſylbiges vorhergeht: z. E. Principibus placuiſſe viris non ultima *laus eſt.* Not. Einige glauben, dergleichen einſylbige Wörter würden von Dichtern mit Fleis geſetzt, um den Affect oder die Beſchaffenheit der Sache recht auszudrücken. Doch iſt dieß nur Vermuthung, ſo wie, daß ſich die Dichter zu Ausdruckung der Geſchwindigkeit und Freude gern der Dactylen, und zu Ausdruckung der Langſamkeit und der Traurigkeit der Spondeen bedienten.

7) Reime ſind zu vermeiden, z. E. Dum canis os *rodit,* ſocium, quem diligit, *odit.* Dergleichen Reimverſe nennt man verſus Leoninos. Und doch findet man dergleichen bey den beſten Dichtern.

8) Die öftere Wiederholung einerley Buchſtabens oder Sylbe iſt zu vermeiden, z. E. O Tite, tute, Tati, tibi tanta tyranne tuliſti.

9) Kein einfaches Wort muß getrennt werden, als: Transegit corpus, *cere* ſaxo comminuit *brum.*

10) Zum Hexameter gehören folgende Versarten als Stücke:

a) Verſus Adonicus beſteht aus den beyden letztern Gliedern des Hexameters, als — ◡ ◡ | ⏑ gaudia pelle. Er ſteht insgemein nicht allein, ſondern wird drey Sapphiſchen Verſen angehängt, um eine Strophe einer Sapphiſchen Ode zu machen, als:

Integer vitae ſcelerisque purus
Non eget Mauri iaculis neque arcu
Nec venenatis gravida ſagittis
Fuſce pharetra.

b) Ver-

b) Versus Pherecratius enthält die drey letzten Glieder des Hexameters, und sieht so aus: — — | — ∪ ∪ | — ⏑ Vis formosa videri.

c) Versus Archilochius sieht so aus: — ∪ ∪ | — ∪ ∪ | ⏑ Pulvis & umbra sumus.

d) Versus heroicus tetrameter sieht so aus:

— ∪ ∪ | — ∪ ∪ | — ∪ ∪ | — ⏑ Ibimus o socii comitesque
— — | — — | | O fortes pejoraque passi.

e) Versus Dactylicus Alcmanius sieht so aus:

— ∪ ∪ | — ∪ ∪ | — ∪ ∪ | — ∪ ∪ Luminibusque prior re-
— — | — — | — — | diit vigor.

f) Versus Dactylicus Ithyphallicus sieht so aus:

— ∪ ∪ | — ∪ ∪ | — ∪ ∪ | ∪ ⏑ Liberat arva prius frutici-
bus:

II. Pentameter hat fünf Glieder, die in zwey Hälften (Hemistichia) getheilt werden. Die erste Hälfte hat drittehalb Glied, davon die zwey ersten Spondeen oder Dactylen seyn können, das übrige halbe Glied muß eine lange Sylbe seyn: die andere Hälfte hat auch dritthalb Glied, davon die zwey ersten Dactylen seyn müssen, das übrige halbe Glied kann eine lange oder kurze Sylbe seyn; z. E.

— ∪ ∪ | — ∪ ∪ | — | — ∪ ∪ | — ∪ ∪ | ⏑
— — | — — | | | |

Tempora si fuerint nubila solus eris.
Interdum docta plus valet arte malum.

Not. 1) Ein Pentameter steht insgemein unter einem Hexameter: und beyde machen ein Distichon aus. Und es ist angenehm, wenn sich mit einem Disticho der Verstand der Worte endigt, folglich ein Punct, wenigstens ein Colon steht.

2) Der Pentameter muß nach der ersten Hälfte einen Abschnitt haben, das ist, das Wort muß da aus seyn.

3) Die beyden Hälften endigen sich nicht gern mit einem einsylbigen Worte, es sey denn, daß noch ein einsylbig Wort vorhergehe. Doch ist dieß mehr in der ersten als zweyten Hälfte gewöhnlich. Aber ein einsylbig Wort, wenn es elidirt wird, geht wohl an, als litera lecta *tua est*.

4) Der Pentameter endigt sich gern mit einem zweysylbigen Worte: doch findet man auch zuweilen hinten ein drey- und mehrsylbiges.

5) Die Hälften der Pentameter müssen sich nicht reimen.

6) Ein einfach Wort muß nicht getrennt werden, als Deficiente *pecu* deficit omne *nia*.

III. Versus Anapaesticus Partheniacus hat drey Glieder: die beyden ersten sind Anapaesti oder Spondei, das dritte ein Anapaestus, mit übrigbleibender Sylbe, als

⏑ ⏑ — | ⏑ ⏑ — | ⏑ ⏑ — | ⏑ Felix nimium prior aetas.

Es giebt auch eine Aristophanische oder Archilochische Art Anapästischer Verse, als:

⏑ ⏑ — | ⏑ ⏑ — | ⏑ ⏑ — | ⏑ ⏑ — | Fatis agimur: Cedite fatis.
— ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ |

IV. Versus Sapphicus hat fünf Glieder, einen Trochäus, Spondeus, Dactyl, Trochäus, und endlich Spondeus oder Trochäus, als:

— ⏑ | — — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ | — ⏑ Integer vitae scelerisque purus.

Not. 1) Drey solche Verse mit angehängtem Adonischen Verse machen eine Sapphische Strophe aus: s. oben Versus Adonicus n. I. a.

2) Catull hat im zweyten Gliede zuweilen einen Trochäus, und Seneca einen Dactyl.

3) Nach der ersten Sylbe des dritten Glieds muß ein Abschnitt seyn, d. i. das Wort muß aus seyn, als Inte | ger *vi* | *tae* sceler.

4) Horaz hat oft Versus hypermetros, z. E. Plorat & dives animumque mores*que* Aureos cet. Od. IV. 2. 23. Auch zerreißt er hinten die Wörter, z. E.

Grosphe, non gemnis neque purpura *ve*-
nale nec auro. Od, II. 16. 7.

V. Versus Phalaecius hat fünf Glieder, einen Spondeus, Dactyl und drey Trochäen, als:

— — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ | — ⏑ | — ⏑ Differtissime Romuli nepotum.

Not. 1)

Not. 1) Beym Catull ist das erste Glied zuweilen ein Trochäus oder Jambus, und das zweyte zuweilen ein Spondeus.

2) Die Phalăciſchen Verſe heiſſen auch hendecaſyllabi.

VI. Verſus Iambicus beſteht aus vier, ſechs oder acht Gliedern, davon die ungeraden (1, 3, 5, 7) ein Iambus oder auch Spondeus, Anapeſtus, Dactylus, Tribrachys ſeyn können: Die geraden aber (2, 4, 6, 8) müſſen Iambi ſeyn: und man findet nicht leicht als bey Comicis einen Tribrachis. Daß die leßte Sylbe des Verſes kurz ſeyn kann, iſt bekannt.

Er iſt beym Horaz viergliedrig, (quaternarius) oder ſechsgliedrig (ſenarius), bey Comicis auch achtgliedrig (octonarius), z. E.

a) Iambus quaternarius:

⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ ⏑ — Ut priſca gens morta-
— —	⏑ ⏑ ⏑	— —	lium
⏑ ⏑ —		⏑ ⏑ —	Solutis omni foenore
— ⏑ ⏑		— ⏑ ⏑	cet.
⏑ ⏑ ⏑		⏑ ⏑ ⏑	Hor. Epod. II, 2, 4 ſſ.

b) Iambicus ſenarius iſt eben ſo, nur daß zwey Glieder hinzukommen, als Bea-tus il-le qui-procul-nego-tiis cet.

c) Iambicus octonarius wieder um zwey Glieder länger, als Pecu-niam in-loco-neglige-re ma-ximum in-terdum eſt-lucrum. Terent.

Not. 1) Je mehr Jamben ſtehen, deſto beſſer iſt der Vers.

2) Die Comici nehmen es mit den Jamben nicht genau, ſondern nehmen dafür leicht einen Dactyl, Tribrachys, Anapäſtus ꝛc.

3) Bey den Tragicis iſt das fünfte Glied ſelten ein Jambus, ſondern öfter ein Spondeus oder Anapäſtus.

4) Hieher gehört auch der Scazon oder Anacreontiſche Vers;

a) Scazon oder Choliambus iſt faſt ein Iambicus ſenarius: nur ſteht am Ende ein Spondeus oder Trochäus, und das fünfte Glied iſt ſtets ein Jambus, als

⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ —	— ⏑ Sed non videmus mantica
— —		— —			quod in tergo eſt Catul

b) Versus Anacreonticus sieht so aus:

⏑ – / ⏑ – / ⏑ – / ⏑̲ Habet omnis hoc voluptas.
– –
⏑ ⏑ –

VII. Versus Trochaicus besteht aus vier oder acht Gliedern: die ungeraden (1, 3, 5, 7) sollen allezeit Trochäen seyn, wiewohl mit unter ein Tribrachys vorkommt: die geraden aber (2, 4, 6, 8) sollten zwar auch Trochäen seyn; doch kann auch hier ein Spondeus, Tribrachys, Anapästus oder Dactylus seyn. Die gebräuchlichsten sind die octonarii catalectici, als

– ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / ⏑̲
⏑ ⏑ ⏑ – – ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑
– ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑
⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ –
– ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑

Stant parati ferre, quidquid fors tuliffet ultima. Prudent.

Man hat auch einen Versum Trochaicum Ithyphallicum, als:

– ⏑ / – ⏑ / – ⏑̲ Huc ades supremi cet.

Beym Horaz hat man auch einen viergliedrigen trochäischen Vers mit mangelnder Sylbe, z. E. – ⏑ – ⏑ – ⏑ ⏑̲ Non ebur neque aureum cet. Od. II, 18, 1.

Not. Bey den achtgliedrigen muß nach dem vierten Gliede ein Abschnitt seyn.

VIII. Versus Choriambicus ist viererley:

a) Aristophanicus: hat zwey Glieder, einen Choriambum und Bacchium, als

– ⏑ ⏑ – / ⏑ – ⏑̲ Lydia dic per omnes cet. Hor. Od. I, 8, 1.

b) Glyconicus: hat drey Glieder, einen Spondeum, Choriambum und Iambum, als

– – / – ⏑ ⏑ – / ⏑ ⏑̲ Cum tu, Lydia, Telephi cet. Hor. Od. I, 13, 1. Not. Beym Catull ist das erste Glied auch ein Iambus oder Trochaeus.

c) Asclepiadeus: hat vier Glieder: das erste ist ein Spondeus, das zweyte und dritte ein Choriambus, das vierte ein Iambus, z. E.

– – / – ⏑ ⏑ – / – ⏑ ⏑ – / ⏑ ⏑̲ Maecenas atavis edite regibus.

Not. 1)

Not. 1) Es ist angenehm, wenn nach dem zweyten Glied ein Abschnitt ist.

2) Es gibt auch choriambische Verse beym Horaz, die aus vier Gliedern, einem Epitrito secundo, zwey Choriambis und einem Bacchio bestehen, z. E. Od. I, 8, ff.

— ∪ — — | — ∪ ∪ — | — ∪ ∪ — | ∪ — — Te deos oro, Sybarim cur properas amando cet.

d) Versus Alcaicus: ist verschiedner Art

1) Eine Art hat drey Choriambos, also einen mehr als der Asclepiadeus, sonst kommt sie mit ihm überein, als

— — | — ∪ ∪ — | — ∪ ∪ — | — ∪ ∪ — | ∪ ⏑ Tu ne quaesieris scire nefas quem mihi quem tibi cet. Hor. Od. I, 11, 1 ff.

2) Die andre Art hat vier Glieder: das erste ist ein Spondeus oder Iambus, das zweyte ein Bacchius, das dritte ein Choriambus, das letzte ein Iambus, als

— — | ∪ — — | — ∪ ∪ — | ∪ ⏑ Motum ex Metello consule civicum cet. Hor. Od. II, 1, 1.

IX. Versus Ionicus a minore hat drey oder vier Glieder und zwar Ionicos a minore, als

∪ ∪ — — ∪ ∪ — — ∪ ∪ — — ∪ ∪ — — Miserarum est neque Amori dare ludum neque dulci cet. Hor. Od. III, 12, 1 ff.

So viel von den Versarten. Man merke noch folgende Benennungen der Verse. Versus acatalecticus heist ein Vers, wenn am letzten Gliede keine Sylbe mangelt noch überflüssig ist: catalecticus, wenn dem letzten Gliede eine Sylbe mangelt: brachycatalecticus, wenn am Ende ein Glied mangelt: hypercatalecticus, wenn am Ende eine oder zwey Sylben übrig sind.

§. 4.

Von Vermischung der Versarten.

I. Die gewöhnlichsten Versarten, die man vermischt findet, sind:

1) Hex

1) Hexameter und Pentameter abwechselnd. Beyde heissen ein Distichon.

2) Ein Hexameter und ein viergliedriger jambischer Vers abwechselnd, z. E. Hor. Epod. 15.

3) Ein Hexameter und ein sechsgliedriger jambischer Vers abwechselnd, z. E. Hor. Epod. 16.

4) Drey Sapphische Verse und ein Adonischer, z. E. Hor. Od. I, 32.

5) Ein Glyconischer und ein Asclepiadischer abwechselnd, als Hor. Od. I, 3.

6) Zwey Alcaische, ein viergliedriger Jambischer mit überflüssiger Sylbe, und ein Alcmanischer Dactylischer. Z. E. Hor. Od. I, 9.

7) Ein sechsgliedriger Jambischer und ein viergliedriger Jambischer abwechselnd, z. E. Hor. Epod. 9.

8) Ein viergliedriger Trochäischer mit fehlender Sylbe und ein sechsgliedriger Jambischer, z. E. Hor. Od. II, 18.

II. In Ansehung der Vermischung der Versarten kommen folgende Benennungen vor. Man nennt ein Gedicht Moncolon wenn es nur aus einer Versart besteht: Dicolon, wenn es aus zweyen besteht; Tricolon, wenn es aus dreyen besteht.

III. Man gibt den Gedichten noch mehr Benennungen. Man nennt ein Gedicht Distrophon, wenn nach dem zweyten Vers der erste wieder vorkommt, z. E. in Elegien, wo Hexameter und Pentameter abwechseln: Tristrophon, wenn nach dem dritten Vers allemal der erste wieder vorkommt; Tetrastrophon, wenn nach dem vierten der erste allemal wieder vorkommt, z. E. in den Sapphischen Oden: Pentastrophon, wenn dieß nach dem fünften Vers geschieht.

Ferner heist ein Gedicht Carmen natalicium oder genethliacum i. e. Geburtstagsgedicht; nuptiale oder epithalamium Hochzeitgedicht; propempticum Begleitungsgedicht; epinicium Siegsgedicht; paean Triumph-

Triumphlied: epicedium Leichengedicht: epitaphium Grabschrift: threni Klaggedicht: hymnus Lobgesang auf Gott: onomasticum Namenstagsgedicht: epigramma ein kurzes sinnreiches Gedicht: Ode ein Lied, das in die Laute gesungen ward ꝛc. Man hat noch mehr Namen, aber von geringerm Belange, als eteostichon, wenn die Jahrzahl darin liegt: acrostichon oder acrostichis, wenn die ersten Buchstaben der Verse einen Namen oder Spruch ausmachen: palindromon, das, wenn es rückwerts gelesen wird, eben den Sinn, ja oft eben die Buchstaben enthält, als signa te signa, temere me tangis & angis; ferner Logogriphus cet. Endlich heissen die Gedichte epische, i. e. Heldengedichte: Lyrische d. i. Oden: Dramatische d. i. Comödien oder Tragödien: Lehrgedichte ꝛc.

Vierfacher Anhang.

I. Einige Sonderbarkeiten in den Alten:

A) In Ansehung einiger Buchstaben oder Sylben:

1) Man findet in den Ausgaben der Dichter zuweilen einen Buchstaben verdoppelt, (dieß heist displasiasmus), um die Sylbe lang zu machen, als religio, relliquiae, quattuor, repperit cet. statt religio cet. Doch halten Einige die Verdoppelung nicht für nöthig.

2) Zuweilen wird ein Buchstabe hineingesetzt (dieß heist Epenthesis), als siet für sit: alituum statt alitum. Man rechnet auch navita für nauta hieher, aber mit Unrecht.

3) Hingegen wird in der Mitten eines Worts ein oder mehr Buchstaben hinausgeworfen, (dieß heist Syncope), a) in Prosa: Deûm, numûm statt numorum cet. Amasti, amassem, cognossem cet. statt amavisti cet. b) besonders b

Dichtern, als virum, coelicolum, currûm ſtatt virorum, coelicolarum, curruum: ſaecla, vincla für ſaecula cet. Dixti, excluſti, ſenſti, iuſti ſtatt dixiſti, excluſiſti cet. Acceſtis ſtatt acceſſiſtis: Extinxem für extinxiſſem; creſſe, ſultis cet. ſtatt creviſſe, ti vultis. Auch gehört hieher das Zuſammenziehen zweyer Vocale, welches Cralis (auch Synaereſis, Synizeſis) heiſt, als ingeni, oti, cet. ſtatt ingenii, otii.

4) Zuweilen werden aus einer Sylbe zwey gemacht, welches diaereſis heiſt, als ſilüae dreyſylbig ſtatt ſilvae, perſolüenda fünfſylbig.

5) Vorn wird etwas weggeworfen, welches Aphaereſis heiſt. Dieß geſchieht bey aliquis, aliquando, alicubi, wo das ali nach ſi, ne, quo, num, quanto unzähligemal ſowohl in Proſa als in Verſen weggeworfen wird, als ſi quis, ſi quid, ne quis, ſi quando, ſicubi ſtatt ſi alicubi, necubi ſtatt ne alicubi cet. Man rechnet auch hieher mitte für omitte, pono ablegen, für depono, voco für invoco: linquo für relinquo, temno für contemno: fert für aufert cet. Aber unrecht. Denn die Simplicia haben oft die Bedeutung der Compoſitorum.

6) Am Ende des Worts wird zuweilen ein Buchſtabe weggeworfen, welches Apocope heiſt, als dic, duc, fac fer ſtatt dice cet. So ſteht tun', noſtin', ſatin', ain' cet. ſehr oft ſtatt tune, noſtine, ſatisne, aisne.

7) Dem Infinitiv in i wird oft er angehängt, welches Paragoge heiſt, als farier, dicier, egredier, monerier cet. ſtatt fari, dici cet.

8) Ein zuſammengeſetztes Wort (Compoſitum) wird zuweilen getrennt, welches Tmeſis heiſt, als Talis Hyperboreo *ſeptem* ſubiecta *trioni*: *quae* me *cunque* vocant terrae cet. So ſagt Cicero: *per*, inquam, *gratum* mihi feceris.

9) Bey den Dichtern kommen alte Wörter (Archaiſmi) vor; als olli, ollis ſtatt illi, illis: alid ſtatt aliud: ipſus für ipſe: ſos, ſas, ſis für ſuos, ſuas, ſuis: ſo auch fuat, impetraſſere, opperibor, cupiret, eſcit, here, indu, nenu.

Not. 1) Die Sonderbarkeiten bey der Scanſion, als Syſtole, Diaſtole, Eliſio, Hiatus, Ecthliſis ſind bey der Scanſion Abſchn. 3. §. 1 angeführt worden.

2) Man

2) Man hat in vielen Grammatiken noch mehr Sonderbarkeiten oder sogenannte Figuren; aber ohne Grund, als

a) Prosthesis, i. e. wenn ein Buchstabe oder Sylbe überflüssig vorgesetzt wird, als gnatus, gnavus statt natus, navus, tetulit für tulit. Aber das g gehört dem gnatus und gnavus eigentlich, und tetulit ist das alte Perfectum.

b) Metathesis i. e. Versetzung der Buchstaben, als Evandre, Thymbre statt Evander, Thymber. Aber Evandre und Thymbre ist von Evandrus, Thymbrus.

c) Antithesis, i. e. wenn ein Buchstabe für den andern steht, als volnus, volt statt vulnus, vult cet. Aber das ist ein Archaismus oder glaublicher, daß die Alten beydes gesagt, vulnus und volnus cet.

Folglich sind Prosthesis, Metathesis, Antithesis entbehrlich.

B) Sonderbarkeiten bey Zusammenfügung der Wörter, davon das meiste schon oben an seinem Orte angeführt worden. Wir wollen noch einiges anführen.

1) Zuweilen trift der Casus, Numerus cet. nicht recht zu, als Ter. *absente nobis*: Virg. sentit medios *delapsus* in hostes statt se delapsum esse.

2) Zuweilen steht bey zwey Substantivis ein Verbum, das sich nur zu Einem schickt, welches zeugma heist; als Sall. Iug. 46 *pacem* an *bellum gerens* perniciosior esset cet. wo gerens sich nur zu bellum, nicht aber zu pacem schickt: Nep. Hann. 8. alii *naufragio*, alii *a servis interfectum* eum scritum reliquerunt, wo interfectum sich nicht wohl zu naufragio schickt.

3) Zuweilen steht das hinterste zuerst; man nennt das Hysteron proteron, als Virg. *moriamur* & in media arma *ruamus*: Ter. *valet* & *vivit*.

4) Zuweilen stehen zwey Substantiva mit & verbunden, so, daß eins für das Adiectivum steht; Man nennt das Hendiadys oder ἓν διὰ δυοῖν, als Virg. *pateris* libamus & *auro* i. e. aureis. Doch muß man der Hendiadys so wenig als möglich Platz lassen.

5) Zuweilen ist die Construction verkehrt, welches Hypallage heist, z. E. Ovid. Met. l. 1 *In nova* fert animus *mutatas*

tas dicere *formas corpora* ſtatt corpora mutata in novas formas: Virg. Aen. XI, 202 coelum ſtellis fulgentibus *aptum* ſtatt cui ſtellae fulgentes aptae ſunt. Sehr oft iſts unnöthig eine Hypallage anzunehmen, z. E. Cic. Marc. 6 gladium vagina *vacuum* in urbe non vidimus: hier iſt vacuum ſo viel als nudatum, deſtrictum. Virg. dare claſſibus auſtros heiſt eigentlich den Schiffen durch Ausſpannung der Segel Wind verſchaffen. Virg, ſolſtitium pecori defendite heiſt haltet die Sonnenhitze ab vom ꝛc.

6) Zuweilen folgt nicht das, was folgen ſollte; man nennt es Anacoluthon, als Ter. Hec. III, 1, 6 nam *nos omnes*, quibus alicunde aliquis obiectus eſt labos, omne, quod eſt interea, tempus, priuſquam id reſcitum eſt, *lucro eſt*, ſtatt in lucro ponimus oder nobis omnibus. Dieß iſt Nachläſſigkeit. Oft fehlt der Nachſatz ganz: dieß geſchieht im Affect oder mit Fleis; z. E. Cic. ad Div. XIV, 3 ſi perficitis, quod agitis, me ad vos venire oportet: *ſin minus*: ſed nihil opus eſt reliqua ſcribere.

Not. Es gibt noch viel Sonderbarkeiten in den Alten: doch gehört dieß alles eigentlich nicht zur Sprachlehre: denn es ſind Sonderbarkeiten der Schriftſteller, oder vielmehr Fehler derſelben.

II. Einige Verſe, um den Unterſchied mancher Wörter in Anſehung der Bedeutung, Quantität und Schreibart zu lernen:

Cantat *acanthis* avis, ſed creſcit *acanthus* in agris.
Eſt ăcer in ſylvis, equus ācer Olympia vincit.
Anus pars hominis, ſed femina fit *anus* annis.
Armus brutorum eſt, *humerus* ratione fruentum.
Turbat *aſilus* equos, miſeros ſuſcepit *aſylum*.
Dum ſinit hora, *cănas*; effeto corpore *cānes*.
Haec *caſſis* galea eſt, hi *caſſes* retia ſignant.
Caſſide conde caput, capiuntur *caſſibus* apri.
Cedo facit *ceſſi*, *cecĭdi cado*, *caedo cecīdi*.
Qui ſculpit, *caelat*, ſervans abſcondita *celat*.
Clava ferit, *clavus* firmat, *clavisque* recludit.
Fert ancilla *cŏlum*, penetrat res humida *cŏlum*.
Eſt *cutis* in carne; eſt detracta e corpore *pellis*.

Comi-

Cominus enſe ferit, iaculo cadit *eminus* ipſe.
Comoedi ſcenam, *comedones* quaerite *coenam.*
Vir *comis* multos *comites* ſibi iungit amicos.
Conſortes fortuna eadem, *ſocios* labor idem,
Unum *collegas* efficit officium;
Sed caros faciunt ſchola, ludus, menſa *ſodales.*
Conſulo te doctum, tibi *conſulo*, dum tua curo.
Sanguis ineſt venis; *cruor* eſt de corpore fuſus.
Flat *corus*, ſaltatque *chorus* vel carmina cantat.
Deleo, quod ſcriptum eſt, ſed flammam *exſtinguo* lucernae.
Vin' tibi *dicamus*, cui carmina noſtra *dicemus?*
Educat hic catulos, ut eos *educat* in apros.
Solvere *diffidit*, nodum qui *diffidit* enſe.
Haec *ficus fici* vel *ficus* fructus & arbor:
Hic *ficus fici* malus eſt in corpore morbus.
Fide, ſed ante *vide;* qui *fidit*, nec bene *vidit*,
Fallitur: ergo *vide*, ne capiare *fide.*
Forfex filorum; *ceps* ferri, *pex*que pilorum:
Forfice ſartores, tonſores *forpice* gaudent:
At faber ignitum *forcipe* prendit opus.
Piſtor habet *furnum*, *fornace* hypocauſta celeſcunt.
Fornix eſt arcus, ſed *fornax* ſaxa perurit.
Robuſtum *fugio*, fugientem ſaepe *fugavi.*
Decepit me ſaepe *frĕtum* (Subſt.) nimis aequore *frētum.*
Vir *generat*, mulierque *parit*, ſed *gignit* uterque.
Gibbus terga premit, cervici *ſtruma* moleſta eſt.
Guſtat lingua cibum, qui bene cunque *ſapit.*
Ales *hirundo* canit, nat *hirudo*, movetur *arundo.*
Per quod quis peccat, per *idem* punitur & *idem.*
Difficilis *labor* eſt, ſub cuius pondere *labor.*
Lactеo, lac ſugo: *lacto*, lac praebeo nato.
Laevis (*levis*) adhuc puer eſt, *levis* autem ſermo puellae.
In ſylvis *lepores*, in verbis quaere *lepores.*
Non *licet* aſſe mihi, qui me non aſſe *licetur.*
Ad flumen *ripas*, ad mare *litus* habes.
Sulcus agri *lira* eſt, dat *lyra* tacta ſonum.
Deceptura viros pingit *mala* femina *malas.*
Mala mali malo meruit *mala* maxima mundo.
Matrona eſt mulier quaedam, ſed *Matrona* flumen.
Es praeclarus homo, *miſeris* ſi *miſeris* aurum.
Merx venit numis, operantibus eſt data *merces.*

Morio *moratur*, quocunque ſub axe *moratur*.
Mulcet equos famulus, ſed vaccas ruſtica *mulget*.
Nĭtere cum ſtudio, ſi vis aliquando *nĭtere*.
Haec *nŏta* Grammatici non niſi *nōta* fuit.
Nil ego ſcribo *nŏvi*, quia *nōvi* nil niſi *nota*.
Oblĭtus eſt vino, ſed non *oblītus* amoris.
Occĭdit latro, verum ſol *occĭdit* almus.
Opperior tardos, pannis *operitur* egenus.
Os oris loquitur, ſed *os oſſis* roditur ore.
Uxoris *parĕre* & *parēre*, *parare* mariti eſt.
Pendĕre vult iuſtus, ſed fur *pendēre* recuſat.
Ludo *pĭla*, *pĭlum* contorqueo, *pĭla* columna eſt.
Pro reti & regione *plăga* eſt, pro verbere *plāga*.
Sunt cives urbis *pŏpulus*, ſed *pōpulus* arbor.
Pluribus ille *rĕfert*, quae non cognoſcere *rēfert*.
Si qua *ſēde ſĕdes*, atque eſt tibi commoda *ſēdes*,
Illa *ſēde ſĕde*, ſi nova tuta minus.
Ne ſit *ſecurus*, qui non eſt *tutus* ab hoſte.
Sunt aetate *ſenes*, *veteres* vixere priores.
Quae non ſunt, *ſimulo*; quae ſunt ea *diſſimulantur*.
Haſtam dic *teretem*, ſphaeram dic eſſe *rotundam*.
Torris adhuc ardens, exſtinctus *titio* fiet.
Tribula grana ferit, *tribuli* naſcuntur in agris.
Prora prior, *puppis* pars ultima, & ima *carina*.
Tergum hominis dorſum eſt: bellua *tergus* habet.
Vallamus proprie caſtra, at *ſaepimus* ovile.
Spondet *vas vădis*, at *vas vāſis* continet eſcam.
Vas caput, at numis tantum *praes* praeſtat amicus.
Viroſa eſt vitanda anguis, mulierque *viroſa*.
Ungula conculcat; lacerat, tenet, arripit *unguis*.
Alga venit pelago, ſed naſcitur *ulva* palude.

Die Verwandtſchaften.

Agnati patris, *cognati* matris habentur.
Dic *patruos* patris fratres, *amitasque* ſorores.
Frater *avunculus* eſt, ſoror eſt *matertera* matris.
Quos generant fratres natos, dices *patrueles*;
Sed *conſobrinos* dic, quos peperere ſorores;
Quos ſoror & frater gignunt, dices *amitinos*.
Vir natae *gener* eſt, *nurus* autem femina nati.
Uxoris genitor *ſocer* eſt, *ſocrusque* genitrix.

Vitricus haud aequus pater eſt, materque *noverca.*
Ipſe viri frater *levir*: uxor quoque fratris
Fratria: *glos* uxor fratris ſoror atque mariti.

Haupt- und andre Winde:

Aſper ab axe ruit *boreas*, ruit *eurus* ab ortu,
Auſter amat medium ſolem, *zephyrus*que cadentem.
Flant *ſubſolanus*, *vulturnus* & *eurus* ab ortu:
Circius occaſum *zephyrus*que *favonius* adflant.
E ſolis medio emergunt *notus*, *Africus*, *auſter*:
Conveniunt *aquilo*, *boreas* & *caurus* ab urſa.

Vier Jahrszeiten.

Ver, *aeſtas*, *autumnus*, *hyems* dominantur in anno,
Aeſtas a Geminis, *Auctumnus* Virgine ſurgit,
Bruma ſagittifero, *Ver* Piſcibus incipit eſſe.

Die zwölf ſogenannten Zeichen des Thierkreiſes:

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo,
Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper, Amphora,
Piſces.

III. Vom römiſchen Kalender. Hier ſind zu merken: 1) Calendae i. e. der erſte Tag des Monats: 2) Nonae i. e. der ſiebente Tag des März, May, Julius und October, in den übrigen der fünfte: 3) Idus i. e. in den gedachten 4 Monaten der funfzehnte, in den übrigen der dreyzehnte Tag. Nun folgt die Beſchaffenheit und Berechnung des römiſchen Kalenders mit unſern ſelbſt.

Der Tag unsers Monats.	März, May, Julius u. October (haben 31 Tage)	Jänner, August, December (31 Tage)	April, Junius, September, November (30 Tage)	Februar (28 Tage und aller 4 Jahr 29)
1	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*
2	VI	IV	IV	IV
3	V ante	III Nonas	III Nonas	III Nonas
4	IV Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas
5	III	*Nonis*	*Nonis*	*Nonis*
6	Pridie Nonas	VIII	VIII	VIII
7	*Nonis*	VII	VII	VII
8	VIII	VI ante	VI ante	VI ante
9	VII	V Idus	V Idus	V Idus
10	VI ante	IV	IV	IV
11	V Idus	III	III	III
12	IV	Pridie Idus	Pridie Idus	Pridie Idus
13	III	*Idibus*	*Idibus*	*Idibus*
14	Pridie Idus	XIX	XVIII	XVI
15	*Idibus*	XVIII	XVII	XV
16	XVII	XVII	XVI	XIV
17	XVI	XVI	XV	XIII
18	XV	XV ante	XIV ante	XII ante
19	XIV	XIV Ca-	XIII Ca-	XI Calen-
20	XIII ante	XIII len-	XII len-	X das
21	XII Calen-	XII das	XI das	IX Mar-
22	XI das	XI des	X des	VIII tias.
23	X des	X folg.	IX folg.	VII
24	IX folg.	IX Mo-	VIII Mo-	VI
25	VIII Mo-	VIII nats.	VII nats.	V
26	VIII nats.	VII	VI	IV
27	VI	VI	V	III
28	V	V	IV	Pridie Calen-
29	IV	IV	III	das Martias.
30	III	III	Pridie Calend.	
31	Pridie Calen-	Pridie Calend.	(des folgenden	
	das (des folg.	(des folgenden	Monats)	
	Monats)	Monats)		

IV. Einige lateinische Aufsätze zur Uebung:

a) Etwas sehr leichtes

1) Ego sum homo. Tu es sapiens. Rex est sapientior: Deus est omnium sapientissimus. Nos sumus mortales. Olim eras improbus, inposterum eris probus. Haec mensa est rotunda. Illae sellae sunt pulchrae. Nostri libri sunt pulchri. Deus amat discipulos probos. Amo eos, qui amantur a Deo. Tu me non amasti & tamen amatus es a me semper. Improbi homines nunquam amabuntur a Deo. Pater meus monet & hortatur me, ut colam Deum. Saepe monui & hortatus sum te, ut coleres parentes tuos. Semper monebo & hortabor vos, ut colatis virtutem. Parentes mei coluerunt virtutem & semper colent illam. Amo eos, qui colunt virtutem. Hora octava audita est. Audivi vocem patris mei & matris meae.

2) Potentia Dei est magna & maior quam potentia omnium regum. Nam quanquam multi reges potentes inveniuntur, tamen Deus longe potentior est, quam illi, quia Deus omnia efficere potest, quae vult; reges tantum multa efficere queunt.

3) Ego nondum multa didici, sed operam dabo, ut multa discam. Nihil enim suavius est scientia multarum rerum.

4) Abrahamus Deum valde coluit & amavit: hinc factum est, ut a deo valde amaretur & in omnibus rebus adiuvaretur. Quoties de Abrahamo lego, toties opto, ut sim similis eius.

5) Deus non mutat voluntatem suam, sed erit post mille annos idem, qui fuit ante multa millia annorum. Est tam potens, ut omnia, quae velit, efficere possit. Est vero etiam ita benignus, ut hominibus benefacere gaudeat. Hunc Deum nos omnes amare & venerari summo studio debemus. Et maxime impius est is, qui hoc facere non vult. Ego Deum, qui me tantopere amat mihique quotidie innumera beneficia tribuit, per omnem vitam amabo & studiosissime colam.

6) In nostro horto sunt multae arbores, quae praeclaros fructus ferunt. Hos, quando maturuerint, decerpam, ut iis vescar: & ubi decerpsero eos, laudabo Deum, quod arbores tam utiles creaverit.

7) Nihil praeclarius eſt virtute. Haec efficit, ut Deo placeamus. Quis vero nolit Deo placere? Nam qui Deo placet, is fruitur vera felicitate.

b) Einige Geſpräche: Joachim und Chriſtian.

I. *De tempore ſurgendi e lecto.*

I. Heus! heus! Chriſtiane. *C.* Quid clamas, importune? *I.* Expergiſcere! Eſt enim tempus eundi in ſcholam: audisne? *C.* Non audio. *I.* Ubi ergo habes aures? *C.* In lecto ac ſomno. *I.* Quid loqueris? inepte. *C.* Non ineptio, ſed dormio, ſi non auribus, tamen oculis: ſaltem dormire volo. *I.* Nunc vero non eſt tempus dormiendi, ſed ſurgendi. *C.* Mitte me & abi: quid mihi moleſtiam exhibes? *I.* Non te antea mittam, quam lectum reliqueris: fac ſurgas: audita eſt enim hora ſeptima. *C.* Septima? ſurgam. *I.* Recte facis; nam aurora eſt Muſis amica, imo aurea eſt.

II. *De ſalutatione.*

I. Salve, mi Chriſtiane. *C.* Ago gratias; tu quoque ſalvus ſis! Ioachime. *I.* Non eſt, quod gratias agas. *C.* Cur ergo ſalutas? *I.* Ex vulgari conſuetudine. *C.* Apage iſtam conſuetudinem! Salutatio omnis requirit animum, & eum integrum ac probum, qui ea, quae os loquitur, etiam vere ſentit. *I.* Non male locutus es: video, me peccaſſe. *C.* Nunc places mihi: nam cognitio & profeſſio peccatorum eſt dimidia eorum emendatio.

III. *De caſeo & butyro.*

I. Quomodo ſapit iſte caſeus? *C.* Bene: ſed melius ſaperet, ſi adderetur butyrum. *I.* Caſeum edere una cum butyro eſt divitum. *C.* Nos ſumus divites. *I.* Oſtende, quaeſo, divitias veſtras. *C.* Mater mea ipſa format caſeos & conficit tantum butyri, quantum vult. *I.* Erras: debebas dicere, quantum ei licet pro copia lactis: nec caſeos formare & butyrum conficere eſt certum ſignum divitiarum. *C.* Ergo poſthac contentus ero alterutro, aut caſeo aut butyro ſolo. *I.* Recte facies: nam nos homines vix ſolo pane digni ſumus. *C.* Indigni quidem ſumus: attamen Deus, quae eius eſt benignitas, nec indignis negare ſolet opſonium.

IV. *De furto & mendacio.*

I. Unde accepiſti iſtum annulum, Chriſtiane? *C.* Inveni um in platea. *I.* Quando? *C.* Nudius tertius, cum ex aede

veniebam. *I.* Sed ego illum adhuc heri vidi in digito Sabinæ, amitæ tuæ. *C.* Illa eum fortaſſe amiſit. *I.* Mendacem oportet eſſe memorem. *C.* Cur me vocas mendacem? *I.* Tu non ſolum es mendax, ſed etiam fur. *C.* Quid abſtuli? *I.* Annulum. *C.* Id vix probabis. *I.* Iam ſatis probavi, imo tu ipſe probaſti, vel potius faſſus es. *C.* Quibus verbis? *I.* Credisne, me heri vidiſſe annulum in digito amitæ tuæ? *C.* Id non negabo. *I.* Quando vero tu eum in platea inveniſti? *C.* Ante tres dies. *I.* Ecce mendacem ſui immemorem, qui poteſt aliquid ante invenire, quam amiſſum eſt. *C.* Fateor furtum & mendacium. *I.* Sane pudeat te utriusque, inprimis mendacii, quod a te turpiſſime iteratum eſt. *C.* Mihi crede non ſolum me pudet facti, ſed etiam poenitet & piget. *I.* Utinam ſerio!

V. *De carne cocta.*

I. Qualis eſt haec caro, quam vides in patina? *C.* Cocta. *I.* Hac de re non eſt dubium nec quaeſtio: quis enim crudam carnem apponat? dic, cuius ſit generis. *C.* Eſt bubula. *I.* Falleris, *C.* Habet tamen ſpeciem bubulae. *I.* Non habet, niſi in errore oculorum tuorum. *C.* Eſtne vervecina an agnina? *I.* Neutra. *C.* Utrum eſt ſuilla an vitulina? *I.* Alterutra. *C.* Sed utra? Forſan ſuilla? *I.* Erras: eſt vitulina. *C.* Eſt grati ſaporis. *I.* Utique, praeſertim condita fame.

VI. *De ovis.*

I. Quaenam gallina peperit haec ova? *C.* Noſtra. *I.* Illane, quam heri vidimus ovis incubantem? *C.* Alia eſt: illi vero ova ideo ſuppoſita ſunt, ut inde pullos excludat. *I.* Hoc videre geſtio. *C.* Videbis: ſed nunc vide, ne, fracta forte teſta, diffluat ovi albumen cum vitello. *I.* Tu vero diſce, quid ſignificet proverbium: *Mali corvi malum ovum.* *C.* Eius ſententiam tibi explicabo, ſi mihi explicaveris aliud de ovo proverbium, nempe: *ab ovo uſque ad mala.* *I.* Hoc eſt, a coenae principio usque ad eius finem: nam apud veteres ova coenam incipiebant, mala claudebant. *C.* Profecto non ovum ovo eſt ſimilius, quam tu bono interpreti, qui ne eges quidem prioris proverbii explicatione.

VII. *De frigore & igne.*

I. Cur non ſcribis? Chriſtiane. *C.* Digiti mei rigent frigore, nec eſt ignis in fornace, quo muſeum calefiat. *I.* Age, excitabimus ignem folle. *C.* Follis adeſt, ſed lignum deeſt. *I.* Ecce lignum! hic eſt. *C.* Novi: ſed eſt humidum. arido

opus eſt: nam humidum lignum, igni admotum, fumum gignit: fumus vero infeſtat oculos.

VIII. *De ira & odio.*

I. Video, te eſſe iratum: quaenam eſt cauſa? *C.* Titius me fuſte percuſſit. *I.* Quid? Putabam, Titium eſſe amicum tuum. *C.* Ex amico factus eſt inimicus, odio dignus. *I.* Erras, Chriſtiane: nam debemus etiam inimicos noſtros diligere. *C.* At hi nos non diligunt. *I.* Nec nos Deum ſemper amamus, & hic tamen nos impenſe amat, ut & ipſum redamemus & ſimul inimicos noſtros amore complectamur. *C.* Bene mones: ignoſcam Titio, ipſumque amabo.

IX. *De ſomno.*

I. Tempus eſt eundi cubitum: confer igitur te in lectum tanquam ad letum. *C.* Quid ſignificat *letum?* *I.* Mortem. *C.* Putasne, me hac nocte moriturum eſſe? *I.* Non equidem hoc credo: fieri tamen poteſt, ut moriare. *C.* Ego potius dormiam. *I.* Sed ſomnus eſt imago mortis. *C.* Fortaſſe reſpicis verſum poetae: *Stulte quid eſt ſomnus, gelidae niſi mortis imago?* *I.* Hunc tu ipſe reſpice, mortemque ad ſepulcrum tuum meditare: ſic non eris ſtultus, ſed ſapiens.

X. *De repetitione lectionis.*

I. Cur non repetis ea, quae hodie in ſchola didiciſti? *C.* Mire loqueris, qui velis, me ea repetere, quae didicerim. *I.* Cur? *C.* Nam quid opus eſt repetitione eorum, quae iam ſcio? *I.* Erras: aliud eſt didiciſſe nonnulla, aliud ea ita memoria tenere, ut ſemper eorum memineris. *C.* Ego nihil obliviſcar. *I.* Erras: noli memoriae tuae nimis confidere. Multi eruditiſſimorum hominum profeſſi ſunt, ſe multa, quae olim didiciſſent, oblitos eſſe, quia eorum omiſiſſent repetitionem. *C.* Sed mea memoria eſt praeclara: novi eam plane. *I.* Nemo eſt tam felici ingenio, qui non multa obliviſcatur. Hinc omnis ſanus diligenter ac ſaepe repetere ſolet, quae didicit aut legit.

XI. *De eadem materia.*

I. Cur tam triſtis incedis? Chriſtiane. *C.* Indignor: imo mihi ipſe iraſcor. *I.* Quam ob rem? *C.* Pudet me tibi cauſam fateri. *I.* Quaenam eſt? dic aperte, prout noſtra amicitia poſtulat. *C.* Pater meus hodie in coena, praeſente avunculo meo, interrogabat me de aliqua re; nec poteram reſpondere.

I. Bo-

I. Bono es animo: quis ad omnes quaeſtiones reſpondere poteſt? Forſan tu iſtam rem nunquam audiveras aut didiceras. *C.* Scio, me illam didiciſſe: ſed mihi in mentem non veniebat, licet omnes mentis vires intendiſſem: Nec nunc ſuccurrit. *I.* Vides ergo, quam nuper erraris, cum diceres, memoriam tuam eſſe praeclaram, nec quidquam obliviſci. *C.* Video: et me nunc impudentiae meae valde poenitet. In poſterum omnia, quæ audivi ac didici, repetam, ne iterum tacere cogar interrogatus á patre.

XII. *De ſpectris.*

I. Narrabo tibi rem miram atque terribilem. *C.* Non otium mihi nunc ſuppetit: alio tempore narres: mihi domum feſtinandum eſt ad patrem, qui me ad avunculum miſit & mox redire juſſit. *I.* Exſpecta pauliſper, & audi: res, quam tibi narrabo, eſt haud dubie digna, quæ abs te audiatur. *C.* Non poſſum hic morari. *I.* Duobus verbis tibi dicam: ſpectrum vidi. *C.* O tace; qui ſpectra videt, is non dignus eſt, qui audiatur. Ut tamen morem tibi geram, mox redibo, ſi quidem per patrem mihi licuerit.

XIII. *Continuatio.*

I. Praeclare facis, cum redis. *C.* Pater meus tam facilis et benignus erat, ut mihi, dicenti, te mecum loqui velle, poteſtatem ad te redeundi faceret. Narres igitur de tuo ſpectro: ubi id vidiſti? *I.* Non procul a lecto, in quo ſolus cubabam. *C.* Quali erat ſpecie? Atra an candida? *I.* Ni fallor, candida: et vultu, ſi recte memini, triſti. *C.* An certo ſcis, fuiſſe ſpectrum? Nonne fieri potuit, ut aliud quid eſſet? An manibus tetigiſti? *I.* Non: quis enim tam audax ſit, ut ſpectra manibus petat? *C.* Tace: video, te eſſe hominem timidum: et omnes timidi ſpectra & vident & audiunt. *I.* An tu non credis, ſpectra eſſe? Ancilla noſtra multa vidit. *C.* Dic potius, ancillam credere, ſe multa vidiſſe. Qui eiusmodi hominibus omnia credit, ſtultus eſt.

XIV. *Continuatio.*

I. Narrabo tibi aliquid: ſed cave rideas. *C.* Promitto tibi me non riſurum: an forſan iterum vidiſti ſpectrum aliquod *I.* Non: abeant ſpectra in ultimas terras! Non ea credo am

plius. *C.* Quid audio? *I.* Spectrum illud, quod heſterna nocte videre mihi viſus ſum, fuit veſtis quaedam matris meæ: hæc ſellae iuxta meum lectum ſtanti impoſita erat me inſcio. Mater mea modo totam rem mihi explicavit. *C.* Nonne vero iſtam veſtem animadverteras conſcendens lectum? *I.* Non: quia ſine candela cubitum iveram; luna enim lucebat. *C.* Valde gaudeo, videns te errore quodam ſolutum eſſe: et ſuadeo tibi, ut in poſterum tuis oculis & auribus magis credas, quam ancillis.

XV. *De melle.*

I. Quid edis amice. *C* Panem melle illitum. Non dicere poſſum, quam praeclare ſapiat. *I.* Sed quid cogitas, tam dulci cibo veſcens? *C.* Nihil: nam ſimul edere & cogitare non poſſum. *I.* Nonne hic tibi in mentem venit benignitatis divinæ, homines tantopere amantis, ut non modo eorum neceſſitati ſed etiam commoditati & voluptati conſulat? *C.* Recte mones. Quam varia ciborum genera juſſu & cura Dei nobis ſuppeditant ſylvae, lacus, flumina? Et quis omnia recenſere poſſit? *I.* Et talem Deum nos non diligamus?

XVI. *De vento & hyeme.*

I. Audin' ventum vehementer flantem? *C.* Audio. *I.* Nonne nobiscum melius ageretur, ſi omnis ventus & triſtis illa hyems a noſtris terris abeſſet? *C.* Non: ſunt iſtæ res utiles? *I.* Quomodo? *C.* Venti purgant aerem, vaporibus non ſalubribus refertum, & ſimul movendo aere cavent. ne is vaporibus talibus impleatur, nec nobis noxius fiat. *I.* Audio: ſed quid prodeſt hyems? *C.* Reddit terrae aliisque rebus vires, quas per aeſtatem amiſerant: ac nonne arbores, ſi perpetuo ſolis calore creſcere & fructus ferre cogerentur, tandem interirent? *I.* Attamen melius foret, ſi perpetuo vere frueremur. *C.* Erras: ver perpetuum tibi & mihi omnibusque tandem taedio foret. *I.* Hoc vix crediderim. *C.* Omnis ſuauitas nititur varietate rerum. Res, etiamſi eſt pulcherrima & iucundiſſima, tamen tandem taedio fit, ſi ea perpetuo utimur. Cogita, quam ſuavis ſit ſanitas corporis iis, qui gravi morbo laborarunt, & quam parvi aeſtimetur ab iis, qui nunquam aegrotarunt. *I.* Non ſtulte loqueris. Video, Deum ſapienter agere in omnibus rebus.

XVII. *De pomis.*

I. Unde venis? Chriſtiane. *C.* Ex horto noſtro ſuburbano. *I.* Quid ibi egiſti? *C.* Quid ibi egerim? mira quae

ſtio

ſtio! edi. *I.* Quidnam? *C.* Pira, pruna & mala, quibus arbores noſtrae abundant. *I.* Scisne vero etiam, qui pomis veſcantur, eos facile in morbum incidere poſſe? *C.* Hoc ignoro: ſed hoc ſcio, uſum pomorum, modo maturuerint, nemini nocere, niſi forte nimis multis veſcatur. *I.* Quis te hoc docuit? *C.* Pater meus, qui mihi narravit, medicos ipſos uſum pomorum non pro noxio habere: et pater ipſe pomis multis veſcitur, ac tamen ſanus eſt: ſed vale: domum enim feſtinare cogor, quia valde ſitio. *I.* Cave, poſt uſum pomorum bibas. *C.* Bibam nihil niſi aquam: et huius uſus ei, qui poma matura edit, nihil nocet. *I.* Mira loqueris: vale.

XVIII. *De fabulis.*

I. Quem librum tenes manibus? *C.* Sunt fabulae Gellerti. *I.* Quanti emiſti? *C.* Non ipſe emi, ſed pater emit duodecim groſſis, ut puto: nam certo non ſcio. *I.* Care emit pater talem libellum. *C* Nihil mea refert, utrum male an bene emtus ſit liber aliquis, dummodo ſit bonus contineatque multa, quae inde diſcam. *I.* Ego credidi, Aeſopum ſolum fabulas ſcripſiſſe. *C.* Erraſti. Multi enim ſunt, qui fabulas ſcripſerint, ut Hagedornius, Gleimius aliique, quorum nomina mihi exciderunt. *I.* Suntne iſtae fabulae utiles? *C.* Utiquae: depingunt vitam hominum & ſimul peccata noſtra, modo ea ubique agnoſcere atque ita corrigere velimus. *I.* Rogabo patrem meum, ut hos libros mihi emat.

XIX. *De paupertate & divitiis.*

I. Videsne iſtum hominem ridiculum? *C.* Video quidem hominem, ſed nihil ridiculi in eo animadverto. *I.* Nonne vides, eum eſſe pauperem? et pauperes ſunt contemnendi ac deridendi. *C.* Stultiſſime loqueris: paupertas nihil contemtus adferre poteſt homini: ſed vitia hominem reddunt ridiculum & contemtu dignum. De tua igitur ſententia omnes divites ſunt colendi? nonne? *I.* Sunt: quis enim felicior divitibus? poſſunt uti & frui rebus, quibuscunque volunt. *C.* Erras: divitiae ſunt primum caducae & valde incertae: qui hodie iis abundat, cras ſaepe eſt pauperrimus: deinde quomodo divitiæ poſſunt homini honorem conciliare? *I.* Per veſtitum magnificum aliasque res ſplendidas. *C.* Ridiculus eſt honor qui hominis veſtibus, non ipſi homini tribuitur. Inter pauperem & divitem, ſi uterque eſt ſapiens virtutisque amans, nihil intereſt: divitiae nihil diſcriminis efficere poſſunt. Imo, ſi pauper divite eſt ſapientior & virtutis ſtudioſior, haud dubie longe ille huic praefe-

rendus eſt. Putasne, te in perpetuum eſſe manſurum divitem? *I.* Spero utique. *C.* Nonne fures, fraudes hominum, incendium aliaeque res poſſunt tibi divitias adimere? ac ſi deinde pauper eris, cave, ne aeque tum derideare ab aliis, ac nunc pauperes deridendos putes. Qui pauperes deridet, is Deum deridet, qui illos creavit.

XX. *De divitiis.*

I. An nihil audiviſti de malo, quod ſuperiori nocte experti ſimus? *C.* Nihil: quidnam vobis accidit? *I.* Fures, genus hominum improbiſſimum, nobis omnem ſupellectilem abſtulerunt, & noſtras aedes totas fere vacuas reddiderunt. *C.* Doleo vehementer. *I.* Pater confirmavit, omnem ſuam pecuniam ſimul ablatam eſſe. *C.* Hinc vides, quam incertae ſint omnes divitiae, & quam miſer ſit homo iis ſolis confidens. Virtus & doctrina ſunt certiores divitiae, quas nullus fur auferre poteſt. An noſtis, quinam iſti fures fuerint? *I.* Non: nam ſi hoc ſciremus, res ereptae facile nobis reſtituerentur. *C.* Opto, ut damnum iſtud vobis alio modo ſarciatur.

XXI. *De morte.*

I. Cur fles? Chriſtiane. *C.* Quia ſoror mea mortua eſt. *I.* Doleo tecum: ſed ubi nunc ipſa eſt? *C.* Mortua eſt, ut audiviſti. *I.* Itane plane periit? *C.* Corpus quidem eius video, ſed exſangue & vitæ expers. *I.* Nunc vides, quid corpus ſit ſine animo. *C.* Video, ſed, ubi animus ſororis ſit, neſcio. *I.* Fuitne ſoror tua virtutis amans? *C.* Fuit ſane. *I.* Ergo non dubitare debes, quin eius animus nunc ſit in coelo, in ſede beatorum.

XXII. *De eadem materia.*

I. Video te atra veſte indutum: quid hoc ſignificat? *C.* Frater meus obiit. *I.* Quis credidiſſet, mortem eius tam propinquam eſſe? Doleo tecum ex animo. *C.* non dici poteſt, quantopere is me amaverit. *I.* Scio, quanto vos amore perpetuo complexi ſitis; hincque facile intelligere poſſum, quam acerba tibi ſit illius iactura. *C.* Utinam hodie moriar, ut cum eo ſim, eiusque conſuetudine dulci fruar! *I.* Noli dolori tuo nimis indulgere. Videturne tibi frater plane periiſſe? *C.* Non: ſcio, eum eſſe in loco meliori, quam antea. *I.* Ne igi[illegible] videas illius felicitati, praeſertim cum ſcias, eum ali-

aliquando in vitam atque ita in tuum amplexum esse rediturum.

XXIII. *De mortis cogitatione.*

I. Gaudeo, cum video, te non tam tristi fronte esse, quam heri: quæ subest causa? An oblitus es tui fratris? *C.* Minime: sed quid iuvat dolori indulgere? lacrymis neminem in vitam revocamus: deinde scio, eum adhuc vivere, ac maiori felicitate frui, quam nos omnes hac in terra fruamur. *I.* Loqueris ita, ut Christianum decet. *C.* Attamen eius memoriam ex meo animo nunquam effluere patiar. *I.* Recte facies: at nos simul etiam mortem nostram cogitare decet: nam sumus omnes mortales: & sapientis est mori discere ante, quam moriatur. *C.* Praeclare loqueris. Mors enim nulli aetati parcit: non modo viros & senes aufert, sed etiam adolescentes, pueros, imo infantes opprimit.

XXIV. *De grato discipuli erga magistrum animo.*

I. Nihilne audivisti de Nicolao? *C.* Quid putas me audire potuisse? Non intelligo, quid sentias *I.* Miror. Locutus ille est ea de magistro nostro, quae discipulum non decet loqui. *C.* Quaenam dixit? *I.* Pudet me ea repetere: et ignoscas, quaeso, si taceam: nam aliorum stulta verba repetere, est, reddere se illorum stultitiae participem. *C.* Qualis est vester magister? *I.* Vir nostro amore & observantia longe dignissimus. Neque enim tantum singula, quae tradit, diligenter atque ita explicat, ut quisque eum plane intelligat, sed etiam diligenter singula repetit, ut e mente nostra effluere nequeant: ut taceam, quanto studio nos ad virtutem amandam impellat, suoque praeclaro exemplo praeeat. *C.* Sane est praeclarus magister. *I.* Nonne igitur dignus est, quem nos, tam egregia institutione fruentes, impense amemus? Nonne vero etiam Nicolaus dignus est, quem oderimus? *C.* Miser ille misericordia potius vestra, quam odio, dignus est: indicat enim, se sui magistri virtutes non perspicere, nec quidquam utilitatis ex eius institutione capere.

XXV. *De vera discendi ratione.*

I. Video, me a te longe superari doctrinae laude: dic igitur mihi, quam viam ingredi debeam, ut doctior fiam. *C.* Non equidem me ea laude, quam mihi impertiris, dignum esse credo: attamen, quid sentiam, tibi dicam. Omnis homo,

mo. cuius intereſt multa diſcere, debet tria obſervare. *I.* Quaenam ea ſunt? *C.* Primum ſe debet praeparare ad ea, quæ in ſchola tradentur, ut deinde illa, quando tradantur, eo melius intelligat: deinde debet ad ſingula verba magiſtri diligenter attendere: tandem domi, quaecunque audivit, ſaepius repetere. *I.* Quid eſt diligenter attendere? *C.* ita attendere, at acerrimo ſtudio ſummaque cupiditate flagres ſingula audiendi & memoriæ mandandi. *I.* An potes omnia memoria comprehendere? *C.* Non: propterea multa, quae magiſter tradit, chartae trado, ac deinde domi, quae notavi, ſaepius perlego: ſic memoriae meae egregie conſulo. *I.* Sequar exemplum tuum.

XXVI. *De lectione Ciceronis.*

I. Scio, te linguam latinam praeclare noſſe; dic mihi: unde eius ſcientiam hauſeris. *C.* Maxime e diligenti Ciceronis lectione. *I.* Quis eſt iſte Cicero? *C.* Non amplius vivit: fuit ille olim conſul romanus, magnusque orator. *I.* Si orator fuit quomodo ex eo potuiſti latinam linguam diſcere? *C.* Non tantum ex eo huius linguae cognitionem hauſi, ſed ſimul quoque eloquentiam, hoc eſt, facultatem perſpicue, graviter & ſuaviter dicendi. *I.* Mira narras: memini me de Cicerone iſto aliquando audire: ſed audivi, ex eo nihil niſi vocabula latina diſci poſſe. *C.* Sic iudicant, qui ipſum non legerunt: et mihi crede, neminem praeclare ſcribere poſſe, niſi eloquentia inſtructus ſit. Sine eloquentia loqui ac ſcribere eſt garrire.

XXVII. *De Conſule Romano.*

I. Tu dixiſti mihi nuper, Ciceronem fuiſſe conſulem Romanum: non intelligo, quid ſit conſul romanus. *C.* Quid nunc ſit, neſcio; quid fuerit olim, ſcio: fuit vir regia fere poteſtate utens. Romam urbem eſſe Italiae noſti. *I.* Novi: eſt ſedes Pontificis Romani. *C.* Olim fuit ſedes ſummi imperii orbis terrarum. Sed ut ab initio ordiar, habuit primum reges, quorum primus fuit Romulus. *I.* De Romulo audivi: nonne hic Romam condidit? *C.* Recte: ſed ultimus regum Tarquinius, qui Superbus appellatur, eiectus eſt urbe, non modo propter crudelitatem, ſed etiam, quia eius filius Lucretiae, matronae primariae, [illegible]ſtitatem laedere auſus eſt. *I.* Ergo Romani poſtea ſine rege [illegible]erunt? *C.* Fuerunt et manſerunt: ſed pro rege creabant ſibi duos conſules, qui regiam poteſtatem haberent. *I.* Ergo duos

reges

reges pro uno habuere. *C.* Non: consules erant annui. hoc est, eorum potestas durabat unum annum: singulis enim annis alii duo consules creabantur a populo in comitiis. *I.* Nunc video, Ciceronem, cum consul Romanus fuerit, fuisse virum summae auctoritatis, amplissimae conditionis atque adeo regis fere similem.

XXVIII. *De lingua graeca.*

I. Video, te Graecam linguam discere: cur hoc facis? *C.* Quia pater meus me iubet hoc facere, confirmans, illam perutilem esse. *I.* Sed pater meus negat, Graecam linguam mihi profuturam: hinc eam non disco. *C.* An pater tuus ipse Graecam linguam didicit? *I.* Non: confirmavit mihi saepissime, se illam non intelligere. *C.* Sed pater meus eam egregie callet, ut omnes hac in urbe loquuntur: hinc puto ipsum de illius utilitate optime indicare posse. Pergam igitur eam discere Dixit etiam mihi saepe pater, scriptores Graecos esse pulcherrimos: horum legendorum cupiditate flagro.

c) Einige Stellen aus dem Cicero:

1) Cum ex Simonide, poeta nobili, quaesisset tyrannus Hiero, quid Deus esset, ille, deliberandi causa, sibi unum diem postulavit. Cum idem ex eo postridie quaereret, biduum petivit. Cum saepius duplicaret numerum dierum, admiransque Hiero requireret, cur ita faceret: *quia, quanto*, inquit, *diutius considero, tanto mihi res videtur obscurior.* Cic. Nat. D. I. 22.

2) Non deterret sapientem mors, quae propter incertos casus quotidie imminet, propter brevitatem vitae nunquam longe potest abesse, quo minus in omne tempus reipublicae suisque consulat et posteritatem ipsam ad se putet pertinere. Cic. Tusc. I. 38.

3) Nihil est profecto homini prudentia dulcius, quam, *ut* *) cetera auferat, adfert certe senectus. Quae vero aetas longa est? aut quid omnino homini longum? Nonne modo pueros modo adolescentes, in cursu, a tergo insequens nec opinantes adsecuta est senectus? Sed quia ultra nihil habemus, hoc longum dicimus. Ibid. 39.

*) gesetzt daß.

4) Apud Hypanim fluvium, qui ab Europae parte in Pontum influit, Ariſtoteles ait beſtiolas quasdam naſci, quæ unum diem vivant. Ex his igitur, hora octava quae mortua eſt, provecta aetate mortua eſt: quæ vero occidente ſole, decrepita: eo magis, ſi etiam *ſolſtitiali die* *). Confer noſtram longiſſimam aetatem cum aeternitate: in eadem propemodum brevitate, qua illae beſtiolae, reperiemur. Ibid.

*) Iſt der längſte Tag.

5) Exiſtit autem hoc loco quaedam quaeſtio ſubdifficilis, num quando amici novi, digni amicitia, veteribus ſint anteponendi, ut equis vetulis teneros anteponere ſolemus. Indigna homine dubitatio! Non enim amicitiarum eſſe debent, ſicut aliarum rerum ſatietates. Veterrima quaeque (ut ea vina, quae vetuſtatem ferunt) eſſe debent ſuaviſſima: verumque illud eſt, quod dicitur; multos modios ſalis ſimul edendos eſſe, ut amicitiae munus expletum ſit. *Novitates* *) autem, ſi ſpem adferunt, ut, tanquam in *herbis* **) non fallacibus, fructus appareat, non ſunt illae quidem repudiandae: vetuſtas tamen ſuo loco conſervanda eſt. Maxima eſt enim vis vetuſtatis & conſuetudinis. Atque in ipſo equo, cuius modo mentionem feci, ſi nulla res impediat, nemo eſt, qui non eo, quo conſuevit, libentius utatur, quam intractato et novo: nec modo in hoc, quod eſt animal, ſed in iis etiam, quae ſunt inanimata, conſuetudo valet; cum locis etiam ipſis montuoſis delectemur & ſylveſtribus, in quibus diutius commorati ſumus. *Cic. Amic.* 19.

*) i. e. novae amicitiae.

**) die Saat.

6) Verum illud eſt, quod noſtros ſenes commemorare audivi, ab aliis ſenibus auditum: ſi quis in coelum adſcendiſſet, naturamque mundi & pulchritudinem ſiderum perſpexiſſet, inſuavem illam admirationem ei fore; quæ iucundiſſima fuiſſet, ſi aliquem, cui narraret, habuiſſet. Sic natura ſolitarium nihil amat, ſemperque ad aliquod tanquam adminiculum, adnititur, quod in amiciſſimo quoque dulciſſimum eſt. Ibid. 23.

7) Scitum eſt illud Catonis, *melius de quibusdam acerbos inimicos mereri, quam eos amicos, qui dulces videantur:*

antur: illos verum ſaepe dicere, hos nunquam. Atque illud abſurdum eſt, quod ii, qui monentur, eam moleſtiam, quam debent capere, non capiunt; eam capiunt, qua debent vacare. Peccaſſe enim ſe non anguntur, obiurgari moleſte ferunt: quod *contra* (umgekehrt) oportet, delicto dolere, correctione gaudere. *Ibid.* 24.

8) Odioſum ſane genus hominum eſt officia exprobrantium; quæ meminiſſe debet is, in quem collata ſunt, non commemorare, qui contulit. *Ibid.* 20.

9) Cum omnium rerum ſimulatio eſt vitioſa (tollit enim iudicium veri, idque adulterat) tum amicitiæ repugnat maxime. Delet enim veritatem, ſine qua nomen amicitiae valere non poteſt. Nam cum amicitiae vis ſit in eo, ut unus quaſi animus fiat ex pluribus; quî id fieri poterit, ſi ne in *uno* quidem *quoque* *) unus animus erit idemque ſemper, ſed varius, commutabilis, multiplex? — Secerni autem blandus amicus a vero & internoſci tam poteſt, adhibita diligentia, quam omnia fucata et ſimulata a ſinceris atque veris. *Ibid.* 25.

*) uno gehört zu quoque für unoquoque.

10) Quid dulcius, quam habere, quicum omnia audeas ſic loqui, ut tecum? Quis eſſet tantus fructus in proſperis rebus, niſi haberes, qui illis aeque, ac tu ipſe, gauderet? adverſas vero ferre difficile eſſet ſine eo, qui illas gravius etiam, quam tu, ferret. — Itaque non aqua, non igni, ut aiunt, pluribus locis utimur, quam amicitia. *Ibid.* 6.

11) Breve tempus aetatis ſatis eſt longum ad bene honeſteque vivendum. Sin proceſſeris longius, non magis dolendum eſt, quam agricolae dolent, praeterita verni temporis ſuavitate aeſtatem autumnumque veniſſe. Ver enim tanquam adoleſcentiam ſignificat, oſtenditque fructus futuros: reliqua tempora demetendis fructibus & percipiendis accommodata ſunt. Fructus autem ſenectutis eſt ante partorum bonorum memoria & copia. *Senect.* 19.

12) Adoleſcentes mori ſic mihi videntur, ut cum aquae multitudine vis flammae opprimitur: ſenes autem, ſicut ſua ſponte, nulla adhibita vi, conſumtus ignis exſtinguitur. Et *quaſi* *) poma ex arboribus, ſi cruda ſunt, vi avelluntur, ſi

matura & cocta, decidunt, sic vitam adolescentibus vis aufert, senibus maturitas. *Ibid.*

*) *quasi* gleichwie.

13) Apud Xenophontem moriens Cyrus maior haec dicit: Nolite arbitrari, o mihi carissimi filii, me, cum a vobis discessero, nunquam aut nullum fore. Nec enim, dum eram vobiscum, *animum* *) meum videbatis, sed eum esse in hoc corpore ex iis rebus, quas gerebam, intelligebatis. Eundem igitur esse creditote, etiamsi nullum videbitis. — Mihi quidem nunquam persuaderi potuit, *animos* *) dum in corporibus essent mortalibus, vivere, cum exissent ex iis, emori: nec vero tum *animum* *) esse insipientem, cum ex insipienti corpore evasisset, sed, cum omni admixtione corporis liberatus purus & integer esse coepisset, tum esse sapientem. Atque etiam, cum hominis natura morte dissolvitur, ceterarum rerum perspicuum est quo quaeque discedant: abeunt enim illuc omnia, unde orta sunt: *animus* *) autem solus nec, cum adest, nec, cum discedit, apparet. *Ibid.* 22,

*) animus ist hier überall die Seele.

d) Einige Fabeln des Phädrus.

1) Lib. I. F. 3. *Graculus superbus et pavo.*

Ne gloriari libeat alienis bonis
Suoque potius habitu vitam degere,
Aesopus nobis hoc exemplum prodidit.
Tumens inani graculus superbia
Pennas, pavoni quae deciderant, sustulit,
Seque exornavit: deinde contemnens suos
Formoso se pavonum immiscuit gregi.
Illi impudenti pennas eripiunt avi,
Fugantque rostris. Male mulcatus graculus
Redire moerens coepit ad proprium genus:
A quo repulsus tristem sustinuit *notam.* (Beschimpfung)
Tum quidam ex illis, quos prius despexerat:
Contentus nostris si fuisses sedibus,
Et, quod natura dederat, voluisses pati,
Nec illam expertus esses contumeliam,
Nec hanc repulsam tua sentiret calamitas,

2) Lib.

2) Lib. I. F. 4. *Canis per fluvium carnem ferens.*

Amittit merito proprium, qui alienum appetit.
Canis per flumen, carnem dum ferret, natans
Lympharum in ſpeculo vidit ſimulacrum ſuum;
Aliamque praedam ab alio perferri putans
Eripere voluit: verum decepta aviditas
Et, quem tenebat ore, demiſit cibum,
Nec, quem petebat, adeo potuit attingere.

3) Lib. I. F. 5. *Vacca, capella, ovis & leo.*

Nunquam eſt fidelis cum potente ſocietas:
Teſtatur haec fabella propoſitum meum.
Vacca et capella et patiens ovis iniuriæ
Socii fuere cum leone in ſaltibus.
Hi cum cepiſſent cervum vaſti corporis,
Sic eſt locutus, partibus factis, leo:
Ego primam tollo, nominor quia leo;
Secundam, quia ſum fortis, tribuetis mihi;
Tum, quia plus valeo, me ſequetur tertia;
Malo adficietur, ſi quis quartam tetigerit.
Sic totam praedam ſola improbitas abſtulit.

4) Lib. I. F. 7. *Vulpes ad perſonam tragicam.*

Perſonam tragicam forte vulpes viderat:
O quanta ſpecies, inquit, cerebrum non habet!
Hoc illis dictum, quibus honorem & gloriam
Fortuna tribuit, ſenſum communem abſtulit.

5) Lib. I. F. 10. *Lupus & vulpes iudice ſimio.*

Quicunque turpi fraude ſemel innotuit,
Etiamſi verum dicit, amittit fidem.
Hoc atteſtatur brevis Aeſopi fabula.
Lupus arguebat vulpem furti crimine:
Negabat illa, ſe eſſe culpae proximam.
Tum iudex inter illos ſedit ſimius:
Uterque cauſam cum peroraſſent ſuam,
Dixiſſe fertur ſimius ſententiam.
Tu non videris perdidiſſe, quod petis.
Te credo ſurripuiſſe, quod pulchre negas.

Lib. I. F. 12. *Cervus ad fontem.*

Laudatis utiliora, quae contemſeris,
Saepe inveniri, haec exſerit narratio.
Ad fontem cervus, cum bibiſſet, reſtitit,

Et in liquore vidit effigiem ſuam.
Ibi dum ramoſa mirans laudat cornua,
Crurumque nimiam tenuitatem vituperat,
Venantum ſubito vocibus exterritus
Per campum fugere coepit & curſu levi
Canes elulit. Sylva tum excepit ferum;
In qua retentis impeditus cornibus
Lacerari coepit morſibus ſaevis canum.
Tunc moriens vocem hanc edidiſſe dicitur:
O me infelicem! qui nunc demum intelligo,
Utilia mihi quam fuerint, quae deſpexeram,
Et, quae laudaram, quantum luctus habuerint.

7) Lib. I. F. 13. *Vulpes et corvus.*

Qui ſe laudari gaudent verbis ſubdolis,
Serae dant poenas turpes poenitentiae.
Cum de feneſtra corvus raptum caſeum
Comeſſe vellet, celſa reſidens arbore,
Hunc vidit vulpes, dehinc ſic coepit loqui:
O qui tuarum, cerve, pennarum eſt nitor
Quantum decoris corpore & vultu geris!
Si vocem haberes, nulla prior ales foret.
At ille ſtultus, dum vult vocem oſtendere,
Emiſit ore caſeum, quem celeriter
Doloſa vulpes avidis rapuit dentibus.
Tum demum ingemuit corvi deceptus ſtupor.

8) Lib. I. F. 20. *Canes famelici.*

Stultum conſilium non modo effectu caret,
Sed ad perniciem quoque mortales devocat.
Corium depreſſum in flumine viderunt canes:
Id ut comeſſe extractum poſſent facilius,
Aquam coepere bibere: ſed rupti prius
Periere, quam, quod petierant, contingerent.

9) Lib. I. F. 24. *Rana rupta et bos.*

Inops, potentem dum vult imitari, perit.
In prato quondam rana conſpexit bovem,
Et tacta invidia tantae magnitudinis
Rugoſam inflavit peilem: tum natos ſuos
Interrogavit, an bove' eſſet latior.
Illi negarunt. Rurſus intendit cutem
Maiore niſu: et ſimili quaeſivit modo,
Quis maior eſſet. Illi dixerunt bovem.

Noviſſime indignata, dum vult validius
Inflare ſeſe, rupto iacuit corpore.

10) Lib. III. F. 9. *Socrates ad amicos.*

Vulgare amici nomen, ſed rara eſt fides.
Cum parvas aedes ſibi fundaſſet Socrates,
E populo, neſcio quis, ut fieri ſolet:
Quaeſo, tam anguſtum, talis vir, ponis domum?
Utinam, inquit, veris hanc amicis impleam!

11) Lib. 4. F. 9. *De vitiis hominum.*

Peras impoſuit Iupiter nobis duas:
Propriis repletam vitiis poſt tergum dedit,
Alienis ante pectus ſuſpendit gravem.
Hac re videre noſtra mala non poſſumus;
Alii ſimul delinquunt, cenſores ſumus.

12) Lib. IV. F. 20. *Mons parturiens.*

Mons parturibat, gemitus immanes ciens;
Eratque in terris maxima exſpectatio.
At ille murem peperit. Hoc ſcriptum eſt tibi,
Qui, magna cum minaris, extricas nihil.

e) Einige Stellen aus dem Ovid, Virgil und Horaz.

1) Terretur minimo pennae ſtridore columba,
Unguibus, accipiter, ſaucia facta tuis.
Nec procul a ſtabulis audet ſecedere, ſi qua
Excuſſa eſt avidi dentibes agna lupi.
Vitaret coelum Phaeton, ſi viveret: &, quos
Optarat ſtulte, tangere nollet equos. *Ovid.* Triſt. I, 1, 75.

2) In caput alta ſuum labentur ab aequore retro
Flumina; converſis ſolque recurret equis.
Terra feret ſtellas; coelum findetur aratro;
Unda dabit flammas; & dabit ignis aquas.
Omnia naturae praepoſtera legibus ibunt;
Parsque ſuum mundi nulla tenebit iter.
Omnia iam fient, fieri quae poſſe negabam,
Et nihil eſt, de quo non ſit habenda fides.
Haec ego vaticinor, quia ſum deceptus ab illo,
Laturum miſero quem mihi rebar opem. *Ibid.* I, 7.

3) Donec eris felix, multos numerabis amicos:
Tempora ſi fuerint nubila, ſolus eris.
Adſpicis, ut veniant ad candida tecta columbae,
Accipiat nullas ſordida turris aves.

Horrea formicae tendunt ad inania nunquam,
Nullus ad amiſſas ibit amicus opes.
Utque comes radios per ſolis euntibus umbra,
Cum latet hic preſſus nubibus, illa fugit;
Mobile ſic ſequitur Fortunae lumina vulgus,
Quae ſimul inducta nube teguntur, abit. *Ibid.* I, 8, 5.

4) Corpora magnanimo ſatis eſt proſtraſſe leoni:
Pugna ſuum finem, cum iacet hoſtis, habet.
At lupus & turpes inſtant morientibus urſi,
Et quaecunque minor nobilitate fera eſt.
Maius apud Troiam forti quid habemus Achille?
Dardanii lacrymas non tulit ille ſenis. *Ibid.* III, 5. 33.

5) In cauſa facili cuivis licet eſſe diſerto,
Et minimae vires frangere quaſſa valent. *Ibid.* I, 10, 20.

6) Tempore ruricolae patiens fit taurus aratri,
Praebet & incurvo colla premenda iugo.
Tempore paret equus lentis animoſus habenis,
Et placido duros accipit ore lupos.
Tempore Poenorum compeſcitur ira leonum,
Nec feritas animo, quae fuit ante, manet.
Quaeque ſuis monitis obtemperat Inda magiſtri
Bellua, ſervitium tempore victa ſubit.
Tempus, ut extentis tumeat, facit, uva racemis,
Vixque merum capiant grana, quod intus habent.
Tempus & in canas ſemen producit ariſtas,
Et, ne ſint triſti poma ſapore, facit.
Hoc tenuat dentem terram renovantis aratri;
Hoc rigidas ſilices, hoc adamanta terit.
Hoc etiam ſaevas paulatim mitigat iras;
Hoc minuit luctus, moeſtaque corda levat. *Ibid.* IV, 6.

7) Vidi ego, navifragum qui riſerat, aequore mergi,
Et nunquam, dixi, iuſtior unda fuit.
Vilia qui quondam miſeris alimenta negarat,
Nunc mendicato paſcitur ipſe cibo.
Paſſibus ambiguis fortuna volubilis errat,
Et manet in nullo certa tenaxque loco.
Sed modo laeta manet, vultus modo ſumit acerbos,
Et tantum conſtans in levitate ſua eſt. *Ibid.* V, 8, 11.

8) Qui ſemel eſt laeſus fallaci piſcis ab hamo,
Omnibus unca cibis aera ſubeſſe putat.
Saepe canem longe viſum fugit agna, lupumque
Credit, & ipſa ſuam neſcia vitat opem.

Mem-

Membra reformidant mollem quoque faucia tactum:
Vanaque sollicitis incutit umbra metum. *Ovid. Pont.* II, 7, 9.

9) Beschreibung der Fama oder Sage Virg. Aen. IV, 174.

Fama malum, quo non aliud velocius ullum:
Mobilitate viget, viresque acquirit eundo:
Parva metu primo, mox sese attollit in auras,
Ingrediturque solo & caput inter nubila condit.
Illam terra parens, ira irritata deorum.
Extremam, ut perhibent, Coeo Enceladoque sororem
Progenuit, pedibus celerem & pernicibus alis:
Monstrum horrendum, ingens! cui quot sunt corpore plumae,
Tot vigiles oculi subter, (mirabile dictu!)
Tot linguae, totidem ora sonant, tot subrigit aures.
Nocte volat coeli medio terraeque per umbram
Stridens, nec dulci declinat lumina somno.
Luce sedet custos aut summi culmine tecti,
Turribus aut altis; & magnas territat urbes,
Tam ficti pravique tenax, quam nuntia veri.

10) Nemo adeo ferus est, ut non mitescere possit,
Si modo culturae patientem praebeat aurem.
Virtus est vitium fugere, & sapientia prima
Stultitia caruisse. — *Hor. Epist.* I, 1, 39 seq.

11) Sincerum est nisi vas, quodcunque infundis, acescit.
Sperne voluptates: nocet emta dolore voluptas.
Semper avarus eget: certum voto pete finem.
Invidus alterius macrescit rebus opimis:
Invidia Siculi non invenere tyranni
Maius tormentum. Qui non moderabitur irae,
Infectum volet esse, dolor quod suaserit & mens,
Dum poenas odio per vim festinat inulto.
Ira furor brevis est: animum rege: qui nisi paret,
Imperat: hunc frenis, hunc tu compesce catena.
Fingit equum tenera docilem cervice magister
Ire viam, qua monstret eques. Venaticus ex quo
Tempore cervinam pellem latravit in aula,
Militat in sylvis catulus. Nunc adhibe puro
Pectore verba puer, nunc te melioribus offer.
Quo semel est imbuta recens, servabit odorem
Testa diu. — *Hor. Epist.* I, 2, 54 seq.

12) Hor. Od. II, 10 an den Licinius:

Rectius vives, *Licini*, neque altum
Semper urgendo, neque, dum procellas
Cautus horrescis, nimium premendo
Litus iniquum.
Auream quisquis mediocritatem
Diligit, tutus caret obsoleti
Sordibus tecti, caret invidenda
Sobrius aula.
Saepius ventis agitatur ingens
Pinus; & celsae graviore casu
Decidunt turres; feriuntque summos
Fulmina montes.
Sperat infestis, metuit secundis
Alteram sortem bene praeparatum
Pectus: informes hyemes reducit
Iupiter, idem
Summovet. Non, si male nunc, & olim
Sic erit: quondam cithara tacentem
Suscitat Musam, neque semper arcum
Tendit Apollo.
Rebus angustis animosus atque
Fortis appare! sapienter item
Contrahes vento nimium secundo
Turgida vela.

Ende.

1797

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Scheller, Immanuel Johann Gerhard,

Imman. Joh. Gerhard Schellers kurzgefaßte lateinische Sprachlehre oder Grammatik für die Churbaierischen Schulen

München 1782

L.lat. 744 x
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10586410-8
VD18 14586517-001